

“Šlomo Surayt – Ein Einführungskurs ins Surayt-Aramäische (Turoyo)” wurde im Rahmen des Aramaic-Online Projects (2014-17) entwickelt. An diesem Projekt waren vier europäischen Universitäten - Freie Universität Berlin, Universität Bergen, Universität Cambridge und Universität Leipzig – sowie das Syrisch-Orthodoxe St. Ephrem-Kloster in den Niederlanden beteiligt.

Šlomo Surayt umfasst die Stufen A1-A2 GER, was einem Grundkurs entspricht. Der Kurs besteht aus insgesamt 16 Lektionen, die jeweils Einstiegstexte und Dialoge in verschiedenen Alltagssituationen enthalten. Sie werden ergänzt durch strukturierte grammatische Erklärungen sowie durch Übungen, die sich auf die gelernten Vokabeln und die Grammatik beziehen. Eine Vokabelliste schließt jede Lektion ab.

Eine Online-Version des Kurses mit allen Video- und Audio-Dateien findet sich unter www.surayt.com

„Dieser wissenschaftlich fundierte Kurs in Surayt bedient sich der modernsten didaktischen Methoden. Er ist ideal für jüngere Sprecher, die ihre Kompetenz in der Muttersprache verbessern wollen, erleichtert aber auch interessierten Wissenschaftlern den Zugang zu dieser faszinierenden Sprache.“

Otto Jastrow, Tallinn University



www.surayt.com

Bar Habraeus Verlag

ISBN: 978-90-5047-065-0



Šlomo Surayt

Hrsg. Shabo Talay

ܫܠܘܡܘ
ܫܘܪܝܬ

ŠLOMO
SURAYT

Ein
Einführungskurs ins
Surayt-Aramäische
(Turoyo)

Hrsg.
Shabo Talay



Šlomo Surayt

Ein Einführungskurs ins Surayt-Aramäische (Turoyo)

Aramaic-Online Project (2014-2017)

Herausgegeben von

Shabo Talay



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use, which may be made of the information contained therein.

Bar Habraeus Verlag 2017

Glanerbrugstraat 33, Glane, 7585 PK

© 2017 Aramaic-Online Project

Printed by Anadolu OFSET, Istanbul

ISBN: 978-90-5047-065-0

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	XV
Produktionsteam	XVII
Abkürzungen und Symbole	XVIII
Einleitung	1

ŠLOMO SURAYT – DER SPRACHKURS

1	Das Alphabet I	9
1.1	Eine Sprache, zwei Alphabete	9
1.2	Surayt in syrisch-aramäischer Schrift	10
1.3	Das Surayt-Alphabet im Überblick	14
1.4	Das syrisch-aramäische Schriftsystem	15
D 1.1	Schauen Sie sich diesen Video-Clip an.	17
D 1.2	Zeichnen Sie die Buchstaben wie im Video-Clip nach.	18
D 1.3	Üben Sie die Buchstaben des Alphabets zu schreiben.	19
D 1.4	Lernen Sie die Buchstaben zu verbinden.	20
1.5	Wortschatz	21

2	Das Alphabet II	23
2.1	Das Lautsystem – Konsonanten	23
2.2	Die Vokalzeichen	27
2.3	Das Lautsystem – Vokale	29
2.4	Besonderheiten des Schriftsystems	31
D 2.1	Sprechen Sie nach und achten Sie auf die Unterschiede.	33
D 2.2	Schreiben Sie die Buchstaben des Alphabets jeweils mit Vokalzeichen.	34
D 2.3	Lernen Sie die Buchstaben zu verbinden und achten Sie auf die richtige Aussprache der Silben.	34
D 2.4	Schreiben Sie diese Wörter in lateinischen Buchstaben!	35
D 2.5	Schreiben Sie diese Wörter in syrisch-aramäischen Buchstaben	35
D 2.6	Hören und schreiben Sie in beiden Alphabete	36
2.5	Wortschatz	37
3	Hallo – Šlomo	39
3.1	Haupttext: Hallo	40
D 3.1	Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache!	42
D 3.2	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	42
D 3.3	Übersetzen Sie ins Deutsche.	43
3.2	Grammatik 3	44
G3.a	Der bestimmte Artikel	44
G3.b	Das Personalpronomen	44
D 3.4	Welche Antwort ist möglich?	45
D 3.5	Übersetzen Sie ins Surayt.	46
D 3.6	Antworten Sie auf folgende Fragen auf Surayt.	46
3.3	Kultur 3: Begrüßung	47
3.4	Wortschatz	48

4	Familie – Iqarṭo	51
4.1	Haupttext: Familie	52
D 4.1	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	54
4.2	Grammatik 4	55
G4.a	Das grammatische Geschlecht	55
G4.b	Die Kopula	56
D 4.2	Füllen Sie folgendes Formular für Ihre Familie aus.	57
D 4.3	Studieren Sie den Familienbaum, um Aufgabe D 4.4 zu bearbeiten.	57
D 4.4	Setzen Sie das richtige Wort ein.	58
D 4.5	Welche Antwort ist möglich?	59
D 4.6	Übersetzen Sie ins Deutsche.	60
4.3	Dialog: Maryam und Tuma.	61
D 4.7	Setzen Sie jeweils den richtigen Buchstaben (š – s) in die Lücke ein.	62
4.4	Kultur 4: Familiäre Beziehungen	63
4.5	Wortschatz	64
5	Schule – Madrašto	69
5.1	Haupttext: Der Lehrer Aday	70
D 5.1	Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache!	72
D 5.2	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	73
D 5.3	Finden Sie die Antwort auf diesen Fragen im Text.	75
5.2	Grammatik 5	76
G5.a	Das suffigierte Possessivpronomen	76
G5.b	Das Demonstrativpronomen	78
5.3	Dialog: Im Unterricht.	80
D 5.4	Verbinden Sie die Satzteile zu sinnvollen Sätzen.	81
D 5.5	Welche Antwort ist möglich?	82
D 5.6	Das ist das Abschlusszeugnis von Karin. Stellen Sie diesem Beispiel folgend einer virtuellen Person ein Zeugnis aus.	83

D 5.7	Bilden Sie aus den folgenden Formen richtige Sätze.	84
5.4	Kultur 5: Die Schule	85
5.5	Wortschatz	86
6	Das Haus – U Bayto	91
6.1	Haupttext: Ein neues Haus	92
D 6.1	Lesen Sie die Texte dieser Lektion noch einmal laut vor	94
6.2	Grammatik 6	95
G6.a	Pluralbildung: Ererbte Substantive	95
Gb.b	Pluralbildung: Lehnwörter	98
D 6.2	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	100
D 6.3	Bringen Sie diese Sätze in die richtige Reihenfolge.	101
D 6.4	Welche Antwort ist richtig und welche falsch?	102
D 6.5	Setzen Sie jeweils einen der folgenden Ausdrücke in die passende Lücke ein.	103
D 6.6	Bilden Sie aus den folgenden Formen richtige Sätze.	104
D 6.7	Schreiben Sie kurz auf Surayt auf, wie Sie wohnen.	105
D 6.8	Setzen Sie jeweils den richtigen Buchstaben (ḡ - h – c) in die Lücke ein.	105
6.3	Kultur 6: Hausbau im Turabdin	106
6.4	Wortschatz	107
7	Der Körper – U Gušmo	111
	Der Körper des Menschen	112
7.1	Haupttext: Der Körper von außen	114
D 7.1	Lesen Sie die Texte dieser Lektion ein zweites Mal gründlich!	115
7.2	Grammatik 7	116
G7.a	Das Verb: Grundform des Präsens	116
G7.b	Das Verb: Präsens und Futur	118
D 7.2	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	119

D 7.3	Welche Antwort ist möglich?	120
D 7.4	Antworten Sie auf folgende Fragen auf Surayt.	122
D 7.5	Bilden Sie aus folgenden Formen richtige Sätze.	123
D 7.6	Übersetzen Sie folgende Sprichwörter mit Bezug zu Körperorganen ins Deutsche.	124
D 7.7	Setzen Sie den jeweils richtigen Buchstaben (d - z) in die Lücke ein.	125
7.3	Kultur 7: Aus dem Leben im Turabdin	126
7.4	Wortschatz	127
8	Die Zeit – U Zabno	133
8.1	Haupttext: Ein Schwimmausflug	134
D 8.1	Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!	136
8.2	Grammatik 8	136
G8.a	Das Verb: Präteritum	136
G8.b	Die Zahlen	140
8.3	Das Zählen	141
8.4	Die Uhr	145
D 8.2	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	147
D 8.3	Wie spät ist es? Antworten Sie auf Surayt.	148
D 8.4	Wandeln Sie die Zahlen in Zahlwörter um.	149
D 8.5	Wie viele Menschen leben in den aufgeführten Städten. Schreiben Sie die Zahlen aus.	149
D 8.6	Verbinden Sie die Satzteile zu sinnvollen Sätzen.	150
D 8.7	Setzen Sie jeweils den richtigen Buchstaben (g - q - k) in die Lücke ein.	151
8.6	Kultur 8: Die Zeit	152
8.7	Wortschatz	152

9.	Kalender – Surgodo	157
9.1	Ein neuer Kalender	157
D 9.1	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	159
9.2	Grammatik 9	160
G9.a	„es gibt“ und „es gibt nicht“	160
G9.b	„haben“ und „nicht haben“	161
G9.c	„sein“, „nicht sein“	163
9.3	Die Monate	165
D 9.2	Lernen Sie die Monatsnamen.	165
D 9.3	Schreiben Sie die Monatsnamen der jeweiligen Jahreszeit auf.	166
D 9.4	Setzen Sie jeweils einen der folgenden Ausdrücke in die passende Lücke ein.	166
D 9.5	Lesen und antworten Sie auf Surayt.	167
D 9.6	Setzen Sie jeweils eines der folgenden Verben in die passende Lücke ein.	168
D 9.7	Übersetzen Sie ins Surayt.	169
D 9.8	Setzen Sie den jeweils richtigen Buchstaben (t - t - t̄) in die Lücke ein.	169
9.4	Kultur 9: Der Kalender	170
9.5	Wortschatz	171
10	Essen – Muklo	175
10.1	Haupttext: Beim Einkaufen	176
D 10.1	Lesen Sie den Text dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache.	180
D 10.2	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	180
10.2	Grammatik 10	182
G10.a	Die Genitivverbindung	182
G10.b	Das selbständige Possessivpronomen	183
D 10.3	Formen Sie die Preisangaben in Zahlwörter um.	184

10.3	Dialog: Im Restaurant	185
D 10.4	Übersetzen Sie ins Surayt	187
D 10.5	Erstellen Sie auf Surayt eine Liste für Ihren Einkauf in dieser Woche	187
D 10.6	Setzen Sie den jeweils richtigen Buchstaben (ğ – x) in die Lücke ein.	188
10.4	Kultur 10: Turabdiner Esskultur	189
10.5	Wortschatz	190
11	Kleidung und Farben – Jule w Gawne	195
11.1	Haupttext: Kleidung und Farben	196
D 11.1	Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache.	198
D 11.2	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	199
11.2	Grammatik 11	201
G11.a	Das Adjektiv	201
G11.b	Die Präpositionen	202
D 11.3	Übersetzen Sie ins Deutsche.	205
D 11.4	Welche Antwort ist möglich?	206
D 11.5	Verteilen Sie die angegebenen Wörter auf die passenden Kategorien.	207
11.3	Dialog: Ein Kleid für die Tochter	208
D 11.6	Übersetzen Sie ins Surayt.	209
11.4	Kultur 11: Kleidung im Turabdin	210
11.5	Wortschatz	211
12	Bauernhof - Mazracto	217
12.1	Haupttext: Besuch auf den Bauernhof	219
D 12.1	Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache.	222

D 12.2	Lernen Sie folgende Ausdrücke.	222
12.2	Grammatik 12	224
G12.a	Vergangenheitsform der Kopula	224
G12.b	Das Verb: Imperfekt	225
G12.c	Das Verb: Plusquampräteritum	226
D 12.3	Suchen Sie die Antworten dieser Fragen im obigen Text	227
D 12.4	Setzen Sie jeweils einen der folgenden Ausdrücke in die passende Lücke ein.	228
D 12.5	Welche Antwort ist möglich?	229
12.3	Geschichte: Die Bauern im Turabdin	230
D 12.6	Diese Ausdrücke kommen in Adays Geschichte vor. Finden Sie ihre deutsche Bedeutung.	231
D 12.7	Suchen Sie die aufgeführten Wörter im folgenden Buchstabensalat.	232
12.4	Kultur 12: Landwirtschaft im Turabdin	233
12.5	Wortschatz	234
13	Weihnachten in Schweden – Ceđo Zcuro bu Swed	239
13.1	Weihnachten und Neujahr in Schweden	240
D 13.1	Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!	243
D 13.2	Übersetzen Sie folgende Begriffe ins Deutsche.	243
13.2	Grammatik 13	245
G13.a	Die aktiven Verbalstämme	245
G13.b	Die Verbalflexion im II. Stamm	249
D 13.3	Kreuzen Sie die richtige Aussage an.	251
D 13.4	Finden Sie die Antwort im Text.	253
D 13.5	Lesen und füllen Sie die Lücken aus.	254
13.3	Dialog: Silvester in den Niederlanden	255
D 13.6	Übersetzen Sie ins Surayt.	257

13.4	Kultur 13: Weihnachten und Silvester	258
13.5	Wortschatz	260
14	Beim Arzt – Su Taxtor	263
14.1	Haupttext: Beim Arzt	264
D 14.1	Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!	268
D 14.2	Übersetzen Sie folgende Begriffe ins Deutsche.	268
14.2	Grammatik 14	270
G14.a	Verbalflexion im III. Stamm	270
G14.b	Die passiven Verbalstämme und das passive Verb	271
G14.c	Verbalflexion im I. Passivstamm	273
D 14.3	Finden Sie die Antworten im Text	276
D 14.4	Lesen und füllen Sie die Lücken aus.	277
D 14.5	Welche Antwort ist richtig, welche falsch?	277
D 14.6	Setzen Sie die richtigen Buchstaben (c – h – ħ) ein.	278
D 14.7	Lernen Sie die Bezeichnungen für Krankheiten, Medikamente und Ärzte.	279
14.3	Kultur 14: Gesundheitswesen im Turabdin	281
14.4	Wortschatz 14	282
15	Sport - Spor	285
15.1	Haupttext: Sport	286
D 15.1	Lesen Sie den Text ein zweites Mal.	289
D 15.2	Übersetzen Sie folgende Begriffe ins Deutsche.	289
15.2	Grammatik 15	292
G15.a	Verbalflexion im II. Passivstamm	292
G15.b	Verbalflexion im III. Passivstamm	293
G15.c	Der Infinitiv	296
D 15.3	Finden Sie die Antworten im Text.	298
15.3	Dialog: Ein Fußballspiel	299

D 15.4	Verbinden Sie zu einem vernünftigen Satz.	301
D 15.5	Bilden Sie ganze Sätze aus den vorliegenden Begriffen	302
D 15.6	Welches Wort passt zu welchem Bild?	303
15.4	Kultur 14: Sport bei den Aramäern/Assyrern	304
15.5	Wortschatz	305
16	Liebe und Heirat - Җубо w Gworo	309
16.1	Haupttext: Liebe und Verlobung	310
D 16.1	Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!	314
D 16.2	Übersetzen Sie diese Begriffe ins Deutsche.	314
16.2	Grammatik 16	316
G16.a	Verben mit vier und mehr Wurzelkonsonanten	316
G16.b	Unregelmäßige Verben	317
G16.c	Moderne Bildungen und Entlehnungen bei den Verben	317
G16.d	Der Imperativ	319
G16.e	Objektmarkierung im Präsens	320
D 16.3	Übersetzen Sie in Surayt.	321
D 16.4	Finden Sie die Antwort im Text.	322
D 16.5	Setzen Sie den jeweils richtigen Buchstaben (s – ş – ş) in die passende Lücke.	324
16.3	Dialog: Hochzeitspläne	325
D 16.6	Welches Wort passt zu welchem Bild?	327
16.4	Kultur 16: Heiraten	328
16.5	Wortschatz	329

ŠLOMO SURAYT - ANHANG

Verbkonjugation	335
A: Regelmäßige Verben	335
1) Stamm I	335
2) Stamm II	337
3) Stamm III	338
B: Unregelmäßige Verben	340
1) Stamm I	340
a) Verben mit erstem schwachen Wurzelkonsonanten	340
b) Verben mit zweitem schwachen Wurzelkonsonanten	344
c) Verben mit drittem schwachen Wurzelkonsonanten	346
d) Verben mit /l/ als dritten Wurzelkonsonanten	348
2) Stamm II	349
a) Verben mit erstem und zweitem schwachen Wurzelkonsonanten	349
b) Verben mit drittem schwachen Wurzelkonsonanten	349
c) Verben mit /l/ als dritten Wurzelkonsonanten	349
3) Stamm III	350
a) Verben mit erstem schwachen Wurzelkonsonanten	350
b) Verben mit /y/ als zweiten Wurzelkonsonanten	351
c) Verben mit drittem schwachen Wurzelkonsonanten	352

4) Verben mit vier Wurzelkonsonanten	352
5) Unregelmäßige Verben mit vier und mehr Wurzelkonsonanten	353
C: Passive Verben	355
1) Regelmäßige Verben	355
a) Stamm Ip	355
b) Stamm IIp	355
c) Stamm IIIp	356
2) Verben mit vier und mehr Wurzelkonsonanten	357
 Glossar	 359
 Bibliographie	 425
1. Literatur in Surayt	425
2. Wissenschaftliche Literatur zum Surayt	431
3. Lehrwerke	437
4. Wörterbücher	437

VORWORT

„Šlomo Surayt – Ein Einführungskurs ins Surayt-Aramäische (Turoyo)” wurde im Rahmen des Aramaic-Online Projects (2014-17) entwickelt. An diesem Projekt waren vier europäischen Universitäten - Freie Universität Berlin, Universität Bergen, Universität Cambridge und Universität Leipzig – sowie das Syrisch-Orthodoxe St. Ephrem-Kloster in den Niederlanden beteiligt.

Das Projekt wurde vom Erasmus+ -Programm der Europäischen Union mitfinanziert und bietet einen Online-Kurs und zusätzliches Lernmaterial zum Surayt-Aramäischen, welches von der UNESCO als vom Aussterben bedrohte Sprache klassifiziert wird.

Die Inhalte dieses Kurses wurden über den Projektzeitraum unter der Leitung von Prof. Dr. Shabo Talay, Freie Universität Berlin, konzipiert. Die einzelnen Lektionen wurden mehrfach überarbeitet und nach Inhalt und Methodik von einem Beratungsgremium und mehreren unabhängigen Freiwilligen ausgewertet. Alles in Allem ist der Kurs ein Produkt einer langen professionellen Zusammenarbeit eines größeren Teams aus Inhalts-Entwicklern, Rezensenten, Übersetzern, technischen Mitarbeitern, Layout-Designern und Programmierern.

Trotz mehrfacher Überarbeitung ist uns bewusst, dass sich im Text möglicherweise Fehler finden werden und es auch Abschnitte geben kann, die weiterer Optimierung bedürfen. Deshalb würden wir uns über jede Rückmeldung per E-Mail an: aramaic.online@gmail.com freuen.

Wir möchten allen danken, die dieses Projekt möglich gemacht haben. An erster Stelle unseren Partnerorganisationen und den jeweils beteiligten Personen; dem

Norwegian Centre for International Cooperation in Education (SIU) in Bergen, unseren assoziierten Partnern KANO Suryoyo und Inanna Foundation.

Zudem danken wir allen Organisationen und Privatpersonen, die das Projekt bei unseren Informationsveranstaltungen in verschiedenen europäischen Ländern unterstützt und durch konstruktive Kritik bereichert haben.

In besonderer Weise danken wir Arve Kjell Uthaug und Dr. Ludmilla Torlakova von der Universität Bergen für ihre großzügige Unterstützung und Hilfe in allen Entwicklungsphasen des Aramaic-Online Projects.

Eine Online-Version des Sprachkurses mit allen dazugehörigen Audio- und Video-Dateien befindet sich auf unserer Webseite: www.surayt.com.

Berlin, August 2017

Shabo Talay

Für das Aramaic-Online Project

Produktionsteam

Prof. Dr. Shabo Talay	Wissenschaftliche Leitung, Inhaltentwicklung, Bearbeitung, Edition
Murat Can	Texterstellung, Inhaltentwicklung, Bearbeitung
Barbara A. Üzel	Inhaltentwicklung, Bearbeitung
Nicolas Atas	Inhaltentwicklung, Bearbeitung
Dr. Naures Atto	Inhaltentwicklung, Bearbeitung
Polycarpus Dr Augin Aydin	Bearbeitung
Dr. Jean Yoseph	Bearbeitung, Layout
Hanibal Romanos	Bearbeitung
Soner Ö. Barthoma	Koordination, Bearbeitung

Beratungsgremium und Externe Evaluatoren

Prof. Dr. Otto Jastrow (Tallinn University); Prof. Dr. Geoffrey A. Khan (University of Cambridge); Prof. Dr. Werner Arnold (University of Heidelberg); Prof. Dr. Sergey Loesov (RGGU Moscow); Ass. Prof. Dr. Ablahad Lahdo (Uppsala University); Dr. Jan van Ginkel (Free University of Amsterdam)

Sprachversionen

Deutsch:	Barbara A. Üzel, Dr. Jean Yoseph, Charlotte Asbrock, Dr. Stefanie Rudolf, Eddy J. Talay
Englisch:	Dr. Naures Atto, Keri Miller, Lea Rasche
Schwedisch:	Hanibal Romanos, Dr. Ablahad Lahdo
Niederländisch:	Murat Can, Martin Can, Drs. Katrin Can und Özcan Bozkurt
Französisch:	Nicolas Atas
Arabisch:	Dr. Jean Yoseph
Türkisch:	Ellie Dogan, Soner Ö. Barthoma

Stimmen

Weiblich:	Barbara A. Üzel, Ninhursag Tadaros und die Anderen
Männlich:	Murat Can, Dr. Jean Yoseph, Dr. Yousef Kouriyhe

Software und Layout

Prof. Dr. Eckehard Schulz (Leipzig), Andy Wermcke, Jonathan F. Schmid, Dr. Jean Yoseph, Soner Ö. Barthoma, Prof. Dr. Shabo Talay
Freie Universität Berlin, CeDIS (Website)
Spektrum 44 GmbH, Germany (Web design)
Sharokin Betgevargis, USA (Logo, corporate design)

Abkürzungen und Symbole



Inhalt einer Lerneinheit



Lesen und verstehen –
Text oder Dialog



Video-clip



Hören und verstehen



Übungen



Übersetzen und lernen



Glossar



Dialog



Hören – Audio-Datei online

D	Übung	f.	feminin
G	Grammatik	Inf.	Infinitiv
intr.	intransitiv	L.	Lektion
m.	maskulin	P.	Person
Pl.	Plural	Präp.	Präposition
Prät.	Präteritum	s.	siehe
Sg.	Singular	Suf.	Suffix
I	Verbalstamm I	Ip	Passivstamm I
II	Verbalstamm II	IIP	Passivstamm II
III	Verbalstamm III	IIIp	Passivstamm III

* Die Lösungen für die Übungen und alle Audio- und Video-Dateien zusammen mit der Online-Version des Sprachkurses *Šlomo Surayt* befinden sich im Internet unter www.surayt.com.

EINLEITUNG

Surayt ist eine neuaramäische Sprache, die von aramäischen/assyrischen Christen ursprünglich im Turabdin im Südosten der Türkei gesprochen wurde. In der Wissenschaft ist Surayt auch als „Turoyo“ bekannt. Jedoch hat sich dieser Ausdruck bei den Sprechern nicht durchgesetzt. Sie nennen ihre Sprache in der Regel Surayt, was auf das syrisch-aramäische *Suryā'ūt* zurückgeht und „syrisch“ beziehungsweise „in der Art der Syrer“ bedeutet. In der westlichen Diaspora wird heutzutage die Sprache vor allem von jüngeren Sprechern einfach *Suryoyo*, was zugleich die Volksbezeichnung ist, genannt.



Ursprüngliches Sprachgebiet des Surayt in der Osttürkei

In diesem Sprachkurs haben wir uns für die Verwendung von *Surayt* als Bezeichnung der Sprache entschieden, weil dies die traditionelle Sprachbezeichnung ist. Daneben kann die Sprache auch mit *Turoyo* bezeichnet werden, ein Begriff, der sich in akademischen Kreisen und in der Wissenschaft etabliert hat. Zudem ist das in der Diaspora gesprochene *Surayt* nicht identisch mit den im Blickpunkt der Semitistik stehenden lokalen Dialekten des Turoyo im Turabdin. Vielmehr ist die Sprachform, die in *Šlomo Surayt* gelehrt wird, eine geringfügig vereinheitlichte Version des *Surayt*, welches sich in der Diaspora, in einem neuen zeitgemäßen Umfeld, entwickelt hat.

Heute wird *Surayt* im Herkunftsgebiet Turabdin nur noch von rund 1500 Menschen gesprochen. Jedoch wird es allein in Europa von über 250 000 Menschen als ihre Muttersprache angesehen. Wie viele davon die Sprache tatsächlich noch in ihrem Alltag benutzen, kann nicht ermittelt werden. *Surayt* ist kein Dialekt oder eine neue Form des Klassisch-Syrischen (*ktobonoyo*), welches noch als Liturgie-Sprache in den syrischen Kirchen Verwendung findet. Innerhalb der neu-aramäischen Sprachen ist *Surayt* den neu-ostaramäischen Sprachen zuzuordnen. Zu dieser neuaramäischen Sprachgruppe gehören auch die christlich- und jüdisch-aramäischen Dialekte im Irak und Iran.

Die folgende Tabelle stellt die Klassifizierung von *Surayt* innerhalb der neu-aramäischen Sprachen dar:

West-Aramäisch	Ost-Aramäisch	
Neu-Westaramäisch (NWA)	Neu-Ostaramäisch (NOA)	
Maʿlula, Baxʿa, Ġubbʿadin	West-Syrisch	Ost-Syrisch
	Surayt/Turoyo Mlaḥsō	Nordöstliches Neu-Aramäisch (NENA) - Christliches NENA - Jüdisches NENA
		Neu-Mandäisch, Iran

Die Sprecher des *Surayt* nennen sich größtenteils *Suryoye* (Sg.m. *Suryoyo*, f. *Suryayto*). Die adäquate Bezeichnung in den westlichen Sprachen hat in der Sprachgemeinschaft zu hitzigen Diskussionen und Debatten geführt. Den Lernenden können in der Literatur verschiedene Bezeichnungen für die Sprachgemeinschaft des *Surayt* begegnen. Die häufigsten davon sind Aramäer, Syrer, Assyrer und *Suryoye*, sowie zusammengesetzte Versionen dieser Namen. Um Diskussionen zu diesem Thema zu vermeiden, haben wir uns in der deutschen Version für den Begriff Aramäer/Assyrer entschieden. In anderen Sprachen haben wir jeweils einen in der Gesellschaft akzeptierten und dem sprachlichen Umfeld angepassten Terminus verwendet. Wir möchten unterstreichen, dass wir mit *Šlomo Surayt* das Ziel verfolgen, den Interessenten eine Möglichkeit zum Erlernen dieser enorm wichtigen Sprache zu bieten. Diskussionen über die Namensgebung und ethnische Identität der Sprecher sind für den Sprachkurs irrelevant und nicht zielführend.

Bevor wir mit unserem Projekt begannen hatte *Surayt* keine standardisierte Orthographie. Deshalb haben wir eine neue Orthographie entwickelt. Um eine größtmögliche Akzeptanz der Sprechergemeinschaft und der Nutzer zu erreichen, haben wir uns dabei für eine *duale* Orthographie auf Basis des syrisch-aramäischen, beziehungsweise lateinischen Alphabets entschieden. Diese zweigleisige Vorgehensweise ist das Ergebnis eines mehrjährigen Diskurses, der in mehreren Kolloquien und Workshops an den Universitäten von Bergen, Cambridge und FU Berlin, sowie im St. Ephrem-Kloster in den Niederlanden, seit 2012 geführt wurde. Maßgebliche Wissenschaftler und viele Experten aus der Sprachgemeinschaft nahmen an diesen Treffen teil und trugen zum Ergebnis bei.

Der Sprachkurs

Šlomo Surayt verfolgt das Ziel, das *Surayt* als eine moderne Alltagssprache, wie sie heute unter Muttersprachlern gesprochen wird, zu unterrichten. Der Kurs ermöglicht den Lernenden, sich kommunikative Kompetenzen in unterschiedlichen Alltagssituationen anzueignen. Jede Lektion beinhaltet Materialien, die Lese-, Schreib-, Hör- und Aussprachefähigkeit der Nutzer fördern. Des Weiteren enthält jede Lektion ab 3. einen Abschnitt über kulturelle Eigenheiten, um den gesellschaftlichen Kontext der Sprache zu beleuchten.

Der Sprachkurs umfasst die Sprachstufen A1-A2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER), was einem Grundkurs entspricht. Der Kurs besteht aus insgesamt 16 Lektionen, die jeweils Einstiegstexte und Dialoge in verschiedenen Alltagssituationen enthalten. Sie werden ergänzt durch strukturierte grammatische Erklärungen sowie durch Übungen, die sich auf die gelernten Vokabeln und die Grammatik beziehen. Eine Vokabelliste schließt jede Lektion ab.

Die Lektionen sind thematisch unterschiedlich gestaltet und sollen alle relevanten Bereiche des Alltags der Aramäer/Assyrer abdecken. Die fiktiven Hauptcharaktere leben in europäischen Staaten und kommunizieren über verschiedene Themen, wie Begrüßung, Familie, Essen, Kleidung, Land und Arbeit. Beinahe 90 Prozent des Kursinhalts sind mit Audiodateien unterlegt mit jeweils einer weiblichen und männlichen Stimme, aufgenommen von Muttersprachlern. Diese sollen den Lernenden bei der Übung der richtigen Aussprache von Wörtern und Sätzen helfen. Auch soll dies den Lernenden die besondere Sprachmelodie des Surayt näherbringen.

Die Übungen sind so aufgebaut, dass das gelernte Vokabular, sowohl Wörter als auch Sätze, direkt mit der gelernten Grammatik verknüpft ist. Die thematischen kulturellen Informationen bieten dem Lernenden die Möglichkeit, den kulturellen Hintergrund der erlernten Sprache zu verstehen. Im Anschluss an die 16 Lektionen befinden sich im Anhang: Das Glossar, ein Kapitel mit den Verbalparadigmen und die Bibliographie, mit allen in Surayt und zum Surayt publizierten Texten. Das Glossar am Ende enthält neben dem Gesamtvokabular der Lerneinheiten zusätzliche syntaktische und grammatikalische Informationen, die weiterführendes Studieren des Surayt ermöglichen. Das Kapitel mit den Verbalparadigmen fasst die Informationen zum Verb in den Grammatikeinheiten tabellarisch zusammen. Darüber hinaus sind auch die schwachen Verben in dieses Kapitel aufgenommen, das ebenfalls zur Erweiterung der erworbenen Sprachkenntnisse dienen soll.

Durch seine modernen didaktischen Methoden bietet dieses Lehrwerk dem Lernenden einen zeitgemäßen Zugang zum Surayt-Aramäischen. Lernende, die bereits Erfahrung mit semitischen Sprachen haben, werden einen natürlichen Vorteil beim Lernen des Surayt, als semitische Sprache, haben. Jedoch erfordert der Kurs keine Vorkenntnisse. Um die Lernenden mit dem Schrift- und dem

Lautsystem des Surayt vertraut zu machen, werden in den ersten zwei Lektionen das Lautsystem und die neu entwickelte Orthographie ausführlich behandelt.

Der Kurs ist als eine umfassende Ressource gestaltet und all denen die *Surayt* sprechen, verstehen, lesen und schreiben wollen, sowohl für individuelles als auch klassenzimmer-basiertes Lernen gedacht. Die Online-Version steht in sieben Sprachen – Englisch, Deutsch, Schwedisch, Niederländisch, Französisch, Arabisch und Türkisch zur Verfügung.

Ältere Lernmaterialien für das Surayt

Anfang der 1980er Jahren begann die schwedische Regierung, im Rahmen der Regelung des muttersprachlichen Unterrichts an schwedischen Schulen, auch den Surayt-Unterricht einzuführen. Dafür wurde am Nationalen Schwedischen Institut für Lehrmaterial (SIL) ein Projekt begründet, um Lehr- und Lernmaterialien für Surayt zu produzieren. Die Mitarbeiter dieses Projekts unter der Leitung von Dr. Yusuf Ishak entwickelten ein neues lateinisches Alphabet und veröffentlichten neben mehreren Schulbüchern auch eine Grammatik und ein Wörterbuch des Surayt.

Otto Jastrows *Lehrbuch der Turoyo-Sprache* (Semitica Viva 2. Wiesbaden: Harrassowitz, 1992) ist immer noch das einzige wissenschaftliche Lehrbuch für Surayt, welches an Universitäten für den Unterricht herangezogen wird.

Doch wurden im letzten Jahrzehnt von den Sprechern selbst in verschiedenen Ländern Europas weitere Lehr- bzw. Lernbücher für Surayt publiziert. Diese sind:

- Jan Beṭ-Sawoce: *Svensk-nyvästsyrisk Lärobok - Swedi-Şurayt [Ṭuroyo]*, Södertälje: Nsibin 2008. (Based on: Jastrow Otto, *Lehrbuch der Ṭuroyo-Sprache*).
- Ishaq, Yusuf (ed.): *Toxu Qorena*. Stockholm: Skolöverstyrelsen, 1983-1990.
- Isler, Özcan: *Surayt. Leşono Emhoyo Suryoyo. Modern Syriac Dialect of Turabdin. Dialogs, Phrases, Grammar & Dictionary*, 2011.

- Murat Can: *Toxu Yëlfina Surayt. Laten we Surayt leren*. Glane-Losser: Bar Hebraeus Verlag 2014.
- Mikael Oez: *Modern Aramaic in Practice*. Modern Aramaic Press 2014.
- Sami Ucel: *Turoyo. Der syrisch-aramäische Dialekt von Turabdin*. Wien: Selbstverlag 2015.

Diese Publikationen, die sich an erster Stelle an Muttersprachler des Surayt richten, haben die Sprachgemeinschaft für diese vom Aussterben bedrohte Sprache sensibilisiert und trugen zu ihrer Entwicklung bei. Unabhängig von diesen Versuchen ist *Šlomo Surayt* der erste Online-Kurs, der die neuesten IT-Tools im Bereich des Sprachen-Lernens integriert und nutzt. Er bietet einen einheitlichen Standard für diese Sprache, der auf wissenschaftlicher Forschung basiert und auf eine breite Akzeptanz innerhalb der Sprachgemeinschaft zielt. Auch deshalb wird der Kurs durchgehend parallel in beiden Alphabeten, im syrisch-aramäischen und lateinischen Alphabet, angeboten. Für die Präsentation des Sprachkurses wurde auf moderne didaktische Methoden zurückgegriffen, darunter die Audio-Methode, um das intuitive Lernen zu fördern.

Dieses Lehrwerk wird parallel in allen Sprachen der Länder, in denen sich die Aramäer/Assyrer in größere Zahl niedergelassen haben, angeboten. Wir hoffen, dass *Šlomo Surayt* weltweit ein Publikum von Surayt-Sprechern und Interessierten aller gesellschaftlichen Gruppen erreichen wird. Zugleich soll es bei den Aramäern/Assyrern die sprachliche Identität fördern und die jüngere Generation auf der ganzen Welt motivieren, ihre „Muttersprache“ besser zu beherrschen.

Die Bibliographie im Anhang enthält eine Liste von Publikationen auf Surayt sowie ein wissenschaftliches Literaturverzeichnis zum Surayt.

مُلْكُ سُلَيْمَانَ

Šlomo Surayt

DER SPRACHKURS



DAS ALPHABET I



Olafbet I



In dieser Lektion lernen wir

- *das Alphabet.*
- *die Schrift.*
- *das Schriftsystem.*

1.1 Eine Sprache, zwei Alphabete

Surayt wird immer noch überwiegend mündlich weitergegeben. Es hat noch keine standardisierte und von allen anerkannte Schrift. Für diesen Kurs wird eine Methode mit zwei Schriften angewendet. Alle Surayt-Inhalte werden aus lernpraktischen Gründen in zwei Schriften, nämlich in syrisch-aramäischer Schrift und in einer für Surayt entwickelten Lateinschrift angeboten.

Das Latein-Alphabet des Surayt umfasst neben den allgemein bekannten auch

einige neu konzipierte Buchstaben, die den Lautbestand des Surayt abdecken.

Es hat 37 Buchstaben:

Aa, Ää, Bb, Cc, Čč, Dd, D̲d, Ee, E̲e, Ff, Gg, Ġġ, Hh, H̲h, Ii, Jj, Kk, Ll, Mm, Nn, Oo, Pp, Qq, Rr, Ss, Šš, Š̲š, Tt, T̲t, T̲t, Uu, Vv, Ww, Xx, Yy, Zz, Žž.

Zur genauen Aussprache hören Sie die Beispiele und lesen Sie die Beschreibung der einzelnen Buchstaben in Lektion 2.

1.2 Surayt in syrisch-aramäischer Schrift

1. Die syrisch-aramäischen Buchstaben

Die syrisch-aramäische Schrift besteht aus 22 Buchstaben, die allesamt nur Konsonanten (Mitlaute) ausdrücken. Vokale werden mit Hilfe von speziellen Zeichen ausgedrückt, die in Lektion zwei behandelt werden. Die Buchstaben haben jeweils einen Namen, dessen erster Konsonant den Lautwert des betreffenden Buchstabens wiedergibt.

Die syrisch-aramäische Schrift wird von rechts nach links geschrieben. Sie kennt keine Groß- und Kleinschreibung.

<i>Name</i>	<i>Lautwert</i>	<i>Buchstabe</i>
Olaf	-	}
Bet̲	b	⤵
Gomal	g	⤵
Dolaḏ	d	ḏ
He	h	⊖
Waw	w	⊖
Zay	z	ʒ
H̲et̲	ḥ	⊖
T̲et̲	ṭ	ṭ

Yuḏ	y	ܝ
Kof	k	ܟ
Lomaḏ	l	ܠ
Mim	m	ܡ
Nun	n	ܢ
Semkat	s	ܣ
Ce	c	ܥ
Fe	f	ܦ
Ṣode	ṣ	ܨ
Qof	q	ܩ
Riš	r	ܪ
Šin	š	ܫ
Taw	t	ܬ

2. Die doppelte Aussprache der Buchstaben b ܒ/g ܓ/d ܕ/k ܟ/f ܦ/t ܬ

Die Buchstaben - b ܒ/g ܓ/d ܕ/k ܟ/f ܦ/t ܬ - drücken im Klassisch-Syrischen je nach Position im Wort jeweils zwei Laute aus. Dies wird mit einem Punkt unter dem Buchstaben für die „weiche“ Aussprache und einem darüber für die „harte“ Aussprache markiert.

ܒ	ܒ = b	bayto	Haus	ܒܝܬܐ
	ܒ = ܒ	qabro (= qavro)	Grab	ܩܒܪܐ

ܓ	ܓ = g	gubo	Brunnen	ܓܘܒܐ
	ܓ = ḡ	reḡlo (= reḡlo)	Fuß	ܪܝܓܠܐ

؟	؟ = d	dayro	Kloster	بَينَا
	؟ = ḍ	ido	Hand	ايدَا
ب	ب = k	burko	Knie	حَدَوَا
	ب = ḳ	saḳlo (= saxlo)	Dummkopf	فَقَلَا
پ	پ = p	pardayso	Paradies	فَپَيسَا
	پ = p̄	rap̄šo (= rafšo)	Spaten	رَپَسَا
ل	ل = t	talgo	Schnee	تَالَا
	ل = ṭ	melto	Wort	مَلَا

Im Westsyrischen (*ktobonoyo*), das unserer Schreibkonvention zugrunde liegt, gilt heute diese Regel für Bet ٓ und Pe ٔ nicht mehr. Bet ٓ drückt immer ein /b/ und Pe ٔ immer ein /f/ aus:

ٓ = b	bayto	Haus	بَايَا
	qabro	Grab	قَابَا
ٔ = f	fardayso	Paradies	فَارْدَايسَا
	rafšo	Spaten	رَاپَسَا

Daher steht im Surayt ٔ ohne Markierung für /f/. Wo es ein /p/ ausdrücken soll, wird das ٔ mit einem Punkt darüber versehen (ٔ̄). Es wird darauf verzichtet ٔ = /f/ weiter zu markieren.

plan	Plan	پَلَا
femo	Mund	فَمَا

Dementsprechend wird Bet ٓ als /b/ nicht markiert, wohingegen mit einem

Punkt darunter versehenes Bet 𐤁 im Surayt /v/ ausdrückt.

bayto	Haus	𐤁𐤀𐤏𐤕
villa	Villa	𐤁𐤀𐤕𐤌

Altes Bet (𐤁) ist in Surayt mit Waw (𐤅) zusammengefallen und wird konsequent mit Waw (𐤅) geschrieben:

	Syrisch		Surayt	
Gold	dah b o	𐤃𐤀𐤁𐤐	dahwo	𐤃𐤀𐤅𐤐
Grab	qab b ro	𐤒𐤁𐤁𐤓	qawro	𐤒𐤁𐤅𐤓
Buch	kt b o	𐤕𐤀𐤁𐤐	ktowo	𐤕𐤀𐤅𐤐

Im Alphabet des Surayt wird jedem Laut ein eigener Buchstabe zugeordnet, deshalb werden die unterschiedlichen Laute der BGDKPT-Buchstaben als selbständige Konsonanten behandelt. Um Doppelmarkierung zu vermeiden wird allerdings mit Ausnahme von P 𐤐 nur die weiche Aussprache der BGDKPT mit einem Punkt darunter versehen.

Des Weiteren hat das Surayt Laute, die im Syrischen keine Entsprechung haben. Zum Ausdruck dieser Laute mussten einige Buchstaben modifiziert und neu eingeführt werden. Diese sind:

Čč	čaṇṭa	Tasche	𐤉𐤏𐤏𐤀	𐤉
Jj	jazwe	Kaffeekännchen	𐤍𐤁𐤅𐤍	𐤍
Žž	žäbaše	Wassermelone	𐤆𐤁𐤀𐤕	𐤆

Damit hat das Surayt-Alphabet 9 Buchstaben mehr als die syrisch-aramäische Vorlage.

1.3 Das Surayt-Alphabet im Überblick

Syrisch-Aramäische Reihenfolge	
A a	ܐ
B b	ܒ
V v	ܘ
G g	ܓ
Ġ ġ	ܓ
J j	ܝ
D d	ܕ
Ḑ ḑ	ܕ
H h	ܚ
W w	ܘ
Z z	ܙ
Ž ž	ܙ
Ḥ ḥ	ܚ
Ṭ ṭ	ܬ
Y y	ܝ
K k	ܟ

Lateinische Reihenfolge	
A a	ܐ
B b	ܒ
C c	ܘ ܥ
Č č	ܚ
D d	ܕ
Ḑ ḑ	ܕ
F f	ܘ ܦ
G g	ܓ
Ġ ġ	ܓ
H h	ܚ
Ḥ ḥ	ܚ
J j	ܝ
K k	ܟ ܕ
L l	ܘ ܠ
M m	ܟ ܡ
N n	ܘ ܢ

X x	ܫ ܰܫ
L l	ܠ ܰܠ
M m	ܡ ܰܡ
N n	ܢ ܰܢ
S s	ܫ ܰܫ
C c	ܥ ܰܥ
F f	ܦ ܰܦ
P p	ܦ ܰܦ
Ş ş	ܫ ܰܫ
Q q	ܩ ܰܩ
R r	ܪ ܰܪ
Š š	ܫ ܰܫ
Č č	ܫ ܰܫ
T t	ܬ ܰܬ
Ț ț	ܬ ܰܬ

P p	ܦ ܰܦ
Q q	ܩ ܰܩ
R r	ܪ ܰܪ
S s	ܫ ܰܫ
Ş ş	ܫ ܰܫ
Š š	ܫ ܰܫ
T t	ܬ ܰܬ
Ț ț	ܬ ܰܬ
Ț ț	ܬ ܰܬ
V v	ܘ ܰܘ
W w	ܘ ܰܘ
X x	ܫ ܰܫ
Y y	ܝ ܰܝ
Z z	ܙ ܰܙ
Ž ž	ܙ ܰܙ

1.4 Das syrisch-aramäische Schriftsystem

Die Buchstaben der syrisch-aramäischen Schrift werden zum Teil in beide Richtungen, einige nur in Schreibrichtung miteinander verbunden. Daraus resultiert, dass viele Buchstaben je nach Position im Wort zwei bis drei unterschiedliche Formen aufweisen.

1. Buchstaben, die in beide Richtungen verbunden werden:

	Buchstabe	nach links verbunden	mittlere Position	nach rechts verbunden
B b		
C c		
Č č		
F f		
G g		
Ġ ġ		
Ĥ ĥ		
I i		
J j		
K k		
L l		
M m		
N n		
P p		
Q q		
S s		
Š š		
Ṭ ṭ		
V v		
X x		
Y y		

2. Buchstaben, die nur nach rechts verbunden werden können:

	Buchstabe	nach links verbunden	mittlere Position	nach rechts verbunden
A a	ܐ	...ܐ	...ܐ	ܐ...
D d	ܕ	...ܕ	...ܕ	ܕ...
<u>D</u> <u>d</u>	ܕ	...ܕ	...ܕ	ܕ...
H h	ܚ	...ܚ	...ܚ	ܚ...
R r	ܚ	...ܚ	ܚ	ܚ...
Ş ş	ܫ	...ܫ	...ܫ	ܫ...
T t	ܬ	...ܬ	...ܬ	ܬ...
<u>T</u> <u>t</u>	ܬ	...ܬ	...ܬ	ܬ...
U u	ܘ	...ܘ	...ܘ	ܘ...
W w	ܘ	...ܘ	...ܘ	ܘ...
Z z	ܙ	...ܙ	...ܙ	ܙ...
Ž ž	ܙ	...ܙ	...ܙ	ܙ...

D 1.1 Schauen Sie sich einen Video-Clip an.




Schauen Sie sich den Video-Clip auf der Webseite www.surayt.com, Online-Kurs, Lektion 1 an. Achten Sie genau auf die Art und Weise, wie die einzelnen syrisch-aramäischen Buchstaben geschrieben werden.

D 1.2

Zeichnen Sie hier die Buchstaben wie im Video-Clip nach.



!	o	o	o	o
o	o	o	o	o
o	o	o	o	o
o	o	o	o	o
o	o	o	o	o

D 1.3 Üben Sie die Buchstaben des Alphabets zu schreiben. 

...	}	}
...	6	6
...	0	0
...	9	9
...	0	0
...	1	1
...	3	3
...	2	2
...	4	4
...	6	6
...	7	7
...	8	8
...	5	5
...	1	1
...	0	0
...	7	7
...	9	9

...	و ُو ...	و ُو
...	ح ُح ...	ح ُح
...	ل ُل ...	ل ُل

D 1.4 Lernen Sie die Buchstaben zu verbinden.



Buchstaben	Grundbedeutung		
bṭl	<i>müde sein</i>	... ح ُح	... ح ُح
ṭcm	<i>schmecken</i>	... ل ُح	... ل ُح
šmc	<i>hören</i>	... ح ُح	... ح ُح
cmr	<i>bauen, leben</i>	... ح ُح	... ح ُح
fhm	<i>verstehen</i>	... ح ُح	... ح ُح
mṣr	<i>binden</i>	... ح ُح	... ح ُح
mzbn	<i>verkaufen</i>	... ح ُح	... ح ُح
zmr	<i>singen</i>	... ح ُح	... ح ُح
kfn	<i>hungern</i>	... ح ُح	... ح ُح
ktw	<i>schreiben</i>	... ح ُح	... ح ُح
dmx	<i>schlafen</i>	... ح ُح	... ح ُح
mlx	<i>gehen</i>	... ح ُح	... ح ُح
ḥrš	<i>zaubern</i>	... ح ُح	... ح ُح
šgš	<i>verwirren</i>	... ح ُح	... ح ُح
rhṭ	<i>rennen</i>	... ح ُح	... ح ُح

1.5 Wortschatz



Luḥo d Mele

حَمَلْ وَمَحَلْ

bayto	<i>Haus</i>	كَنْدَا
čaṅṭa	<i>Tasche</i>	مَيْبَلَا
dahwo	<i>Gold</i>	قَوْوَا
dayro	<i>Kloster</i>	قَوْمَا
femo	<i>Mund</i>	فَمَا
fērdayso	<i>Paradies</i>	قَوْمَمَا
jazwe	<i>Kaffeekännchen</i>	كَنْوَا
gubo	<i>Brunnen</i>	رَهْطَا
kṭowo	<i>Buch</i>	كَلْمَا
mḍito	<i>Stadt</i>	مَدِينَا
melṭo, xabro	<i>Wort</i>	مُحَلَا؛ جَمَا
plan	<i>Plan</i>	فَلْحَا
qawro	<i>Grab</i>	قَمْوَا
saxlo	<i>Dummkopf</i>	فَطْلَا
talgo	<i>Schnee</i>	مَلْحَا
villa	<i>Villa</i>	جَمَلَا
žäbaše	<i>Wassermelone</i>	رَحْمَا



DAS ALPHABET II

الفحبة د

Olafbet II



In dieser Lektion lernen wir

- *das Lautsystem.*
- *die Vokale und Vokalzeichen.*
- *Besonderheiten des Schriftsystems.*

2.1 Das Lautsystem – Konsonanten

Das Surayt verfügt über konsonantische Laute, die aufgrund ihrer fremdklingenden Aussprache näher erläutert werden müssen. Darunter fallen die Konsonanten:

ċ	stimmhafter, tief im Rachen erzeugter (pharyngaler) Laut	ع
ca ċ no	Auge	عَیْنًا
ar ċ co	vier	أَرْبَعًا
ta ċ ċito	Geschichte	أَمْرًا

č	stimmloser Laut, entspricht deutschem <i>tsch</i> in <i>Tschechien</i>	ح
č an ta	Tasche	حَافِظًا
č ak et	Jacke	حَافِظًا
k ä č al	Glatzkopf	حَافِظًا

ḍ	stimmhafter Interdental, wie engl. <i>th</i> in <i>this</i>	ث
ad ḍ no	Ohr	أُذُنًا
ce ḍ o	Fest	ثَبَاتًا
q ḍ olo	Hals	مَعْبَلًا

ğ	stimmhafter Reibelaut, entspricht deutschem Zäpfchen-r in: <i>Ware</i>	ر
ğ al to	Fehler	رَافِظًا
dar ğ o	Treppe	رَافِظًا
ka ğ at	Papier	رَافِظًا

ħ	stimmloser, im Rachen erzeugter (pharyngaler) h-Laut	ه
ħ o lo	Onkel	هَلَا
aħ u no	Bruder	أَخِي
qaħ w a	Kaffee	قَهْوًا

j	stimmhaft, entspricht deutschem <i>dsch</i> in <i>Dschungel</i>	چ
jëddo	Opa	أب
jirane	Nachbarn	جيران
fujjo	Honigmelone	فواكه

q	sehr weit hinten, am Halszäpfchen artikulierter k-Laut	ق
qaḥwa	Kaffee	قهوة
qḍolo	Hals	عنق
carquwo	Ferse	خلف

r	gerolltes Zungenspitzen-r	ر
rabëc	Frühling	ربيع
abro	Sohn	ابن
rastorant	Restaurant	مطعم

s	entspricht deutschem stimmlosen <i>s</i> in <i>dass</i> , <i>Maß</i>	س
sëdro	Klasse	صف
sësyo	Pferd	حصان
nisën	April	نيسان

š	stimmlos, entspricht deutschem <i>sch</i> in <i>Schule</i>	ش
šato	Jahr	سنة
dašëšto	Milchreis	قمح
gušmo	Körper	جسم

Ş	mit Anheben der Hinterzunge gesprochenes (velarisiertes) s		س
şafro	Morgen		سَافِرَا
şërto	Bild		سَيرَا
caşriye	Abend		سَريَمَا

ţ	mit Anheben der Hinterzunge gesprochenes (velarisiertes) t		ط
ţëbbax	August		طَبَّخَا
bayţar	Tierarzt		طَبَّارَا
qaţiro	Joghurt		طَبَّيرَا

ṭ	stimmloser Interdental, wie engl. <i>th</i> in <i>thousand</i>		ث
iqarṭo	Familie		اِقَارِثَا
atṭo	Frau		اِثَّارَا
barṭo	Tochter		اِثَّارَا

v	stimmhaftes f, entspricht deutschem w in <i>Wiese</i>		ف
villa	Villa		فِيلَا
Viyana	Wien		فِينَا
talavizyon	Fernseher		اِلفِيزْيُونَا

w	entspricht englischem w in <i>water</i>		و
ḥawro	Freund		فَاوَرَا
wacdo	Termin		فَاوَرَا
cawodo	Arbeiter		فَاوَرَا

X	stimmlos, entspricht deutschem <i>ch</i> in: <i>Buch, Suche, auch</i> (nicht wie <i>ch</i> in <i>ich, mich, dich</i>)	ܥ
xabro	Wort	ܥܒܪܘܐ
dmoxo	Schlaf	ܕܡܘܚܘܐ
maṭbax	Küche	ܡܬܒܚܐ

Z	entspricht deutschem stimmhaften <i>s</i> in <i>Gesang, Sommer</i>	ܙ
zabno	Zeit	ܙܒܢܘܐ
mazlo	Gehen	ܡܙܠܘܐ
cezo	Ziege	ܥܙܘܐ

Ž	stimmhaftes <i>š</i> , entspricht dem zweiten <i>g</i> in <i>Garage</i> , bzw. <i>j</i> in <i>Journal</i>	ܙܘܚܐ
žäbaše	Wassermelone	ܙܒܐܫܐ
Aržantin	Argentinien	ܐܪܙܐܢܬܝܢ
děžmën	Feind	ܕܙܡܝܢ

2.2 Die Vokalzeichen

Zum Ausdruck der Vokale gibt es in der syrisch-aramäischen Schrift insgesamt fünf Vokalzeichen, die über die jeweiligen Buchstaben gesetzt werden:

Ftoḥo	A	ܐ̇
Zqofo	O	ܘ̇
Rbošo	E	ܝ̇
Ḥbošo	I	ܝ̇
Cšošo	U	ܘ̇

Für das Surayt wurde ein neues Vokalisierungssystem entwickelt, das in einigen Punkten vom Klassisch-Syrischen abweicht. Die Vokale werden im Surayt *immer* geschrieben. Die Vokalzeichen sind Bestandteil des Alphabets und haben eine feste Position: Sie werden über die jeweiligen Buchstaben gesetzt. Die Zeichen für die Kurzvokale *Ftoḥo* /ä/ ܐ und *Rbošo* /ë/ ܐ (Schwa) stehen unter dem dazugehörigen Buchstaben.

Vokalzeichen über dem Buchstaben

Ftoḥo	a	ܐ
Zqofo	o	ܐ
Rbošo	e	ܐ

Vokalzeichen unter dem Buchstaben

Ftoḥo karyo	kurzes /a/ (= ä)	ܐ
Rbošo karyo	kurzes /e/ (Schwa = ë)	ܐ

Die Vokale /u ܐ/ und /i ܐ/ werden grundsätzlich durch die Buchstaben /w ܐ/ und /y ܐ/ ausgedrückt. Die Vokalzeichen *Hbošo* /i ܐ/ und *Çšošo* /u ܐ/ werden nicht verwendet.

Hbošo	ܐ	i	→	ܐ
Çšošo	ܐ	u	→	ܐ

Beispiele:

rišo	<i>Kopf</i>	ܐܘܪܘܚܐ
brīto	<i>Welt</i>	ܐܘܪܘܚܐ
šuro	<i>Mauer, Wand</i>	ܐܘܪܘܚܐ
malkuṭo	<i>Königreich</i>	ܐܘܪܘܚܐ

Die Vokale und Vokalzeichen im Überblick:

A a	arnuwo	Hase	اُونُووْ	اُ
Ä ä	gäläbe	viel	جَالَا	اُ
O o	oto	Zeichen	اُ	اُ
E e	emo	Mutter	اُمَا	اُ
Ë ë	ěšmo	Name	اُمَا	اُ
I i	ido	Hand	اِيَا	اُ
U u	ucdo	jetzt	اُوْحَا	اُ

2.3 Das Lautsystem – Vokale

Das Surayt hat die Vokale /a/, /e/, /i/, /o/, /u/ und /ë/. Mit Ausnahme von /ë/ werden diese Vokale in der Regel in offener Silbe lang und in geschlossener Silbe kurz gesprochen.

<i>Knie</i>	barko	bar-ko	كَا
<i>Gebäude</i>	cmara	cm ^{a:} -ra	كَمَارَا
<i>Ziege</i>	cezo	ce:-zo	كَا
<i>Wert</i>	ṭimo	ṭi:-mo	كَمَا
<i>Uhr</i>	šoçto	šoç-to	كَمَا
<i>Hallo</i>	šlomo	šlo:-mo	كَمَا
<i>Freude</i>	fšihuto	fši:-h ^{u:} -to	كَمَا
<i>Essen</i>	muklo	muk-lo	كَمَا

Lange Vokale in geschlossener Silbe, genauso wie kurze Vokale in offener Silbe bilden eine Ausnahme und müssen gesondert erlernt werden. Häufig handelt es sich um unregelmäßige oder entlehnte Wörter aus den Kontaktsprachen.

1. Langvokale in geschlossener Silbe

<i>Film</i>	fĕlim	fĕ-li:m	فيلم
<i>noch</i>	heš	he:š	هش
<i>Motor</i>	mořor	mo-řo:r	موتور
<i>Bar</i>	bar	ba:r	بار

2. Kurzvokale in offener Silbe

Von den möglichen Kurzvokalen in offener Silbe berücksichtigt das System nur den Kurzvokal *a* mit einem eigenen Zeichen: *ä* ٲ. Jedoch wird dieses aus pädagogischen Gründen erst in späteren Lektionen verwendet. Es wird zunächst wie der Vokal /a/ mit Ftořo ٲ geschrieben.

<i>Wassermelone</i>	řäbaše	ٲٲٲٲ	→ řabaše	ٲٲٲٲ
<i>viel</i>	řäläbe	ٲٲٲٲ	→ řalabe	ٲٲٲٲ
<i>Glatzkopf</i>	käčal	ٲٲٲٲ	→ kačal	ٲٲٲٲ

Der Kurzvokal /ĕ/ ٲ, auch Schwa genannt, ähnelt dem kurzen, unbetonten *e*-Laut in deutsch *bitte*, kann aber in jeder Silbenform vorkommen.

<i>Kuh</i>	tĕrto	tĕr-to	ٲٲٲٲ
<i>danach</i>	bĕřĕr	bĕ-řĕr	ٲٲٲٲ
<i>Name</i>	ĕřmo	ĕř-mo	ٲٲٲٲ
<i>Minute</i>	qařĕnto	qa-řĕn-to	ٲٲٲٲ

Je nach Sprecher wird aus sprachhistorischen Gründen oft zwischen /ë/ und den Kurzvokalen /e/, /i/, /o/, /u/ in geschlossener Silbe nicht unterschieden.

	Variante		Variante	
šo <u>ct</u> o	š <u>ë</u> ct <u>o</u>	<i>Uhr</i>	ܫܘܥܬܐ	ܫܘܥܬܐ
du <u>kt</u> o	d <u>ë</u> kt <u>o</u>	<i>Ort</i>	ܕܘܟܬܐ	ܕܘܟܬܐ
h <u>l</u> to	h <u>ë</u> l <u>t</u> o	<i>Tante mütterlicherseits</i>	ܚܠܬܐ	ܚܠܬܐ
qa <u>ṭ</u> ento	qa <u>ṭ</u> into	<i>Minute</i>	ܩܬܘܢܐ	ܩܬܘܢܐ
m <u>l</u> to	m <u>l</u> to	<i>Wort</i>	ܡܠܬܐ	ܡܠܬܐ

2.4

Besonderheiten des Schriftsystems

1. In syrisch-aramäischer Schrift werden alle Wörter, die in lateinischer Schrift mit einem Vokal beginnen, mit /Olaf ʾ/ am Wortanfang geschrieben.

a <u>t</u> ro	<i>Heimat, Ort, Land</i>	ܐܬܘܪܐ
o <u>n</u> o	<i>ich</i>	ܐܢܐ
ë <u>š</u> mo	<i>Name</i>	ܐܫܡܐ
e <u>m</u> o	<i>Mutter</i>	ܐܡܐ
i <u>d</u> o	<i>Hand</i>	ܐܝܕܐ
u <u>c</u> do	<i>nun, jetzt</i>	ܐܘܨܬܐ

2. Der Vokal /o/ am Ende eines Wortes wird durchgehend allein durch /Olaf ʾ/ ausgedrückt, ohne das Vokalzeichen /Zqofo ܘ/ . Beispiele siehe oben unter 1.

3. Die Vokale /a/ und /e/ am Ende eines Wortes werden ebenfalls durch /Olaf ʾ/ jedoch zusätzlich mit den Vokalzeichen /Ftoħo ̣/ für /a/ beziehungsweise /Rbošo ̣/ für /e/ ausgedrückt:

bote	Häuser	ܘܠܘܫܘܬܐ
niše	Frauen	ܢܝܫܐ
bira	Bier	ܒܝܪܐ
Holanda	Niederlande	ܘܠܘܟܘܠܐ

Die Vokale /a/ und /e/ am Ende eines Wortes können auch für eine personenbezogene Endung stehen. In diesem Fall wird im vorliegenden Schriftsystem der Buchstabe /He ܘ/ mit dem jeweils entsprechenden Vokalzeichen verwendet:

grēšle	er zog	ܘܠܘܫܘܬܐ
grēšla	sie zog	ܢܝܫܐ
babe	sein Vater	ܘܠܘܫܘܬܐ
baba	ihr Vater	ܘܠܘܫܘܬܐ

4. Betonung

Im Surayt wird in der Regel die vorletzte Silbe im Wort betont. Der Artikel bildet mit dem zugehörigen Substantiv eine Toneinheit, dabei trägt er den Hauptton.

5. Groß- und Kleinschreibung

In der syrisch-aramäischen Schrift gibt es keine Groß- und Kleinschreibung. In der lateinischen Schrift wird nach Punkt und Doppelpunkt großgeschrieben. Darüber hinaus werden, wie im Englischen, nur Namen großgeschrieben.

6. Ligaturen

Die syrisch-aramäische Schrift kennt einige Buchstabenverbindungen, Ligaturen genannt, die rechtzeitig gelernt werden müssen. Die häufigsten sind:

L + Olaf	لا	} + 𐤀
L + L	𐤀𐤀 / 𐤀𐤀	𐤀 + 𐤀
Olaf + L	𐤀𐤀	𐤀 + }

D 2.1 Sprechen Sie nach und achten Sie auf die Unterschiede.			 
v – w	viza - wazo	Visum – Gans	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
j – ž	Jërjo - žižo	Georg – Igel	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
z - d	cezo - ceđo	Ziege – Fest	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
z – s	muze - muse	Bananen – Messer	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
s - š	soyam - šoyam	machen – fasten	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
s - t	basyo - maṭyo	genug! – Kommen	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
t - d	barṭo - barđo	Tochter – Hagel	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
f - t	afto - aṭto	Pause – Frau	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
t - ṭ	talyo - ṭalyo	versteckt - Junge	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
ṭ - t	ṭino - teno	Lehm – Feige	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
c – ġ	camo - ġamo	Volk – Sorge	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
q – k	quro - kuro	Kälte – Schmiedefeuer	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
k – q	muklo - muqro	Essen – Eigelb	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
ḥ - x	ḥalyo - xalyo	süß – leer	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
ḥ - c	ḥeloyo - celoyo	früh – hoch	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀
r - c	rezo - cezo	Reis – Ziege	𐤅𐤓𐤀 : 𐤅𐤓𐤀

D 2.2

Schreiben Sie die Buchstaben des Alphabets jeweils mit Vokalzeichen.



...	اَ	اِ ← اِ	اِ ← اِ
...	اُ	اُ ← اُ	اُ ← اُ
...	اِ	اِ ← اِ	اِ ← اِ
...	اِ	اِ ← اِ	اِ ← اِ
...	اِ	اِ ← اِ	اِ ← اِ

D 2.3

Lernen Sie die Buchstaben zu verbinden und achten Sie auf die richtige Aussprache der Silben.



ab...	...	اَبْ	اَبْ
şaw...	...	اَشْ	اَشْ
bi...	...	اَبْ	اَبْ
bay...	...	اَبْ	اَبْ
cëm...	...	اَبْ	اَبْ
čan...	...	اَبْ	اَبْ
daw...	...	اَبْ	اَبْ
du..	...	اَبْ	اَبْ
fi...	...	اَبْ	اَبْ
gab...	...	اَبْ	اَبْ
hër	...	اَبْ	اَبْ
hmo...	...	اَبْ	اَبْ

war...	...ܘܪܘܐ	...ܘܪܘܐ
hi...	...ܘܚܝܐ	...ܘܚܝܐ

D 2.4

Schreiben Sie diese Wörter in lateinischen Buchstaben.



	<i>Termin</i>	ܘܪܘܐ
	<i>August</i>	ܘܚܝܐ
	<i>Wort</i>	ܘܪܘܐ
	<i>Bruder</i>	ܘܚܝܐ
	<i>Ziege</i>	ܘܪܘܐ
	<i>Haus</i>	ܘܚܝܐ
	<i>Schnee</i>	ܘܪܘܐ
	<i>Jacke</i>	ܘܚܝܐ
	<i>Mund</i>	ܘܪܘܐ
	<i>Nachbarn</i>	ܘܚܝܐ

D 2.5

Schreiben Sie diese Wörter in syrisch-aramäischen Buchstaben.



qdolo	<i>Hals</i>	
ṣërto	<i>Bild</i>	
fujo	<i>Honigmelone</i>	
cayno	<i>Auge</i>	

villa	<i>Villa</i>	
sésyo	<i>Pferd</i>	
jëddo	<i>Großvater</i>	
kağat	<i>Papier</i>	
qaḥwa	<i>Kaffee</i>	
šato	<i>Jahr</i>	

D 2.6

Hören und schreiben Sie in beiden Alphabeten.



▶	<i>Buch</i>	◀
▶	<i>Feind</i>	◀
▶	<i>Frühling</i>	◀
▶	<i>Klasse</i>	◀
▶	<i>Kloster</i>	◀
▶	<i>Restaurant</i>	◀
▶	<i>Stufe</i>	◀
▶	<i>Zeit</i>	◀
▶	<i>Tasche</i>	◀
▶	<i>Milchreis</i>	◀

2.5

Wortschatz



Luho d Mele

حَمَلْ وَحَمَلْ

Arnuwo	Hase	أُوْبُوْهَؤْ
Aržantin	Argentinien	أُوْرِيْجِيْنِيْ
bar	Bar	بَارْ
bardo	Hagel	بَارْدُو
basyo	genug!	بَسْجُو
brižo	Welt	بِرِيْژُو
camo	Volk	بَامُو
cašriye	Abend	بَاْشْرِيْ
dëžmën	Feind	بَاْژْمَانْ
fujo	Honigmelone	بَاْژُو
ğamo	Sorge	بَاْژُو
Holanda	Niederlande	بَاْژُو
Jërjo	Georg (männlicher Vorname)	بَاْژُو
käčal (m.)	Glatzkopf	بَاْژُو
kuro	Schmiedefeuere	بَاْژُو
malkužo	Königreich	بَاْژُو
možor	Motor	بَاْژُو
muqro	Eigelb	بَاْژُو
muse (f.)	Messer	بَاْژُو (بَاْژُو)
muzo	Banane	بَاْژُو
ožo (f.)	Zeichen	بَاْژُو (بَاْژُو)
quro	Kälte	بَاْژُو
šoyam	(dass) er fastet	بَاْژُو
talavizyon	Fernseher	بَاْژُو
talyo	versteckt	بَاْژُو

ṭalyo	<i>Junge</i>	جُنَّة
ṭino	<i>Lehm</i>	لِمْسَا
Viyana	<i>Wien</i>	وِينَا
viza (f.)	<i>Visum</i>	وِيزَا (اِبَا)
wazo (f.)	<i>Gans</i>	وَاوَا (اِبَا)
žižo	<i>Igel</i>	زِيژَا



HALLO

هَلُو

Šlomo



In dieser Lektion lernen wir

- uns zu begrüßen.
- eine Unterhaltung zu führen.
- über unsere Arbeit zu reden.
- zu erzählen, woher wir kommen.

حَتَّىٰ نَعْرِفَ اِهْ اَقْرَبُ فَنَقْتَمِحْ حِدْ هَمَمًا. كُكْمًا حِدْ هَقًّا هِدْ اُؤَب.

وَوَدَّهْ هَلْمَلَا اَهْدَسَهْ. حَلْمُو قَمَلَا وَهَمَعْتَلَدَهْ حِدْ هَلْمَلَا وَهَمِيؤَا، فَنَمَعْ هِدْ هَلْمَلَا مَلَا اُرْرَهْ حِدْ
حَدُوؤَبَهْ.

مَعْرِي اِهْ حَبَا اَلْمَلَا اِهْ هَمَعْمَلَا وَهَمَمْ كُنْتَلَسَهْ:

B ھا yawmo u Afrem konofaq li šuqo.
Koloqe bi Saro w u Aday.

*An einem Tag geht Afrem einkaufen. Er
trifft Saro und Aday.*

Drele šlomo aclayye. Bētēr me dē
mšayalle bu šlomo dē ḥdode, friši w
kul ھا azze lu cwodayde.

*Er begrüßte sie. Nachdem sie sich kurz
miteinander unterhalten hatten, trennten
sie sich, und jeder ging zu seiner Arbeit.*

Maşēt ucdō cal u mamlo d hawi
baynotayye:

*Hören Sie nun das Gespräch zwischen
ihnen:*

3.1



Hallo

مُحَلِّدًا

أَفْرَم: مُحَلِّدًا، أَنَا لِعَمْدِ أَفْرَم مَ.

أَوْب: حَقًّا، أَنَا لِعَمْدِ أَوْب مَ. دَبَّالْ أَبْ فَكَّنَا مَ، أَبْ أَبَا مَبَّسْ.

أَفْرَم: أَو، مَهْ حَقًّا، أَوْجِبَا حَجَه. أَسْبُوحَا دَلَاة؟ أَو كَحِنْسَلَا أَسْبُوحَا مَ؟

فَكَّنَا هَوَّاب: أَسْوَب، لَهْدَا نَلَا.

فَكَّنَا: أَو كَحِنْسَلَا فَكَّنَا لَهْدَا مَ.

أَفْرَم: بَحْ فُصَّصَلَا هَوَّابَا؟

فَكَّنَا: أَعِنِ فُصَّصَلَا حَبْ مَهْمَا.

أَفْرَم: لَهْدَا.

فَكَّنَا: دَلَا فَكَّنَا طَابَلَا؟

أَفْرَم: طَابَلَا مَهْ كَمَلَا.

أَفْرَم: صَحْ فَكَّنَا حَمْرْ فَكَّنَا، أَوْب؟

أَوْب: أُو، صَحْبِيرْ.

أَفْرَم: بَحْ فُكَّنَا؟

أَوْب: فُكَّنَا بِلَا جَهْ، فَكَّنَا.

أَفْرَم: بَحْ فُكَّنَا؟

أُؤب: صُؤكُؤبِا ههؤؤؤ.

أؤؤؤ: كُؤؤؤؤ لُهؤؤ.

هؤؤؤ هؤؤؤ: أ، ههؤؤؤ. ههؤؤؤؤ.

أؤؤؤؤ: أؤه ههؤؤؤؤ.

Šlomo



Afrem: Šlomo, ono ěšmi Afrem yo.	Afrem: Hallo, ich heiße Afrem.
Aday: B šayno, ono ěšmi Aday yo. Haṭe i Saro yo, i aṭṭayḍi.	Aday: Hallo, mein Name ist Aday. Das ist Saro, meine Frau.
Afrem: Oh, šubqono, aḍĕcno lxu. Aydarbo hatu? U Gabriyel aydarbo yo?	Afrem: Oh, Entschuldigung, (jetzt) habe ich euch erkannt. Wie geht es euch? Wie geht es Gabriyel?
Saro w Aday: Tawdi, ṭawwe na.	Saro und Aday: Danke, uns geht es gut.
Saro: U Gabriyel ste ṭawwo yo.	Saro: Gabriyel geht es auch gut.
Afrem: Mĕn kosaymitu harke?	Afrem: Was macht ihr hier?
Saro: Ašĕr kokurxina bi šuqo.	Saro: Nun, wir sind einkaufen.
Afrem: Ṭawwo.	Afrem: Gut.
Saro: Hat mayko koṭat?	Saro: Woher kommst du?
Afrem: Koṭeno mu bayto.	Afrem: Ich komme von zu Hause.
Afrem: Kibi mšayalno lux mede, Aday?	Afrem: Kann ich dich etwas fragen, Aday?
Aday: E, kibux.	Aday: Ja, das kannst du.
Afrem: Mĕn kocawdat?	Afrem: Was arbeitest du?
Aday: Kocowadno xud malfono.	Aday: Ich arbeite als Lehrer.
Afrem: Mĕn komĕlfat?	Afrem: Was unterrichtest du?
Aday: Komolafno Surayt.	Aday: Ich unterrichte Surayt.
Afrem: Ġalabe ṭawwo.	Afrem: Sehr gut.

Saro w Aday: E, hawxa. Fěš bë šlomo. **Saro und Aday:** Ja, na dann, auf Wiedersehen!

Afrem: Zoxu bë šlomo. **Afrem:** Auf Wiedersehen!

D 3.1 Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache!



D 3.2 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



Šlomo.	Hallo (Begrüßungsformel)	مَحَلَا
B šayno.	Hallo (Antwort auf die Begrüßungsformel)	حَقْنَا
Ěšmi Afrem yo.	Mein Name ist Afrem.	أَمَعِدْ أَفْرَم مَ.
Hate i attaydi yo.	Das ist meine Frau.	هَاتَا اِبْ أَتَايْتِ مَ.
Ađęcno lxu.	Ich habe euch erkannt.	أَوَّحَلَا حَجَه.
Aydarbo hatu?	Wie geht es euch?	أَمَبَوَّحَا هَاتَا؟
Tawdi.	Danke.	أَهْوَب.
Ṭawwe na.	Uns geht es gut.	لَهَوَا نَا.
Ṭawwo yo.	Mir (m.) geht es gut.	لَهَوَا مَ.
Ṭawto no.	Mir (f.) geht es gut.	لَهَوَا نَا.
Měn kosaymitu?	Was macht ihr?	مَجَّ فُصَّصَلَا؟
Kokurxina bi šuqo.	Wir sind einkaufen.	فُصَّصَلَا حَا مَدَمَا.
Mayko kotat?	Wo kommst du her? (2.m.Sg.)?	مَمَلَا طَابَلَا؟
Koteno mu bayto.	Ich (m.) komme von zu Hause.	طَابَلَا مَهْ كَمَلَا.
Kibi mšayalno lux mede?	Kann ich (m.) dich (m.) etwas fragen?	صَحْ صَحَّحَلَا حَمَر مَحَلَا؟

Mën kocawdat?	Was arbeitest du?	مَع فَعْمَوِيَا؟
Malfono no.	Ich bin Lehrer.	مَلْفُونَا نَا
Mën komëlfat?	Was unterrichtest du?	مَع فُعْيِكْفَا؟
Komolafno Surayt.	Ich unterrichte Surayt.	فُعْيِكْفَا سَهْوَيَا.
Ġalabe ɥawwo.	Sehr gut.	سَيِّحًا لَهْوَا.

D 3.3 Übersetzen Sie ins Deutsche.



Ĕšmi Afrem yo.		أَعْمَدَ أَفْرَمَ مَا.
Hate i aɥaydi yo.		هَاتَا إِي أَبَايَايَا مَا.
Ađęcno lxu.		أُوْحَا حَجَه.
Aydarbo hatu?		أَمَّوْحَا هَاتَا؟
Tawdi.		تَاوِيَا.
Mën kosaymitu?		مَع فُعْيَمِيَتَا؟
Kokurxina bi šuqo.		فُعْمَوِيَتَا بِي شُوْقُو.
Mayko kotat?		مَيَا كُوْتَا؟
Koɥeno mu bayto.		كُوْتَا مِي بَايَا.
Kibi mšayalno lux mede?		كَبِي مَشَايَالُو لُوخ مِيْدَا؟
Mën kocawdat?		مَع فَعْمَوِيَا؟
Malfono no.		مَلْفُونَا نَا.
Mën komëlfat?		مَع فُعْيِكْفَا؟
Komolafno Surayt.		فُعْيِكْفَا سَهْوَيَا.
Ġalabe ɥawwo.		سَيِّحًا لَهْوَا.

3.2 Grammatik 3

a) Der bestimmte Artikel

Surayt hat einen bestimmten Artikel für Substantive, nämlich für Singular (Einzahl) maskulin (männlich) |u ɔ|, für Singular feminin (weiblich) |i ɔ| und für Plural (Mehrzahl) beider Geschlechter |a ʃ + Anfangsbuchstabe des Bezugswortes|. Bei Wörtern im Plural, die mit einem Vokal beginnen, lautet der Artikel immer |an ʃ|, wobei dieses |n ʃ| in der Aussprache verdoppelt wird. Der Artikel wird dem Bezugswort vorangestellt, z.B.:

<i>u gawro</i>	der Mann	u ɔ ɡawro
<i>i atto</i>	die Frau	i ɔ ʔatto
<i>ab babe</i>	die Väter	a ʃ baba
<i>an emote</i>	die Mütter	a ʃ ʔemote

Der Artikel zieht die Betonung auf sich, was in der Schrift nicht ausgedrückt wird: |gáwro ɔ| aber |ú-gawro ɔ|; |átto ʔ| aber |í-atto ʔ|; |nóše ʔ| aber |án-noše ʔ|:

Personennamen können mit oder ohne Artikel stehen. Die Bedeutung ändert sich dadurch nicht:

<i>u Aday / Aday</i>	(der) Aday	u ɔ ʔaday : ʔaday
<i>i Saro / Saro</i>	(die) Saro	i ɔ ʔsaro : ʔsaro

b) Das Personalpronomen

Das selbständige Personalpronomen hat folgende Formen:

Singular			Plural		
<i>ono</i>	ich	ono	<i>aḥna</i>	wir	ʔaḥna
<i>hat</i>	du	hat	<i>hatu</i>	ihr	ʔatu
<i>hiye</i>	er	hiye	<i>hénne</i>	sie	ʔenne
<i>hiya</i>	sie	hiya			

D 3.4 Welche Antwort ist möglich?



Aydarbo hat? (<i>m.</i>)	أَمْبُوَطَا سَا؟
<input type="checkbox"/> ɬawto yo	لَهَّوَا مَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ɬawwo no	لَهَّوَا نَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ɬawwe na	لَهَّوَا نَا <input type="checkbox"/>
Aydarbo hatu?	أَمْبُوَطَا سَا؟
<input type="checkbox"/> ɬawwe na	لَهَّوَا نَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ɬawwo yo	لَهَّوَا مَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ɬawto no	لَهَّوَا نَا <input type="checkbox"/>
Aydarbo hat? (<i>f.</i>)	أَمْبُوَطَا سَا؟
<input type="checkbox"/> ɬawwe na	لَهَّوَا نَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ɬawwo no	لَهَّوَا نَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ɬawto no	لَهَّوَا نَا <input type="checkbox"/>
Fěš bē šlomo (<i>m.</i>)	فَعْمَلْخَا
<input type="checkbox"/> zux bē šlomo	فَعْمَلْخَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> zax bē šlomo	فَعْمَلْخَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> zoxu bē šlomo	فَعْمَلْخَا <input type="checkbox"/>
Fušu bē šlomo	فَعْمَلْخَا
<input type="checkbox"/> zux bē šlomo	فَعْمَلْخَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> zax bē šlomo	فَعْمَلْخَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> zoxu bē šlomo	فَعْمَلْخَا <input type="checkbox"/>

D 3.5 Übersetzen Sie ins Surayt.



<i>Ich</i>	
<i>Hallo</i>	
<i>Mein Name ist</i>	
<i>Meine Frau</i>	
<i>Wie geht es dir?</i>	
<i>Entschuldigung</i>	
<i>Danke!</i>	
<i>Hier</i>	
<i>Was?</i>	
<i>Einkaufsstraße/Markt</i>	
<i>Woher kommst du?</i>	
<i>Haus</i>	
<i>Arbeit</i>	
<i>Lehrer</i>	
<i>Auf Wiedersehen!</i>	

D 3.6 Antworten Sie auf folgende Fragen auf Surayt.



<i>Was sagt man bei der Begrüßung?</i>	
<i>Wie stelle ich mich vor?</i>	
<i>Wie sage ich: „Ich komme von zu Hause“?</i>	

Wie entschuldige ich mich?	
Wie nehme ich Abschied?	
Wie bedanke ich mich?	

3.3 Kultur 3

Begrüßung

Zur Begrüßung sagen die Aramäer/Assyrer *Šlomo*, was wörtlich „Frieden“ bedeutet. Die hinzukommende Person sagt: *Šlomo!* und die anwesende Person antwortet mit: *b šayno* „Willkommen“, wörtlich „in Frieden“. Wenn Aramäer/Assyrer in einem Ort leben, wo Surayt nicht die dominante Sprache ist, begrüßen sie sich in der dort verbreiteten Sprache, wobei auch in solchen Situationen des öfteren die Begrüßung mit *Šlomo* zu hören ist.



Ein Sprichwort auf Surayt mit Bezug zur Begrüßungsformel lautet: *U šlomo, u šlomo d Aloho yo* „der Gruß ist Gottes Gruß“. Dies soll bedeuten, dass es gut ist, den anderen zu grüßen, auch wenn man kein gutes Verhältnis hat.

3.4 Wortschatz



Luḡo d Mele

حَمَل و مَحَلَّا

aḡęcno	<i>ich erkannte</i>	أَوْحِنَا
ašěr	<i>nun</i>	أَهِنَا
i attaydi	<i>meine Frau</i>	أَمَّ أَبَا مَيِّب
atto	<i>Frau</i>	أَبَا أَلَا
aydarbo	<i>wie?</i>	أَيْبَوَطَا
aydarbo hatu?	<i>wie geht es euch?</i>	أَيْبَوَطَا ڤَا ڤَا ڤَا؟
b šayno	<i>Hallo (Antwort auf Begrüßungsformel)</i>	حَمَلَا
bu	<i>in (Präp. + Artikel m.Sg.)</i>	حَا
bayto (m.)	<i>Haus</i>	كَمَلَا
cwodo	<i>Arbeit</i>	حَمَلَا
u cwodayde	<i>seine Arbeit</i>	أَمَّ حَمَلَوَيِّب
ěšmi	<i>mein Name</i>	أَيْمَمَلَا
ěšmo	<i>Name</i>	أَيْمَمَلَا
fěš bė šlomo	<i>auf Wiedersehen (Verabschiedungsformel Sg.)</i>	ڤَمَّ ڤَمَمَلَا
friši	<i>sie trennten sich</i>	ڤَمَمَلَا
ḡalabe	<i>sehr</i>	كَمَلَا
harke	<i>hier</i>	ڤَا ڤَا
hat	<i>du</i>	ڤَا
hatu	<i>ihr (2.Pl.)</i>	ڤَا ڤَا
haṡe	<i>diese</i>	ڤَا ڤَا

hërgo	<i>Lektion, Aufgabe</i>	هَرِغَا
kibi	<i>ich kann</i>	كَبِي
kocawdat	<i>du arbeitest</i>	كُودَاوَدَات
kocowadno	<i>ich arbeite</i>	كُودَاوَادَنُو
kokurxina	<i>wir spazieren</i>	كُوكُورْخِينَا
komëlfat	<i>du (m./f.) unterrichtest</i>	كُومِئِلْفَات
komolafno	<i>ich (m.Sg.) unterrichte</i>	كُومُولَافَنُو
kosaymitu	<i>ihr macht</i>	كُوسَايْمِيتُو
koṭat	<i>du (m./f.) kommst</i>	كُوتَات
koṭeno	<i>ich (m.) komme</i>	كُوتَانُو
kulle	<i>sie alle</i>	كُولِلِه
lë ḥdode	<i>für einander, gegenseitig</i>	لِئِ هَدُودِئَا
lo	<i>nein, nicht</i>	لَا
lux	<i>dich (Objektsuffix 2.m.Sg.)</i>	لُخِير
malfono	<i>Lehrer</i>	مَالْفُونَا
malfonito	<i>Lehrerin</i>	مَالْفُونِئَا
mayko	<i>woher?</i>	مَئَاكُو
mën	<i>was?</i>	مِئِي
mšayalno	<i>(dass) ich (m.) frage</i>	مَشَايَالَنُو
mu	<i>von dem (Präposition + Artikel m.Sg.)</i>	مُو
na	<i>wir sind (Kopula 1.Pl.)</i>	نَا
no	<i>ich bin (Kopula 1.Sg.)</i>	نَا
ono	<i>ich</i>	أَنَا
šubqono	<i>Entschuldigung</i>	شُوبْكَونُو
šlomo	<i>Hallo (Begrüßungsformel)</i>	شُلُومُو

šuqo (f.)	<i>Einkaufsstraße, Markt</i>	(ل, ا) لوعا
tawdi	<i>Danke!</i>	ءوؤل
ṭawwo	<i>gut (m.Sg.)</i>	لوعؤ
ṭawwe	<i>gut (Pl.)</i>	لوعؤؤ
xud	<i>wie, so wie</i>	ءوء
yo	<i>er/sie ist (Kopula 3.Sg.)</i>	ل



FAMILIE

اَمْنِيَا

Iqarto



In dieser Lektion lernen wir

- die Familie Be Marawge.
- den Alltag einer Familie.
- die Familienmitglieder.
- die familiären Beziehungen kennen.

وَأَلَا اَمْنِيَا هَهُنَا مَا.

حَ اَمْنِيَا وَبَا مَهْمَا اَمْنِيَا قَلَا مَدِيْبَا حَلَهْ وَكَبِيَا حُوْكَبَا.

حَا اَمْنِيَا كَلَا اَمْنِيَا هَهُنَا نَحْمَمَا قَلَا لَهْ وَحَبِيَا، حَبِيَهْ وَجَلَا مَلِيَا.

اَهْ حَبَا اَبْ اَمْنِيَا حَبِيَهْ وَهَمَا حُوْكَبَا.

اَهْ حَلَا هَا اَمْنِيَا وَبَا اَمْنِيَا حَبِيَهْ هَا نَحْمَمَا حَا حَبِيَهْ وَجَلَا.

وَهَبَا حَبِيَهْ مَلَا حَبِيَهْ حُوْكَبَا.

An nacime ste lašan d lo ʔocën ɣdode komējgoli cam an nacime daɣ ɣolone w dac cammone bu talafon.	Damit auch die Kinder einander nicht vergessen, sprechen sie mit den Kindern der Onkel am Telefon.
Kul šato aw tarte eşne ste kozayri ɣdode.	Jedes Jahr oder alle zwei Jahre besuchen sie sich.
Hawxa i iqarʔo d Be Marawge komašafco aɣ ɣaye.	So verbringt die Familie Be Marawge ihr Leben.

D 4.1 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



ešne	Jahre	أَعمًا
cēmro	Alter	عَمْرًا
aʔto w gawro	Frau und Mann, Ehepaar	أَمْرًا وَنِسَاءً
tarte bnoʔe w tre abne	zwei Mädchen und zwei Jungen; zwei Töchter und zwei Söhne	أَبْنَاءَ وَبَنَاتٍ أَبْنَاءَ وَبَنَاتٍ
iqarʔo Suryayto	eine aramäische/assyrische Familie	أُسْرَةَ سُرْيَايُتِ
i qašto w u qaššo	die Großmutter und der Großvater, die Großeltern	أَبُوعَمَّةٍ وَأُمُّعَمَّةٍ
i Saro kocawdo	Saro arbeitet	أَبُوعَمَّةٍ يَكْمَلُ
u Aday kocowad	Aday arbeitet	أُمُّعَمَّةٍ تَكْمَلُ
ɣoʔo w aɣuno	Schwester und Bruder	أَخًا وَأُخْتًا
gawire	verheiratet (Pl.)	مُتَزَوِّجًا
i emo w u babo	die Mutter und der Vater, die Eltern	أَبٌ وَأُمٌّ
masuwe	sie sind alt geworden	كَبُرُوا
asiruʔo	Kontakt, Beziehung	أَتَمُّوا
me zabno l zabno	von Zeit zu Zeit	مِنْ حِينٍ إِلَى حِينٍ
komtalfëni	sie telefonieren	يُتَمَلَّحُونَ
nacime d ɣolo/cammo	Cousins (mütterlicherseits/väterlicherseits)	أَخَوَاتِي وَأَخَوَاتِي : أَخَوَاتِي
komašafco aɣ ɣaye	sie verbringt das Leben	تَمَلَّحُوا أَسْرَتَهُمْ

4.2 Grammatik 4

a) Das grammatische Geschlecht

Im Surayt gibt es zwei grammatische Geschlechter: maskulin (abgekürzt: m.) und feminin (abgekürzt: f.). Substantive und Adjektive können zudem im Singular (abgekürzt: Sg.) oder im Plural (abgekürzt: Pl.) auftreten. Die femininen Wörter im Singular enden in der Regel auf *-to* ﻟﺘﻮ /-*tto* ﻟﺘﺘﻮ,

<i>camto</i>	Tante (Schwester des Vaters)	ﺣﻤﺘﻮ
<i>ṭawto</i>	gut (f.)	ṭawto

Die maskulinen Wörter im Singular enden auf *-o* ﻟﺘﻮ:

<i>cammo</i>	Onkel (Bruder des Vaters)	ﺣﻤﻤﻮ
<i>ṭawwo</i>	gut (m.)	ṭawwo

Ausnahmen von dieser Regel sind zunächst feminine Substantive auf *-o/* ﻟﺘﻮ und maskuline Substantive auf *-to/* ﻟﺘﻮ:

Feminin: *-o/* ﻟﺘﻮ

<i>i emo</i>	die Mutter	ﺍﺑﻮ ﺍﻣﻮ
<i>i dado</i>	Frau des Onkels (Bruder des Vaters)	ﺍﺑﻮ ﺍﺩﻭ
<i>i dukano</i>	der Laden, das Geschäft	ﺍﺑﻮ ﺩﻭﻛﺎﻧﻮ

Feminine Wörter mit der Endung *-o/* ﻟﺘﻮ bezeichnen weibliche Lebewesen oder zweifach vorhandene Körperteile. Darunter befinden sich auch viele Fremdwörter.

Maskulin: -to/ ل

<i>u bayto</i>	das Haus	او كمال
<i>u mawto</i>	der Tod	او مكال

Das /t ʌ/ am Ende dieser maskulinen Wörter gehört zum Wortstamm und ist zufällig identisch mit der Femininendung.

Das Geschlecht der Substantive erkennt man eindeutig am Artikel.

b) Die Kopula

Das Surayt hat keine direkte Entsprechung für das deutsche Hilfsverb „sein“. Dafür wird eine Kurzform des Personalpronomens verwendet, die dem betreffenden Wort oder Satzteil folgt:

	Singular			Plural		
1. P.	<i>no</i>	(ich) bin	ل	<i>na</i>	(wir) sind	نا
2. P.	<i>hat</i>	(du) bist	لاو	<i>hatu</i>	(ihr) seid	اولاو
3. P.	<i>yo</i>	(er, sie) ist	ل	<i>ne</i>	(sie) sind	نا

Beispiele:

<i>arbcı ešne yo</i>	er/sie ist vierzig Jahre alt	أوحده إعتا ما
<i>b Turcabdin ne</i>	sie sind im Turabdin	حله وحبهم نا
<i>gawire na</i>	wir sind verheiratet	كهمنا نا
<i>qašto hat</i>	du bist eine Großmutter	صعلا او

D 4.2

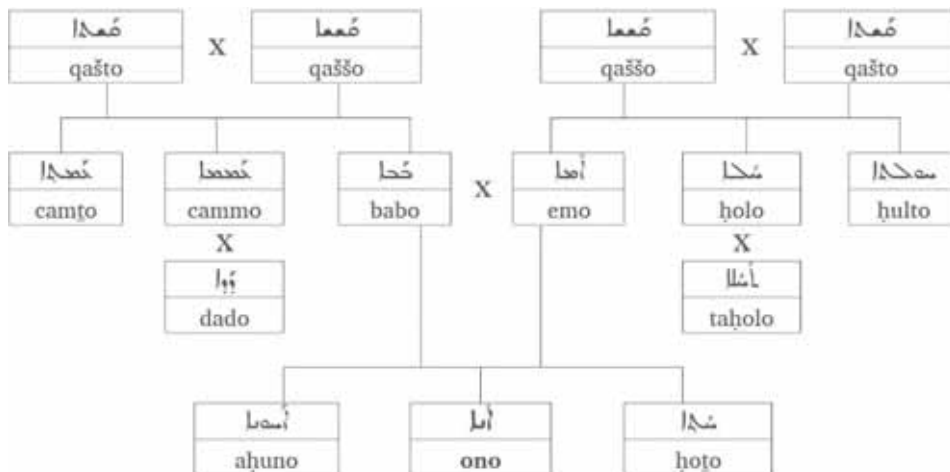
Füllen Sie folgendes Formular für Ihre Familie aus.



Kunoyo d iqarto:	Familienname	صُهْمَا وَأَمْعَبَالَا
Ĕšme du babo:	Name des Vaters	إِعْمَدَه وَه كَحَا
Cëmro:	Alter	چَمْرَا
Şenca:	Beruf	رِيكَا
Ĕšma di emo:	Name der Mutter	إِعْمَدَه وَه أَمْعَا
Cëmro:	Alter	چَمْرَا
Şenca:	Beruf	رِيكَا
Nacime:	Kinder	كُتْمَعَا
Hiyuço:	Nationalität	هَمَمَهَا
Atro şerşoyo:	Herkunftsland	أَبَاوَا چَمْرَمَلَا
Atro d ucedo:	Land des derzeitigen Aufenthalts	أَبَاوَا وَهَاهَجَا

D 4.3

Studieren Sie den Familienbaum, um Aufgabe 4.4 zu bearbeiten.



D 4.4 Setzen Sie das richtige Wort ein.



U babo du babo aw di emo yo.	أه كَّحَا وه كَّحَا أَّه وبَّ أَّحَا ما.
<input type="checkbox"/> qaššo	<input type="checkbox"/> قَّعَمَا
<input type="checkbox"/> cammo	<input type="checkbox"/> حَّصَّصَا
<input type="checkbox"/> ḥolo	<input type="checkbox"/> مَلَا
I emo du babo aw di emo yo.	أبَّ أَّحَا وه كَّحَا أَّه وبَّ أَّحَا ما.
<input type="checkbox"/> camto	<input type="checkbox"/> حَّصَّصَا
<input type="checkbox"/> ḥulto	<input type="checkbox"/> مَهَّكَّصَا
<input type="checkbox"/> qašto	<input type="checkbox"/> قَّعَمَا
U aḥuno du babo yo.	أه أَّسَمَا وه كَّحَا ما.
<input type="checkbox"/> cammo	<input type="checkbox"/> حَّصَّصَا
<input type="checkbox"/> ḥolo	<input type="checkbox"/> مَلَا
<input type="checkbox"/> qaššo	<input type="checkbox"/> قَّعَمَا
I ḥoto du babo yo.	أبَّ مَلَا وه كَّحَا ما.
<input type="checkbox"/> ḥulto	<input type="checkbox"/> مَهَّكَّصَا
<input type="checkbox"/> camto	<input type="checkbox"/> حَّصَّصَا
<input type="checkbox"/> taḥolo	<input type="checkbox"/> أَّسَلَا
U aḥuno di emo yo.	أه أَّسَمَا وبَّ أَّحَا ما.
<input type="checkbox"/> cammo	<input type="checkbox"/> حَّصَّصَا
<input type="checkbox"/> qaššo	<input type="checkbox"/> قَّعَمَا
<input type="checkbox"/> ḥolo	<input type="checkbox"/> مَلَا
I ḥoto di emo yo.	أبَّ مَلَا وبَّ أَّحَا ما.
<input type="checkbox"/> camto	<input type="checkbox"/> حَّصَّصَا
<input type="checkbox"/> ḥulto	<input type="checkbox"/> مَهَّكَّصَا
<input type="checkbox"/> dado	<input type="checkbox"/> دَّوَا

I atto du cammo yo.	اب اّبالا وه اّصصا ما.
<input type="checkbox"/> dado	اّوا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> hulto	مساكسا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> camto	اّصصا <input type="checkbox"/>
I atto du holo yo.	اب اّبالا وه ملا ما.
<input type="checkbox"/> dado	اّوا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> taħolo	اّملا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> hulto	مساكسا <input type="checkbox"/>

D 4.5 Welche Antwort ist möglich? 

صوّو - اّحا - ملا - جاباما - طار - صّمع - كبالا - صّووا
kocowad – abro – hoṭo – këtyo – këzzën – kocayši – barṭo – kocawdo

U Aday bi madrašto.	اه اّووب حد صّبوّعا.
I Saro bi dukano daj jule.	اب صّنا حد وه صّلا وّو جهلا.
U Gabriyel u di Saro u du Aday yo.	اه كّحسّما اه وم صّنا هوه اّووب ما.
I Maryam i di Saro u du Aday yo.	اب صّنّبر اب وم صّنا هوه اّووب ما.
I Maryam i du Gabriyel yo.	اب صّنّبر اب وه كّحسّما ما.
I iqarṭo d Be Marawge me Ṭurcabdin.	اب امّبالا وّ كا صّوّهلا قلا لهو وّحّجب.
I Maryam w u Gabriyel li madrašto.	اب صّنّبر هاه كّحسّما حد صّبوّعا.
I qašto w qaššo b Ṭurcabdin.	اب صّعا هصّعا حلهو وّحّجب.

D 4.6 Übersetzen Sie ins Deutsche.



I iqartaydan këtyo me Mëdyad, Turcabdin.	أه انكباي، جاباما قبا جيب، له ونحج.
Qaşši w qašti b cëmro dë tmoni ëšne ne.	صعم هصملا حيصلا، واخص اعلنا نا.
Aḥna iqarṭo rabṭo na.	أسنا انكبا، وحلا نا.
I Saro këtyo mi iqarṭo d Be Brahëm.	أه صنا جاباما حد انكبا، وحنا حيبو.
An abne d cammi kocayši b Almanya.	أنا احننا، ونحص صصمنا حاصصنا.
An abne d ḥoli kocayši bu Swed.	أنا احننا، ونحد صصم حد هقو.
Me zabno l zabno komtalfënina lë ḥḍode.	قنا احنا ححنا، فصلا ححينا حيبو.
U Aday këtle aḥuno w ḥoto gawire.	أه اؤد ححله، أسنا سنلا حومنا.

4.3

DIALOG

Maryam und Tuma



Tuma: Mën yo ëšma di iqartatxu?	Tuma: Wie lautet der Name eurer Familie?	اهڤلا: يچ ما لعفده و امڤاباجه؟
Maryam: Iqarto d Be Brahëm.	Maryam: Familie Be Brahëm.	مڤنصر: امڤبال وڤا حڤوڤ.
Tuma: Mën yo ëšme d babax?	Tuma: Wie lautet der Name deines Vaters?	اهڤلا: يچ ما لعفده وڤڤ؟
Maryam: Èšme Aday yo.	Maryam: Sein Name ist Aday.	مڤنصر: لعفده أوڤ ما.
Tuma: Mën yo ëšma d emax?	Tuma: Wie lautet der Name deiner Mutter?	اهڤلا: يچ ما لعفده وڤامڤ؟
Maryam: Èšma Saro yo.	Maryam: Sie heißt Saro.	مڤنصر: لعفده قڤا ما.
Tuma: Kmo aḥunone w ḥotote këtlaḥ?	Tuma: Wie viele Brüder und Schwestern hast du?	اهڤلا: صلا أسئنا سئبلا وڤاڤو؟
Maryam: Këtli ḥa ahuno w tarte ḥotote.	Maryam: Ich habe einen Bruder und zwei Schwestern.	مڤنصر: وڤاڤ منا أسما وڤأوڤا سئبلا.
Tuma: Mayko koṭitu bu šëršo?	Tuma: Woher kommt ihr ursprünglich?	اهڤلا: مڤصا طابلا ده ڤنا؟
Maryam: Koṭina me Ṭurcabdin.	Maryam: Wir kommen aus dem Turabdin.	مڤنصر: طابنا قڤا له وڤڤ.
Tuma: Ema aṭitu l Holanda?	Tuma: Wann seid ihr nach Holland gezogen?	اهڤلا: أنڤا آابلا ده حه كڤا؟
Maryam: Meqëm bë csar ëšne.	Maryam: Vor zehn Jahren.	مڤنصر: مڤصم وڤصم لعنا.
Tuma: Aydarbo yalifat u lišono Holandoyo?	Tuma: Wie hast du niederländisch gelernt?	اهڤلا: أمڤوڤا مڤقلا ده صمنا أو كڤما؟

Maryam: Bi madrašto yalifono.	Maryam: Ich habe es in der Schule gelernt.	مَدْرَسَتِي: ح د مَدْرَسَتِي مَدْرَسَتِي.
Tuma: Mën këbcat howat bu zabno d ote?	Tuma: Was möchtest du später einmal werden?	أَهْ مَدْرَسَتِي: م د مَدْرَسَتِي ه مَدْرَسَتِي؟
Maryam: Këbcono hëwyono malfoniṭo.	Maryam: Ich möchte Lehrerin werden.	مَدْرَسَتِي: مَدْرَسَتِي مَدْرَسَتِي.

D 4.7

Setzen Sie jeweils den richtigen Buchstaben (š - s / م - م) in die Lücke ein.

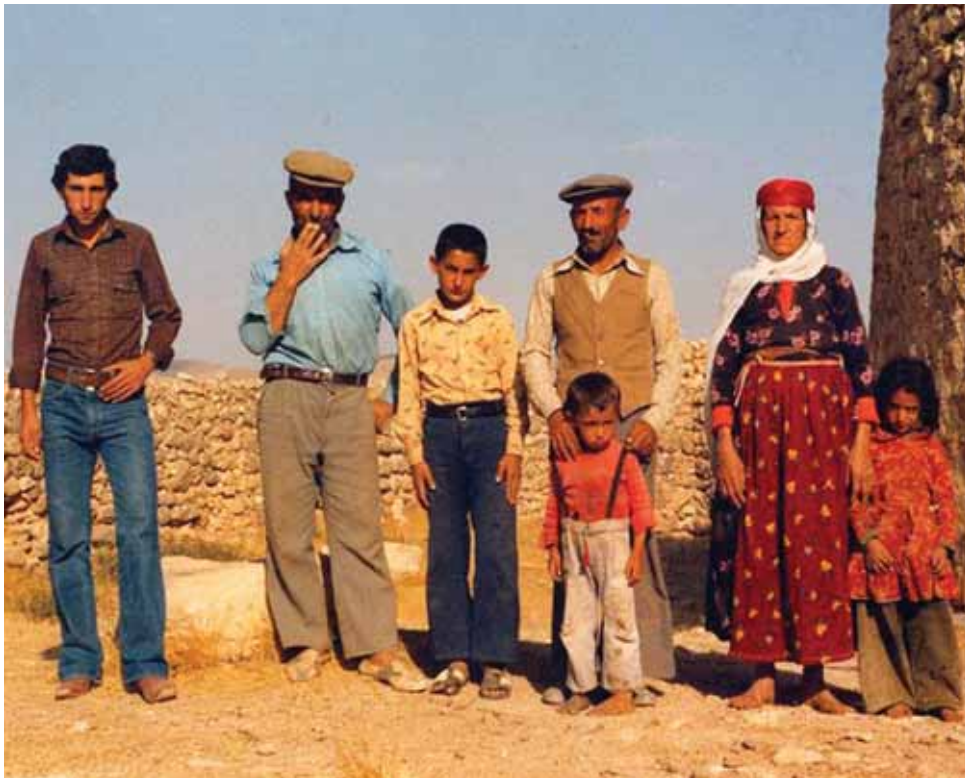


_ urayt	Surayt	س - م
_ ato	Jahr	أ - م
_ aro	Saro	س - م
ë _ mo	Name; ein wenig	أ - م
_ uryayto	Aramäerin/Assylerin	س - م
a _ iruṭo	Kontakt, Beziehung	أ - م
_ uqo	Einkaufsstraße/ Markt	س - م
_ uryoyo	Aramäer/Assyrer	س - م
li _ ono	Sprache	س - م
ra _ torant	Restaurant	أ - م
ë _ ne	Jahre	أ - م
c _ ar	zehn	س - م
qa _ _ o	Großvater	أ - م
qa _ to	Großmutter	أ - م
ma _ uwe	sie sind alt (geworden)	م - م
madra _ to	Schule	م - م

4.4 Kultur 4

Familiäre Beziehungen

Historisch gesehen, bildete die Familie einen Eckpfeiler der aramäischen/assyrischen Gesellschaft. Unter „Familie“ verstand man die Großfamilie. Typischerweise lebten in einem Haus im Turabdin die Großeltern, ihre Kinder und Enkelkinder unter einem Dach. Das Haus hatte einen Hof, der von verschiedenen Wohnbereichen umgeben war. Die einzelnen Bereiche wurden von den Familienmitgliedern bewohnt. Oft schloss sich eine Scheune und der Stall dem bewohnten Teil des Hauses an.



Aramäer/Assyrer in Zaz, Turabdin, Anfang 1970 (S. Atto)

Man bezeichnet Familie mit *Bayto* „Haus“, dessen Abkürzung (*Be*) als Zeichen der Zugehörigkeit zu einer Familie dient. So fragt man: *me be man hat?* (wörtlich: Aus welchem Hause bist du?) wenn man sich über die

Familienzugehörigkeit einer Person erkundigen will. Die Antwort auf eine solche Frage lautet zum Beispiel *be Malke* „die Familie von Malke“.

Nach der Auswanderung in die westlichen Länder zeichnet sich bei der jüngeren Generation der Aramäer/Assyrer eine Tendenz zur Verschiebung des Schwerpunkts in den familiären Beziehungen auf die Kernfamilie ab.

Das alte aus dem Arabischen entlehnte Sprichwort *Ono w aḥuni cal u abro d cammi, ono w u abro d cammi cal u nuxroyo* „mein Bruder und ich gegen meinen Cousin, und mein Cousin und ich gegen einen Fremden“ verdeutlicht die Bedeutung der unterschiedlichen familiären Beziehungen im Turabdin und unterstreicht gleichzeitig die traditionelle Solidarität in der Großfamilie gegenüber Fremden.

4.5 Wortschatz



Luḥo d Mele

حەسل و مەلا

abne	Söhne	أَطْنَا
abne d cammo	Cousins (väterlicherseits)	أَطْنَا وَبَحْصَا
abne d ḥolo	Cousins (mütterlicherseits)	أَطْنَا وَمِلا
abro	Sohn	أَدْنَا
aḥuno	Bruder	أَسْهْنَا
arbcı	vierzig	أَوَّحْد
arbco	vier	أَوَّحْدَا
asiruṭo	Kontakt, Beziehung	أَصْبَهْنَا
aṭro	Heimat, Ort, Dorf	أَبَاوَا
aṭto	Frau	أَبَاا

babo	Vater	صَاحِبْ
ban ëšne	über die Jahre	حَبْرُ إِعْمَانَا
barṭo	Tochter	كِنْدِيَا
bnoṭe	Töchter	كِنْدِيَا
bu zabnawo	damals, zu jener Zeit	حَدَّ رَحْمَتَا
cadi	gewöhnlich, normal	حَبْرَبْ
cam	mit	حَمْرُ
cammo, Pl. cammone	Onkel (väterlicherseits)	حَمَمُصَا : حَمَمُصَانَا
camṭo	Tante (väterlicherseits)	حَمَمُصَا
cëmro	Alter	حَمْرُ
csar	zehn	حَمْفَا
dado (f.)	Frau des Onkels (väterlicherseits)	حَمْمَا (أَبَا)
dukano (f.)	Geschäft, Laden	حَمْمَا (أَبَا)
dukano daj jule	Kleidungsgeschäft	حَمْمَا بَوَّيْ حَمْمَلَا
ema	wann	أَمَّا
emo (f.)	Mutter	أَمَّا (أَبَا)
ëšne	Jahre	إِعْمَانَا
gawire	verheiratet (Pl.)	كَرْمَانَا
gawro	Mann	كَرْمَا
galabe	viel, viele	كَرْمَلَا
harke	hier	هَرْمَا
haṭe	diese (Sg.)	هَرْمَا
hawxa	so	هَوْمَا
heš	noch	هَمْ
hiyuṭo	Identität	هَمْمِيَا
ḥaye	Leben	مَمْنَا
ḥolo	Onkel (mütterlicherseits)	مَمْلَا
ḥoṭo	Schwester	مَمْمَا

ħulto	Tante (mütterlicherseits)	مه حلا
ħotote	Schwestern	مُتَبَا
i iqartate	diese Familie	أه أمقَابَا
iqarto	Familie	أَمَقَابَا
iqrote	Familien	أَمَقَابَا
jule	Kleidung	حولا
kēbci	sie wollen	مأحد
kētle	er hat	هكته
kētte	sie haben	هكته
kētyo	sie kommt	چا باما
kēzzēn	sie gehen	چارا
kocawdi	sie arbeiten	صُكُوو
kocawdo	sie arbeitet	صُكُوو
kocayši	sie leben, sie wohnen	صُكُوع
kocowad	er arbeitet	صُكُوو
komarno	ich (m.) sage	ماقُنبا
komašafco	sie verbringt	صُكُوعفا
komējgoli	sie sprechen	صُكُوعكوك
komiḍoco	sie ist bekannt	صُكُوعبا
komtalfēni	sie telefonieren	صُكُوعلاچب
kozayri	sie besuchen	صُكُوعب
kul	jede, jeder, jedes	هك
l	zu (Präposition)	أ
lašān	deshalb, damit	كلم
law	nicht mehr	ك
lë ḥdoḍe	gegenseitig	چسبوا
lišono	Sprache	كلمبا
lo ʦocēn	(dass) sie nicht vergessen	لا لُح
m, me	von, aus	مد حلا

madrašto	Schule	مَدْرَاسَة
markawla ruḡa	sie hat sich eingelebt	مَكَّانَ كَدَّ وَهَمَّ
masuwe	sie sind alt (geworden)	مَكَّصَدَه
mëq̄toco	(dass) sie abbricht	مَقْبُولَا
mide d	weil, da	مَدْبُورَه
nacime	Kinder	تَمَنَّا
nafiqi	sie zogen weg, sie gingen hinaus	تَمَصَد
ne	Kopula (3.Pl.): sie sind	نَا
nëfq̄i	(dass) sie weggehen, hinausgehen	يَمَصَد
qaššo, jëddo	Großvater, Opa	صَعَمَا : جَدُّو
qašto	Großmutter, Oma	صَعَمَا
qëṭre	Probleme	مَقْلَبَا
rakiwo	sie hat sich eingelebt	وَصَمَا
rastorant	Restaurant	وَصَالُو
ruḡa	sich (f.)	وَهَمَّ
ste	auch	صَعَمَا
šënca (f.)	Beruf	بِنَا (أ.أ.)
šato	Jahr	حَمَّا
taḡolo (f.)	Frau des Onkels (mütterlicherseits)	أَمَّلَا (أ.أ.)
talafon	Telefon	أَلْفُون
tarte	zwei (f.)	أَوَا
tmone w tleṭi	achtunddreißig	أَمْنَا سَاكَلَم
tre	zwei (m.)	أَوَا
ṭawwo	gut (m.Sg.)	أَهَمَا
ṭocën	(dass) sie vergessen	أَلَا
ucdo	nun, jetzt	أَهَبَا

w	<i>und</i>	و
yo	<i>Kopula (3.Sg): er/sie ist</i>	ما
zabno	<i>Zeit</i>	أَحصا



SCHULE

مَدْرَاسَة

Madrašto



In dieser Lektion lernen wir

- wann und wo Aday Niederländisch gelernt hat.
- Adays Arbeit als Lehrer kennen.
- wie sich Lehrer und Schüler unterhalten.

أَمَّ مَدْرَاسَة وَهَلْ وَهْ مَحَلُّهَا مَا.

صَحَّهْ مَا مَكَّ هَمْكَّ أَكَّهْ.

مَحْمَدْ وَهَلْ أَيْ مَحَلُّهَا مَدْرَاسَة أَوْ مَحَلُّهَا، مَحْمَدْ وَكَّ أَيْ مَحَلُّهَا أَوْ مَحَلُّهَا.

أَرْوَاهْ حَبَّهْ وَهْ مَحَلُّهَا هَحْمَدْ أَيْ مَكَّ حَلَّ أَيْ مَحَلُّهَا وَهْ مَحَلُّهَا دَهْ كَبَّهَا.

بَعْدَ مَا أَيْ مَحْمَدْ وَهَلْ وَهْ حَبَّهْ.

I madrašto dukto du yulfono yo.	<i>Die Schule ist ein Ort des Lernens.</i>
Kibe ḥa yolaf w molaf eba.	<i>Man kann in ihr lernen und lehren.</i>
Meqēm d howe u Aday malfono b madrašto Holodayto, mšarele d yolaf lišono Holandoyo.	<i>Bevor Aday Lehrer auf einer niederländischen Schule wurde, hat er Niederländisch gelernt.</i>
Azze l dawro du lišono w b cayni zabno yalēf cal u šbilo du yulfono b Holanda.	<i>Er besuchte einen Sprachkurs und zur selben Zeit lernte er die Lehrmethoden in den Niederlanden.</i>
Hawxa u Aday mḥaḍarle ruḥe lu cwodo.	<i>So bereitete sich Aday auf die Arbeit vor.</i>

5.1

Der Lehrer Aday



مَلِّفَا أُؤُوب

اَهْ أُؤُوب مَحْفَفَا اَهْ وُهْ وَا مَهْمَا وُهْ حَمِلَا اُكْبِمْا مُصِمَر وَخَفْ.
 حَهْ وُهْ وَا مَلِكْ اُمْبَوْتَا مَهْوَوْ وَهْمَهْ هَا مَبْوْتَا اُتَا هَمُفَا حَمْر اَلْ نُعَا.
 مِبْطَا مَهْمَا كَلْحَا حَحْا وُهْ حَبْوْهْمَا جِهْوْ: مَسَا، وُفَلَا، صِلَا، حَمَسَا، كَسَلَا، مَلِّفَا،
 مَبْوَا، مَبِلَا، لُحِدَلَا، مَسَلَا، صِلَا، وُفَلَا، وُهْوَمَا وُفَلَا.
 چَلْ وُفَلَا حَمْر وُفَلَا مَحْفَفَا وَهْمَهْ حَهْ حَمِلَا اُكْبِمْا، مَحْفَفَا وُفَلَا وُفَلَا حَمْر وُهْ وَا مَلِّفَا.
 اَهْ حَلْ اَهْ اُؤُوب مَلِّفَا مَا. مُفَفَا مَهْوُوْهْمَا حَبْوْهْمَا اُكْبِمْا. حَلِكَهْ مُدَفَا اُكْبِمْا
 هَمَهْ وُفَلَا.
 حَمْر اَهْ اُؤُوب اَهْ اُؤُوب مُفَفَا اَهْ حَمْفَفَا اَهْ اُكْبِمْا، حَمْفَفَا حَهْ حَمْلَا تَمَلَا وُفَلَا حَهْ
 مَلِّفَا وُهْ حَمِلَا اُكْبِمْا.
 كَلْحَا حَحْا حَهْ اُؤُوب وُهْ وُفَلَا حَمْلَا حَمْلَا حَمْر وُهْ وَا مُدَفَا وُهْ مَلِّفَا.
 حَمْر سِيَا حَمْر مُدَفَا اُكْبِمْا مَا.
 مُفَفَا اَهْ اُؤُوب: اُمَلَا مَلِّفَا اُكْبِمْا؟

صَعَمْنَا أَوْ أَوْ: أَمَا هَلْ جُلِبْر كَبَّ وَوُؤَا وَه حَمَلْنَا مَجْعَلَا.

لَا مَمَّ جَاهِدْنَا يَحْكُفْ هَهُؤُنَا؟ صَعَمْنَا أَوْ أَوْ حَمَّ كَبَّ.

مَنَا جَاهِدْنَا: كَلَّا وَوُؤَا هَهُؤُنَا، جَاهِدْنَا وَوُؤُنَا مَنَا خَرَّ مَسْجُؤَا.

مَدَّأَلَا مَدَّعَلَا هَهُؤُنَا م. أَوْ أَوْ صَعَمْنَا: لَّا مَمَّ جَاهِدْنَا يَحْكُفْ هَهُؤُنَا؟

مَنَا جَاهِدْنَا: كَلَّا وَوُؤَا أَوْ حَمَّعَلَا.

أَوْ حَمَّعَلَا قَلَمًا حَمَّ مَسْجُؤَا م.

جَلَّوْنَا مَنَا يَحَّ وَوُؤَا هَهُؤُنَا م.

جَاهِدْنَا: أَوْ مَدَّعَلَا أَوْ كَبَّوْنَا لَّا وَوُؤَا م.

Malfono Aday



U Aday mkamele u dawro šarwoyo du lišono Holandoyo meqēm d cowed.

Aday hat den Anfängerkurs in Niederländisch beendet, bevor er gearbeitet hat.

Bu dawrano yalēf aydarbo mawḏac ruḥe w aydarbo obe w šoqal cam an noše.

In diesem Kurs hat er gelernt, sich vorzustellen und eine Unterhaltung mit anderen zu führen.

Yalēf ste ḡalabe xabre di madrašto xud: qanyo, daftar, kṭowo, luḥo, laḥayto, malfono, sēdro, čanṭa, ṭēbliṭo, qrayto, kṭawto, hērgo, durošo w ḡer.

Er hat viele Begriffe aus dem Schulalltag gelernt, wie: Stift, Heft, Buch, Tafel, Radiergummi (Schwamm), Lehrer, Klasse, Tasche, Tisch, Lesen, Schreiben, Lektion, Übung und weitere.

Bētēr mē d qadēr maxlaš ruḥe bu lišono Holandoyo, mšarele d korax cal cwodo di malfonuo.

Nachdem er die niederländische Sprache gemeistert hatte, begann er sich eine Arbeit als Lehrer zu suchen.

Ucdo u Aday malfono yo. Komolaf Surayt b madrašto Holandayto. Kētle yolufe Holandoye w Suryoye.

Jetzt ist Aday Lehrer. Er unterrichtet Surayt an einer niederländischen Schule. Er hat sowohl niederländische als auch aramäische/assyrische Schüler.

Cam u zabno u Aday komaqwe u lišonayde u Holandoyo. Frēšle le bi šabto yawmo dilonoyo lu ylofo du lišono Holandoyo.	<i>Mit der Zeit verbessert Aday auch seine niederländische Sprache. Er hat einen Tag in der Woche extra zum Lernen des Niederländischen festgelegt.</i>
Ġalabe kore bu zabno du hĕrgo kowe mamlo bayn day yolufe w du malfono.	<i>Oftmals gibt es während des Unterrichts Diskussionen zwischen den Schülern und dem Lehrer.</i>
Karin hdo may yolufe Holandoye yo.	<i>Karin ist eine niederländische Schülerin.</i>
Komšaylo u Aday: „Ayko yalifat Holandoyo?“	<i>Sie fragt Aday: „Wo hast du Niederländisch gelernt?“</i>
Komfane u Aday: „Ono ste xoṭax bad dawre du lišono yalĕfno.“	<i>Aday antwortet: „Ich habe es, wie du, in Sprachkursen gelernt.“</i>
„Hat qay kĕbcat yĕlfat Surayt?“, komšayal u Aday li Karin.	<i>„Warum möchtest du Surayt lernen?“, fragt Aday Karin.</i>
Hiya kĕmmo: „Cal d kĕtli ḥawrone Suryoye, kĕbcano fĕhmanne inaqla d howina cam ḥdode.“	<i>Sie antwortet: „Weil ich aramäische/assyrische Freunde habe und ich sie verstehen möchte, wenn wir zusammen sind.“</i>
Marta yolufu Suryayto yo. U Aday komšayela: Hat qay kĕbcat yĕlfat Surayt?	<i>Marta ist eine aramäische/assyrische Schülerin. Aday fragt sie: „Warum möchtest du Surayt lernen?“</i>
Hiya kĕmmo: Cal d kĕtyo u lišonaydi.	<i>Sie sagt: „Weil es meine Sprache ist.</i>
U lišonaydi falqo mi hiyutaydi yo.	<i>Meine Sprache ist ein Teil meiner Identität.</i>
Bĕtĕr ḥa mĕn d yolaf ṭawwo yo.	<i>Außerdem, es ist alles gut, was man lernt.</i>
Kĕmmi u yulfono u bahro dat tre yo.	<i>Man sagt, Lernen ist das zweite Licht.“</i>

D 5.1 Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache



D 5.2 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



madrašto	Schule	مَدْرَاسَة
dukto	Ort, Platz	مَوْجِد
yulfono	Studium, Lernen	مَدْرَسَة
kibe	er kann	صَدْرَه
yolaf	(dass) er lernt	مُكَلِّف
ħa	einer, man	مَنْ
molaf	(dass) er lehrt	مُكَلِّم
meqëm	bevor, vor (zeitlich)	مَقْدَم
mšarele	er begann	مَعْمُودَة
howe	(dass) er wird	مَوْجِد
lišono	Sprache	لِسَان
azze	er ging	أَزَّز
dawro du lišono	Sprachkurs	مَوْجِد وَه لِسَان
b cayni zabno	zur selben Zeit, gleichzeitig	حَدْس رَاصِل
mëdle	er nahm	مَدْبُوكَة
cal	auf, über	مَلَا
cal d	da, weil	مَلَا وَ
šbilo	Weg, Methode	مَحَلَا
mħađarle	er bereitete vor	مَدْبُوكَة
mkamele	er beendete	مَدْبُوكَة
šarwoyo	Anfangs-, Anfänger	مَدْبُوكَة
aydarbo	wie	أَمْبُوكَة
mawđac ruħe	(dass) er sich vorstellt	مَدْبُوكَة وَه شَه
yalëf	er hat gelernt	مَدْبُوكَة
obe w šoqal (cam)	(dass) er sich unterhält (mit)	أُحَا ه مَعْمَا (حَصْر)

cam	mit	مَعَ
noše	Leute, Menschen	نُفُوسًا
galabe	viel	كَثِيرًا
xud	so, wie	بِذَلِكَ
korax	(dass) er sucht	يُحْتَفِظُ
malfonuĉo	Lehramt	مَخْلُوفَةٌ
qanyo	Stift, Bleistift, Kugelschreiber	مَسَا
kĉowo	Buch	كُتُبًا
daftar	Heft	وَقَدْرًا
luĉo	Tafel	حَسَا
malfono	Lehrer	مَخْلُوفًا
malfoniĉo	Lehrerin	مَخْلُوفَةً
sĉdro	Klasse	مَهْرًا
laĉayto	Radiergummi, Schwamm	كَسَا
ĉĉblito	Tisch	لِحَدْبًا
grayto	Lesen, Lesung	مَنْسًا
kĉawto	Schreiben, Schrift	كُتُبًا
hĉrgo	Lektion, Unterricht, Stunde, Fach	بِذَلِكَ
duroŝo	Übung	وَهُمَا
ĝer	andere, weitere	لِذَلِكَ
maxlaŝ ruĉe	(dass) er sich rettet	مَخْلُوفًا وَهَسًا
yolufe	Schüler (PL.), Studenten	نُفُوسًا
komaqwe	er verbessert, er stärkt	مُحَصِّنًا
miĉe d	da, weil	حَبْرًا
frĉŝle	er trennte, er legte fest	فِي مَحَلَّة
ŝabto	Woche	مَحَلَّة
yawmo	Tag	نَهْرًا
dilonoyo	speziell, extra	وَمُكْتَمًا

ğalabe kore	oft, oftmals	كَلَّا كُنَّا
kowe	es passiert, es kommt vor	كُنَّا
mamlo	Gespräch, Diskussion	مَمْلَا
komšaylo	sie fragt	كُصَمَّلَا
komšayal	er fragt	كُصَمَمَّلَا
qay	warum	مَدَّ
komfane	er antwortet	كُصَمَمَمَّلَا
xoṭax	so wie du (f.Sg.)	كُصَلَا
hiya	sie	هِيَا
këmmo	sie sagt, sie antwortet	كِيَا حَمَمَلَا
ḥawrone	Freunde, Freundinnen	مَهْوُونَا
fëhmanne	(dass) ich (f.) sie (Pl.) verstehe	فِيَه مَمَمْنِيَه
inaqla d	als, wenn	اَمَمَلَا
cam ḥdoḍe	zusammen, miteinander	حَمَر سِيَّوَا
falqo	Teil	فَلَقَا
i hiyuṭayḍi	meine Identität	اِي هِيَا مَمَمَلَا
këmmi	sie sagen, es heißt, man sagt	كِيَا حَمَمَلَا
bahro dat tre	zweites Licht	دَوَّوَا لَوَا لَوَا

D 5.3

Finden Sie die Antwort auf diesen Fragen
im Text.



Mën sëmle u Aday meqëm d cowad?

مِج مَمَمَلَا هِيَا اَوَّوَا مَمَمَلَا وَحَمَمَلَا؟

Mën yalëf u Aday bu dawro du lišono?

مِج مَمَمَلَا هِيَا اَوَّوَا حَمَمَلَا وَهِيَا حَمَمَلَا؟

Mën kocowad u Aday w ayko?

مِج مَمَمَلَا هِيَا اَوَّوَا هِيَا مَمَمَلَا؟

Man ne ay yolufe du Aday?

مَنْ نَأْ أَمَّ مُخَلِّفًا وَهَ أَوُّبُ؟

Mën sëmle u Aday, lašan d maqwe u
lišono Holandoyo?

مَنْ مَهَّصَلَّةً أَمَّ أَوُّبُ، كَمَّ وَصَحْمَةً أَمَّ حَمْلًا
مَنْ كَنْبُيَا؟

Qay këbco i Karin yëlfo Surayt?

مَنْ حَاحِدًا أَمَّ كَنْبُيَا مَهَّوُّوْمًا؟

Qay këbco i Marta yëlfo Surayt?

مَنْ حَاحِدًا أَمَّ كَنْبُيَا مَهَّوُّوْمًا؟

5.2 Grammatik 5

a) Das suffigierte Possessivpronomen

Das Possessivpronomen, das heißt das besitzanzeigende Pronomen, hat zwei Formen, eine selbständige (siehe G.10b) und eine dem Substantiv suffigierte (angehängte) Form. Die suffigierte Form des Possessivpronomens weist zwei Reihen auf, eine allgemeine und eine „eingeschränkte“ Reihe, die insbesondere für Verwandtschaftsbezeichnungen und Körperteile verwendet wird.

1. Die allgemeine Reihe

Die allgemeine Reihe hat folgende Suffixe:

	Singular			Plural		
1. P.	-aydi	mein	أَيِّدِي	-aydan	unser	أَيِّدَانِي
2. P.	-aydux	dein (m.)	أَيِّدُوكْ	-atxu	euer	أَيِّدُوكُمْ
	-aydax	dein (f.)	أَيِّدُوكْ			
3. P.	-ayde	sein	أَيِّدِي	-atte	ihr	أَيِّدِي
	-ayda	ihr	أَيِّدِي			

Diese Suffixe werden an das endungslose Substantiv angehängt, das immer mit dem Artikel steht:

<i>atto</i>	Ehefrau	أُتْأ
<i>i atto</i>	die Ehefrau	أُتْأُتْأ
<i>i attaydi</i>	meine Ehefrau	أُتْأُتْأُتْأ
<i>malfono</i>	Lehrer	مَلْفُونَا
<i>u malfono</i>	der Lehrer	أُو مَلْفُونَا
<i>u malfonatxu</i>	euer Lehrer	أُو مَلْفُونَاخُو
<i>ktowe</i>	Bücher	كُتْوَا
<i>ak ktowe</i>	die Bücher	أَك كُتْوَا
<i>ak ktowatte</i>	ihre (Pl.) Bücher	أَك كُتْوَاأُتْأُتْأ

2. Die eingeschränkte Reihe

Diese Reihe ist auf Verwandtschaftsbezeichnungen und Körperteile beschränkt. Dazu kommen einige Ausnahmen wie *xabro* خَبْرُو „Wort“, *ěšmo* عَشْمُو „Name“, *šuglo* شُغْلُو „Arbeit“, *cəmro* جَمْرُو „Alter“. Alle diese Substantive können auch mit der allgemeinen Suffixreihe versehen werden.

Die eingeschränkte Reihe hat folgende Suffixe:

	Singular		Plural	
1. P.	-i	ـِ	-an	ـَانْ
2. P.	-ux	ـُتْ	-ayxu	ـُتْأُتْأ
	-ax	ـُتْ		
3. P.	-e	ـُتْ	-ayye	ـُتْأُتْأ
	-a	ـُتْ		

Das Suffix 1. Pl. -an ـَانْ hat die Variante -ayna ـَانْأُتْأ.

Die Suffixe der eingeschränkten Reihe an *ěšmo* اِسْمَا „Name“ angehängt:

Singular			Plural		
<i>ěšmi</i>	mein Name	اِسْمِي	<i>ěšman</i>	unser Name	اِسْمِنَا
<i>ěšmux</i>	dein (m.) Name	اِسْمُكَ	<i>ěšmayxu</i>	euer Name	اِسْمُكُمْ
<i>ěšmax</i>	dein (f.) Name	اِسْمِكِ			
<i>ěšme</i>	sein Name	اِسْمَهُ	<i>ěšmayye</i>	ihr Name	اِسْمَهُمْ
<i>ěšma</i>	ihr Name	اِسْمَهُمْ			

Auch hier tritt das Suffix an das endungslose Substantiv, welches jedoch keinen Artikel tragen darf:

<i>ěšmo</i>	Name	اِسْمَا
<i>u ěšmo</i>	der Name	اِسْمَا او
<i>ěšme</i>	sein Name	اِسْمَهُ

b) Das Demonstrativpronomen

Das Demonstrativpronomen, das heißt das hinweisende Pronomen, hat zwei Formen, eine selbständige und eine dem Substantiv angehängte (suffigierte) Form.

1. Das selbständige Demonstrativpronomen

Für die Nähe			Für die Ferne		
<i>hano</i>	dieser	اِسْتَا	<i>hawo</i>	jener	اِسْتَا
<i>ha^ute</i>	diese (Sg.)	اِسْتَا	<i>hayo</i>	jene (Sg.)	اِسْتَا
<i>hani</i>	diese (Pl.)	اِسْتَا	<i>haněk</i>	jene (Pl.)	اِسْتَا

Beispiele:

<i>hate i attaydi yo</i>	diese ist meine Frau	هَاتِي اِي اَتَّايْدِي يُو
<i>manyo hayo?</i>	wer ist jene (Frau)?	مَنْ يُو هَايُو؟
<i>hani suryoye ne</i>	diese sind Aramäer/Assyrer	هَانِي سُرْيُوِي نِي

2. Das suffigierte Demonstrativpronomen

Für die Nähe			Für die Ferne		
<i>-ano</i>	dieser	اَنُو-	<i>-awo</i>	jener	اَوُو-
<i>-ate</i>	diese (Sg.)	اَتُّو-	<i>-ayo</i>	jene (Sg.)	اَيُو-
<i>-ani</i>	diese (Pl.)	اَنُو-	<i>-anäk</i>	jene (Pl.)	اَنُكُّو-

Wie bei der allgemeinen Reihe des suffigierten Possessivpronomens wird auch das suffigierte Demonstrativpronomen an das endungslose Substantiv angehängt. Das Substantiv ist dabei immer mit dem Artikel versehen.

Beispiele:

<i>hërgo</i>	Lektion	هَيْرْغُو
<i>u hërgo</i>	die Lektion	اُو هَيْرْغُو
<i>u hërgano</i>	diese Lektion	اُو هَيْرْغَانُو

<i>iqarto</i>	Familie	اِقَارْتُو
<i>i iqarto</i>	die Familie	اِي اِقَارْتُو
<i>i iqartate</i>	diese Familie	اِي اِقَارْتَاتُو

<i>zabne</i>	Zeiten	زَابْنُو
<i>az zabne</i>	die Zeiten	اَز زَابْنُو
<i>az zabnanäk</i>	jene Zeiten	اَز زَابْنَانُكُّو

5.3

DIALOG

Im Unterricht



Maryam: Karin, aydarbo kězze u hěrgo du Surayt?	Maryam: Karin, wie läuft der Suraytunterricht?	مَڤَنَم: كَرِين، أَي دَارْبُو سُرَايْتِ لُو هَڤُو؟
Karin: Țawwo, tawdi.	Karin: Gut, danke.	مَڤَنَم: هَه، أَه، بَد.
Maryam: Sēm lax lax ĥawrone?	Maryam: Hast du dir Freunde gemacht?	مَڤَنَم: هَڤَوڤُ كُو مَهْوُونَا؟
Karin: E, ģalabe.	Karin: Ja, viele.	مَڤَنَم: آ، كَلَا.
Maryam: Kmo yolufe kět xu bu sėdro?	Maryam: Wie viele Schüler seid ihr in der Klasse?	مَڤَنَم: مَڤَا مَدَقَا ڤَلَسْ دَ هَهْوَا؟
Karin: Ĥamšacsar	Karin: Fünfzehn.	مَڤَنَم: مَڤَمَشَڤَ.
Maryam: Man yo u malfonat xu?	Maryam: Wer ist euer Lehrer?	مَڤَنَم: مَڤَا أَه مَلْفُونَاتُ خُو؟
Karin: U Aday yo.	Karin: Es ist Aday.	مَڤَنَم: أَه أَوڤَا مَ.
Maryam: I saca bak kmo konėf qitu li a ft o?	Maryam: Wann geht ihr in die Pause?	مَڤَنَم: أَه هَڤَا كُو مَڤَا فُيْڤَمَسَا هَ أَڤَلَا؟
Karin: I saca bac csar.	Karin: Um zehn Uhr.	مَڤَنَم: أَه هَڤَا كَ هَڤَا.
Maryam: Ayna hěrgo kobosam lax?	Maryam: Welches Fach gefällt dir?	مَڤَنَم: أَنَا ڤُوڤَا فُڤَڤَم كُو؟
Karin: U hěrgo du Ęnglišoyo. Hat ayna kobosam lax?	Karin: Englisch. Und welches gefällt dir?	مَڤَنَم: أَه ڤُوڤَا هَه اَڤُڤَلَمَا. دَا أَنَا فُڤَڤَم كُو؟
Maryam: U hěrgo du Surayt.	Maryam: Der Suraytunterricht.	مَڤَنَم: أَه ڤُوڤَا هَه هَهْوَا.
Maryam: Țawwo, fėš bė šlomo.	Maryam: Gut, auf Wiedersehen.	مَڤَنَم: هَه، ڤُيْ ڤُڤَلَمَا.
Karin: Zax bė šlomo.	Karin: Auf Wiedersehen.	مَڤَنَم: اَڤُ ڤُڤَلَمَا.

D 5.4 Verbinden Sie die Satzteile zu sinnvollen Sätzen.



1	I madrašto		u dawro	1	du yulfono yo.
2	Kul d koṭe		komaqwe		du lišono.
3	U Aday mkamele	1	dukṭo		Suryoye w Holandoye.
4	Hiye kētle		yolufe		u lišono Holandoyo.
5	Bi šabṭo		kēṭla		lu dawro du lišono.
6	I Karin		yawmo ḥa kēzze		ḥawrone Suryoye.
7	U lišono		falqo mi		hiyutaydi yo.


1	وه حافيا ما.	1	اه ووه		اه كَبُوْعَلَا	1
	وه حافيا.		فُصَمَا		صَا وَطَا	2
	هه وُنْما هُو كَبُما.		وه	1	اه اُوْب مَصْفَا	3
	اه حافيا هُو كَبُما.		نُحفا		هنا هَلَا	4
	حه ووه وه حافيا.		هَلَا		حه حَا	5
	نهُوْنا هه وُنْما.		نُحفا مَنا طَارُوْه		اه كَبُ	6
	هه هَبُما ما.		فَحفا حه		اه حافيا	7

D 5.5 Welche Antwort ist möglich?



Ayko yalĕf u Aday lišono?	أَظَعُ يَلَعُ أَهْ أَوَّ حَمَعُ؟
<input type="checkbox"/> bu bayto	<input type="checkbox"/> حَهْ كَلَا
<input type="checkbox"/> bi madrašto	<input type="checkbox"/> حَهْ مَبَّوَعَلَا
<input type="checkbox"/> bu cwodo	<input type="checkbox"/> حَهْ حَوَا
B mĕn kokĕtwina?	حَمَّحُ فُجَاهَمَنَّا؟
<input type="checkbox"/> bu hĕrgo	<input type="checkbox"/> حَهْ يَوَلَا
<input type="checkbox"/> bu ktowo	<input type="checkbox"/> حَهْ صَلَا
<input type="checkbox"/> bu qanyo	<input type="checkbox"/> حَهْ كَمَا
Ayko koyĕlfina?	أَظَعُ فُجَحَمَنَّا؟
<input type="checkbox"/> bu bayto	<input type="checkbox"/> حَهْ كَلَا
<input type="checkbox"/> bu cwodo	<input type="checkbox"/> حَهْ حَوَا
<input type="checkbox"/> bu sĕdro	<input type="checkbox"/> حَهْ مَبَّوَا
B mĕn koqorina?	حَمَّحُ فُضَمَنَّا؟
<input type="checkbox"/> bi čaŋta	<input type="checkbox"/> حَهْ مَبَّيَلَا
<input type="checkbox"/> bu ktowo	<input type="checkbox"/> حَهْ صَلَا
<input type="checkbox"/> bu daftar	<input type="checkbox"/> حَهْ يَوَعَلَا
Cal mĕn koyĕtwina?	كَلَا مَحَّحُ فُجَاهَمَنَّا؟
<input type="checkbox"/> cal u kursi	<input type="checkbox"/> كَلَا أَهْ صَوَصَد
<input type="checkbox"/> cal u sĕdro	<input type="checkbox"/> كَلَا أَهْ مَبَّوَا
<input type="checkbox"/> cal u hĕrgo	<input type="checkbox"/> كَلَا أَهْ يَوَلَا
Mĕn kosaymina bi madrašto?	مَحَّحُ فُضَمَمَنَّا حَهْ مَبَّوَعَلَا؟
<input type="checkbox"/> komahkina	<input type="checkbox"/> فُضَمَمَنَّا
<input type="checkbox"/> koyĕlfina	<input type="checkbox"/> فُجَحَمَنَّا
<input type="checkbox"/> kofĕhmina	<input type="checkbox"/> فُجَاهَمَمَنَّا

Man komolaf bi madrašto?	مَن كُومَلَف بِي مَدْرَاشْتُو؟
<input type="checkbox"/> ay yolufe	اَي يُولُفِي
<input type="checkbox"/> u malfono	اُو مَلْفُونِي
<input type="checkbox"/> i emo	اِي ايمُو
Mën yo u Aday?	مِئَن يُو اُو اَدَاي؟
<input type="checkbox"/> yolufo	يُولُفُو
<input type="checkbox"/> malfoničo	مَلْفُونِيچُو
<input type="checkbox"/> malfono	مَلْفُونُو
U malfono kokočaw u hërgo	اُو مَلْفُونُو كُوچُو اُو هِيرْغُو
<input type="checkbox"/> cal i lužo	چَال اِي لُوچُو
<input type="checkbox"/> cal i țëbličo	چَال اِي țEBLIچُو
<input type="checkbox"/> cal i lahayto	چَال اِي لَاهَايْتُو

D 5.6 Das ist das Abschlusszeugnis von Karin. Stellen Sie diesem Beispiel folgend einer virtuellen Person ein Zeugnis aus. 

	Tašroro Zeugnis اُتَشْرُورُو زِيغْنِيْس	
Ĕšmo		اُيُشْمُو
Sëdro		سِيْدْرُو
Madrašto		مَدْرَاشْتُو
Siqumo		سِيْقُمُو

	Ṭawwo – ٲو	Maqëblo – مٲبلا	Mḥilo – مٲسلا	
Qrayto				مٲسلا
Kṭawto				مٲو
Mamlo				مٲبلا
Ḥṣawto				مٲسلا
Tarbiṭo				مٲبلا
Swiḥuṭo				مٲسلا

D 5.7 Bilden Sie aus den folgenden Formen richtige Sätze.



u Aday – u dawro – mkamele – du ٲو – مٲمٲكٲه – او ٲو او – او ٲو او
lišono. حٲسلا.

b zabno karyo – bu lišono – maxlaṣ ٲرٲسا ٲسا – حٲسلا – مٲبٲل ٲعٲه
nafše – qadër. ٲو.

d korax – mšarele – cwodo – cal – di ٲو – مٲمٲكٲه – حٲو او – مٲو او
malfonuṭo. مٲسلا.

bayn – lay yolufe – hawi mamlo – w lu ٲو – مٲبلا – او مٲبلا – او مٲبلا
malfono. مٲسلا.

këtla – i Karin – Suryoye – ḥawrone. مٲسلا – او مٲسلا – او مٲسلا.

ḥa – maf falqe – u lišono – di hiyuto – مآ – ده فلكا – او حنفا – و
yo. مآ – مآ

bahro – dat tre – u yulfono – yo. مآ – او مآفلا – مآ

5.4 Kultur 5

Die Schule

Heutzutage bezeichnet man mit *Madrašto* Schulen jeder Art. Historisch bezog sich der Begriff auf eine Kirchenschule, die üblicherweise von der örtlichen Kirche betrieben wurde, und wo man Klassisch-Syrisch und Kirchenhymnen lernen konnte. Der Unterricht fand an Wochenenden und manchmal auch werktags, nach dem Besuch der regulären Schule, statt. Die Schüler fingen oft bereits im Alter von 4 Jahren an, die Kirchenschule zu besuchen.



AOP Surayt Summer School – 2017, Kloster Mor Ephrem, NL

Die wichtigsten historischen syrisch- aramäisch en Vollzeitschulen waren die Schule von Edessa „*Madrašto d Urhoy*“ und die Schule von Nisibis „*Madrašto dē Nšiwēn*“, wo man Theologie, Philosophie und Medizin studierte. Beide Orte befinden sich in der heutigen Osttürkei. Diese Schulen wurden im zweiten bzw. vierten Jahrhundert gegründet und gehören zu den ersten Universitäten der Welt.

Das Sprichwort *kul mede madrašto yo* „alles ist Schule“, wird zu jemanden mit schlechtem Benehmen gesagt und bedeutet, dass das schlechte Benehmen auf die Erziehung zurückzuführen ist.

5.5

Wortschatz



Luḥo d Mele

ܘܚܘܠܐ

afto	Pause	ܐܘܦܬܐ
aydarbo	Wie?	ܐܝܕܪܒܐ
ayko	Wo?	ܐܝܟܐ
ayna	Wer, welcher?	ܐܝܢܐ
azze	er ging (hier: besuchte)	ܐܘܪܝܐ
bahro dat tre	zweites Licht	ܕܘܚܘܠܐ ܕܐܘܪܝܐ
cal	auf	ܟܠܐ
cal d	da, weil	ܟܠܐ ܘ
cam ḥdode	miteinander, zusammen	ܟܘܡܘܢܐ
cayni: b cayni zabno	zur selben Zeit, gleichzeitig	ܟܘܡܝܢܐ: ܟܘܡܝܢܐ ܘܟܘܡܝܢܐ
csar (f.Pl.)	zehn	ܟܘܢܝܢܐ
čaṅṭa (f.)	Tasche	ܟܘܢܝܢܐ (ܐܘܪܝܐ)
d korax	dass er sucht	ܘܟܘܪܐܝܐ

daftar	Heft	دَفْتَرٌ
dawro du lišono	Sprachkurs	دَوْرًا دِه لِيْشُونَا
dawro šarwoyo	Anfängerkurs	دَوْرًا شَارْوَوَا
dilonoyo	speziell	دِيلُونَوَا
dukto	Ort, Platz	دَوَكْتَا
durošo	Übung	دُورُشَا
eba	in ihr	اِدْبَا
falqo	Teil	فَلَقَا
fəhmanne	(dass) ich (f.) sie (PL.)	فَهْمَانِنَا
frəšle	er trennte, er legte fest	فَرَشَلَا
galabe	viel	گَالَابَا
galabe kore	oft, oftmals	گَالَابَا کُورَا
ger	andere, weitere	گِرَا
hat	du	هَاتَا
hərgo	Lektion, Unterricht,	هَرِگَا
hiya	sie	هِيَا
hiye	er	هِيَا
i hiyuṭaydi	meine Identität	اِد هِيْوُتَايْدِي
howe	(dass) er wird	هَوَا
ħa	ein; man	ħَا
hamšacsar	fünfzehn	ħَمْشَآسَرَا
ħawrone	Freunde, Freundinnen	ħَاوْرُونَا
ħšawto	Rechnen	ħ_Šَاوْتَا
inaqla	als, wenn	اِنَاقْلَا
kəmmi	sie sagen; es heißt; man	کَامْمِي
kəmmo	sie sagt, sie antwortet	کَامْمَا
kətxu	ihr habt	کَاتْخُو
kibe	er kann	کِيْبَا
kmo	wie viel, wie viele	کَمَا

kobosam lax	<i>es gefällt dir (f.)</i>	فُحَّصَرُ حَبْ
kofëhmına	<i>wir verstehen</i>	فُحَّوَه حَسِنَا
kokëtwına	<i>wir schreiben</i>	فُحَّوَاه مَنَا
kokoṭaw	<i>er schreibt</i>	فُحَّوَاه
komaḥkına	<i>wir erzählen</i>	فُحَّصَصِنَا
komaqwe	<i>er stärkt, er verbessert</i>	فُحَّصَمَا
komfane	<i>er antwortet</i>	فُحَّصَقْنَا
komšayal	<i>er fragt</i>	فُحَّصَقَّوَا
komšaylo	<i>sie fragt</i>	فُحَّصَقَّوَالَا
konëfqıtu	<i>ihr geht hinaus</i>	فُحَّصَصَدَاه
koqorına	<i>wir lesen, wir lernen, wir</i>	فُحَّصِنَا
kosaymına	<i>wir machen</i>	فُحَّصَصَمِنَا
kowe	<i>es passiert, es kommt vor</i>	فُحَّا
koyëlfına	<i>wir lernen</i>	فُحَّصَلِنَا
koyëtwına	<i>wir sitzen</i>	فُحَّوَاه مَنَا
kṭawto	<i>Schreiben</i>	فُحَّوَاه
kṭowo	<i>Buch</i>	فُحَّوَاه
kursi	<i>Stuhl</i>	فُحَّوَه
laḥayto	<i>Radiergummi, Schwamm</i>	فُحَّسَسَا
lišono	<i>Sprache</i>	فُحَّصِنَا
luḥo (f.)	<i>Tafel</i>	فُحَّسَا (أَبَا)
madrašto	<i>Schule</i>	فُحَّوَه
malfoniṭo	<i>Lehrerin</i>	فُحَّصَلِنَسَا
malfono	<i>Lehrer</i>	فُحَّصَلِنَا
malfonuṭo	<i>Lehramt, Lehrersein</i>	فُحَّصَلِنَسَا
mamlo	<i>Gespräch, Diskussion</i>	فُحَّصَلَا
man	<i>wer</i>	فُحَّ
maqëblo	<i>befriedigend</i>	فُحَّصَلَا
mawḍac ruḥe	<i>(dass) er sich vorstellt</i>	فُحَّوَه ۛ ۛ

maxlaş nafşe	(dass) er sich rettet (hier: einer Sprache mächtig sein)	مَجْلِسْ نَفْسَه
meqëm	bevor, vor (zeitlich)	مَقْتَم
mëdle	er nahm	مَبْجَلَه
mën	was	مَآ
mħađarle	er bereitete vor	مَتَبَّزْزَه
mħילו	schwach	مَحْسِلَا
miđe d	da, weil	مَحْبَبَه وَ
mkamele	er beendete	مَحْضَلَه
molaf	(dass) er lehrt	مَلَّاف
mšarele	er fing an	مَشَّارَه
noše	Leute, Menschen	نُعا
obe w šoqal (cam)	(dass) er sich unterhält (mit)	أَحَا ه مَصْلَا (حمر)
qanyo	Stift, Bleistift, Kugelschreiber	قَمَا
qay	warum	مَّ
qrayto	Lesung, Lesen	قَرَا
sëdro	Klasse	سَبْرَا
sëmlax	du (f.) hast gemacht	سَمَلَخ
sëmle	er machte	سَمَلَه
siqumo	Datum	سَمَمَه صَا
swiħuđo	Motivation, Mitarbeit	سَمَسَه جَا
šabto	Woche	شَحْرَا
šarwoyo	Anfänger	شَارْوَمَا
šbilo	Weg, Pfad (hier: Methode)	شَحْلَا
šëkël	Art	شَكَلَا
tarbiđo	Erziehung	تَارْبِيَا
tašroro	Zeugnis, Bericht	تَاشْرُورَا
ťëbliđo	Tisch	ťEBLIĐَا

xoṭax	<i>wie du (f.Sg.)</i>	كُأَيِّر
yalëf	<i>er hat gelernt</i>	مَلِّف
yawmo	<i>Tag</i>	مَعْمَا
yolaf	<i>(dass) er lernt</i>	مُلَف
yolufe	<i>Schüler (Pl.)</i>	مُحَفَا
yulfono	<i>Studium, Lernen</i>	مُحَفَا
zabno	<i>Zeit</i>	أَحَا
zabno: b cayni zabno	<i>zu selben Zeit, gleichzeitig</i>	أَحَا: حَسَّسْ أَحَا



DAS HAUS

أه صا

U Bayto



In dieser Lektion lernen wir

- wie man ein neues Haus baut.
- welche Materialien im Hausbau verwendet werden.
- über welche Räume ein Haus verfügt.

أه أمقنا، وها هذو كة أوحدا نسمعا.

أه صنا هاه أوه كؤوا نأ هقلمه صصا داصصا؛ وجر.

كلا وب چنا وه صصا ككلا ما، طاحد زهه صصا أه مكنصه صصا.

ص مئنا مكنصهه أه وحننا أه كلا باحصنا وحصا.

I iqarto d Be Marawge këtla arbco
nacime.

Die Familie Be Marawge hat vier Kinder.

I Saro w u Aday cawode ne w koyëtwi b bayto b Amsterdam.	<i>Saro und Aday sind berufstätig und wohnen in einem Haus in Amsterdam.</i>
Cal di kère du bayto celayto yo, këbci zawni bayto aw macamri bayto.	<i>Weil die Miete hoch ist, wollen sie ein Haus kaufen oder bauen.</i>
Bi ɣarayto markawwe u rëcyonatte cal tëcmiro d bayto.	<i>Zum Schluss entscheiden sie sich für den Bau eines Hauses.</i>

6.1

Ein neues Haus



صا سدا

ا س صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا.

صا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا.

صا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا.

اه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا.

صا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا.

ا س صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا.
صا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا.

ا س صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا.

صا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا.

ا س صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا.

الا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا.
صا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا.

صا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا هاه اوب صعا كده وصو جد خلا ودا وصا صا.

صَعَّقَلَهُ أَمْرٌ قُبَّاءٌ، أَمَّا مَحَقُّوا، أَيْ كُنَّا، أَوْ كَلَّاهُ هَكَذَا قُبَّاءٌ.

هَؤُلَاءِ أَيْ هُنَا مَعْنَى كَيْفَ يَحْتَمِلُونَ، وَهِيَ كَلَّاهُ. هَجَّوْهُ وَجَبُّوا وَهَلَّاهُ أَوْ كَلَّاهُ تَجَبُّوا.

جَبُّوا مَعْنَى كَلَّاهُ، وَكَلَّاهُمْ أَوْ كَلَّاهُ. لَا هَجَّوْهُ نِسَاءً، أَيْ أَمَّنَّاهُ، وَجَبُّوا مَعْنَى كَلَّاهُ صَدَقَهُ حَافِئًا كَلَّاهُ نَسَاءً.

Bayto ḥaṭo



I Saro w u Aday mšaralle d kurxi cal arco d macamri.	<i>Saro und Aday haben angefangen, nach einem Grundstück zum Bauen zu suchen.</i>
Karixi harke w tamo mqafalle arco bë ḥdo maš šawṭote ḥate d Amsterdam.	<i>Sie haben hier und da gesucht und ein Grundstück in einem der neuen Stadtviertel von Amsterdam gefunden.</i>
B zabno karyo azzën gab aršitakt w abici mene d rošam plan d bayto lašanayye.	<i>In kürzester Zeit sind sie zu einem Architekten gegangen, mit der Bitte, ihnen einen Plan zu erstellen.</i>
U aršitakt ršëmle plan d bayto alle xud abici.	<i>Der Architekt erstellte ihnen einen Grundrissplan nach ihren Wünschen.</i>
Maḥwele u plan alle w šrēḥle u mede dē ršëmle:	<i>Er zeigte ihnen den Plan und erklärte ihnen, was er gezeichnet hatte:</i>
i rabuṭo du bayto, aq qeloyote, i ganto, aš šaboke, u maṭbax, i tuwalet, u banyo w kul mede d lozamwa.	<i>die Maße des Hauses, die Zimmer, den Garten, die Fenster, die Küche, die Toilette, das Badezimmer und alles, was nötig war.</i>
I Saro w u Aday bëṭēr me d radën cal u plan, azzën li baladiye d ṭēlbi fsošo lu tēcmiro.	<i>Nachdem Saro und Aday mit dem Plan einverstanden waren, gingen sie zur Stadtverwaltung (d.h. Bauamt), um eine Baugenehmigung zu beantragen.</i>

B cayni zabno ste mšaralle d kurxi cal šērke du tēcmiro.	<i>Zur selben Zeit suchten sie eine Baufirma.</i>
I baladiye b zabno d yarḥo madcarla xabro aclayye w hula alle fsošo.	<i>Die Stadtverwaltung antwortete ihnen innerhalb eines Monats und gab ihnen eine Baugenehmigung.</i>
Elo šērke lu tēcmiro xayifo lo mqafalle, miđe d mējgalle w mbayzarre cam šērkat gālabē. Bi ḥarayto mqafalle ḥḍo.	<i>Doch eine Baufirma fanden sie nicht so schnell, weil sie mit vielen Firmen sprachen und verhandelten. Schließlich fanden sie eine (Firma).</i>
Bētēr mē d hēnne w i šērke atēn lē ḥḍođe, i Saro w u Aday azzēn dē mnaqēn u matēryal du tēcmiro.	<i>Nachdem sie sich mit der Baufirma geeinigt hatten, gingen Saro und Aday das Baumaterial aussuchen.</i>
Mnaqalle ak kefe, aš šaboke, i boya, u kaḡat w ḡer medone.	<i>Sie suchten die Steine, die Fenster, die Farbe, die Tapeten und andere Materialien aus.</i>
Hawxa i šērke mšarela bu tēcmiro du bayto. Šafēc mēdde d šato, u bayto camēr.	<i>Alsdann begann die Firma, das Haus zu bauen. Nach etwa einem Jahr war das Haus gebaut.</i>
Bētēr mšaralle d malawši u bayto. Lo šafēc yarḥo i iqarṭo d Be Marawge nqila lu bayto ḥaṭo.	<i>Danach möblierten sie das Haus. Nach einem knappen Monat zog die Familie Be Marawge in das neue Haus ein.</i>

D 6.1 Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache



6.2 Grammatik 6

a) Pluralbildung: Ererbte Substantive

Ererbte Substantive sind Wörter aus dem Grundbestand der aramäischen Sprache. Sie unterscheiden sich von den Lehnwörtern sowohl in ihrer Grundform als auch in der Pluralbildung. Darunter fallen die unter G.4a vorgestellten Substantive.

1. Maskuline Substantive

Maskuline Substantive mit der Endung *-o* ܐ bilden ihren Plural in der Regel mit *-e* ܐ:

Singular	Plural	
<i>hërgo</i> ܗܪܓܐ	<i>hërge</i> ܗܪܓܐ	Lektion
<i>ktowo</i> ܟܬܘܘܐ	<i>ktowe</i> ܟܬܘܐ	Buch
<i>zabno</i> ܙܒܢܐ	<i>zabne</i> ܙܒܢܐ	Zeit
<i>šaboko</i> ܫܒܘܟܐ	<i>šaboke</i> ܫܒܘܟܐ	Fenster

Einige maskuline Substantive auf *-o* ܐ haben den Plural mit *-one* ܐ:

Singular	Plural	
<i>ěšmo</i> ܐܫܡܐ	<i>ěšmone</i> ܐܫܡܢܐ	Name
<i>ħolo</i> ܗܠܐ	<i>ħolone</i> ܗܠܢܐ	Onkel (mütterlicherseits)
<i>cammo</i> ܕܡܡܐ	<i>cammone</i> ܕܡܡܢܐ	Onkel (väterlicherseits)
<i>turowo</i> ܬܘܪܘܘܐ	<i>turowone</i> ܬܘܪܘܢܐ	Berg
<i>aħunowo</i> ܐܗܘܢܘܘܐ	<i>aħunowone</i> ܐܗܘܢܘܢܐ	Bruder

Wenige Substantive bilden einen unregelmäßigen Plural, der einzeln gelernt werden muss. Darunter fallen:

Singular		Plural		
<i>bayto</i>	بَايْتَا	<i>bote</i>	بُوتَا	Haus
<i>abro</i>	أَبْرَا	<i>abne</i>	أَبْنَا	Sohn
<i>atro</i>	أْتْرَا	<i>atrawote</i>	أْتْرَاوَاتَا	Land

2. Feminine Substantive

Feminine Substantive mit der Endung *-to* تَا / *-to* تَا haben im Plural überwiegend die Endung *-ote* أُوتَا:

Singular		Plural		
<i>foto</i>	فُوتَا	<i>fotote</i>	فُوتَاتَا	Gesicht
<i>hulto</i>	هَلْتَا	<i>hultote</i>	هَلْتَاتَا	Tante (mütterlicherseits)
<i>camto</i>	خَمْتَا	<i>camtote</i>	خَمْتَاتَا	Tante (väterlicherseits)
<i>qašto</i>	قَشْتَا	<i>qaštote</i>	قَشْتَاتَا	Großmutter
<i>šawto</i>	شَوْتَا	<i>šawtote</i>	شَوْتَاتَا	Stadtviertel

Aus sprachhistorischen Gründen gibt es viele Ausnahmen:

Singular		Plural		
<i>dukto</i>	دُكْتَا	<i>dəkote</i>	دُكُوتَا	Ort, Stelle, Platz
<i>iqartō</i>	إِقَارْتَا	<i>iqaryote</i>	إِقَارِيَاتَا	Familie
<i>bartō</i>	بَارْتَا	<i>bnote</i>	بُنَاتَا	Tochter, Mädchen
<i>qelayto</i>	قَلَايْتَا	<i>qeloyote</i>	قَلَايَاتَا	Zimmer
<i>gantō</i>	غَانْتَا	<i>ganote</i>	غَانَاتَا	Garten

Hingegen bilden feminine Substantive mit der Endung *-ito* ٲٲٲٲ regelmäßig den Plural auf *-yote* ٲٲٲٲٲٲ und Substantive mit *-uto* ٲٲٲٲ bilden den Plural auf *-wote* ٲٲٲٲ:

Singular		Plural		
<i>malfonto</i>	ٲٲٲٲٲٲ	<i>malfonyote</i>	ٲٲٲٲٲٲٲٲ	Lehrerin
<i>malkuto</i>	ٲٲٲٲٲ	<i>malkwote</i>	ٲٲٲٲٲٲ	Königreich

Wie bereits unter Grammatik 4a erwähnt, gibt es in Ausnahmefällen feminine Substantive mit der Singularendung *-o* ٲٲٲٲ, die im Plural ebenfalls *-ote* ٲٲٲٲ haben:

Singular		Plural		
<i>arco (f.)</i>	ٲٲٲٲ	<i>arco_{te}</i>	ٲٲٲٲٲٲ	Erde
<i>emo (f.)</i>	ٲٲٲٲ	<i>emote</i>	ٲٲٲٲٲ	Mutter
<i>cayno (f.)</i>	ٲٲٲٲ	<i>caynote</i>	ٲٲٲٲٲ	Auge
<i>ido (f.)</i>	ٲٲٲٲ	<i>idote</i>	ٲٲٲٲٲ	Hand
<i>dado (f.)</i>	ٲٲٲٲ	<i>dadote</i>	ٲٲٲٲٲ	Tante (Frau des Bruders des Vaters)
<i>barko</i>	ٲٲٲٲ	<i>barkote</i>	ٲٲٲٲٲ	Knie
<i>katfo</i>	ٲٲٲٲ	<i>katfo_{te}</i>	ٲٲٲٲٲ	Schulter

In Ausnahmefällen können auch feminine Substantive mit *-o* ٲٲٲٲ den Plural, wie die maskulinen Substantive, mit *-e* ٲٲٲٲ bilden:

Singular		Plural		
<i>kefo (f.)</i>	ٲٲٲٲ	<i>kefe</i>	ٲٲٲٲ	Stein
<i>cezo (f.)</i>	ٲٲٲٲ	<i>ceze</i>	ٲٲٲٲ	Ziege

Ganz unregelmäßig sind:

Singular		Plural		
<i>šabto</i>	شَابْتُو	<i>šabe</i>	شَابَّة	Woche
<i>aṭto</i>	أَتَّة	<i>niše</i>	نِشَا	Frau

b) Pluralbildung: Lehnwörter

Lehnwörter sind Wörter, die aus anderen Sprachen aufgenommen und in das Surayt integriert wurden. Sie sind an ihrer äußeren Form als ursprünglich nichtaramäische Wörter erkennbar. Diese Substantive enden im Maskulinum üblicherweise auf einen Konsonanten und im Femininum auf *-a* اَ oder *-e* ة, im Plural aber haben beide die Endung *-at* ات.

1. Maskuline Lehnwörter mit einem Konsonanten am Ende

Singular		Plural		
<i>rastorant</i>	رَاسْتُورَانْت	<i>rastorantat</i>	رَاسْتُورَانْتَات	Restaurant
<i>talafon</i>	تَالَفُون	<i>talafonat</i>	تَالَفُونَات	Telefon
<i>zlam</i>	زَلَام	<i>zlamat</i>	زَلَامَات	Männer
<i>aršitakt</i>	أَرَشِيتَاكْت	<i>aršitaktat</i>	أَرَشِيتَاكْتَات	Architekt

In vielen Fällen können maskuline Lehnwörter mit einem Konsonanten am Ende, darunter alle hier aufgelisteten, auch wie die ererbten Substantive den Plural mit *-e* ة bilden:

rastorant رَاسْتُورَانْت Pl. *rastorantat* - *rastorante* رَاسْتُورَانْتَات - رَاسْتُورَانْتَة
talafon تَالَفُون Pl. *talafonat* - *talafone* تَالَفُونَات - تَالَفُونَة

Hinzu kommt, dass maskuline Lehnwörter dieser Kategorie, die einen arabischen Ursprung haben, auch die arabische Pluralform übernehmen können. Somit liegen für manche Substantive drei Pluralformen vor:

Singular	Plural		
<i>maṭbax</i> مطبخ	<i>maṭebëx/</i> <i>maṭbaxat/</i> <i>maṭbaxe</i>	: مطبخ : مطابخ مطابخا	Küche
<i>ḥaywan</i> حيوان	<i>ḥayewën/</i> <i>ḥaywanat/</i> <i>ḥaywane</i>	: حيوان : حيوانات حيوانات	Tier
<i>daftar</i> دفتر	<i>dafetër/</i> <i>daftarat/</i> <i>daftare</i>	: دفتر : دفترا دفترا	Heft

2. Feminine Lehnwörter mit der Endung -e اة/-ا اة

Singular	Plural		
<i>şenca</i> ربة	<i>şencat</i> ربات		Beruf
<i>cmara</i> حصة	<i>cmarat</i> حصص		Gebäude
<i>čanṭa</i> حيلة	<i>čanṭat</i> حيل		Tasche
<i>saca</i> ساعة	<i>sacat</i> ساعات		Uhr, Stunde
<i>boya</i> كلة	<i>boyat</i> كلة		Farbe

<i>baladiye</i> بلدية	<i>baladiyat</i> بلديات		Stadtverwaltung
<i>şërke</i> شركة	<i>şërkat</i> شركات		Unternehmen
<i>badle</i> بدلة	<i>badlat</i> بدلات		Anzug

Neuere Entlehnungen können von dieser Regel abweichen, wie z.B. das feminine Wort *tuwalet* توَالَة, Pl. *tuwaletat* توَالَات „Toilette“.

Grundsätzlich wird in Glossaren und Wörterbüchern die Pluralform angegeben und ist zusammen mit der Singularform zu lernen.

D 6.2 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



kurxi	(dass) sie suchen	صَوَجِد
arco	Grundstück, Boden, Feld, Erde	أَوْحَا
macamri	(dass) sie bauen	مَوَصَّيْب
šawtoṭe	Stadtviertel (PL.), Vororte	قَهَابَا
ḥate	neu (PL.)	مَأَا
zabno karyo	kurze Zeit	أَحَا قَبَا
abici	sie wollten, sie wünschten	أَصَد
ršēmlē	er erstellte, er zeichnete	وَمَصَّنَا
xud abici	wie sie wollten, nach ihren Wünschen	جَوِ أَصَد
maḥwele	er zeigte	مَوَصَّنَا
šrēḥle	er erklärte	مَوَصَّنَا
rabuṭo	Größe, Maß	وَصَبَا
qeloyoṭe	Zimmer (PL.)	مَوَصَّنَا
ganṭo	Garten	مَوَصَّنَا
šabokey	Fenster (PL.)	مَوَصَّنَا
maṭbax	Küche	مَوَصَّنَا
radēn cal	sie waren einverstanden mit	وَوِي مَوَصَّنَا
ṭēlbi	(dass) sie beantragen, (dass) sie bitten	مَوَصَّنَا

fsošo	<i>Erlaubnis, Genehmigung; Baugenehmigung</i>	فصفا
tëcmiro	<i>Bau, Bauen</i>	ياحصنا
xabro	<i>Nachricht, Antwort</i>	بدا
madcarla	<i>sie antwortete</i>	مبدا
madcarla xabro	<i>sie (die Behörde) antwortete</i>	مبدا
mqafalle	<i>sie fanden</i>	مفكلا
mëjgalle	<i>sie sprachen</i>	مبدا
mbayzarre	<i>sie verhandelten</i>	مفكلا
aṭën lë ḥḍode	<i>sie einigten sich</i>	أبدا
mnaqën	<i>(dass) sie aussuchen</i>	مفكلا
kefe	<i>Steine</i>	فكلا
boya	<i>Farbe</i>	كنا
kağat	<i>Papier, Tapete</i>	فكلا
mëdde	<i>Zeit, Zeitspanne</i>	مبدا
malawši	<i>(dass) sie ausstatten/ möblieren (das Haus)</i>	مفكلا
šafëc	<i>er (es) ist vergangen</i>	مفكلا
nqëlle	<i>sie zogen um, sie zogen ein</i>	مفكلا

D 6.3 Bringen Sie diese Sätze in die richtige Reihenfolge.



1	I Saro w u Aday kokurxi cal arco.	أبدا هاهو أوب فصحوب كذا أوحا.
	I šërke mšarela bu tëcmiro du bayto.	أبدا مبقا مبقا كذا ده يا حصنا وه كذا.


I baladiye hula alle fsoso lu tēcmiro.	أب كَلْبِمَا هَهْ كَه الْكَلَّه فَصَمَا دَه بِأَحْمِنَا.
Azzēn li baladiye d țēlbi fsoso.	أَرْبِي د كَلْبِمَا بِوَلَّاح فَصَمَا.
Mšaralle d kurxi cal šērke du tēcmiro.	صَمَّ كَلَّه وَصَوَّجَ كَلَّا هِنَّا وَه بِأَحْمِنَا.
U aršitakt ršēmle plan d bayto alle.	أَه أَوْعَدَّا صَا وَمِصَّكَه فَحَّ وَصَّالَا الْكَلَّه.
I iqarțo d Be Marawge nqila lu bayto.	أب أَمَّيْنَا وَحَا مَدَّوْ كَلَّا بَصَّكَه دَه صَّالَا.
Hēnne w i šērke ațēn lē ḥdođe.	هِنَّا هَاهُ هِنَّا أَرْبِي حَسْبُوْا.
Šafēc mēdde d šato hul du bayto camēr.	مَجَّوْ مَدَّوْا وَمَّالَا هَاهُ وَه صَّالَا حَجَّوْ.

D 6.4 Welche Antwort ist richtig und welche falsch?



	šrolo	ğalțo	
I Saro w u Aday lo kēbci zawni bayto.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أب هَنَّا هَاهُ أَوْبَ لَا حَاحِد أَهْ بَ صَّالَا.
U aršitakt ršēmle u plan du bayto.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَه أَوْعَدَّا صَا وَمِصَّكَه أَه فَحَّ وَه صَّالَا.
I Saro w u Aday lo rađēn cal u plan du bayto.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أب هَنَّا هَاهُ أَوْبَ لَا فَوَّوْ كَلَّا أَه فَحَّ وَه صَّالَا.

I baladiye lo hula fsoso lu tēcmiro.			أَمْ كَلَبْنَا لَا هَهُكَه فَقُصَا حَه يَأْخَصْنَا.
I iqarṭo d Be Marawge mēdla bayto b kēre.			أَمْ أَمْنِيَالِ وَطَا فَذَنْوَكَا مَدْبَكَه كَصَا حَقْنَا.
I cmara du bayto mdawamla šato.			أَمْ حَقْنَا وَه كَصَا مَدْبَهْ مَكَا هَا.
U bayto kētle ganṭo.			أَه كَصَا جَلَكَه كَصَا.
I iqarṭo d Be Marawge nqila l bayto ḥaṭo.			أَمْ أَمْنِيَالِ وَطَا فَذَنْوَكَا بَصَكَه حَصَا مَنَا.

D 6.5 Setzen Sie jeweils einen der folgenden Ausdrücke in die passende Lücke ein. 

كُنَا - مَلْحَجِب - كَابَا - مُكْنِيَالَا - قُفَا - كَصَا - مَهْوُنَا
šurone – ganṭo – kefe – qeloyote – banyo – maṭṭbax – boya

U bayto kocomar mak w mi čimanto.	Das Haus wird aus und Zement gebaut.	أَه كَصَا فَكُنْتِي مَلْحَجِب هَه مَدْب مَصْنَا
I dat tarce w daš šaboqe semaṭto yo.	Die der Türen und Fenster ist rot.	أَمْ وَبَا لَأُونَا هَوْبَع مَحَقَا مَصْمَا مَا.
Bēṭre du bayto kit rabṭo w šafērto.	Hinter dem Haus gibt es einen großen, schönen	جَلَوَاه وَه كَصَا صَا وَحَا هَمَقْنَا.
Bu kit dolabe las sefoqe w gurno lu tešigo.	In gibt es Geschirrschränke und ein Spülbecken.	حَه صَا وَكُكَا كَهف هَقُفَا هَهوْنَا حَه أَعْبِيَا
Bu kit duš w gurno lu ḥyofo.	Im gibt es eine Dusche und eine Badewanne.	حَه صَا هَه هَهوْنَا حَه سُنَا.

Be Marawge kĕtte tlĕt lu dmoxo.	Die Be Marawges haben drei zum Schlafen	كَا مَرَاوَجَا اَلدِّرَاوَا لَا هُفَا
Ař du bayto me lawgĕl biřon ne.	Die sind von innen aus Beton.	أَم وَه كَصَا مَدَا كَلَمَا صَلُفَا نَا.

D 6.6

Bilden Sie aus den folgenden Formen
richtige Sätze.



Be Marawge – b řawto řařto – bayto – mqařalle. كَا مَرَاوَجَا – بَعَا مَرَاوَا – كَصَا – مَقَاřَالَا.

rřĕmle – plan d bayto – u arřitakt – řafiro. رَرĔمَلَا – پَلَان د بَايْتَا – أُو آرřِيْتَاكْت – řَا فِيرَا.

kobac – man nacime – dilonayto – qelayto – kul řa. كَوْبَاك – مَان نَاكِيمَا – دِيلُونَايْتَا – قَلَايْتَا – كُول řَا.

cam – mbayzarre – řalabe – řĕřkat – di cmara. كَام – مَبَايْزَارَرَا – řَالَابَا – řĔř_Kَاك – دِي كَمَارَا.

du bayto – rabe ne – ař řaboke – w aq qeloyote. دُو بَايْتَا – رَابَا نَا – آر řَابَاكَا – وَوَا اَق قَلَايْتَا.

b mĕdde – macmarla – d řato – u bayto – i řĕrke. ب مَدَدَا – مَاكَمَارَلَا – د řَاٹَا – أُو بَايْتَا – اِي řĔرَكَا.

i iqarřo – lu bayto – řařo – nqila – d Be Marawge. اِي اِيْقَارřَا – لُو بَايْتَا – řَاřَا – نَقِيلَا – د بَا مَرَاوَجَا.

D 6.7 Schreiben Sie kurz auf Surayt auf, wie Sie wohnen.



D 6.8 Setzen Sie jeweils den richtigen Buchstaben (ḥ - h - c / و - ا - ع) in die Lücke ein.



_arayto	<i>Ende, Schluss, schließlich</i>	وَأَنتَ
_enne	<i>sie (Pl.)</i>	نَاسٌ
_awxa	<i>so</i>	هَكَذَا
ar_o	<i>Grundstück, Boden, Feld, Erde</i>	أَرْضٌ
_ula	<i>sie gab</i>	عَدَتْ
yar_o	<i>Monat</i>	شَهْرٌ
të_miro	<i>Bauen</i>	بِنَا

_awode	Arbeiter	أَوْوَا
arb_o	vier	أَوْوَا
_arke	hier	وَّطَا
_do	eine	وَا
_ato	neu (m.Sg.)	وَّالْ
ma_wele	er zeigte	مَّا وَوَلَا
šrē_le	er erzählte	مَّا وَوَلَا

6.3 Kultur 6

Hausbau im Turabdin



Ein traditionelles aramäisches/assyrisches Haus in Mēdyad

Im Turabdin wurden die Häuser üblicherweise für die ganze Großfamilie gebaut. Die Familienmitglieder halfen einander im Haushalt und bei der Kindererziehung. In dieser Hinsicht funktionierte die Familie wie eine kleine Gemeinschaft von mehreren Generationen, die sich mit verschiedenen Fähigkeiten und Funktionen einbringen konnten. Im Turabdin baute man die Häuser aus Naturstein und Felsgestein. Als Bindemittel wurde traditionell Kalk (*kalšo*) eingesetzt. In den letzten Jahrzehnten wurde *kalšo* durch Zement ersetzt.

Wenn man sich bei jemandem für etwas besonders bedanken möchte, benutzt man oft den Ausdruck: *comër baytux (m.)/comër baytax (f.)* „möge dein Haus belebt sein!“ was bedeutet, dass die Familienangehörigen wohl auf sein mögen. Vor allem an Festtagen verwendet man beim Abschied anstelle des üblichen *fušu bē šlomo* „bleibt in Frieden“, den Ausdruck: *comër u bayto* „möge das Haus belebt sein“.

6.4 Wortschatz



Luho d Mele

حصلا و حلا

abici	sie wollten	أُصِد
aclayye	auf ihnen, auf sie (PL.)	أُحَكَمَه
arco (f.)	Grundstück, Boden, Feld, Erde	أَوْحَا (أَبَا)
aršitakt	Architekt	أَوْصَلَا
aṭën	sie kamen	أُجَا
azzën	sie gingen	أُزَا
baladiye (f.)	Stadtverwaltung (hier: Bauamt)	كَدَبَتَا (أَبَا)
banyo	Badezimmer	كَاسَا
bētër	nachdem, danach	چَاو
biṭon	Beton	صَلْب
boya	Farbe	كُتَا

camēr	(er, es) wurde gebaut	أَبْنِيَ
cawode ne	sie sind Arbeiter	كَمَّوْا نَا
celayto yo	sie ist hoch	كَمَّوْا مَا
čimanto (f.)	Zement	مَيْصَعَا (أَبَا)
d macamri	sie bauen, um zu bauen	وَمَنْصَعِنَا
dmoxo	Schlaf	وَمَدْجَا
elo	aber	أَلَّا
fsoso lu tēcmiro	Baugenehmigung	فَصُصَا لَه إِحْصِينَا
gab	bei, zu	كَلْح
gan̄to	Garten	كَمَّوْا
gurno	Becken	كَمَّوْوَا
gurno lu hyofo	Badewanne	كَمَّوْوَا لَه سَفَا
gurno lu tešiġo	Spülbecken	كَمَّوْوَا لَه أَمْبِيَا
ġal̄to	falsch, fehlerhaft	كَلْحَلْهَا
ġer medone	andere Dinge	كَلْحِي مَدُونَا
harke w tamo	hier und da	كَلْحَوْنَا هَا وَهَامَا
hēnne	sie (Pl.)	كَمَّوْوَا
hula alle	sie gab ihnen	كَمَّوْوَا لَه الْكَلْه
ħarayto	Ende, Schluss, schließlich	مَنْبَا
ħate	neu (Pl.)	مَنْبَا
ħato	neu (m.Sg.)	مَنْبَا
ħdo	eine	مَبَا
kaġat	Papier, Tapete	كَلْحَلْهَا
karixi	sie suchten	كَمَّوْوَا
karyo	kurz (m.Sg.)	كَمَّوْوَا
kefe	Steine	كَمَّوْوَا
kētla	sie hat	كَمَّوْوَا
kēre	Miete	كَمَّوْوَا

koyëtwi	sie wohnen, sie leben	صِيَام
kul mede	alles	صَلَا قَبْأ
kurxi	sie suchen	صَدَجِد
lawgël	drinnen, innen	كَمَّيَّ
lozamwa	es war nötig	حَنَمَّهْأ
madcarla	sie antwortete	مَبَّخَنَكَه
maḥwele alle	er zeigte ihnen	مَسَّهْأَه الكَه
malawši	(dass) sie ausstatten	مَلَّهْه
markawwe: markawwe u rëcyonatte cal	sie einigten sich auf	مَكَّصَهْه: مَكَّصَهْه أ وَحَمَّأَه مَلَّ
maḥbax	Küche	مَلَّحَج
matëryal	Material	مَلَّوْمَلَّ
mbayzarre	sie verhandelten	مَحَّوْرَوَه
mede	etwas, etwa (bei Zeit- und Mengenangaben)	مَدَّأ
mene	von ihm	مَدَّنَه
mëdde	Zeitspanne	مَدَّوْأ
mëjgalle	sie sprachen	مَدَّيَّكَه
mide d	weil	مَدَّيَّه و
mnaqalle	sie wählten aus	مَدَّمَلَّه
mnaqën	(dass) sie auswählen	مَدَّيْم
mqafalle	sie fanden	مَدَّفَلَّه
mšaralle	sie fingen an	مَدَّكَه
mšaralle d kurxi	sie fingen an zu suchen	مَدَّكَه و صَدَجِد
mšarela	sie fing an	مَدَّكَه
nqila	sie zog um	صَلَّه
plan	Plan, Grundrissplan, Bauplan	فَلَّ
qeloyote	Zimmer (Pl.)	مَلَّنْأ

rabto	groß (f.)	وَحْدًا
rabuto	Größe, Maß	وَحْدًا
radên	sie waren einverstanden	وَقَبِلُوا
rëcyono	Meinung, Gedanke	وَحْنًا
rošam alle	(dass) er ihnen (etw.) zeichnet	وَمَرَّ الْكَلِمَةَ
ršëmlë	er zeichnete	وَمَرَّ مَعَهُ
sefoqe	Geschirr	مُتَعَمِّرًا
semaqto	rot (f.Sg.)	مُتَعَمِّرًا
šafëc	es ging vorbei	مَرَّ
šafërto	schön (f.Sg.)	مَرَّ
šawtoṭe	Stadtviertel (Pl.), Vororte	مَرَّ
šërke, Pl. šërkat	Firma	مَرَّ، مَرَّ
šrëhle alle	er erzählte ihnen	مَرَّ الْكَلِمَةَ
šrolo	richtig	مَرَّ
šurone	Wände	مَرَّ
tarce	Türen	مَرَّ
tëcmiro	Bauen	مَرَّ
tešigo	Abwasch	مَرَّ
tlët	drei (+ Zählplural f.)	مَرَّ
tuwalet	Toilette	مَرَّ
ṭëlbi	(dass) sie beantragen	مَرَّ
u rëcyonatte	ihre Meinung, ihre Gedanken	مَرَّ وَحْنًا
xabro	Wort, Nachricht, Antwort	مَرَّ
xayifo	schnell (m.Sg.)	مَرَّ
yarḥo	Monat	مَرَّ
zawni	(dass) sie kaufen	مَرَّ



DER KÖRPER

أه ععصا

U Gušmo



In dieser Lektion lernen wir

- *wie der Körper äußerlich aufgebaut ist.*
- *die Bezeichnungen der inneren und äußeren Organe.*
- *die Funktion der Organe.*

أه ععصا وه نعا وُصا ما فَا أهْؤُصا كُنْنا هَؤُنا.

صا أهْؤُصا هَؤُنا هُحْبا حِنعا.

أهْ أهْؤُصا كُنْنا هَؤُنا صُصْصا سِبْوا هَؤُنا أهْ ععصا هَؤُ.

مَنا هَؤُ أهْؤُصا وهْؤُا صَعا، أهْ ععصا لا صُنْه جِهْ وُكْرَه.

هَؤُفا كُكْلم صُمرْسه ععصا وهْؤُوا.

أهْحْبا هَؤُ مَمرْسا أَمْنا نَا أهْ أهْؤُصا كُنْنا وهْ ععصا.

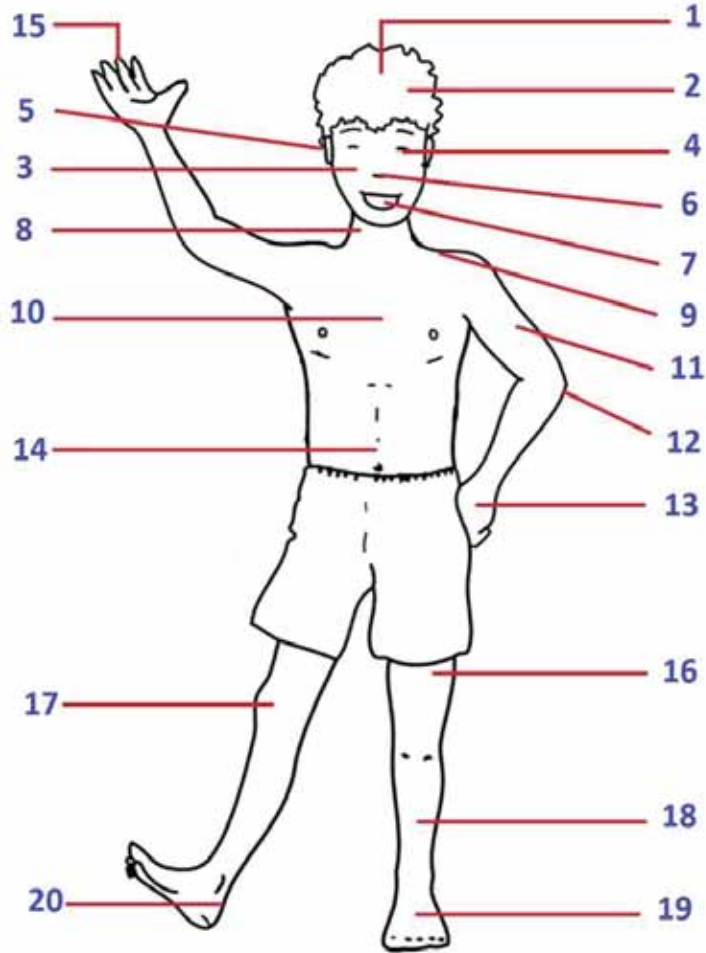
U gušmo du nošo rakiwo yo me hadome baroye w gawoye.	<i>Der Körper des Menschen besteht aus inneren und äußeren Organen.</i>
Kul hadomo kĕtle woliĭto frĕšto.	<i>Jedes Organ hat eine andere Aufgabe.</i>
Ah hadome baroye w gawoye komkamli ĥdoĥe w koĥorĕn u gušmo cowad.	<i>Die inneren und äußeren Organe ergänzen sich und lassen den Körper arbeiten.</i>
Ĥa mah hadomani d howe kayiwo, u gušmo lo koyoraw xud kolozam.	<i>Wenn eines dieser Organe verletzt ist, wächst der Körper nicht so heran, wie er sollte.</i>
Harke laltaĥ koĥozitu gušmo dĕ zcuro.	<i>Hier sehen Sie den Körper eines Kindes.</i>
Ucdo ġed ĥozina ayna ne ah hadome baroye du gušmo.	<i>Zunächst werden wir sehen, welche die äußeren Organe des Körpers sind.</i>

Der Körper des Menschen



1. rišo	رِشَا
2. sacro	صَحْرَا
3. foĥo	فُحَا
4. cayno / cayne, caynote	كَيْنَا؛ كَيْنَا، كَيْنَاتَا
5. adno / adne, adnote	أُونَا؛ أُونَا، أُونَاتَا
6. nĥiro	سِنَا
7. femo	فَمَا
8. qdolo	مَبَلَا
9. katfo / katfe, katfoĥe	كَاتَفَا؛ كَاتَفَا، كَاتَفَاتَا
10. šadro	شَادْرَا
11. druco / drucone	دْرُوَحَا؛ دْرُوَحَاتَا
12. caksuno	كَاكْسُونَا

13. ido / ide, idote	أَمْرًا؛ أَمْرًا، أَمْرًا
14. gawo	كَمَا
15. şawco / şawcote	رَوْحًا؛ رَوْحًا
16. caţmo / caţmote	حَمْلًا؛ حَمْلًا



17. barko / barkote	كَيْفًا؛ كَيْفًا
18. šoqo / šoqe	عَصًا؛ عَصًا
19. raġlo / raġle, raġlote	رُجْلًا؛ رُجْلًا، رُجْلًا
20. carquwo	حَمْلًا

7.1



Der Körper von außen

اَه رَعَمَصَا قَدَا كَنَوَلَا

اَه رَعَمَصَا وَه نَعَا وَصَدَا مَا قَدَا صَعَبَا، كَنَوَلَا، رَعَمَصَا، رَوَبِيَا هَاوَدَا.

اَه رَعَمَصَا صُصَعَكَيَا لَأَوَدَا قَلَمَا وَمَعْمَا؛ نَعَمَا، رَعَا، وَوَهَكُمَا هَوَيَلَا.

هَوَسَ نَحْرَ سَبِيَا صُصَعَصَدَا اِبَ صَعَطَلَا وَه رَعَمَصَا.

اِبَ صَعَطَلَا وَه نَعَا صَعِي كَنَوَلَا وَصَدَا مَا. وَلَا قَدَوَه كَدَا نَمَا، حَبِيَه وَهَسَا طَاطَا نَمَلَا كَدَا رَوَبِيَا.

لَيَا كَنَوَلَا صِيَلِيَبَا اَه اَهَوَدَا رَعَمَا (اَوَيَلَا) وَه رَعَمَصَا وَلَا صَدَا صَدَا اِنَمَلَا وَنَمَا صَدَا حَبِيَه صَدَا.

اَه رَعَمَصَا حَبِيَا وَصَدَا مَا نَمَا اَه رَعَمَصَا. صُطَلَا اَه رَعَمَصَا صَدَا قَدَا.

كَصِيَلَا وَه نَعَمَا صَدَا صَدَا.

اَه صَدَا صَدَا اَه رَعَمَصَا صَدَا. حَبِيَا نَعَمَا قَدَا كَنَوَلَا صُطَلَا اَوَيَلَا نَمَلَا، اَوَيَلَا اَوَيَلَا، سِنَا هَقَصَا.

جَلَا وَطَايَا اَه اَبِيَا هَاوَيَلَا.

اَه نَعَا صَدَا صَدَا نَمَعَمَا وَصَدَا: سَبِيَا كَدَا نَمَلَا، مَعَمَدَا حَبِيَا اَوَيَلَا، نَمَلَا حَبِيَا سِنَا، نَعَمَا حَبِيَا اَبِيَا هَلْصَدَا حَبِيَا.

كَعَمَ وَه رَعَمَصَا نَمَا وَهَوَا صُكُورَ وَوَهَسَا كَدَا رَعَمَصَا نَمَلَا، حَبِيَا صَدَا، حَبِيَا هَلْمَا حَبِيَا حَبِيَا.

U gušmo me larwal



U gušmo du nošo rakiwo yo me basro,
garme, galdo, wariđe w admo.

*Der Körper des Menschen besteht aus
Fleisch, Knochen, Haut, Muskeln und
Blut.*

U gušmo komifalağ l arbco falqe
rišoye: rišo, gawo, drucone w rağle.

*Der Körper lässt sich in vier Hauptteile
gliedern: Kopf, Bauch, Arme und Beine.*

Hani cam ɥode komkamli i skale du gušmo.	<i>Diese bilden gemeinsam das Skelett des Körpers.</i>
I skale du nošo mag garme rakuto yo. Dlo mena layt ɥaye, mide d hiya kobo ɥaylo law waride.	<i>Das Skelett des Menschen besteht aus Knochen. Ohne es gibt es kein Leben, denn es unterstützt die Muskeln.</i>
Ag garme konëtri ah hadome gawoye (organe) du gušmo dlo mitakiwi inaqla d ɥa qoyaɥ b dukto.	<i>Die Knochen schützen die inneren Organe des Körpers, damit sie bei einem Stoß nicht verletzt werden.</i>
U galdo šekël d čaket yo cal u gušmo. Konoɥar u gušmo mak kewe.	<i>Die Haut ist eine Art Jacke des Körpers. Es beschützt den Körper vor Krankheiten.</i>
Lawgël du rišo kit muɥo.	<i>Im Kopf ist das Gehirn.</i>
U muɥo komdabar u gušmo kule. Bu rišo me larwal koɥozina tarte cayne, tarte adne, nɥiro w femo.	<i>Das Gehirn kontrolliert den ganzen Körper. Am Kopf sehen wir von außen zwei Augen, zwei Ohren, eine Nase und einen Mund.</i>
Bëtër kotën an ide w ar raɥle.	<i>Dann kommen die Hände und die Füße.</i>
U nošo këtke ɥamšo rëgše: ɥzoyo bac cayne, šmoco ban adne, nqoɥo bu nɥiro, gyošo ban ide w tcomo bu lišono.	<i>Der Mensch hat fünf Sinne: Das Sehen mit den Augen, das Hören mit den Ohren, das Riechen mit der Nase, das Tasten mit den Händen und das Schmecken mit der Zunge.</i>
Lašan du gušmo cowad ɥawwo kolozam d howina le galabe moro, bu muklo, w bu štoyo w bu lwošo.	<i>Damit der Körper gut arbeitet, müssen wir auf ihn achten durch Essen, Trinken und Kleiden.</i>

D 7.1

Lesen Sie die Texte dieser Lektion ein zweites Mal gründlich!



7.2 Grammatik 7

a) Das Verb: Grundform des Präsens

Das Verb im Surayt verfügt über eine Grundform für die Gegenwart (Präsens) und für die Zukunft (Futur), die Präsensbasis genannt wird. Die Präsensbasis hat die Varianten *domax-/dëmx-* دُمَجْ : دُمَجْ „schlafen“ und *goraš-/gurš-* گورَش : گورَش „ziehen“. An diese Formen werden für die unterschiedlichen Personen im Singular und Plural folgende Endungen angefügt:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	--(ohne Endung)		-i	ا
3. P. (f.)	-o	ا		
2. P.	-at	ا	-itu	ا
1. P. (m.)	-no	ا	-ina	ا
1. P. (f.)	-ono	ا		

Es gilt zu berücksichtigen, dass in der dritten und ersten Person Singular zwischen maskulinen und femininen Formen unterschieden wird, nicht jedoch in der zweiten Person. Im Plural gibt es bei den Verben generell nur eine Form für beide Geschlechter. Am Beispiel des Verbs *domax* دُمَجْ „schlafen“ hat die Präsensbasis folgende Formen:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>domax</i>	دُمَجْ	<i>dëmxi</i>	دُمَجْ
3. P. (f.)	<i>dëmxo</i>	دُمَجْ		
2. P.	<i>dëmxat</i>	دُمَجْ	<i>dëmxitu</i>	دُمَجْ
1. P. (m.)	<i>domaxno</i>	دُمَجْ	<i>dëmxina</i>	دُمَجْ
1. P. (f.)	<i>dëmxono</i>	دُمَجْ		

Der Vokal /ë ۛ/ in den Formen mit der Basis *dëmx-* وځځ hat in vielen Verben die Variante /u ۛ/ wie in *goraš* گوراش „ziehen“, *gurš-* گورځ:

	Singular	Plural
3. P. (m.)	<i>goraš</i> گوراش	<i>gurši</i> گورځي
3. P. (f.)	<i>guršo</i> گورځو	
2. P.	<i>guršat</i> گورځات	<i>guršitu</i> گورځيتو
1. P. (m.)	<i>gorašno</i> گوراشنه	<i>guršina</i> گورځينه
1. P. (f.)	<i>guršono</i> گورځونه	

Alle regelmäßigen Verben bilden die Grundform des Präsens auf diese Weise. Diese Formen werden u. a. in abhängigen Sätzen (also nach der Konjunktion *d* ,د) und zum Ausdruck eines Wunsches oder einer Möglichkeit gebraucht:

<i>d korax cal cwodo</i>	damit er nach Arbeit sucht	وځځر ځلا ځووا
<i>d yolaŋ u lišono</i>	damit er die Sprache lernt	وځځو او ځځځنه
<i>lašan d noŋar gušme</i>	damit er sich um seinen Körper kümmert	ځځم وځځو وځځو
<i>mën d lozam elux</i>	was du (m.) auch brauchst	ځځ وځځو ځځو
<i>qay këbcat yëlfat Surayt?</i>	warum willst du Surayt lernen?	مډ چاځځه ځځځه ځځو؟
<i>aydarbo šoqal mede</i>	wie er etwas kauft	اځځوځا ځځځا ځځو
<i>lo dëmxina</i>	wir sollen nicht schlafen	لا وځځځنه

Anmerkung:

Im Surayt dient die Grundform des Präsens (z.B.: *goraš* گوراش /*guršo* گورځو *domax* دوځځو/*dëmxo* وځځو) auch als erste Zitierform für

Verben in Wortlisten und Glossaren der späteren Lektionen, unter der das jeweilige Verb zu finden ist.

b) Das Verb: Präsens und Futur

Die zeitlich unbestimmte Form *goraš* ^{گوراش} wird mit Hilfe der Verbmodifikatoren *ko-* ^ک und *gëd* ^{گد} zeitlich genauer bestimmt. Für die Kennzeichnung des Präsens wird *ko-* ^ک der Grundform vorangestellt, für die Kennzeichnung des Futurs *gëd* ^{گد}:

<i>goraš</i>	„ziehen“	^{گوراش}
<i>kogoraš</i>	er zieht	^{گوراش ک}
<i>gëd goraš</i>	er wird ziehen	^{گوراش گد}
<i>domax</i>	„schlafen“	^{دوماک}
<i>kodomax</i>	er schläft	^{دوماک ک}
<i>gëd domax</i>	er wird schlafen	^{دوماک گد}

Beispiele für das Präsens:

<i>u Afrem koloqe b noše d kodacce</i>	Afrem trifft Leute, die er kennt	او آفريم کولقا حنعا وکارو حنه
<i>kokurxi cal hdođe</i>	sie suchen einander	کوکورخي کال سبووا
<i>u Afrem konofaq</i>	Afrem geht hinaus	او آفريم کونوق
<i>mën kosaymitu harke?</i>	was macht ihr hier?	مچ کوصملاه او قوا؟
<i>kocowadno xud malfono</i>	ich arbeite als Lehrer	کوتوبلا جه و کولقا
<i>hënnë kocayši harke</i>	sie leben hier	هینا کوصم او قوا

Beispiele für das Futur:

göd yëlfat Surayt?	wirst du Surayt lernen?	أَلَيْسَ يَلْفَقُ هَهُوَمَا
göd korax cal cwodo	er wird nach Arbeit suchen	أَلَيْسَ قَاتِرٌ كَالْحَدِوَا
aydarbo göd šoqal u bayto?	wie wird er das Haus kaufen?	أَيُّوَطَا أَلَيْسَ هُصَلَا أَهْ كَالَا؟
Afrem göd yolaf u lišono	Afrem wird die Sprache lernen	أَفْرَمٌ أَلَيْسَ مُلَفٌ أَهْ كَلْمَلَا
hiya göd nëtro gušma	sie wird sich um ihren Körper kümmern	أَهْمَلَا أَلَيْسَ يَلْمَلَا كَلْمَلَا
göd dëmxina bi qelayto	wir werden im Zimmer schlafen	أَلَيْسَ يَصْحَبَلَا حَا مَلْمَلَا

D 7.2 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



gušmo	Körper	كَلْمَلَا
nošo	Mensch	نُعَا
basro	Fleisch	كَلْمَلَا
garne	Knochen (PL.)	كَلْمَلَا
galdo	Haut	كَلْمَلَا
waride	Muskeln, Adern	هَوْبَلَا
admo	Blut	أَوْبَلَا
muḥo	Gehirn	مَلْمَلَا
rišo	Kopf	وَمَلَا
falqe	Teile	فَلْمَلَا
gawo	Bauch	كَلْمَلَا

drucone	Arme	ووهُخْنَا
raġle	Füße, Beine	فُجَلَّا
skale	Skelett	مَعَطَّلَا
ħaye	Leben	مَتْنَا
ħaylo	Kraft	مَتَّلَا
hadome du gušmo	Organe des Körpers	دَوُهْ مَعَدَا
hadome gawoye	innere Organe	دَوُهْ مَعَدَا رَّعْمْنَا
hadome baroye	äußere Organe	دَوُهْ مَعَدَا كَرْمْنَا
kewe	Krankheiten	قَدَا
larwal	draußen	كَدَوَّا
lawġël	drinnen	كَدَوَّا لَّيْ
rëġše	Sinne, Gefühle	وَجْجَا
ħzoyo	Sehen	مَرْمَا
šmoco	Hören	مَعَدَا
nqoħo	Riechen	بَصَا
gyošo	Tasten	كَمَعَا
ţcomo	Schmecken	لُحْمَعَا
muklo	Essen	مَعَدَطَلَا
štoyo	Trinken	مَعَدَمَا
lwošo	Kleiden	كَلَمَعَا

D 7.3 Welche Antwort ist möglich?



Bi aġno:	Mit dem Ohr:	ص اَوْبَا
<input type="checkbox"/> košëmcina	wir	فُصْحَمِينْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> koħozina	wir	فُصْرَمْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> konëqħina	wir	فُصْسِنْنَا <input type="checkbox"/>

Bi cayno:	Mit dem Auge:	حَدَّ حَسَا
<input type="checkbox"/> košëmcina	wir	<input type="checkbox"/> حُصَّحَسَا
<input type="checkbox"/> koḥozina	wir	<input type="checkbox"/> حُصَّرَسَا
<input type="checkbox"/> konëqḥina	wir	<input type="checkbox"/> حُصَّصَسَا
Bu nḥiro:	Mit der Nase:	حَدَّ سِنَا
<input type="checkbox"/> košëmcina	wir	<input type="checkbox"/> حُصَّحَسَا
<input type="checkbox"/> koḥozina	wir	<input type="checkbox"/> حُصَّرَسَا
<input type="checkbox"/> konëqḥina	wir	<input type="checkbox"/> حُصَّصَسَا
Bu lišono:	Mit der Zunge:	حَدَّ لِحْمَا
<input type="checkbox"/> koṭëcmina	wir	<input type="checkbox"/> حُطَّحَسَمَا
<input type="checkbox"/> kuxlina	wir	<input type="checkbox"/> حَاهُجَسَمَا
<input type="checkbox"/> kolëcsina	wir	<input type="checkbox"/> حُطَّحَسَمَا
Ban ide:	Mit den Händen:	حَمَّ اَيْدَا
<input type="checkbox"/> koṭëcmina	wir	<input type="checkbox"/> حُطَّحَسَمَا
<input type="checkbox"/> kocawdina	wir	<input type="checkbox"/> حُكَّوَيْدَا
<input type="checkbox"/> kolëcsina	wir	<input type="checkbox"/> حُطَّحَسَمَا
Bac carše:	Mit den Zähnen:	حَدَّ دَنَمَا
<input type="checkbox"/> koṭëcmina	wir	<input type="checkbox"/> حُطَّحَسَمَا
<input type="checkbox"/> kuxlina	wir	<input type="checkbox"/> حَاهُجَسَمَا
<input type="checkbox"/> kolëcsina	wir	<input type="checkbox"/> حُطَّحَسَمَا
Bu lišono:	Mit der Zunge:	حَدَّ لِحْمَا
<input type="checkbox"/> komëjḡolina	wir	<input type="checkbox"/> حُطَّحَسَمَا
<input type="checkbox"/> kuxlina	wir	<input type="checkbox"/> حَاهُجَسَمَا
<input type="checkbox"/> kolëcsina	wir	<input type="checkbox"/> حُطَّحَسَمَا
Bu femo:	Mit dem Mund:	حَدَّ فَمَا
<input type="checkbox"/> kuxlina	wir	<input type="checkbox"/> حَاهُجَسَمَا
<input type="checkbox"/> kodëmxina	wir	<input type="checkbox"/> حُطَّحَسَمَا
<input type="checkbox"/> koqaymina	wir	<input type="checkbox"/> حُصَّصَسَمَا

Bu femo:	Mit dem Mund:	ده فَمَا
<input type="checkbox"/> košotina	wir	فَمَا مَنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> kodëmxina	wir	فَمَا مَجْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> koqaymina	wir	فَمَا مَجْنَا <input type="checkbox"/>
Bar raġle:	Mit den Füßen:	دَا وَرِجَالًا
<input type="checkbox"/> komalxina	wir	فَمَا مَجْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> kodëmxina	wir	فَمَا مَجْنَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> košotina	wir	فَمَا مَنَا <input type="checkbox"/>

D 7.4 Antworten Sie auf folgende Fragen auf Surayt.



Kṭaw aḥ ḥamšo rëġše du nošo.

Schreibe die fünf Sinne des Menschen auf.

مَدَّه أَسْ مَصْعَا وَرِجَالًا وَه
نَعَا.

Ayna hadomo komdabar u gušmo?

Welches Organ kontrolliert den Körper?

أَمْنَا أَيْمُوا صُصْبَكْ أِه
ه مَصْعَا؟

Me mën rakuto yo i skale?

Woraus besteht das Skelett?

مَنَا مَج وَرِجَالًا مَا أَسْ مَصْعَلًا؟

Mën woliṭo këtla i skale?

Welche Aufgabe hat das Skelett?

مَج وَرِجَالًا مَدَّه أَسْ
مَصْعَلًا؟

Mën woliṭo këtla u galdo?

Welche Aufgabe hat die Haut?

مَج وَرِجَالًا مَدَّه أِه
مَدَّه أَسْ؟

Me kmo falqe rišoye
rakiwo yo u gušmo w
ayna ne?

*Aus welchen fünf
Hauptteilen besteht der
Körper und welche sind
diese?*

قَدْ صَدَأَ فَلَاقًا وَمَعْنًا وَصَدَأَ
مَا أَوْ هَعَصَدَأَ هَأَمَّا نَا؟

Mën yo d komkase u
rišo?

Was bedeckt den Kopf?

حَجَّ مَا وَصُحَّصَّهَا أَوْ وَمَا؟

D 7.5

Bilden Sie aus folgenden Formen richtige
Sätze.



kul – kosaymo – yawmo – i Saro –
duroše gušmonoye.

صَا - فَصَّصَا - نَعَا - أَوْ فَصَّأَ -
وَهُمَا هَعَصَّصْنَا.

u Aday – kore – korohaṭ – bi šabṭo –
tarte.

أَوْ أَوْو - كُأَا - فُأَوَلُ - صَ حَّحَّأَا -
لَأُأَا.

ban ide – csar šawcote – kit – w csar
ṭafroṭe.

حَّ أَمَّا - حَفَّ نَوَّأَا - صَا - هَحَفَّ -
لُحَفَّأَا.

kul – frēšto – hadomo du gušmo – kētle
– woliṭo.

صَا - فُأَعَا - أَوْوَصَا وَهَعَصَّصَا -
صَلَّأَا - هُأَعَا.

ad duroše – du gušmo – u muklo w štoyo – u ĥulmono – komcawni.	أُو وَوُؤْمَا - وَه لَعَمَلَا، - أُو مَدَطَلَا هُو عَلَمَا - أُو مَدَلُحَلَا - صُصَّحَّوَب.
i skale – law waride – ĥaylo – kobo.	أُو مَطَّلَا - كَه تَوَمِيَا - مَلَا - حَاوَا.
u galdo – u gušmo – komkase – du čaket – bu šekël.	أُو كَلَّحَا - أُو لَعَمَلَا - صُصَّحَّوَا - وَو قَظَا - بُو مَجَلَا.

D 7.6 Übersetzen Sie folgende Sprichwörter mit
Bezug zu Körperorganen ins Deutsche.



1. Lo mējġolat, aš šurone kĕtte ađne.		لَا مَجِيئُكَ، أَم مَدُونَا هَلَا هُو أُونَا.
2. U lišono lu moro komējġal.		أُو لَعَمَلَا حَ مَدَا صُطَّيَّرَلَا.
3. U rišo dlo koyaw, lo kolozam le šušefo.		أُو وَمَا وَلَا صَنَه، لَا كُرْمَدَاه مَدَمَلَا.
4. I Saro komējġolo b tarte fofoġe.		أُو قَبَا صُطَّيَّرَلَا حَلَاوَا قَبَلَا.
5. U Ađay komacbar nĥire b kul dukto.		أُو أُو مَ صُصَّحَّوَا سَبَه حَصَه وَو مَلَا.

6. Iḍote ḡalabe komaxifi u cwodo.		أَمْبَالٌ كَلَّحًا مُصَّجِدٌ أَوْ حَقُّوْا.
7. I cayno lo kosawco, hul dlo mēmloyo cafro.		أَمْ حَسِبَ لَا تُفْقَهُدَا، أَوْ وَلَا مَحْصُكُنَا حَقًّا.

D 7.7

Setzen Sie den jeweils richtigen
Buchstaben (ḍ - z / ځ - ڙ) in die Lücke ein.



h_o	eine	س_ا
a_no	Ohr	ا_ب
_ux	geh (m.Sg.)	ځ_ـ
_ax	geh (f.Sg.)	ڙ_ـ
mbya_arre	sie verhandelten	مَحْصَرَوُوه
kolo_am	es ist nötig	فُلَا_ـ
i_o	Hand	ا_ب
q_olo	Hals	م_لا
_awni	(dass) sie kaufen	س_ـ
_abno	Zeit	ص_ا
wari_o	Muskel	ا_وْء
kë__e	er geht	ا_ج
ko_acce	er kennt sie (Pl.)	ص_حَدَه
ko_awni	sie kaufen	م_ا_ـ
h_o_e	einander	س_ا

ko_ayri	<i>sie besuchen</i>	ܟܝܢܐܝܪܝ
maw_ac	<i>(dass) er sich vorstellt</i>	ܡܘܘܥܐܥܝܢܐ
ra_ën	<i>sie waren einverstanden</i>	ܪܘܥܝܢܐ

7.3 Kultur 7

Aus dem Leben im Turabdin

In ihrem historischen Heimatland pflegten die Aramäer/Assyrer sich anders zu kleiden, als in der westlichen Diaspora. Auch im Sommer trugen sie dicke Kleidung. Dieser Umstand hat sowohl mit den kulturellen als auch mit den klimatischen Bedingungen in der Heimat zu tun. Als Bauern mussten sie darauf achten, sich im Sommer vor der brennenden Sonne ausreichend zu schützen. Im Turabdin wusch man sich früher in der Regel nur einmal in der Woche, nämlich samstags, um am sonntäglichen Gottesdienst sauber und frischgekleidet teilnehmen zu können.

In den Dörfern des Turabdin gab es keine Ärzte nach der heutigen Schulmedizin. Der Arzt war in einer der größeren Städte wie Midyat, Gziro oder Mardin zu finden. In den Dörfern gab es anstelle der Ärzte Menschen, die sich selber Wissen in der traditionellen Medizin angeeignet hatten und versuchten, erkrankte Dorfbewohner zu heilen. Sollte nach einer solchen Behandlung keine Genesung bei dem Patienten eintreten, so würde er in die nächste Stadt - zum Beispiel nach Midyat - gebracht werden. Schwere Krankheiten, wie beispielweise Krebs, nannte man nicht beim Namen, sondern bezeichnete sie als *kewo pis* „eine böse Krankheit“.

7.4

Wortschatz



Luho d Mele

حَمَل وَّحَمَلًا

admo	Blut	أُوْحَا
adno (f.), Pl. adne, adnote	Ohr	أُوْبَا (أَبَا)؛ أُوْتَا، أُوْتَا
aw	oder	أَوْ
ayna	welche, welcher, welches	أَمَّا
ayna ne	welche sind sie	أَمَّا تَا
barko (f.), Pl. barkote	Knie	كَبَا (أَبَا)؛ كَبَا
basro	Fleisch	كَبَا
bētri	nach mir, hinter mir	كَبَا
cafro	Erde	كَبَا
caksuno	Ellenbogen	كَبَا
cam ḥdode	miteinander, zusammen	كَبَا
carquwo	Ferse	كَبَا
caṭmo (f.), Pl. caṭmoṭe	Oberschenkel	كَبَا (أَبَا)؛ كَبَا
cayno (f.), Pl. cayne, caynote	Auge	كَبَا (أَبَا)؛ كَبَا، كَبَا
cowad	(dass) er arbeitet	كَبَا
csar	zehn	كَبَا
čaket	Jacke	كَبَا
d howe	dass er wird	كَبَا
d howina	dass wir werden	كَبَا
dlo mena	ohne sie (Sg.)	كَبَا
druco (f.), Pl. drucone	Arm	كَبَا (أَبَا)؛ كَبَا
dukto	Ort, Stelle	كَبَا

duroše gušmonoye	Körperübungen, Training, Gymnastik	وَهُوْمَا ۞ مَحْمُنَا
falqe	Teile	فَلْقَا
falqe rišoye	Hauptteile	فَلْقَا ۞ مَعْنَا
femo	Mund	فَمَا
foto	Gesicht	فَا
foṭote	Gesichter	فَأَبَا
frëšto (woliṭo)	besondere (Aufgabe)	فَرِيْشَا (هُلْمَا)
galdo	Haut	غَالْدَا
garne	Knochen	غَارْنَا
gawo	Bauch	غَاوَا
gëd omarno	ich werde sagen	غَيْبَا أُغْنِيَا
gëd ḥozina	wir werden sehen	غَيْبَا مُرْمَا
gušmo	Körper	۞ مَحْمَا
gyošo	Tasten	غَيْشَا
hadome baroye	äußere Organe	هَادُومَا كَبَا
hadome du gušmo	Organe des Körpers	هَادُومَا ۞ مَحْمَا
hadome gawoye	innere Organe	هَادُومَا ۞ مَعْنَا
hani	diese (Pl.)	هَابَا
harke	hier	هَارْكَا
ḥa	einer, eines	هَا
ḥa mah hadomani	eines dieser Organe	هَا مَاهَا هَادُومَانِيَا
ḥamšo	fünf	هَامْشَا
ḥaye	Leben (Pl.)	هَامْشَا
ḥaylo	Kraft	هَامْلَا
ḥulmono	Gesundheit	هَلْمُونَا
ḥzoyo	Sehen	هَزُومَا
ido (f.), Pl. ide, idote	Hand	هَبَا (أَبَا)؛ هَبَا، هَبِيَا

inaqla	wenn	إِنَّمَالًا
katfo (f.), Pl. katfoṭe	Schulter	كَلْفَا (أَلْفَا)؛ كَلْفَانَا
kayiwo	krank (m.Sg.)	كَيْسَا
kewe	Krankheiten	كَيْسَا
këtla	sie hat	كَيْسَا
kmo	wieviel, wie viele	كَمَالَا
kobo	sie gibt	كَا
koḍëmxina	wir schlafen	كُومَجِينَا
koḥozina	wir sehen	كُومِينَا
koḥozitu	ihr seht	كُومِينَا
kolëcsina	wir kauen	كُومِينَسَا
kolozam	es ist nötig, dass	كُومَر
komacbar	er bringt herein	كُومَادِنَا
komalxina	wir laufen	كُومَلَجِينَا
komaxifi	sie erleichtern	كُومَجِجِد
komcawni	sie unterstützen	كُومَعَكَس
komdabar	er kontrolliert	كُومَادِنَا
komëjǰal	er spricht	كُومِيْجَال
komëjǰolina	wir sprechen	كُومِيْجَالِينَا
komëjǰolo	sie spricht	كُومِيْجَال
komifalaǰ	es lässt sich teilen	كُومِيْفَالَا
komkamli	sie ergänzen, sie vervollständigen	كُومَكَمَل
komkase	er bedeckt	كُومَكَسَا
konëqḥina	wir riechen	كُومِينَسَا
konëṭri	sie schützen	كُومِيْزِي
konoṭar	er schützt	كُومِيْزِي
koqaymina	wir stehen auf	كُومَقَمِينَا

korëhtina	wir rennen	كُرِهْتِينَا
korohaṭ	er rennt	كُرِهْتِي
kosawco	sie wird satt	كُصَّعَدَا
kosaymo	sie macht	كُصَّصَمَا
košëmcina	wir hören	كُصَّصَمَسِينَا
košotina	wir trinken	كُصَّصَمَتَا
koṭëcmina	wir schmecken	كُصَّصَمَمَسِينَا
koṭën	sie kommen	كُصَّصَمَا
koṭorën	sie lassen	كُصَّصَمَتَا
koyaw	(dass) es schmerzt	كُصَّصَمَتَا
koyoraw	er wächst (heran)	كُصَّصَمَتَا
kuxlina	wir essen	كُصَّصَمَتَا
laltaḥ	unten	كُصَّصَمَتَا
larwal	draußen	كُصَّصَمَتَا
lawgël	drinnen	كُصَّصَمَتَا
layt	es gibt nicht	كُصَّصَمَتَا
lišono	Zunge, Sprache	كُصَّصَمَتَا
lo mëjgolat	sprich nicht	كُصَّصَمَتَا
lwošo	Kleiden	كُصَّصَمَتَا
mar	sage (Imperativ Sg.)	كُصَّصَمَتَا
medone	Dinge	كُصَّصَمَتَا
mëmloyo	(dass) sie voll wird	كُصَّصَمَتَا
mitakiwi	(dass) sie verletzt werden	كُصَّصَمَتَا
moro	Besitzer	كُصَّصَمَتَا
muḥo	Gehirn	كُصَّصَمَتَا
muklo	Essen	كُصَّصَمَتَا
nařše	er (sich) selbst (m.)	كُصَّصَمَتَا
nḥiro	Nase	كُصَّصَمَتَا

nošo	<i>Mensch</i>	نُعا
nqoḥo	<i>Riechen</i>	نُصما
qḍolo	<i>Hals, Nacken</i>	صِللا
qoyat	<i>(dass) er anstößt</i>	صُصا
raḡlo (f.), Pl. raḡle, raḡloṭe	<i>Fuß</i>	رُغلا (أبلا)؛ رُغلا، رُغلا
rakiwo yo	<i>er, es besteht aus</i>	رُصما ما
rakuto yo	<i>sie besteht aus</i>	رُصلا ما
rëḡše	<i>Sinne, Gefühle</i>	رُغما
rëḡše du nošo	<i>Sinne des Menschen</i>	رُغما وه نُعا
rišo	<i>Kopf</i>	رُعا
sacro	<i>Haar</i>	صُصا
šoqo (f.), Pl. šoqe	<i>Bein</i>	شُقا (أبلا)؛ شُقا
skale (f.)	<i>Skelett</i>	صُصلا (أبلا)
šadro	<i>Brust</i>	شُوا
šawco (f.), Pl. šawcoṭe	<i>Finger</i>	شُعا (أبلا)؛ شُعا
šabṭo	<i>Woche</i>	شُصا
šëkël	<i>Art, Sorte</i>	شُصلا
šmoco	<i>Hören</i>	شُصا
štoyo	<i>Trinken</i>	شُعا
šurone	<i>Wände, Mauern</i>	شُونا
šušefo (f.)	<i>Tuch, Verband</i>	شُصلا (أبلا)
tarte kore	<i>zwei Mal</i>	تارتا كورتا
ṭafroṭe	<i>Fingernägel, Fußnägel</i>	ṭafroṭa
ṭcomo	<i>Schmecken</i>	ṭصلا
ucdo	<i>jetzt</i>	اُحبا
waride	<i>Muskeln, Adern</i>	وُصلا
woliṭo	<i>Aufgabe</i>	وُصلا

zcuro	<i>Junge, Kind</i>	𐌶𐌵𐌹𐌷
zcurto	<i>Mädchen</i>	𐌶𐌴𐌹𐌷



DIE ZEIT

أه رُحَا

U Zabno



In dieser Lektion lernen wir

- *den Umgang mit der Uhr und die Uhrzeiten.*
- *das Zählen.*
- *die Kardinal- und Ordinalzahlen.*

أه فَعَا هَاهُ مَعَدَدَ حَمَيِّنَا نَا.

فَعَا رُحَا حَرَحَا فُيَعَصَ حَرَّ سَيِّوَا حَا مَعَمَا، حَا مَعَمَا أِهَ حَرَحَبَا سَيِّنَا.

وَصَيِّبَا مَعَقَدَه وَحَدَهَا مَا.

أَنَا وَأَنَا كَهَمَلَا نَا، لَا كُكَّرَمَ وَحَهْوَمَ.

كَعَمَ وَحَقَّقَعَدَ أِهَ مَعَقَدَلِيَاهُ أِهَ فَعَلَا حَصَمَمَا، فُصَّصَمَ تَحَبَا حَرَّ سَيِّوَا وَأَرِي حَا مَعَمَمَا.

هنا صباحاً مع حواء.

معصوم: لفتة جوه جاحكك. كند جلهنا.

فنا: اوتمة ملة خروننا چه چه صمصمه؟ اجه هلمنا صسا صبه.

معصوم: ممتا، املا اه افتر كلكه ههنا اه ههنا لخصنا، چه الامنا.

فنا: ممتا، چه جملنا، ههنا خروننا.

معصوم: ام جملنا.

Mazlo lu şoyo



Saro: Šmuni, mën gëd saymat ramhël? D ëbcat kiban ëzzan lu şoyo.

Saro: Šmuni, was machst du morgen? Wenn du willst, können wir schwimmen gehen.

Šmuni: Ašër rënyo řawwo yo. Latli mede lë syomo.

Šmuni: Das ist eine gute Idee. Ich habe nichts zu tun.

Šmuni: I hawa aydarbo yo?

Šmuni: Wie ist das Wetter?

Saro: I hawa řawto yo. Gëd huwyo řamšo w cësri (25) darġe.

Saro: Das Wetter ist gut. Es werden 25 Grad.

Šmuni: I saca bak kmo këbcat ëzzan?

Šmuni: Um wieviel Uhr willst du, dass wir gehen?

Saro: Kiban řeloyo ëzzan. Bac csar řawwo yo?

Saro: Wir können früh gehen. Ist es gut um zehn Uhr?

Šmuni: E, řawwo yo. Mën gëd saymina u yawmo kule tamo?

Šmuni: Ja, das ist gut. Was machen wir den ganzen Tag dort?

Saro: Gëd sořina, gëd mšamsina, gëd šotina qařwa w falge d yawmo laf i saca tracsar w falge gëd macrina. Hawxa gëd šofac u yawmaydan.

Saro: Wir werden schwimmen, uns sonnen, Kaffee trinken und mittags gegen halb eins werden wir zu Mittag essen. So werden wir unseren Tag verbringen.

Šmuni: Šafiro. Bak kmo kēbcāt ducrina?	Šmuni: Schön. Und wann willst du, dass wir zurückkehren?
Saro: Laf i saca arbac, arbac w falge. Kolozam mħadrono i ħšamto, miđe du Aday baš šet kote mu cwodo.	Saro: Gegen vier, halb fünf. Ich muss das Abendessen vorbereiten, weil Aday um sechs von der Arbeit kommt.
Šmuni: Trowe xud kēbcāt. Layt qētro.	Šmuni: Ok, wie du willst. Kein Problem.
Saro: Adyawma cašriye mēn gēd saymitu? Toxu šotina qaħwa sidan.	Saro: Was macht ihr heute Abend? Kommt, wir trinken bei uns Kaffee.
Šmuni: Ĥozina, iđa u Afrem latle wacde aw mede lē syomo, gēd oṭina.	Šmuni: Mal schauen, wenn Afrem keine Termine hat oder etwas anderes tun muss, kommen wir.
Saro: Šafiro, fēš bē šlomo, hul adcašriye.	Saro: Schön, auf Wiedersehen, bis heute Abend.
Šmuni: Zax bē šlomo.	Šmuni: Auf Wiedersehen.

D 8.1 Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!




8.2 Grammatik 8









a) Das Verb: Präteritum



Bei der Vergangenheit ist es wichtig zwischen transitiven und intransitiven Verben zu unterscheiden. Transitive Verben sind solche, die ein Objekt haben können, wie *goraš/gurš-* (*grēš-*) (جَرَشَ) "etwas ziehen". Intransitive Verben haben kein Objekt, wie *domax/dēm̄x-* (*damēx-*) (دَمَخَ) "schlafen".

Die Basis des Präteritums (erste Vergangenheit) hat bei transitiven Verben nur eine Form (z.B. *grēš-* (جَرَشَ), 'ziehen'), bei intransitiven Verben zwei Formen (*damēx-/damix-* (دَمَخَ), 'schlafen').

1. Transitive Verben




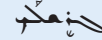




Bei transitiven Verben werden zur Kennzeichnung der Personen folgende Suffixe an die Basis *grěš-*  angehängt:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	-le		-Ke	
3. P. (f.)	-la			
2. P. (m.)	-lux		-xu	
2. P. (f.)	-lax			
1. P.	-li		-lan	

Ke der 3. Person Plural bedeutet, dass der Endkonsonant der Basis verdoppelt und mit einem *-e* versehen wird. Damit steht /K/ hier für jeden beliebigen Konsonanten. Im Fall von *grěš-*  lautet die Form (3.Pl.) *grěšše*  „sie zogen“.

Im Gegensatz zum Präsens und Futur wird im Präteritum der transitiven Verben nicht in der ersten, sondern in der zweiten und dritten Person Singular zwischen Maskulinum und Femininum unterschieden.

Die Bildung des Präteritums transitiver Verben sieht wie folgt aus:

Singular	3. P. (m.)	<i>grěšle</i>	er zog	
	3. P. (f.)	<i>grěšla</i>	sie zog	
	2. P. (m.)	<i>grěšlux</i>	du zogst	
	2. P. (f.)	<i>grěšlax</i>	du zogst	
	1. P.	<i>grěšli</i>	ich zog	
Plural	3. P.	<i>grěšše</i>	sie zogen	
	2. P.	<i>grěšxu</i>	ihr zogt	
	1. P.	<i>grěšlan</i>	wir zogen	

Beispiele für das Präteritum transitiver Verben:

<i>Saro zwënla čaŋta</i>	Saro kaufte eine Tasche	هَڤَا رَوَكَه جَيِّهَلَا
<i>hënne nqëlle lu bayto haço</i>	sie sind in das neue Haus gezogen	هَيَّنَّا بِمَكَّكَه حَه كَّڤَا مَّڤَا
<i>šrëhle u mede dë ršëmle</i>	er erläuterte, was er zeichnete	هَمَّشَكَه اَه فَڤَا وَهَمَّصَكَه
<i>u aršitakt ršëmle plan</i>	der Architekt zeichnete einen Plan	اَه اَوَّصَلَا وَهَمَّصَكَه فَڤَا
<i>u Aday ftëhle rastorant</i>	Aday hat ein Restaurant eröffnet	اَه اَوَّڤَا فَڤَسَكَه وَهَمَّصَا وَڤَا

2. Intransitive Verben

Bei intransitiven Verben werden zur Bezeichnung der Personen im Singular und Plural folgende Suffixe an der Basis *damëx-* دَامِخْ/*damix-* دَامِخْ verwendet:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	--	-	-i	ه
3. P. (f.)	-o	ا		
2. P.	-at	اَ	-itu	هت
1. P. (m.)	-no	ا		
1. P. (f.)	-ono	اُ	-ina	هتا

Diese Suffixe korrespondieren mit denen des Präsens (siehe G.7a). Deshalb wird hier, wie im Präsens, in der dritten und ersten Person Singular zwischen Maskulinum und Femininum unterschieden, aber nicht in der zweiten Person.

In Verbindung mit den Suffixen für die intransitiven Verben ergeben sich am Beispiel von *damëx* دَامِخْ/*damix-* دَامِخْ „schlafen“ folgende Formen des Präteritums:

Singular	3. P. (m.)	<i>damëx</i>	er schlief	دَامِخْ
	3. P. (f.)	<i>damixo</i>	sie schlief	دَامِخَا
	2. P.	<i>damixat</i>	du schliefst	دَامِخَاتَا
	1. P. (f.)	<i>damëxno</i>	ich schlief	دَامِخِنَا
	1. P. (m.)	<i>damixono</i>	ich schlief	دَامِخُونَا
Plural	3. P.	<i>damixi</i>	sie schliefen	دَامِخِي
	2. P.	<i>damixitu</i>	ihr schliefet	دَامِخِيْتَا
	1. P.	<i>damixina</i>	wir schliefen	دَامِخِينَا

Beispiele für das Präteritum intransitiver Verben:

<i>šafëc mëdde d šato</i>	es verging etwa ein Jahr	مَقَدَّ دَجِبُولَا وَمَالَا
<i>šamici i tašciṭo</i>	sie hörten die Geschichte	مَقَصِدَا أَدَا أَمِينَا
<i>ayko yalifat Holandoyo?</i>	wo hast du Niederländisch gelernt?	أَمَّا نَدَفَا أُكْتَبْنَا؟
<i>qadër maxlaş ruḥe</i>	er konnte sich retten	مَقِي دَمَكْسَا زِهَمَه
<i>aḥna yalifina u lišono</i>	wir lernten die Sprache	أَسَلْنَا نَدَفِينَا أَدَا كَلِمَانَا

b) Die Zahlen

Die Zahlwörter für die Grundzahlen und die Ordinalzahlen sind in dieser Lektion unter dem Paragraphen “Zählen – Bnoyo حُمل” vorgestellt. Wichtig ist zu berücksichtigen, dass sowohl die Grundzahlen als auch Ordinalzahlen von 1-10 jeweils eine feminine und eine maskuline Form haben. Die feminine Form steht vor femininen und die maskuline vor maskulinen Substantiven. Ab zwei steht das Gezählte immer im Plural:

1. Grundzahlen:

f.			m.		
<i>ħdo atto</i>	eine Frau	مبأ آآآآ	<i>ħa</i> <i>gawro</i>	ein Mann	مأ آآآ
<i>tarte</i> <i>niše</i>	zwei Frauen	آؤآؤ سغا	<i>tre</i> <i>gawre</i>	zwei Männer	آؤآؤ سغا
<i>tlët niše</i>	drei Frauen	آآآ سغا	<i>tloto</i> <i>gawre</i>	drei Männer	آآآ سغا

Die Zahlenfolge 21-29, 31-39, 41-49 usw. wird, wie im Deutschen, mit Einer + und + Zehner gebildet: *ħa w cəsri* مأ و آآآآ „ein-und-zwanzig“. Deshalb wird auch bei diesen Zahlen je nach Genus (Geschlecht) des Gezählten zwischen maskulinen und femininen Formen unterschieden.

2. Ordinalzahlen:

Bei den Ordinalzahlen, erster/erste, zweiter/zweite usw., kennt das Surayt eine allgemeine Reihe mit *d* آ + *Artikel* (siehe Grammatik 3.a) für alle Zahlen und eine auf die Zahlen 1-10 eingeschränkte Reihe. Beide Reihen sind unten aufgelistet.

8.3 Das Zählen

Bnoyo

حُنا

1. Kardinalzahlen

1 - 10	Maskulin	Feminin
1	١ ḥa	١ ḥdo
2	٢ tre	٢ tarte
3	٣ tloṭo	٣ tlēt
4	٤ arbcō	٤ arbac
5	٥ ḥamšo	٥ ḥamměš
6	٦ ěšto	٦ šet
7	٧ šawco	٧ šwac
8	٨ tmanyō	٨ tmone
9	٩ těšco	٩ tšac
10	١٠ casro	١٠ csar

2. Ordinalzahlen

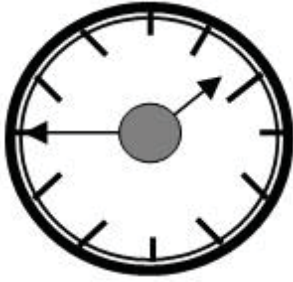
1 – 10	Maskulin	Feminin
<i>erster/erste</i>	قَمُوْی : و ه مئا qamoyo / du ha	قَمُوْی : و م سبئا qamayto / di hdo
<i>zweiter/zweite</i>	تْرُوْی : و بئا وئئا trayono / dat tre	تْرُوْی : و بئا وئئا trayoniṭo / dat tarte
<i>dritter/dritte</i>	تْلُوْی : و بئا اءئا tliṭoyo / dat tloṭo	تْلُوْی : و بئا اءئا tliṭayto / dat tlēt
<i>vierter/vierte</i>	رْبُوْی : و بئا اءئا rbicoyo / dan arbco	رْبُوْی : و بئا اءئا rbicayto / dan arbac
<i>fünfter/fünfte</i>	هْمُوْی : و بئا اءئا hmišoyo / daḥ ḥamšo	هْمُوْی : و بئا اءئا hmišayto / daḥ ḥamměš
<i>sechster/sechste</i>	شْتُوْی : و بئا اءئا štiṭoyo / dan ešto	شْتُوْی : و بئا اءئا štiṭayto / daš šet
<i>siebter/siebte</i>	شْبُوْی : و بئا اءئا šbicoyo / daš šawco	شْبُوْی : و بئا اءئا šbicayto / daš šwac
<i>achter/achte</i>	تْمُوْی : و بئا اءئا tminoyo / dat tmanyo	تْمُوْی : و بئا اءئا tminayto / dat tmone
<i>neunter/neunte</i>	تْشُوْی : و بئا اءئا tšicoyo / dat těšco	تْشُوْی : و بئا اءئا tšicayto / da tšac
<i>zehnter/zehnte</i>	قْسُوْی : و بئا اءئا csiroyo / dac casro	قْسُوْی : و بئا اءئا csirayto / dac csar

3. Kardinalzahlen ab 11

11	هَـٰجِدَسَار ḥdacsar	40	أَرْبَعِي arbcı
12	أَوْحِدَسَار tracsar	50	خَمْسِي ḥamsı
13	أَلْفَ عَشْرِي tloṭacsar	60	سِتِّي eṣṭı
14	أَوْبَعَسَار arbacsar	70	سَبْعِي şawcı
15	خَمْسَ عَشْرِي ḥamşacsar	80	أَصْدِي tmoni
16	عِشْرِي عَشْرِي eṣṭacsar	90	عِشْرِي عَشْرِي teşcı
17	عَشْرِي عَشْرِي şwacsar	100	مِئَاتِي mo
18	أَلْفِي عَشْرِي tmonacsar	200	مِئَاتِي عَشْرِي maṭe
19	أَلْفِي عَشْرِي tşacsar	300	أَلْفِي عَشْرِي عَشْرِي tlētmo
20	عِشْرِي عَشْرِي عَشْرِي cēsri	1000	أَلْفِي عَشْرِي عَشْرِي عَشْرِي alfo
30	أَلْفِي عَشْرِي عَشْرِي عَشْرِي tleṭı	1000000	مِئَاتِي عَشْرِي عَشْرِي عَشْرِي عَشْرِي mēlyun

4. Ordinalzahlen ab 11

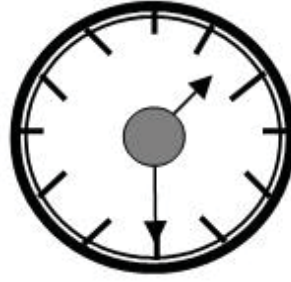
	وَمَسِّ مِئَاتٍ		وَأُوْحِدٍ
11	daḥ ḥdacsar	40	dan arbci
	<i>elfter</i>		<i>vierzigster</i>
	وَمَسِّ مِئَاتٍ		وَمَسِّ مِئَاتٍ
12	dat tracsar	50	daḥ ḥamši
	<i>zwölfter</i>		<i>fünzigster</i>
	وَمَسِّ مِئَاتٍ		وَأُوْحِدٍ
13	da tloṭacsar	60	dan ešti
	<i>dreizehnter</i>		<i>sechzigster</i>
	وَمَسِّ مِئَاتٍ		وَمَسِّ مِئَاتٍ
14	dan arbacsar	70	daš šawci
	<i>vierzehnter</i>		<i>siebziger</i>
	وَمَسِّ مِئَاتٍ		وَمَسِّ مِئَاتٍ
15	daḥ ḥamšacsar	80	dat tmoni
	<i>fünfzehnter</i>		<i>achtzigster</i>
	وَمَسِّ مِئَاتٍ		وَمَسِّ مِئَاتٍ
16	dan eštacsar	90	dat tešci
	<i>sechszehnter</i>		<i>neunzigster</i>
	وَمَسِّ مِئَاتٍ		وَمَسِّ مِئَاتٍ
17	daš šwacsar	100	dam mo
	<i>siebzehnter</i>		<i>hundertster</i>
	وَمَسِّ مِئَاتٍ		وَمَسِّ مِئَاتٍ
18	dat tmonacsar	200	dam maṭe
	<i>achtzehnter</i>		<i>zweihundertster</i>



اى صَعْدًا اَوَّلًا نُجِيسُ وَهَذَا مَا.

I saca tarte noqëş ruco yo.

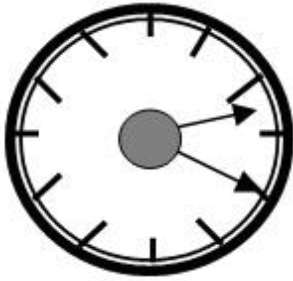
Es ist Viertel vor zwei.



اى صَعْدًا مَبَا هَقْلِيَّو مَا.

I saca h̄do w falge yo.

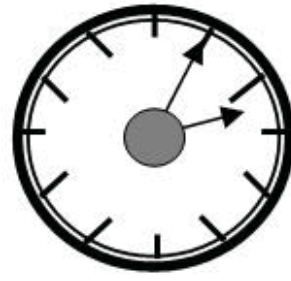
Es ist halb zwei.



اى صَعْدًا اَوَّلًا هَجِيصَب وَصَعْدًا مَا.

I saca tarte w cēsri daqqat yo.

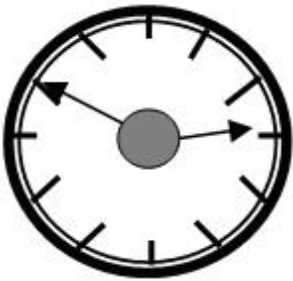
Es ist zwanzig (Minuten) nach zwei.



اى صَعْدًا اَوَّلًا هَمَمَّحِيص وَصَعْدًا مَا.

I saca tarte w ḥammëş daqqat yo.

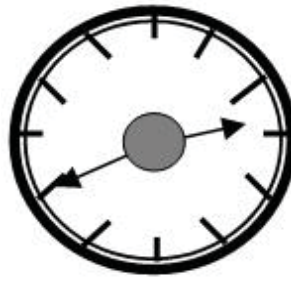
Es ist fünf (Minuten) nach zwei.



اى صَعْدًا اِحْدَا نُجِيسُ حَقْفَا وَصَعْدًا مَا.

I saca tlēt noqëş csar daqqat yo.

Es ist zehn (Minuten) vor drei.



اى صَعْدًا اِحْدَا نُجِيسُ حِيصَب وَصَعْدًا مَا.

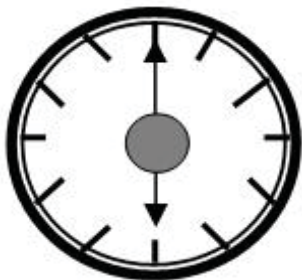
I saca tlēt noqëş cēsri daqqat yo.

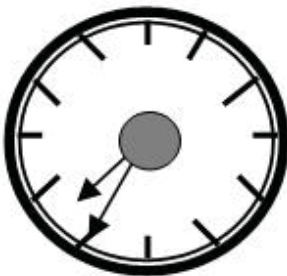
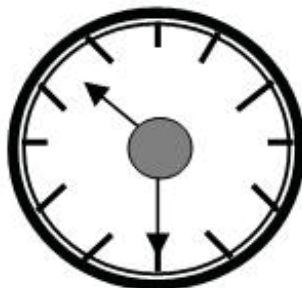
Es ist zwanzig (Minuten) vor drei.

D 8.2 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



saca / šoçto	<i>Uhr, Stunde</i>	صَعْدَا : عُدَا
zabno	<i>Zeit</i>	أَحَا
falgo	<i>halb</i>	فَلَا
ruco	<i>Viertel</i>	وَعَا
daqqa / qaṭənto	<i>Minute</i>	وَعَمَّا : مَلِيْمَا
daqqat / qaṭinoṭe	<i>Minuten</i>	وَعَمَّا : مَلِيْمَاتَا
ṣaniye / rfofo	<i>Sekunde</i>	رَسَا : وُقَا
ṣaniyat / rfofe	<i>Sekunden</i>	رَسَا : وُقَا
noqəš	<i>vor, weniger</i>	نُفِر
adyawma	<i>heute</i>	أَوْيَعَا
bnoyo	<i>Zählen</i>	حَنَا
raqme	<i>Ziffern, Zahlen</i>	وَعَمَّا
aṭməl	<i>gestern</i>	أَبَا
ramḥəl	<i>morgen</i>	وَعَمَّا
ṣafro	<i>Morgen</i>	رَسَا
falge d yawmo	<i>Mittag</i>	فَلَا : وَعَمَّا
cašriye / ramšo	<i>Abend</i>	حَرْوَمَا : وَعَمَّا
lalyo	<i>Nacht</i>	كَلَا
adṣafro	<i>heute Morgen</i>	أَوْرَسَا
adfalge d yawmo	<i>heute Mittag</i>	أَوْفَلَا : وَعَمَّا
adcašriye	<i>heute Abend</i>	أَوْحَرْوَمَا
adlalyo	<i>heute Nacht</i>	أَوْكَلَا

D 8.3 Wie spät ist es? Antworten Sie auf Surayt.



D 8.4 Wandeln Sie die Zahlen in Zahlwörter um.



10	25
49	66
75	220
350	900
1.100	1.500
2.000	1.000.000

D 8.5 Wie viele Menschen leben in den aufgeführten Städten. Schreiben Sie die Zahlen aus.



Medyad: 80.000		80.000 مَدْيَاد
Azëx: 27.000		27.000 أَزَّخ
Marde: 85.000		85.000 مَرْدِي
Zaxo: 350.000		350.000 زَخَو
Nşiwën: 83.000		83.000 نَشِوَيْن
Qamëşlo: 390.000		390.000 قَامِشَلُو
Ĥasake: 352.000		352.000 حَاسَكَا
Ninwe: 2.900.000		2.900.000 نَيْنِو
Urhoy: 526.000		526.000 اُورْهَو
Omid: 950.000		950.000 اُومِيد

D 8.7 Setzen Sie jeweils den richtigen Buchstaben (g - q - k / گ - ق - ك) in die Lücke ein.



ra_me	Zahlen/ Ziffern/ Nummern	رَقْمًا
_amoyo	erster	أَوَّلًا
fal_o	Hälfte, halb	نِصْفًا
da__a	Minute	دَقِيقَةً
no_ës	vor, weniger	أَمَّا
_ursi	Stuhl	مَوْجِدًا
fal_o	Teil	قِسْمًا
_oso	Glas	كَأْسًا
_lido	Schlüssel	مِفْتَاحًا
_rito	Dorf	بَلَدًا
_elayto	Zimmer	غُجْرَةً
_ušmo	Körper	جَسَدًا
_rayto	Lesen	قَرَأَ
_armo	Knochen	عِظْمًا
_ayiwo	krank	مَرِيضًا
_anyo	Stift	مِخْرَجًا
_weto	Käse	جُبْنًا
_towo	Buch	كِتَابًا
_iso	Tüte	مِغْسَلًا
_awiro	verheiratet (m.)	مُتَزَوِّجًا

8.5 Kultur 8

Die Zeit

Für die Menschen im Nahen Osten hat Zeit eine andere Bedeutung, als für die modernen industriellen Gesellschaften des Westens, die mehr von der Zeit bestimmt werden. Im Turabdin, wo die Mehrheit der Bewohner Bauern waren, lebten die Menschen nach einer Jahreszeitenuhr, welche für den Arbeitsablauf auf den Bauernhöfen ausschlaggebend war. Die Bauern arbeiteten, ob beim Ackerbau oder der Viehzucht, bis ihre Arbeit vollständig beendet war.

Wenn Besuch kam, so war es unüblich, den Gästen mitzuteilen, man habe keine Zeit für sie. Denn dies würde als Verstoß gegen die traditionelle Gastfreundschaft interpretiert werden.



Ein Sprichwort über die Zeit lautet: *latle zabno d hoyak riše* „er hat keine Zeit, seinen Kopf zu kratzen“, d.h. er ist so beschäftigt, dass er seine Umwelt nicht mehr wahrnimmt.

8.6

Wortschatz



Luħo d Mele

حصلا وحصلا

adcaşriye	heute Abend	أُوْجْرُونَا
adfalge d yawmo	heute Mittag	أُوْفَلْحِيَّةِ وَمَعَا
adlalyo	heute Nacht	أُوْجَلْمَا
adşafro	heute Morgen	أُوْجْرَفَا
adyawma	heute	أُوْجْمَهَا
aṭmël	gestern	أُوْجَلْمَا
aṭyono	ich (f.) kam	أُوْجَلْمَا
azzi	ich ging	أُوْجْرَب
baṭile ne	sie haben frei; sie sind erschöpft	كَلْمَلَا تَا
bnoyo	Zählen	حصا
caşriye (f.), ramšo	Abend	جْرُونَا (أ.إ.): وَمَعَا
daqqa (f.), qaṭēnto	Minute	وَعَصَا (أ.إ.): مَلْمَلَا
daqqat / qaṭīnotē	Minuten	وَعَصَا : مَلْمَلَا
darġe	Grad; Stufen	وَوَلْمَا
ducrina	(dass) wir zurückkehren	وَهْدِينَا
duroše guşmonoye	Körperübungen, Gymnastik	وَهْدِيْمَا رَهْمَعْمَلْنَا
ëbcat	(dass) du willst	إُحَصَا
ëbcitu	(dass) ihr wollt	إُحَصَلَا
ëzzan	(dass) wir gehen	إُرَاب
falge d yawmo	Mittag	فَلْحِيَّةِ وَمَعَا
falgo	halb	فَلْحَا
falqo	Teil	فَلْحَا
garmo	Knochen	كَرْبَا

gawiro	verheiratet (m.Sg.)	كَمِينَا
gëd saymat	du wirst machen	كَلْبُ قَصَّصَا
gëd howën	sie werden	كَلْبُ هَوَّوْ
gušmo	Körper	كَلْبُ مَعَا
gweto	Käse	كَلْبَا
hawa	Luft, Wind; Wetter	كَلْبَا
hul	bis	كَلْبَا
ḥeloyo	früh (am Morgen)	كَلْبَا
ḥšamto	Abendessen	كَلْبَا
iḏa	wenn, falls	كَلْبَا
jirane	Nachbarn	كَلْبَا
kayiwō	krank (m.Sg.)	كَلْبَا
këbco	sie will	كَلْبَا
këbcāt	du willst	كَلْبَا
këtwayla	sie hatte	كَلْبَا
kiban	wir können	كَلْبَا
kiso	Tüte, Sack	كَلْبَا
kit	es gibt	كَلْبَا
koḏēmxi	sie schlafen	كَلْبَا
kolozam (d)	es ist erforderlich (dass), er muss	كَلْبَا
konëfqi	sie gehen hinaus	كَلْبَا
kosaymi	sie machen	كَلْبَا
koso	Glas, Becher	كَلْبَا
kṭowo	Buch	كَلْبَا
kursi	Stuhl	كَلْبَا
laf	gegen (Uhrzeit)	كَلْبَا
lalyo	Nacht	كَلْبَا

lašan	damit, um	لَاكَم
latli	ich habe nicht	لَاكَاك
lë syomo	zu tun, zu machen	لَاكَمُكَا
macrina	(dass) wir zu Mittagessen	مَكَمِنَا
mašafci	(dass) sie verbringen	مَكَمَفَد
mašitina	(dass) wir hören	مَكَمِشِنَا
mazlo	Ausflug, Weggehen	مَكَمَلَا
me zabno l zabno	von Zeit zu Zeit	مَكَمَا رَحَا حَرَحَا
mede ħreno	etwas anderes	مَكَمَا سَبَا
mëlyun	Million	مَكَمِلْيُون
mħaðrono	(dass) ich (f.) vorbereite	مَكَمِشُونَا
mšamsina	(dass) wir (uns) sonnen	مَكَمِشَمِينَا
mšareli	ich fing an	مَكَمَشَرَكَا
mwacadde	sie verabredeten, sie versprachen	مَكَمِشَرَكُونَا
noqëš	weniger, vor (in Verbindung mit Zeitangaben)	نُقِش
otina	(dass) wir kommen	أَبَانَا
qahwa (f.)	Kaffee	صَبَا (أَبَا)
qanyo	Stift, Bleistift, Kugelschreiber	مَمَا
qelayto	Zimmer, Raum	مَكَمَلَا
qëtro	Problem	مَمَلَا
qlido	Schlüssel	مَكَلْبَا
qrayto	Lesen, Lesung	مَكَمَلَا
qriṭo	Dorf	مَكَمَلَا
ramħël	morgen	وَمَكَمَلَا
raqme	Nummern, Ziffern, Zahlen	وَمَكَمَلَا
rënyo	Idee	وَمَكَمَلَا

ruco	Viertel	وهدا
saca (f.), šoçto	<i>Uhr, Stunde</i>	شَعْدَا (أَبَا) : مُدْبَا
saymina	<i>(dass) wir machen</i>	شَصْمِنَا
saymitu	<i>(dass) ihr macht</i>	شَصْمِدَاه
šhoyo	<i>Schwimmen</i>	شَسْمَا
sidan	<i>bei uns</i>	شَبَبْ
sohina	<i>(dass) wir schwimmen</i>	شُسْمِنَا
šafro	<i>Morgen</i>	شَرَفْنَا
šaniyat, rfofe	<i>Sekunden</i>	شَسْمَا : شُفَا
šaniye (f.), rfofo	<i>Sekunde</i>	شَسْمَا : شُفَا
šofac	<i>(dass) er vorbeigeht, vorbeizieht</i>	شُفَا
šotina	<i>(dass) wir trinken</i>	شُدْمِنَا
tamo	<i>dort</i>	شَا
toxu	<i>kommt!</i>	شَا
u yawmatte	<i>ihr (Pl.) Tag</i>	شَاه شَهْمَدَاه
u yawmaydan	<i>unser Tag</i>	شَاه شَهْمَدِي
wacde	<i>Termine</i>	شَهْمَا
wacdo	<i>Termin</i>	شَهْمَا
xalyo	<i>frei (m.Sg.)</i>	شَلَا
zabno	<i>Zeit</i>	شَا
zwënla	<i>sie kaufte</i>	شَهْمَدَاه

ده هه وئوڤا صحڤ سُرْمَلا اُب تَهَقلا وَّ ڤا تَهَقلا وڤوت ڤَلْهَڤا.

ڤَهڤ اِه هه وئوڤا ڤسُرْمَلا هَهَقلا، ڤُصَّصَلْمَلا اَدَه نَوْبَلا.

نَوْبَلا وُصَّصَلْمَ ده اَحلا وِب هَهلا.

اُب تَهَقلا وِب سَهَقلا، وَّ ڤا تَهَقلا وڤوت ڤَلْهَڤا ڤُصَّصَلْمَ ڤَهڤا هَهَقلا.

اِب هَهلا صَهه اِڤَلْمَلا هَهَقلا وِب اِڤَلْمَلا (365) تَهَقلا، اَوْبَلا هَهَقلا (52) هَهلا هَهَقلا وڤوت
(12) نَبَلا.

ده هَهلا ده اَوْبَلا هَهَقلا. هَهَقلا هَهَقلا ده اِڤَلْمَلا نَبَلا.

ده نَبَلا ده اِڤَلْمَلا اِه مَلا هَهَقلا تَهَقلا.

ده نَبَلا ده اَوْبَلا اِه نَبَلا هَهَقلا.

ده هَهَقلا ده هَهَقلا تَهَقلا.

ده تَهَقلا ده اَوْبَلا هَهَقلا هَهَقلا.

ده هَهَقلا ده اِڤَلْمَلا وڤَهَقلا.

ده وڤَهَقلا ده اِڤَلْمَلا نَبَلا.

Surgodo ɣato



Bu ŝuroyo d kul ŝato konofaq surgodo
ɣato.

*Zu Beginn jedes Jahres kommt ein neuer
Kalender heraus.*

Cal u surgodo komaɣwĕn ay yarɣe, aŝ
ŝabe w ay yawme di ŝato.

*Im Kalender sind die Monate, Wochen
und Tage des Jahres zu sehen.*

Bu surgodo kiban ɣozina ay yawme
dac ceɗe w dab baɭlone.

*Wir können im Kalender die Fest- und
Feiertage sehen.*

Laŝan u surgodo mĕɣze ŝafiro,
komaɣtina ebe ŝĕrtote.

*Damit der Kalender schön aussieht, fügen
wir Bilder ein,*

Ŝĕrtote d komaliqi lu zabno di ŝato.

die zu den Jahreszeiten passen.

Ay yawme daɣ ɣuŝabe, dac ceɗe w
dab baɭlone komĕkṭowi b gawno
semoqo.

*Die Sonntage, Fest- und Feiertage werden
in roter Farbe eingetragen.*

mēḥze	(dass) er erscheint, (dass) er zu sehen ist	مَحْزَا
šafiro	schön (m.Sg.)	مَحْفَا
komaḥtina	wir fügen hinzu, wir fügen ein	مُفَصِّلَا
šėrtote	Bilder	رُؤَايَا
komaliqi	sie passen	مُفَصِّلَا
ḥuṣabe	Sonntage	مَحْفَا
gawno	Farbe	مَحْمَا
semoqo	rot (m.Sg.)	مُفَصِّلَا
kiba	sie umfasst	مَحْصَا
šuḥlofe	hier: Jahreszeiten	مَحْسُفَا
saṭwo	Winter	مَحْمَا
rabēc	Frühling	مُحْدَا
qayto	Sommer	مَحْمَا
tėšroyote	Herbst	مَحْمَا

9.2 Grammatik 9

a) „es gibt“ und „es gibt nicht“

„es gibt“ lautet im Surayt *kit* م (mit langem /i/ م/) beziehungsweise *kito* م mit gleicher Bedeutung:

<i>bu banyo kit duš</i>	im Bad gibt es eine Dusche	م م م م م م
<i>bi šato kit arbco šuḥlofe</i>	im Jahr gibt es vier Jahreszeiten	م م م م م م م م م
<i>b kul šuḥlofo kit tloto yarḥe</i>	in jeder Jahreszeit gibt es drei Monate	م م م م م م م م م م م
<i>kito kṭowe tamo</i>	dort gibt es Bücher	م م م م م

Auf der anderen Seite wird „es gibt nicht“ mit *layt* ܠܝܬ beziehungsweise *layto* ܠܝܬܐ wiedergegeben:

<i>layto mede harke</i>	hier gibt es nichts	ܠܝܬܐ ܡܝܕܝܗܪܟܐ ܠܝܬܐ
<i>layt qëtro</i>	es gibt kein Problem	ܠܝܬ ܩܝܬܪܐ
<i>dlo mena layt haye</i>	ohne sie gibt es kein Leben	ܘܠܐ ܡܝܢܗܐ ܠܝܬ ܗܝܐ ܡܝܬܐ

b) „haben“ und „nicht haben“

1. „haben“

Das Verb „haben“ wird aus der Basis *kët-* ܟܝܬ in Verbindung mit den Suffixen des Präteritums (s. G.8a) gebildet:

Singular				Plural		
3. P. (m.)	<i>këtle</i>	er hat	ܟܝܬܐ	<i>këtte</i>	sie haben	ܟܝܬܐ
3. P. (f.)	<i>këtla</i>	sie hat	ܟܝܬܐ			
2. P. (m.)	<i>këtlux</i>	du hast	ܟܝܬܟܝܘܢ	<i>këtxu</i>	ihr habt	ܟܝܬܟܝܘܢ
2. P. (f.)	<i>këtlax</i>	du hast	ܟܝܬܟܝܢ			
1. P.	<i>këtili</i>	ich habe	ܟܝܬܝܢ	<i>këtlan</i>	wir haben	ܟܝܬܝܢ

Beispiele:

<i>kmo yolufe këtxu bu sëdro?</i>	wie viele Schüler habt ihr in der Klasse?	ܟܝܬܝܢ ܡܝܬܘܠܘܦܐ ܟܝܬܟܝܘܢ ܒܘ ܣܝܕܪܐ?
<i>cal d këtili ḥawrone Suryoye</i>	weil ich aramäische/assyrische Freunde habe	ܟܝܬܝܢ ܕܟܝܬܝܢ ܗܘܪܘܢܐ ܣܘܪܝܘܝܐ
<i>këtle yolufe Holandoye</i>	er hat niederländische Schüler	ܟܝܬܐ ܡܝܬܘܠܘܦܐ ܗܘܠܢܕܝܢܐ

<i>kmo aḥunone w hoṭote kētlax?</i>	wie viele Brüder und Schwestern hast du (f.)?	صدا اُسُنُونَا هُونُتَلَا هَوْتوتَا كَتلَاخْ؟
<i>aš šurone kētte aḍne</i>	die Wände haben Ohren	أَشْ شورونَا كَتلَا هَوْتوتَا أُورِنَا
<i>u nošo kētle ḥamšo rēgše</i>	der Mensch hat fünf Sinne	أُو نُوشُو كَتلَا خَامشُو رَغشَا
<i>kul hadomo kētle wolito</i>	jedes Organ hat eine Aufgabe	كُلُّ هَادومُو كَتلَا هَوْتوتَا ووليتُو

2. „nicht haben“

Genauso wird auch „nicht haben“, jedoch mit Hilfe der Basis *lat-* gebildet:

Singular				Plural		
3. P. (m.)	<i>latle</i>	er hat nicht	كَلَلَا	<i>latte</i>	sie haben nicht	كَلَلَا
3. P. (f.)	<i>latla</i>	sie hat nicht	كَلَلَا			
2. P. (m.)	<i>latlux</i>	du hast nicht	كَلَلَاخْ	<i>latxu</i>	ihr habt nicht	كَلَلَاخْ
2. P. (f.)	<i>latlax</i>	du hast nicht	كَلَلَاخْ			
1. P.	<i>latli</i>	ich habe nicht	كَلَلَا	<i>latlan</i>	wir haben nicht	كَلَلَا

Beispiele:

<i>latte makinat modern</i>	sie haben keine modernen Maschinen	كَلَلَا هُو مَكِينَاتْ مُحْدَرَاتْ
<i>latli mede lē syomo</i>	ich habe nichts zu tun	كَلَلَا مَدَا لَإْ سُومُو
<i>u Afrem latle wacde</i>	Afrem hat keine Termine	أُو أَفْرَمْ كَلَلَا هُو وَعْدَاتْ

c) „sein“, „nicht sein“

Die Basen *kët-* ດ໌ and *lat-* ດ໌ in Verbindung mit den Formen der Kopula (Grammatik 4b), die hier an die Basis angehängt werden, drücken „sein“ und „nicht sein“ aus. Diese Formen werden auch als freie Formen der Kopula bezeichnet:

Singular			
3. P.	<i>këtyo</i>	er/sie ist	ດ໌
2. P.	<i>këthat</i>	du bist	ດ໌
1. P.	<i>këtno</i>	ich bin	ດ໌

3. P.	<i>latyo</i>	er ist nicht	ດ໌
2. P.	<i>lathat</i>	du bist nicht	ດ໌
1. P.	<i>latno</i>	ich bin nicht	ດ໌

Plural			
3. P.	<i>këtne</i>	sie sind	ດ໌
2. P.	<i>këthatu</i>	ihr seid	ດ໌
1. P.	<i>këtna</i>	wir sind	ດ໌

3. P.	<i>latne</i>	sie sind nicht	ດ໌
2. P.	<i>lathatu</i>	ihr seid nicht	ດ໌
1. P.	<i>latna</i>	wir sind nicht	ດ໌

Während *këtyo* ດ໌ überwiegend in abhängiger Position verwendet wird, wie in:

<i>adëc d këtne i Saro w u Aday</i>	er wusste, dass es Saro und Aday sind	أَوْبُ وِجَالْنَا اَمَّ صَدَا اَوَا اَوْبُ
<i>cal d këtyo u lišonaydi</i>	weil es meine Sprache ist	حَلَا وِجَالْنَا اَو حَمْفَانِي
<i>as Suroye d këtne b Holanda</i>	die Aramäer/Assyrer, die in den Niederlanden sind	اَهْ هَوُونَا وِجَالْنَا حَوَكْبَا

stellt *latyo* لَأَكْ generell die negierte Form der Kopula (Grammatik 4.b) dar:

Kopula positiv

<i>harke ne</i>	sie sind hier	هَوَقَا نَا
<i>ħađire hatu</i>	ihr seid bereit	هَمِيْنَا اَوَا
<i>bu bayto no</i>	ich bin zu Hause	حَوَا كَمَا نَا
<i>ħoti yo</i>	sie ist meine Schwester	هَمِيْنَا مَا
<i>nacime na</i>	wir sind Kinder	نَحْمَلَا نَا

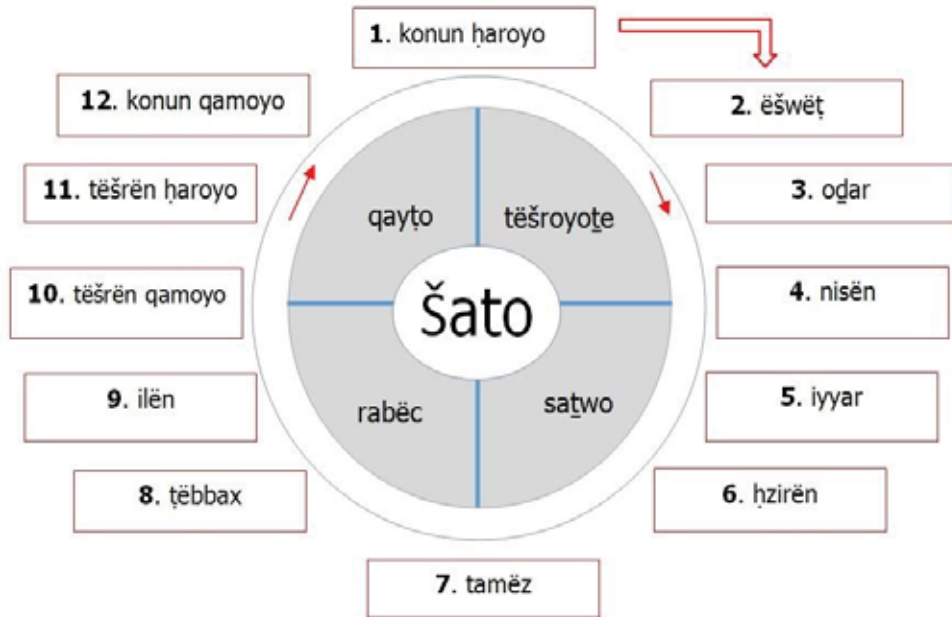
Kopula negiert

<i>latne harke</i>	sie sind nicht hier	كَلَا هَوَقَا
<i>lathatu ħađire</i>	ihr seid nicht bereit	كَلَا هَمِيْنَا اَوَا
<i>latno bu bayto</i>	ich bin nicht zu Hause	كَلَا حَوَا كَمَا نَا
<i>latyo ħoti</i>	sie ist nicht meine Schwester	كَلَا هَمِيْنَا مَا
<i>latna nacime</i>	wir sind keine Kinder	كَلَا نَحْمَلَا نَا

9.3 Die Monate

Ay yarḥe

أشهُر



1. konun ḥaroyo 2. ešwēt 3. oḡar

1. صُفْرُ شُئْمَا 2. إِعْجَلُ 3. أُوَّو

4. nisēn 5. iyyar 6. ḥzirēn

4. سَعِي 5. إِسْنُ 6. سَرْيَ

7. tamēz 8. ṭēbbax 9. ilēn

7. أُجْر 8. لُحْصَو 9. إِجْ

10. təšrēn qamoyo 11. təšrēn ḥaroyo

10. إِجْنِ قُصْمَا 11. إِجْنِ شُئْمَا

12. konun qamoyo

12. صُفْرُ قُصْمَا

D 9.2 Lernen Sie die Monatsnamen.



D 9.3 Schreiben Sie die Monatsnamen der jeweiligen Jahreszeit auf.



satwo	صَّالِه	rabëc	وَجْد	qayto	صَّالِه	tëšroyote	بَاهِنْبَا

D 9.4 Setzen Sie jeweils einen der folgenden Ausdrücke in die passende Lücke ein.



- هَمْسَلَقَا - هَمُومَا - هَا - حَبَا - نَبَسَا - صَوِئِنْبَا - صَّالِه - وَجْد - هَّالِه - كَلْحَا
šuhlofe – šuroyo – šato – cede – yarḥe – konun ḥaroyo – qayto – rabëc – satwo – baṭlono

Bu d kul šato konofaq surgodo ḥaṭo.	Am Anfang jedes Jahres wird ein neuer Kalender herausgebracht.	حە وەصلا هَّالِه كُنْفَم هَمُومَا نَبَا.
U surgodo komahwe ay yawme di	Der Kalender zeigt die Jahrestage an.	أه هَمُومَا حُصَّسَا أَو نَبَا وەب
Ay yawme dac komahwën b gawno semoqo.	Im Kalender sehen wir die Feiertage in roter Farbe.	أَو نَبَا وەب حُصَّسَا حَمَمَا حُصَّسَمَا.
Bi šato kit arbco w tracsar	Im Jahr gibt es vier Jahreszeiten und zwölf Monate.	حە هَّالِه صَا هَمْسَلَقَا هَاوَحَفَّي
U yarḥo d nisën konofal bu	Der Monat April fällt in den Frühling.	أه نَبَسَا وەبَعِي حُفَّالَا حە

U yarĥo d tēbbax konofal bu	<i>Der Monat August fällt in den Sommer.</i>	أه نسا و لڤص فؤلا ده
Riša di šato konofal bu yarĥo d	<i>Neujahr fällt in den Monat Januar.</i>	و مءه و هءا فؤلا ده نسا و
U šuĥlofo du maṭro w du talgo yo.	<i>Der Winter ist die Jahreszeit des Regens und des Schnees.</i>	أه هسكلا وه صءلا وه أءلا ما.
U šuĥlofo du baṭlono yo.	<i>Der Sommer ist die Jahreszeit des Urlaubs.</i>	أه هسكلا وه صءلا ما.

D 9.5 Lesen und antworten Sie auf Surayt.



Ema konofaq u surgodō ḥato?	<i>Wann kommt der neue Kalender heraus?</i>	أءلا فؤقم أه هءو ؤءلا نسا؟
Ema yo u yawmo du mawlodaydux?	<i>Wann hast du Geburtstag?</i>	أءلا ما أه نءهلا وه صء ؤءبءه؟
Kmo ēšne sēmlux?	<i>Wie alt bist du?</i>	صءا إءنا هءصءه؟
B ayna yarĥo na ucdo?	<i>In welchem Monat sind wir jetzt?</i>	ءاننا نسا نا أهءلا؟
Kmo bu yarĥo yo, adyawma?	<i>Welches Datum haben wir heute?</i>	صءا ده نسا ما أوءءلا؟
B ayna šato na ucdo?	<i>In welchem Jahr sind wir jetzt?</i>	ءاننا هءا نا أهءلا؟

Ema aṭat l Holanda?	Wann bist du in die Niederlande gekommen?	أَمَّا أَتَّأْتِ إِلَى هَوْلَانْدَا؟
Kmo šabe kētlux baṭlono bi šato?	Wie viele Wochen Urlaub hast du im Jahr?	مَعَا هَكَا هَوْلَانْدَا كَمُ كَلْمَا بِ هَوْلَانْدَا؟

D 9.6 Setzen Sie jeweils eines der folgenden
Verben in die passende Lücke ein.



<p>فُجِعْمَلَّحْنَا - هَوْلَانْدَا - فُفَعْمَا - هَوْلَانْدَا - فُفَعْمَا - هَوْلَانْدَا - فُفَعْمَا - هَوْلَانْدَا</p> <p>komēštaceno – kētlī – konofaqno – kēzzi – koḥoyarno – kocowadno – korohaṭno</p>
--

Yawme d ḥuṣabo ṭēbbe.	Am Sonntag Fußball.	مَعْمَدَا وَهَوْلَانْدَا فُجِعْمَلَّحْنَا.
Yawme dē tre li madrašto.	Am Montag ... in die Schule.	مَعْمَدَا وَهَوْلَانْدَا بِ هَوْلَانْدَا.
Yawme dē tloṭo hĕrgo du ṣḥoyo.	Am Dienstag ... Schwimmstunde.	مَعْمَدَا وَهَوْلَانْدَا بِ هَوْلَانْدَا وَهَوْلَانْدَا.
Yawme d arbco larwal.	Am Mittwoch ... nach draußen.	مَعْمَدَا وَهَوْلَانْدَا بِ هَوْلَانْدَا.
Yawme d ḥamšo hul li saca ṭšac.	Am Donnerstag ... bis um 21 Uhr.	مَعْمَدَا وَهَوْلَانْدَا بِ هَوْلَانْدَا ٢١ هَوْلَانْدَا.
Yawme dē cruto cal fĕlim.	Am Freitag ... einen Film.	مَعْمَدَا وَهَوْلَانْدَا بِ هَوْلَانْدَا.
Yawme d šabṭo li ṣuqo.	Am Samstag ... shoppen.	مَعْمَدَا وَهَوْلَانْدَا بِ هَوْلَانْدَا.

D 9.7 Übersetzen Sie ins Surayt.



*Zu Beginn des Jahres erscheint ein
neuer Kalender.*

Ich wurde im April 1960 geboren.

Ich bin 55 Jahre alt.

Heute ist der 30. des Monats.

Jetzt sind wir im Jahre 2015.

*Am 15. September 1980 bin ich nach
Deutschland gekommen.*

*Im Sommer habe ich sechs Wochen
Urlaub.*

D 9.8 Setzen Sie den jeweils richtigen Buchstaben (t - t - ṭ / ḷ - ḷ - ḷ) in die Lücke ein.



_awwo	gut (m.Sg.)	ḷḷḷ
_loṭo	drei	ḷḷḷ
_mone	acht	ḷḷḷ
k_owo	Buch	ḷḷḷ
la_li	ich habe nicht	ḷḷḷ
bë_ër	dann, danach	ḷḷḷ
_awdi	danke	ḷḷḷ
šab_o	Woche	ḷḷḷ
gan_o	Garten	ḷḷḷ

kë_li	ich habe	ܟܝܠܝ
ha_	du	ܗܘܐ
ṭëbli_o	Tisch	ܬܝܒܠܝܘܢܐ

9.4 Kultur 9

Der Kalender

Der aramäische/assyrische Kalender basiert auf dem kirchlichen Leben. Man findet daher im Kalender viele Daten, die entweder religiöse Feiertage bezeichnen, oder den Heiligen gewidmet sind. Die Fastentage sind ebenfalls im Kalender verzeichnet. Ähnlich wie andere orthodoxe Kirchen, bezieht sich die Syrisch Orthodoxe Kirche noch immer auf den Kalender, der 46 v. Chr. von Julius Cäsar eingeführt wurde, nach dem das Jahr aus 365 und alle 4 Jahre aus 366 Tagen besteht. Historisch gesehen, basiert der Kirchenkalender auch auf der vorchristlichen Kulturtradition der Region.



Ausschnitt aus *The Syriac Calendar*

Das Sprichwort: *ḥa b oḏar bēḥto b qeno* bezieht sich auf den Jahreswechsel: „Kommt der erste März, ist im Nest das (erste) Ei“.

9.5

Wortschatz



Luḥo d Mele

حَمَل و مَحَلَّ

arbac	<i>vier (f.)</i>	أَوْكَة
arbac w cēsri	<i>vierundzwanzig</i>	أَوْكَة عِصْبَة
aṭat	<i>du bist gekommen</i>	أَبَّأ
b ayna	<i>in welchem/r ...</i>	حَامَّأ
baṭlono	<i>Feiertag, Urlaub</i>	كَلْحُنَا
ceḍe	<i>Feste, Festtage</i>	حَبَّأ
daqqa (f.), qaṭēnto	<i>Minute</i>	وَعَمَّا (أَبَّأ): مَلْهَبَا
daqqat (Pl.), qaṭinoṭe	<i>Minuten</i>	وَعَمَّمَا : مَلْهَبَا
ebe	<i>in ihm</i>	أَدَّه
ema	<i>wann</i>	أَمَّأ
ēšne	<i>Jahre</i>	إِعْنَا
ēšti	<i>sechzig</i>	إِعَمَّأ
ēšwēt	<i>Februar</i>	إِعْوَيْ
fēlim	<i>Film</i>	فَلْم
ganṭo	<i>Garten</i>	كَلْمَا
gawno	<i>Farbe</i>	كَلْمَا
ḥa w tleṭi	<i>einunddreißig</i>	مَآ ٥٠ كَلْمَا
ḥammēš	<i>fünf (f.)</i>	مَمَّصَمَّ
ḥaṭo	<i>neu (m.Sg.)</i>	مَمَّأ
ḥušabe	<i>Sonntage</i>	سَمَّعَا
ḥzirēn	<i>Juni</i>	سَمَّي
ilēn	<i>September</i>	أَمَّأ
iyyar	<i>Mai</i>	أَمَّأ
kēṭli	<i>ich habe</i>	كَلْمَا
kēṭlux	<i>du (m.) hast</i>	كَلْمَا

kēzzi	<i>ich gehe</i>	حَارَر
kiba	<i>in ihr ist, sie umfasst; sie kann</i>	صَحَّه
kiban	<i>wir können</i>	صَحَّ
kocowadno	<i>ich (m.) arbeite</i>	حُكَّوْبا
koḥoyarno	<i>ich (m.) schaue</i>	حُكَّوْبا
koḥozina	<i>wir sehen</i>	حُكَّوْبا
komaḥtina	<i>wir fügen hinzu</i>	حُكَّوْبا
komaḥwe	<i>er, es zeigt; er, es erscheint</i>	حُكَّوْبا
komaḥwën	<i>sie erscheinen, sie sind zu sehen, sie zeigen</i>	حُكَّوْبا
komaliqi	<i>sie passen</i>	حُكَّوْبا
komēktowi	<i>sie werden geschrieben</i>	حُكَّوْبا
komēštaceno	<i>ich (m.) spiele</i>	حُكَّوْبا
konēflo	<i>sie, es fällt</i>	حُكَّوْبا
konofal	<i>er, es fällt</i>	حُكَّوْبا
konofaq	<i>er, es kommt heraus; er, es erscheint</i>	حُكَّوْبا
konofaqno	<i>ich (m.) gehe hinaus</i>	حُكَّوْبا
konun ḥaroyo	<i>Januar</i>	حُكَّوْبا
konun qamoyo	<i>Dezember</i>	حُكَّوْبا
korohaṭno	<i>ich (m.) renne, ich (m.) jogge</i>	حُكَّوْبا
kul	<i>jede, jeder, jedes</i>	حُكَّوْبا
latli	<i>ich habe nicht</i>	حُكَّوْبا
maṭro	<i>Regen</i>	حُكَّوْبا
mawlodayḍax (u)	<i>dein (f.) Geburtstag</i>	حُكَّوْبا
mawlodayḍux (u)	<i>dein (m.) Geburtstag</i>	حُكَّوْبا
mēḥze	<i>(dass) er/es erscheint, (dass) er/es zu sehen ist</i>	حُكَّوْبا

nisën	<i>April</i>	نيسن
ob, țëbbax	<i>August</i>	أوت : لڤحصر
ođar	<i>März</i>	أڤو
qayto	<i>Sommer</i>	صمرا
rabëc	<i>Frihling</i>	وڤد
riša di šato	<i>Silvester (Anfang des Jahres)</i>	وَمَعَهُ وَبِ هَذَا
saca (f.), šoçto	<i>Stunde, Uhr</i>	صَعْدَا (أ.أ.): مُدَا
sacat, šoce	<i>Stunden</i>	صَعْدَا : مُدَا
saṭwo	<i>Winter</i>	صَاوَا
semoqo	<i>rot (m.Sg.)</i>	صَمَمَا
şhoyo	<i>Schwimmen</i>	صَمَا
surgodo	<i>Kalender</i>	صَدَوُكَا
şaniyat, rfofe	<i>Sekunden</i>	رَسَا : وَفَا
şaniye (f.), rfofo	<i>Sekunde</i>	رَسَا (أ.أ.): وَفَا
şërto	<i>Bild</i>	رَوَا
şërtote	<i>Bilder</i>	رَوَا جَا
šabe	<i>Wochen</i>	حَا
šafiro	<i>schön (m.Sg.)</i>	حَصَا
šato	<i>Jahr</i>	حَا
šawco	<i>sieben</i>	حَا
šuḥlofo	<i>Jahreszeit</i>	حَسَا
šuroyo	<i>Anfang</i>	حَا
talgo	<i>Schnee</i>	حَا
tamëz	<i>Juli</i>	حَا
tarte w ḥamši	<i>zweiundfünfzig</i>	حَا وَ أَا
tëšrën ḥaroyo	<i>November</i>	حَا مَنَا
tëšrën qamoyo	<i>Oktober</i>	حَا مَنَا
tëšroyote	<i>Herbst</i>	حَا مَنَا

tletî	<i>dreißig</i>	اَلثَلَاثِينَ
tracsar	<i>zwölf</i>	اَلْاَوْتَحَفَا
ţëbbe	<i>Ball, hier: Fußball</i>	اَلْكُرَا
yarḥe	<i>Monate</i>	اَلشُّهُرَا
yawme	<i>Tage</i>	اَلْيَوْمَا
yawme d arbco	<i>Mittwoch</i>	اَلْوَعْدَا وَاَلْوَحْدَا
yawme d ḥamšo	<i>Donnerstag</i>	اَلْوَعْدَا وَاَلْمَعْمَا
yawme d ḥuşabo	<i>Sonntag</i>	اَلْوَعْدَا وَاَلْمَعْدَا
yawme d şabto	<i>Samstag</i>	اَلْوَعْدَا وَاَلْمَعْدَا
yawme dë cruto	<i>Freitag</i>	اَلْوَعْدَا وَاَلْحَمْدَا
yawme dë tloṭo	<i>Dienstag</i>	اَلْوَعْدَا وَاَلثَلَاثِينَ
yawme dë tre	<i>Montag</i>	اَلْوَعْدَا وَاَلْوَا
yawmo d mawlodo	<i>Geburtstag</i>	اَلْوَعْدَا وَاَلْمَعْدَا
zabno	<i>Zeit</i>	اَلْوَقْتَا



DAS ESSEN

ܘܡܩܠܘܢܐ

U Muklo



In dieser Lektion lernen wir

- *wie wir Lebensmittel einkaufen.*
- *Namen der aramäischen/assyrischen Gerichte.*
- *Preise und Gewichte von Lebensmitteln.*
- *wie man im Restaurant bestellt.*

ܘܩܘܠܐ ܕܫܘܪܝܝܐ ܕܬܘܪܥܒܕܝܢ ܘܡܩܠܘܢܐ ܘܡܩܠܘܢܐ ܘܡܩܠܘܢܐ.

Harke koḥozina kmo muklone rišoye
das Suryoye d Ծurcabdin.

*Hier sind die bekanntesten Gerichte der
Aramäer/Assyrer aus dem Turabdin.*



بِجْجِلا هَحْصِلا

Bërgël w Basro

Bulgur mit Fleisch



مَحْصَدْرَا

Šamborakat

*Gefüllte
Teigtaschen*



لَاكْشَا

Tlawhe

Linsensuppe



دَاوَقَا

Dawqe

Pfannkuchen



كُتْلَا

Kutle

Kutle



أُفْرَا

Apraxe

*Gefüllte
Weinblätter*



غَابُلَا

Gabula

Gabula



مِجْدْرَا قَرْقُونَا

Hēmşe qarcone

Kichererbsensuppe

10.1

Beim Einkaufen



ده عَمْلَا

هَئَا: أُوْبَهْ عَمْلَا مَهْ عَمْلَا وَهَحْصِلا مَا. كُكْرَمَر وَارْرَا ده عَمْلَا وَه هَحْصَر.

أُوْب: هَهْجَا مَا، هِجْر ده مَا كَا هِجْر كُكْرَمَر، كَمَمْ وَلَا لُحْمَا قَدْبَا.

هَئَا: هِجْصَد اب ده مَا وَه عَمْلَا، مَبِينَا هَهْ؟

أُوْب: أَى، هِجْر، كَمَمَا هَحْصِلا؟

مَمَعُودُ: اَلْاَوَّلُ، نَعْمَا كَصَصَا.

كَلَا هِ اَوَّلُ: نَعْمَا كَصَصَا.

Bu šqolo



Saro: Adyawma yawme d šabto yo. Kolozam d ězzan lu šqolo du waxam.

Saro: Heute ist Samstag. Wir müssen den Wocheneinkauf erledigen.

Aday: Hawxa yo, sēm luḥo be mēn kolozam, lašan dlo ṭocina mede.

Aday: So ist es. Mache eine Einkaufsliste, damit wir nichts vergessen.

Saro: Sēmli i luḥo du šqolo, ḥaḍiro hat?

Saro: Ich habe die Einkaufsliste erstellt. Bist du bereit?

Aday: E, qēm! Layko qamayto?

Aday: Ja, auf! Wohin geht es zuerst?

Saro: Qamayto li dukano das Suryoye, miḍe d kolozam lan muklone me diḍan.

Saro: Zuerst in den aramäischen/assyrischen Laden, da wir unsere (traditionellen) Lebensmittel brauchen.

Aday: Ṭrowe.

Aday: In Ordnung.

Saro: Šlomo, Matay.

Saro: Hallo Matay.

Matay: B šayno. Kibi mcawanno lxu?

Matay: Hallo. Kann ich euch helfen?

Saro: E, hawli, bocu, kilo d tene, maṭe w ḥamši (250) ġrame d luze w šuṣaye d ḥamro d Mēdyad.

Saro: Ja, gib mir bitte ein Kilo Feigen, 250 g Mandeln und eine Flasche Midyat-Wein.

Matay: Fquḍ. Mēn ḥreno?

Matay: Bitteschön. Noch etwas?

Saro: Mēqqa yo ṭime daḥ ḥamšo (5) kilowat du bērgēl?

Saro: Wie viel kosten 5 kg Bulgur?

Matay: Aḥ ḥamšo (5) kilowat b šawco w falge ne.

Matay: 5 kg kosten 7,50.

Saro: Hawli bocu ɣamšo (5) kilowat w tre w falge (2,5) ste d ɣēmše.	Saro: <i>Gib mir doch bitte 5 kg davon, und auch 2,5 kg Kichererbsen.</i>
Matay: Fquɗ. Fayēš mede?	Matay: <i>Bitteschön, noch einen Wunsch?</i>
Saro: Šubqono. Ʀacyono aƦ Ʀlawɣe. Manēk ste arbco kilowat, bocu.	Saro: <i>Oh Entschuldigung. Ich habe die Linsen vergessen. Auch davon 4 kg, bitte.</i>
Matay: Hani wayne?	Matay: <i>War's das?</i>
Saro: E, tawdi ɣalabe.	Saro: <i>Ja, vielen Dank.</i>
Aday: Zan ucdo li qaša.	Aday: <i>Gehen wir jetzt zur Kasse.</i>
Matay: Kulle kosaymi ɣamšo w ɣamši (€ 55,-) yuro.	Matay: <i>Alles zusammen macht 55,- €.</i>
Saro: Fquɗ.	Saro: <i>Bitteschön.</i>
Matay: Tawdi w yawmo basimo.	Matay: <i>Danke und einen schönen Tag!</i>
Saro w Aday: Yawmo basimo.	Saro und Aday: <i>Schönen Tag!</i>
Saro: Zan ucdo l dukano dah Holandoye.	Saro: <i>Gehen wir jetzt in einen niederländischen Laden.</i>
Aday: Kolozam medone ɣalabe?	Aday: <i>Brauchen wir noch viele Sachen?</i>
Saro: Lo, ēšmo fire, yarqe w medone ɣrene nacime.	Saro: <i>Nein, ein wenig Obst, Gemüse und andere Kleinigkeiten.</i>
Aday: E, ɣozina.	Aday: <i>Gut, wir werden sehen.</i>
Saro: Aday, hano wa u mede d lozamwa. Tux ēzzan li qaša.	Saro: <i>Aday, das war, was (wir) noch benötigten. Komm, lass uns zur Kasse gehen.</i>
MɣašwoniƦo: Tre w arbci yuro w ɣamšo w tēšci santat (€ 42,95) kosaymi, bocu.	Kassiererin: <i>Das macht 42 Euro und 95 Cent, bitte.</i>
Saro: Fquɗ.	Saro: <i>Bitteschön.</i>
MɣašwoniƦo: Tawdi, yawmo basimo.	Kassiererin: <i>Danke, schönen Tag!</i>
Saro w Aday: Yawmo basimo.	Saro und Aday: <i>Schönen Tag.</i>

D 10.1

Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor,
achten Sie auf die richtige Aussprache.



D 10.2

Lernen Sie folgende Ausdrücke.



adyawma	heute	أَوْيَمَّصَا
kolozam	es ist nötig, (dass); er, es wird benötigt	كُلُوزَام
waxam	Ware, hier: Wocheneinkauf	وَخَام
sēm	mache!	سَم
ṭocina	(dass) wir vergessen	طُوحِنَا
sēmli	ich machte	سَمْلِي
ḥađiro	bereit (m.Sg.)	حَادِيرَا
qēm	stehe auf! Hier: auf! los!	قَم
layko	wohin?	لَايَكُو
qamayto	zuerst, zunächst; Anfang	قَامَايْتُو
dukano	Laden, Geschäft	دُكَانُو
muklone	Gerichte, Lebensmittel	مُكْلُونَا
diđan	unser/e	دِيْدَان
ṭrowe	in Ordnung!	طُرُووَا
kibi	ich kann	كَبِي
mcawanno	(dass) ich (m.) helfe	مَحَاوَانُو
hawli	gib mir!	حَاوَلِي
bocu	bitte	بُوحُو
kilo	Kilo	كِيلَا
tene	Feigen	تَانَا
maṭe w ḥamši	zweihundertundfünfzig	مَاتَا وَ حَامْشِي

ğrame	Gramm (Pl.)	جرام
luze	Mandeln	لوز
kilo w falge	anderthalb Kilo	صلا ه فكله
fquđ	bitteschön!	فصو
mën ħreno?	Noch etwas? einen weiteren Wunsch?	مچ سنا؟
kilowat	Kilo (Pl.)	صكلا
šušaye	Flasche	مهنا
ħamro	Wein	معدنا
bërgël	Bulgur	دنگل
ħëmşe	Kichererbsen	بعضل
fayëš mede?	Noch etwas? Fehlt etwas?	فيع حبا؟
šubqono	Entschuldigung	مه حفا
ṭacyono	ich (f.) vergaß	لمنا
ṭlawħe	Linsen	لانشا
hani wayne?	War's das?	هه هنا؟
zan	gehen wir!	أ
kulle	alle	صكده
yawmo basimo	schönen Tag	مه ما كصصا
ucdo	jetzt	اهبا
medone	Sachen, Dinge	حبتا
ëšmo	ein wenig	لمنا
fire	Obst	حبا
yarqe	Gemüse	صفا
tux	komm (m.)	هه
qaşa	Kasse	صرا
sant, Pl. santat	Cent	صه : صلا

10.2 Grammatik 10

a) Die Genitivverbindung

Die Genitivverbindung besteht aus zwei Substantiven deren Beziehung durch die Genitivpartikel /d/ ausgedrückt wird:

<i>kilo d tene</i>	ein Kilo Feigen	كِلَا وَأْتَا
<i>šušaye d ḥamro</i>	eine Flasche Wein	حَمْرًا وَمَصْنَا
<i>koso d bira</i>	ein Glas Bier	فُصْلًا وَحَمْرًا
<i>yawmo d mawlodo</i>	Geburtstag	نَّوْمًا وَوَعْدُكُهَا

Wenn ein Glied der Verbindung durch den Artikel bestimmt ist, muss auch das zweite Glied einen Artikel tragen. Die Genitivverbindung kann im Deutschen oft mit einer Wortzusammensetzung wiedergegeben werden:

<i>u šqolo du waxam</i>	der Wareneinkauf (das Kaufen der Waren)	أَهْ حَمْلًا وَهْ وَعَصْر
<i>i luḥo du šqolo</i>	die Einkaufsliste (die Liste des Einkaufens)	أَهْ حَمْلًا وَهْ حَمْلًا
<i>i dukano daj jule</i>	das Kleidungsgeschäft (das Geschäft der Kleidung)	أَهْ وَوَعْدُهَا وَوَعْدُهَا حَمْلًا

Gehört das erste Glied zu den Substantiven, die die eingeschränkte Reihe der Possessivsuffixe annehmen (siehe Grammatik 5a), so kann es in einer determinierten (bestimmten) Genitivverbindung das Possessivsuffix tragen. In diesem Fall wird nur das zweite Glied mit dem Artikel versehen:

<i>falga di šato</i>	die Hälfte des Jahres	فَلْجِهَ وَبِ شَاتَا
<i>yawme du mawlodo</i>	der Geburtstag (= der Tag der Geburt)	يَوْمَ مَوْلُودِ وَبِ مَوْلُودَا
<i>ěšme du kalbo</i>	der Name des Hundes	اِسْمُهُ وَبِ كَلْبَا

Bei dieser determinierten Konstruktion kann auch das zweite Glied, wo möglich, anstelle des Artikels das Possessivsuffix tragen:

<i>abre d cammi</i>	der Sohn meines Onkels (väterlicherseits)	أَبْنِيهِ وَبِ أَمِّعَمَّ
<i>barta d camte</i>	die Tochter seiner Tante (väterlicherseits)	بِنْتِهَا وَبِ أَمِّعَمَّ
<i>bayte d babux</i>	das Haus deines (m.) Vaters	بَيْتِهِ وَبِ وَحَبِير
<i>ħota d eman</i>	die Schwester unserer Mutter	شَوَّجَتِهَا وَبِ أُمِّعَمَّ

Einige feststehende Ausdrücke mit Genitivverbindung sind:

<i>falge d yawmo</i>	Mittag	فَلْجِهَ وَبِ يَوْمَا
<i>falge d lalyo</i>	Mitternacht	فَلْجِهَ وَبِ لَيْلَا
<i>yawme d ħušabo</i>	Sonntag	يَوْمَهُ وَبِ شَهَادَا
<i>yawme d arbco</i>	Mittwoch	يَوْمَهُ وَبِ أَرْبَعَا
<i>riša di šato</i>	Neujahr	رِيشَا وَبِ شَاتَا

b) Das selbständige Possessivpronomen

Das selbständige Possessivpronomen wird aus der Basis *did-* وِبِ- in Verbindung mit den Possessivsuffixen der eingeschränkten Reihe (G.5a) gebildet:

	Singular			Plural		
1. P.	<i>diḍi</i>	mein	مِين	<i>diḍan</i>	unser	مِين
2. P.	<i>diḍux</i>	dein (m.)	مِين	<i>dēṭxu</i>	euer	مِين
	<i>diḍax</i>	dein (f.)	مِين			
3. P.	<i>diḍe</i>	sein	مِين	<i>dēṭte</i>	ihr	مِين
	<i>diḍa</i>	ihr	مِين			

Beispiele:

<i>aḥ ḥaqloṭani diḍan ne</i>	diese Felder gehören uns (sind unsere)	أَسْ مَعْلُكَلْت مِين نَا
<i>koḥozina ḥawrone me diḍan</i>	wir sehen Freunde von uns	كُوسَمِنَا مَهْوُنَا مَحَا مِين
<i>makinat modern xud dēṭxu</i>	moderne Maschinen wie eure	مَحَصَلَات مَحْدُون جَه مِين

D 10.3 Formen Sie die Preisangaben in Zahlwörter um.



حَقْلَا

gweto

€ 9,50



حَبَا

zēbdo

€ 0,95



مَلِينَا

qaṭiro

€ 1,50



مَحَا

ḥalwo

€ 1,45



جِبَّةَا

أَلْبَا

حَزْرَا

مَعْبَرَا

cënwe

tene

luze

ħamro

€ 2,50

€ 3,-

€ 5,55

€ 9,99

10.3

DIALOG

Im Restaurant



مَدْبُكُلَا: بِحَّ جَا حَسَدَا هُكَلَدَا؟

أَوْبَا: أَا هُنَّا جَا حَا فُصَلَا وَمَعْبَرَا هَا أَلْبَا حَسَا، حُكَا.

مَدْبُكُلَا: أَا جَا لَبَّ أَلْبَا.

مَدْبُكُلَا: مَتَقَلَّجَا، بِحَّ لَبَّ أَا حَسَدَا؟

أَوْبَا: أَا، حَا مَقَّصَدَا بُوَعْمَدَا مَبْنَا، جَلَّوْ صَالَا حَرَّ أَكَلَّهَا بُوْ وَهَجْنَا.

مَدْبُكُلَا: جَا حَسَدَا هَا مَا هَلْمَا؟

هُنَّا: فُصَلَا مَبْنَا وَمَعْبَرَا، حُكَا.

أَوْبَا: أَكَّ هَلْمَا حَسَا مَبْنَا.

مَدْبُكُلَا: حَلَا حَسَا.

مَدْبُكُلَا: هَا سَمَا.

مَدْبُكُلَا: أَسْبُوطَا هَا؟ كَصَّصَا؟

هُنَّا هَا أَوْبَا: كَلَّحَّا كَصَّصَا هَا، أَا بُوْبَا.

مَدْبُكُلَا: جَا حَسَدَا هَا قَدْرَا مَبْنَا؟

أَوْبَا: أَاوَالَا مَبْنَا، حُكَا.

مَدْبُكُلَا: أَا جَا لَبَّ أَلْبَا.

أَوْب: صحبر اَحْ كْ اَه سَعَا؟

حَبْ كَلَا: أ، عَدَا هَمَّص (57) مَوَا كُصَّص.

أَوْب: حَصَو.

حَبْ كَلَا: لَأَوْب، هَمَّصَا كُصَّصَا.

كَلَا هَأَوْب: عَدَا كُصَّصَا.

Bu Rastorant

Mdaylono: Mën këbcitu šotitu?	Kellner: Was möchtet ihr gerne trinken?
Aday: I Saro këbco koso d ɥamro w ono bira, bocu.	Aday: Saro hätte gerne ein Glas Wein und ich ein Bier, bitte.
Mdaylono: Ucdο gēd oṭēn.	Kellner: Kommt gleich!
Mdaylono: Mnaqalxu, mën gēd uxlitu?	Kellner: Habt ihr ausgesucht, was ihr essen wollt?
Aday: E, bi qamayto dašēšto qayērto, bētēr kutle cam zalaṭa dar rucye.	Aday: Ja, zuerst kalten Milchreis und danach Kutle mit Hirtensalat.
Mdaylono: Këbcitu heš štoyo?	Kellner: Wollt ihr noch ein Getränk?
Saro: Koso ɥreno d ɥamro, bocu.	Saro: Noch ein Glas Wein, bitte.
Aday: Eli ste bira ɥreto.	Aday: Auch für mich noch ein Bier.
Mdaylono: Cal cayni.	Kellner: Gerne.
Mdaylono: Hanyuṭo!	Kellner: Guten Appetit!
Mdaylono: Aydarbo wa? Basimo?	Kellner: Hat es euch geschmeckt? War es gut?
Saro w Aday: Ġalabe basimo wa, tawdi.	Saro und Aday: Es war sehr lecker, danke.
Mdaylono: Këbcitu mede ɥreno?	Kellner: Wünscht ihr noch etwas?
Aday: Tarte qaḥwat, bocu.	Aday: Zwei Kaffee, bitte.
Mdaylono: Ucdο gēd oṭēn.	Kellner: Kommt gleich.

Aday: Kibux obat lan u hşowo?

Aday: *Kannst du uns die Rechnung geben?*

Mdaylono: E, şawco w hamşı (€57,-) yuro kosaymi.

Kellner: *Ja, das macht 57 Euro.*

Aday: Fqud!

Aday: *Bitteschön!*

Mdaylono: Tawdi w yawmo basimo!

Kellner: *Danke und schönen Tag!*

Saro w Aday: Yawmo basimo!

Saro und Aday. *Schönen Tag!*

D 10.4 Übersetzen Sie ins Surayt.



Wie kann ich euch helfen?

Kann ich bitte ein Kilo Linsen bekommen?

Wie viel kosten 5 kg Bulgur?

Was kostet alles zusammen?

Kann ich bitte die Rechnung haben?

Was möchten Sie gerne trinken?

Guten Appetit!

D 10.5 Erstellen Sie auf Surayt eine Liste für Ihren Einkauf in dieser Woche.



D 10.6

Setzen Sie den jeweils richtigen Buchstaben
(ğ - x / گ - ج) in die Lücke ein.



kur _ ina	(dass) wir umhergehen	ما هـ
_ alto	falsch, Fehler	حها
dēm _ ina	wir schlafen	ما هـ
wa _ am	Ware, Einkauf	م هـ
ka _ at	Papier, Tapete	ا هـ
dar _ o	Grad, Stufe	و هـ
haw _ a	so	هـ هـ
kora _	(dass) er umhergeht	و هـ
_ ota _	so wie du (f.)	ا هـ
bēr _ el	Bulgur	ج هـ
apra _ e	gefüllte Weinblätter	ا هـ
měj _ olina	wir sprechen	ما هـ
_ rame	Gramm (PL)	و هـ
tu _	komm (m.)	ا هـ
ta _	komm (f.)	ا هـ
_ alabe	viel	حها
ra _ lo	Fuß	و هـ
u _ lina	wir essen	ما هـ

10.4 Kultur 10

Turabdiner Esskultur

In einer typischen aramäischen/assyrischen Familie – und besonders im Heimatland – gehörte das Kochen zu den Aufgaben der Frauen. Das Essen bereitet man auf dem *Tfayo (f.)*, d.h. auf einem offenen Feuer zwischen zwei Steinen.

Männer pflegten die Feldarbeit zu erledigen. Im Dorf selbst beschäftigten sie sich jedoch hauptsächlich mit der Viehzucht und Schlachtung von Masttieren.



Tanuro in Midän

Die Frauen kümmerten sich um das Zerkleinern des Fleisches, das sie für den Rest des Jahres konservierten. Im Turabdin war es nicht üblich, jeden Tag Fleisch zu essen. Auch Fischspeisen gehörten nicht zur Esstradition, da Fisch im Turabdin wegen seiner geographischen Lage nicht einfach zu bekommen war. Man aß in der Regel regionales Gemüse und Kräuter.

Kutle und *Apraxe* sind typische aramäische/assyrische Gerichte, deren Zubereitung sehr zeitaufwändig ist, sie jedoch – sobald fertig – einen guten Grund für die ganze Familie bieten, zusammen zu kommen.

Das Brot backte man im *Tanuro*, einem traditionellen Lehmofen. Im Turabdin baute man den *Tanuro* über dem Boden. Er hatte eine runde Form, ein kleines Loch am Boden und eine größere Öffnung im oberen Bereich, durch die man die Teigfladen an die *Tanuro*-Wand festklebte. Das Brot wurde knusprig gebacken.

Ein Sprichwort, das sich auf das Essen bezieht, heißt: *U muklo d adyawma traye l ramhĕl w lo u ŝuĝlo* „Verschiebe das Essen von heute auf morgen, jedoch nicht die Arbeit“.

10.5 Wortschatz



Luĥo d Mele

حسا و صلا

adyawma	heute	أَوْيَمًا
aydarbo wa?	wie war's?	أَبَوَطَا ة؟
b mĕn	womit?	صَهِر؟
basimo	lecker, gut (m.Sg.)	كَصَصَا
bĕrgĕl	Bulgur	بُجُرُجْ
bĕtĕr	dann, danach	بَئِي
bira (f.)	Bier	بِيرَا (أَبَا)
bocu	bitte	بُحَا
cal cayni!	gerne!	كَلَا كَمَسْ
cĕnwe	Trauben	بُيَا
dašĕšto	Milchreis	بُجَمَا
diĕan	unser/e/es	بُيَا
dukano (f.)	Laden, Geschäft	بُوصَا (أَبَا)
ĕĕcat	(dass) du weißt	بُيَا
ĕšmo	Name; ein wenig	بُحَا

ëšmonayye	ihre Namen	إِعْمَانِيَّة
ëzzan	(dass) wir gehen	إِيَّا
fayëš mede?	fehlt etwas?	فَيْعُ مَدِي؟
fire	Obst, Früchte	فِيئَا
fqud!	bitteschön!	فَقْمُو
gëd oṭën	sie werden kommen	كَيْئَا؟
gëd uxlina	wir werden essen	كَيْئَا أُوخْلِينَا
gweto	Käse	كِيئَا
grame	Gramm (Pl.)	كِيئَا
hani wayne?	War's das?	وَأَيُّ دِيئَا؟
hano wa	das war es (m.Sg.)	وَأَيُّ دِيئَا
hanyuto!	guten Appetit, wohl bekomm's!	وَأَيُّ دِيئَا
hawli	gib mir!	وَأَيُّ دِيئَا
hawxa	so	وَأَيُّ دِيئَا
heš	noch	وَأَيُّ دِيئَا
ḥadiro	bereit (m.Sg.)	مِيئَا
ḥalwo	Milch	مِيئَا
ḥamro	Wein	مِيئَا
ḥëmṣe	Kichererbsen	مِيئَا
ḥozina	(dass) wir sehen	مِيئَا
ḥrene	andere, weitere (Pl.)	مِيئَا
ḥreno	anderer, weiterer (m.Sg.)	مِيئَا
ḥreto	andere, weitere (f.Sg.)	مِيئَا
ḥšowo	Rechnung	سِيئَا
këbcitu	ihr wollt	كَيْئَا
këbcitu šotitu	ihr wollt trinken	كَيْئَا شَوْتِيئَا
këbco	sie will	كَيْئَا
kibi	ich kann	صِيئَا

kibux	<i>du (m.) kannst</i>	صحبر
kilo	<i>Kilo</i>	صلا
kilo w falge	<i>anderthalb Kilo</i>	صلا هفَلَّجْه
kilowat	<i>Kilo (PL.)</i>	صَلَّةَا
kmo	<i>einige</i>	صعا
koḥozina	<i>wir sehen</i>	صُومَنَا
kolozam	<i>es ist nötig, (dass); er, es wird benötigt</i>	صُكْرَم
kosaymi	<i>sie machen</i>	صُصَمَص
koso	<i>Glas</i>	صُعا
koso d ḥamro	<i>Glas Wein</i>	صُعا و صَحَا
kulle	<i>alle</i>	صه كَلَّه
kutle	<i>Kutle (gefüllte Griestaschen)</i>	صه أَلَا
lan	<i>uns (Objekpronomen 1.Pl.)</i>	صه
lašān	<i>damit</i>	صه
layko	<i>Wohin?</i>	صه
lozamwa	<i>es wurde gebraucht</i>	صه
luḥo (f.)	<i>Tafel, hier: Einkaufsliste</i>	صه (أَلَا)
luze	<i>Mandeln</i>	صه
lxu	<i>euch (Objektpartikel 2.Pl.)</i>	صه
manëk	<i>von jenen</i>	صه
mcawanno	<i>(dass) ich (m.) helfe</i>	صه
mede	<i>etwas, Sache</i>	صه
medone	<i>Sachen, Dinge</i>	صه
mën ḥreno?	<i>was noch? noch etwas?</i>	صه سَنَا؟
mëqqa	<i>wieviel</i>	صه
mḥašwoniṭo	<i>Kassiererin</i>	صه
mnaqalxu	<i>ihr habt ausgesucht</i>	صه

muklo	Essen	مِدْطَلَا
muklo ħaroyo	Nachspeise	مِدْطَلَا مَبْنُومَا
muklo rišoyo	Hauptspeise	مِدْطَلَا وَبِعْمَا
muklo šarwoyo	Vorspeise	مِدْطَلَا مَبْنُومَا
muklone	Gerichte, Speisen	مِدْطَلَا مَكْتَلَا
nacime	klein (PL.), Kinder (PL.)	نَبْعَمَلَا
obat	(dass) du gibst	أَكْبَلَا
qaḥwat	Kaffee (PL.)	قَهْطَلَا
qamayto	zunächst, als erstes	مَقَمَلَا
qaša	Kasse	قَصَلَا
qaṭiro	Joghurt	قَهْطَلَا
qayërto	kalt, abgekühlt (f.Sg.)	قَهْطَلَا
qëm!	stehe auf!	قَمَّ
rezo (f.)	Reis	رُوزَا (أَبَا)
rucye	Hirten	رُوحَلَا
sëm!	mache (Sg.)!	سَمَّ
sëmli	ich machte	سَمَمَلَا
šërto	Bild	شَرَلَا
šërtote	Bilder	شَرَلَا
šabto	Woche; Samstag	شَبَلَا
šotitu	(dass) ihr trinkt	شُوتَلَا
šqolo	Einkauf, Einkaufen	شَقَلَا
štoye	Getränke	شُوتَلَا
štoyo	Getränk, Trinken	شُوتَلَا
šubqono	Entschuldigung	شُبْقُونَا
šušaye (f.)	Flasche	شُشَايَا (أَبَا)
tene	Feigen	تَنَلَا
tre w arbci	42	تَرَا وَ أَرْبَعِي

tre w falge	<i>zwei ein halb</i>	لَوَا هَقَلَجِيه
tux!	<i>komm (m.)!</i>	اَهْم
ṭacyono	<i>ich (f.) habe vergessen</i>	لُحِنَا
ṭimo	<i>Wert, Preis</i>	لُصَا
ṭlawḥe	<i>Linsen</i>	لُكَمْنَا
ṭocina	<i>wir vergessen</i>	لُحِنَا
ṭrowe	<i>ok, gut</i>	لُئَوَا
ucdo	<i>jetzt</i>	اَهْجَا
waxam	<i>Ware, Einkauf</i>	هَوَص
yarqe	<i>Gemüse</i>	مُتَا
yawme d šabṭo	<i>Samstag</i>	مَهْمَه وَ مَحَدَا
yawmo basimo	<i>schöner Tag</i>	مَهْمَا كَصَمَمَا
zalaṭa dar rucye	<i>Hirtensalat</i>	رُكَلَا َٔوُو وَهَحْنَا
zan!	<i>gehen wir!</i>	اُ
zēbdo	<i>Butter</i>	اَهْجَا

I Saro koḥayro ṭawwo cal u ṭukoso d gawa di dukano.	<i>Saro achtet sehr auf die Ordnung im Geschäft.</i>
Kofēršo gabo lag gawre, ḥa lan niše, ḥa lan nacime w ḥa lac clayme.	<i>Sie teilt den Laden jeweils in eine Abteilung für Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche.</i>
Kofēršo ste at tēgme daj jule me ḥḍode: panṭronat, fēṣṭanat, čaketat, qemēsyoṭe, qomote, fanerat, bluzat, krawat w ġer.	<i>Sie trennt auch die Kleidungsarten voneinander: Hosen, Kleider, Jacken, Hemden, Röcke, Pullover, Blusen, Krawatten und so weiter.</i>
Bētēr kofēršalle lag gawne: semoqo, komo, ḥeworo, šacuṭo, zarqo, yaroqo, qaṭmono, qaḥwonoyo, pērtaqani, wardonoyo, manēškoyo w ġer.	<i>Dann teilt sie sie nach Farben auf: rot, schwarz, weiß, gelb, blau, grün, grau, braun, orange, rosa, lila und so weiter.</i>
Hawxa komcalqo kul mede mṭakso w šafiro b dukṭe.	<i>So hängt sie alles geordnet und ordentlich an seinen Platz.</i>
Am medone nacime, xud ag ġerwe, qubce, jule taḥtoye, qḍoše, marwoḍe, šayre w ġer medone komaḥtalle bas sale aw cal aṭ ṭebēlyoṭe.	<i>Die kleineren Sachen, wie Socken, Mützen, Unterwäsche, (Ketten-) Anhänger, Ohringe, Armreife und andere Dinge legt sie in die Körbe oder auf die Tische.</i>
Bi dukano di Saro kit jule w ḥēšloṭe lay yawme mbayne w lay yawme šarye.	<i>In Saros Laden gibt es Kleider und Schmuck für besondere Anlässe oder für den Alltag.</i>
Lašan i dukano malxo ṭawwo w nofaq ešma bi ṭawwuṭo, i Saro me kule leba kocawdo w komcawno az zawone.	<i>Damit der Laden gut läuft und einen guten Ruf erwirbt, arbeitet Saro fleißig und kümmert sich um die Kunden.</i>

D 11.1 Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor, achten Sie auf die richtige Aussprache



D 11.2 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



něsyono	<i>Erfahrung</i>	بِصْنَا
zwono w zebono	<i>Kauf und Verkauf, Einkaufen</i>	وَبَا وَرَبَا
mdabronito	<i>Leiterin</i>	مَدَبْرِنِيسَا
zawone	<i>Kunden</i>	زَوُونَا
obo w šuqlo cam	<i>(dass) sie sich unterhält mit</i>	أُحَا مَعْمَلَا حَمْر
moda	<i>Mode</i>	مُدْبَا
maḥto	<i>(dass) sie legt, setzt, stellt</i>	مَحْسَا
komaḥto bolo	<i>sie achtet (auf)</i>	كَمَحْسَا خَلَا
gawne	<i>Farben</i>	كَوْنَا
semoqo	<i>rot</i>	سَمُوْمَا
šacuṭo	<i>gelb</i>	شَعْدَا
komo	<i>schwarz</i>	كُصَا
zarqo	<i>blau</i>	زَوَمَا
ṭukoso	<i>Ordnung</i>	لُكُصَا
kofēršo	<i>sie teilt, sie unterteilt, sie trennt</i>	كُفِيرَشَا
gawre	<i>Männer</i>	كَوْرَا
niše	<i>Frauen</i>	نِيسَا
clayme	<i>Jugendliche</i>	كَلَمْنَا
panṭron	<i>Hose</i>	قَلْبَانَا
panṭronat	<i>Hosen</i>	قَلْبَانِنَا
fēštan	<i>Kleid</i>	فِشْتَانَا
fēštanat	<i>Kleider</i>	فِشْتَانِنَا
čaket	<i>Jacke</i>	چَاكَاتَا
čaketat	<i>Jacken</i>	چَاكَاتَانَا
qeměsto	<i>Hemd</i>	قَمِيصَانَا
qeměsyote	<i>Hemden</i>	قَمِيصَانِنَا

qēmto	Rock	مِصْبَا
qomote	Röcke	مُصْبَا
fanera	Pullover	فَنَا
fanerat	Pullover (PL.)	فَنَا
bluze	Bluse	حَدَا
bluzat	Blusen	حَدَا
yaroqo	grün	نُومَا
qaṭmono	grau	مُطْمَا
qaḥwonoyo	braun	سُومَا
përtaqani	orange	فَنَا أَسْبَا
wardonoyo	rosa	رُومَا
manëškoyo	lila	مُتْمَا
komcalqo	sie hängt auf	مُصَدَّحَمَا
mṭakso	(dass) sie ordnet; (Partizip m.Sg.) geordnet	مُطْمَمَا
gërwe	Socken	كِنَا
qubce	Mützen	مِصْحَا
jule taḥtoye	Unterwäsche	حَدَلَا أَسْمَا
qdoše	(Ketten-)Anhänger	مُطْمَا
marwoḍe	Ohringe	مُحَدُوَا
šayre	Armreife	مُفْنَا
sale	Körbe	مُطْلَا
badle	Anzug	مُطْبَلَا
krawa	Krawatte	مُحَرَا
krawat	Krawatten	مُحَرَا
yawme mbayne	bestimmte Tage, Anlässe	نُومَا مَحْمَمَا
yawme šarye	gewöhnliche Tage, Wochentage	نُومَا مَحْمَمَا
ḥëšloṭe	Schmuck	مِطْمَلَا

11.2 Grammatik 11

a) Das Adjektiv

Das Adjektiv hat jeweils eine maskuline und eine feminine Form im Singular und eine gemeinsame Pluralform. Die Formen enden regelmäßig auf *-o* ل (m.), *-to/-to* ل : ل (f.) und *-e* ة (Pl.):

m.Sg.		f.Sg.		Pl.	
<i>rabo</i>	وَابَا	<i>rabto</i>	وَابَا	<i>rabe</i>	وَابَا groß
<i>šafiro</i>	شَافِيرَا	<i>šafërto</i>	شَافِيرَا	<i>šafire</i>	شَافِيرَا schön
<i>komo</i>	كُومَا	<i>këmto</i>	كُومَا	<i>kome</i>	كُومَا schwarz
<i>bařilo</i>	بَارِيلَا	<i>bařëlto</i>	بَارِيلَا	<i>bařile</i>	بَارِيلَا erschöpft, müde
<i>basimo</i>	بَاصِمَا	<i>basëmto</i>	بَاصِمَا	<i>basime</i>	بَاصِمَا gut (Geschmack)
<i>rařuqo</i>	رَافُوقَا	<i>rařëqto</i>	رَافُوقَا	<i>rařuqe</i>	رَافُوقَا fern
<i>qariwo</i>	قَارِيوَا	<i>qaruto</i>	قَارِيوَا	<i>qariwe</i>	قَارِيوَا nah

Bei der näheren Bestimmung (Beschreibung) eines Substantivs wird das Adjektiv diesem nachgestellt. Substantiv und Adjektiv sind in Zahl und Geschlecht gleich:

m.	<i>ařuno rabo</i>	ein großer Bruder	أَرُونَا وَابَا
	<i>qubco šacuřo</i>	eine gelbe Mütze	قُبُوقَا شَافِيرَا
f.	<i>qemësto këmto</i>	ein schwarzes Hemd	قَمَمَسْتَا كُومَا
	<i>dašëřto qayërto</i>	kalter Milchreis	دَافِشِيرْتَا قَايِيرْتَا
Pl.	<i>tene basime</i>	gut schmeckende Feigen	أَتَا بَاصِمَا
	<i>gërwe semoqe</i>	rote Socken	جِيرَوَا سَمُوقَا

Wenn das Substantiv mit dem Artikel determiniert ist, ist damit auch das Adjektiv determiniert, ohne dass es einen Artikel aufweist:

m.	<i>u aḥuno rabo</i>	der große Bruder	أهْ أَسْبَا وَرَا
f.	<i>i qemësto këmta</i>	das schwarze Hemd	أَبْ قَمِيصَا صَعْلَا
Pl.	<i>ag gërwe semoqe</i>	die roten Socken	أَكْ جِرْوَا سَمُوْقَا

Als Prädikat eines Satzes wird das Adjektiv in dieser Wortfolge mit der Kopula erweitert:

m.	<i>u aḥuno rabo yo</i>	der Bruder ist groß	أهْ أَسْبَا وَرَا مَا
f.	<i>i qemësto këmta yo</i>	das Hemd ist schwarz	أَبْ قَمِيصَا صَعْلَا مَا
Pl.	<i>ag gërwe semoqe ne</i>	die Socken sind rot	أَكْ جِرْوَا سَمُوْقَا نَا

Wenn das Substantiv als Subjekt des Satzes keinen Artikel hat, bedeuten diese Sätze:

m.	<i>aḥuno rabo yo</i>	er ist ein großer Bruder	أَسْبَا وَرَا مَا
f.	<i>qemësto këmta yo</i>	es ist ein schwarzes Hemd	قَمِيصَا صَعْلَا مَا
Pl.	<i>gërwe semoqe ne</i>	es sind rote Socken	جِرْوَا سَمُوْقَا نَا

b) Die Präpositionen

1. Präpositionen allgemein

Die häufigsten Präpositionen sind *b* د „in“, *bëtr* بَئْر „hinter“, *cal* كَال „auf“, *cam* حَم „mit“, *gab* جَاب „bei, neben“, *l* ل „für, zu“, *laf* كَف „hin zu“, *m* م „von, aus“, *qëm* قَم „vor“, *s* س „bei, neben“, *taht* تَاھْت „unter“.

Die kurzen Präpositionen werden mit dem Artikel zusammengeschrieben:

	<i>bu bayto</i>	بِ الْبَيْتِ	im Haus
<i>b- / د</i>	<i>bi qriṭo</i>	بِ الْقَرْيَةِ	im Dorf
	<i>bak karme</i>	بِ الْكَرْمِ	in den Weingärten
	<i>lu bayto</i>	لِ الْبَيْتِ	in das Haus
<i>l- / ل</i>	<i>li qriṭo</i>	لِ الْقَرْيَةِ	in das Dorf
	<i>lak karme</i>	لِ الْكَرْمِ	in die Weingärten
	<i>mu bayto</i>	مِنَ الْبَيْتِ	aus dem Haus
<i>m- / م</i>	<i>mi qriṭo</i>	مِنَ الْقَرْيَةِ	aus dem Dorf
	<i>mak karme</i>	مِنَ الْكَرْمِ	aus den Weingärten
	<i>su bayto</i>	سِ الْبَيْتِ	bei dem Haus
<i>s- / س</i>	<i>si qriṭo</i>	سِ الْقَرْيَةِ	bei dem Dorf
	<i>sak karme</i>	سِ الْكَرْمِ	bei den Weingärten

2. Präpositionen mit Suffixen

Die Präpositionen können mit den Pronominalsuffixen versehen werden und dabei auch ihre Form ändern. Die Pronominalsuffixe, die an die Präpositionen angehängt werden, sind mit den Possessivsuffixen der eingeschränkten Reihe (Grammatik 5a.2) identisch. Vor diesen Suffixen haben die Präpositionen folgende Formen:

Präposition		Präposition mit Suffix	
<i>b</i>	د	<i>eb-/ab-</i>	أَد : اَدْ
<i>l</i>	ل	<i>el-/al-</i>	اَل : اَلْ
<i>m</i>	م	<i>mën-/men-</i>	مَل : مَلْ
<i>cal</i>	اَلْ	<i>acl-</i>	اَلْ
<i>cam</i>	اَلْ	<i>acm-</i>	اَلْ
<i>s</i>	س	<i>sid-/sëd-</i>	سَب : سَبْ

bëtr بِتْر, „hinter“ und *taht* تَحْتِ, „unter“ werden grundsätzlich entweder mit Pronominalsuffixen gebraucht oder sie stehen vor einem mit Artikel versehenen Substantiv:

<i>bētre</i>	بَعْتَرُه	hinter ihm
<i>bētr u bayto</i>	بَعْتَرُ اَوِ كَلْبَا	hinter dem Haus

<i>tahta</i>	أَسْفَلُهَا	unter ihr
<i>taht i tēbliṭo</i>	أَسْفَلُهَا اَمِ لِحَدِيهَا	unter dem Tisch

Präpositionen mit Pronominalsuffixen:

Singular		l- لـ		b- بـ		m- مـ	
3.m.	<i>ele</i>	أَلِيه		<i>ebe</i>	أَبِيه	<i>mene</i>	مَنْبِيه
3.f.	<i>ela</i>	أَلِيهَا		<i>eba</i>	أَبِيهَا	<i>mena</i>	مَنْبِيهَا
2.m.	<i>elux</i>	أَلِيهِمْ		<i>ebux</i>	أَبِيهِمْ	<i>menux</i>	مَنْبِيهِمْ
2.f.	<i>elax</i>	أَلِيْهِنَّ		<i>ebax</i>	أَبِيْهِنَّ	<i>menax</i>	مَنْبِيْهِنَّ
1.	<i>eli</i>	أَلِي		<i>ebi</i>	أَبِي	<i>meni</i>	مَنْبِي

Plural							
3.	<i>elayye,</i>	أَلِيَّيْهِنَّ		<i>ebayye,</i>	أَبِيَّيْهِنَّ	<i>menayye,</i>	مَنْبِيَّيْهِنَّ
	<i>alle</i>	أَلِيَّهِنَّ		<i>appe</i>	أَبِيَّهِنَّ	<i>mēnne</i>	مَنْبِيَّهِنَّ
2.	<i>elayxu,</i>	أَلِيَّجْهِنَّ		<i>ebayxu,</i>	أَبِيَّجْهِنَّ	<i>menayxu,</i>	مَنْبِيَّجْهِنَّ
	<i>alxu</i>	أَلِيَّجَهُنَّ		<i>apxu</i>	أَبِيَّجَهُنَّ	<i>mēnxu</i>	مَنْبِيَّجَهُنَّ
1.	<i>elayna,</i>	أَلِيَّيْنَا		<i>ebayna,</i>	أَبِيَّيْنَا	<i>menayna,</i>	مَنْبِيَّيْنَا
	<i>elan</i>	أَلِيْنَا		<i>eban</i>	أَبِيْنَا	<i>menan</i>	مَنْبِيْنَا

Singular		cal كَال		cam كَم		s- سـ	
3.m.	<i>acle</i>	أَكْلِيه		<i>acme</i>	أَكْمِيه	<i>side</i>	سَبِيه
3.f.	<i>acla</i>	أَكْلِيهَا		<i>acma</i>	أَكْمِيهَا	<i>sida</i>	سَبِيهَا
2.m.	<i>aclux</i>	أَكْلِيهِمْ		<i>acmox</i>	أَكْمِيهِمْ	<i>sidux</i>	سَبِيهِمْ
2.f.	<i>aclax</i>	أَكْلِيْهِنَّ		<i>acmax</i>	أَكْمِيْهِنَّ	<i>sidax</i>	سَبِيْهِنَّ
1.	<i>acli</i>	أَكْلِي		<i>acmi</i>	أَكْمِي	<i>sidi</i>	سَبِي

Plural	3.	<i>aclayye</i> أَكْلَيْيَّة	<i>acmayye</i> أَكْمَيْيَّة	<i>sidayye</i> , <i>sëtte</i>	صَبِيئِيَّة : صِيَّيَّة
	2.	<i>aclayxu</i> أَكْلَيْيخ	<i>acmayxu</i> أَكْمَيْيخ	<i>sidayxu</i> , <i>sëtXu</i>	صَبِيئِيخ : صِيَّيخ
	1.	<i>aclayna</i> , <i>aclan</i>	<i>acmayna</i> , <i>acman</i>	<i>sidayna</i> , <i>sidan</i>	صَبِيئِيئَا : صِيَّيئَا

Die Pluralformen können jeweils eine kurze und eine lange Variante haben, die die gleiche Bedeutung tragen.

D 11.3 Übersetzen Sie ins Deutsche. 

Saro këtla nësyono ṭawwo bu zebono.		أَمَّ صَيَّا جَلَاكَه يَصْنَا لَهْه حَه رُضَا.
Saro kēdco aydarbo obo w šuqlō cam az zawone.		صَيَّا جَارُوحَا أَبْزُوحَا أَحَا وَعَمَلَا حَصَّ أَرَّ رُؤُتَا.
Saro kēdco ayna gawne këzzën cam ḥdode.		صَيَّا جَارُوحَا أَمَّنَا كَهْتَا جَارِي حَصَّ سِيَّوَا.
Saro kofëršo at tēgme daj jule me ḥdode.		صَيَّا صُفِيئِيئَا أَمَا يَلِيئَا وَوِي حَهْلَا حَا سِيَّوَا.
Kit ḥëšloṭe ġalabe šafire bi dukano.		صَدَّ يَمْعَلَا كَجَّحَا حَقْنَا حَدَّ وَهَصَّ.
I dukano bas bay yawme šarye ftēḥto yo.		أَمَّ وَهَصَّا كَصَّ كَدَّ تَهَصَّا حَيَّنَا حَيْسَا مَا.

D 11.4 Welche Antwort ist möglich?



Afrem kolowaš bu saṭwo	أَفْرَمُ كُولَوَاشْ بُو سَاṬْوُو
<input type="checkbox"/> čaket	چَاكَيْتْ <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> fěštan	فَيْشْتَانْ <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> bluze	بَلُزَا <input type="checkbox"/>
Maryam kolawšo bu saṭwo	مَارِيَامُ كُولَاشُو بُو سَاṬْوُو
<input type="checkbox"/> fěštan	فَيْشْتَانْ <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> panṭron	پَانْطْرُونْ <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> fanera	فَانِيرَا <input type="checkbox"/>
Saro kolawšo bu qayṭo	سَارُو كُولَاشُو بُو قَايْطُو
<input type="checkbox"/> fanera	فَانِيرَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> qubco	قُبْجُو <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> qēmṭo	قَيْمِطُو <input type="checkbox"/>
Gabriel kolowaš bu qayṭo	غَابْرِيِيلُ كُولَاشْ بُو قَايْطُو
<input type="checkbox"/> badle	بَادْلَا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> jule karye	جُولِي كَارِيِي <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> čaket	چَاكَيْتْ <input type="checkbox"/>
Aday kolowaš bay yawme mbayne	أَدَايُ كُولَاشْ بَايْ يَوْمِي مَبَايْنِي
<input type="checkbox"/> jule karye	جُولِي كَارِيِي <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> fěštan	فَيْشْتَانْ <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> badle	بَادْلَا <input type="checkbox"/>
Ḥawo kolawšo bay yawme mbayne	حَاوُو كُولَاشْ بَايْ يَوْمِي مَبَايْنِي
<input type="checkbox"/> šušefo	شُشُفُو <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> fěštan	فَيْشْتَانْ <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> panṭron	پَانْطْرُونْ <input type="checkbox"/>

Nahrin kosaymo duroše gušmonoye	نۆزۈپ قۇمۇشدا ۋە قۇمۇشدا
<input type="checkbox"/> baj jule yarixe	كۆي رەڭدە ئۆزۈمچا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> baj jule tahtoye	كۆي رەڭدە لاسۇمنا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> baj jule du spor	كۆي رەڭدە ۋە سەڭنە <input type="checkbox"/>
Matay kolowaš bay yawme šarye	ماتاي كۆلۈش باي ياشما شارىيە
<input type="checkbox"/> pantron	قېلىن <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> badle	كېلا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> krawa	كەۋەز <input type="checkbox"/>

D 11.5 Verteilen Sie die angegebenen Wörter auf die passenden Kategorien.



مەنۇقۇ - قېلىن - قېمەش - قېمەش - قېمەش - قېمەش - قېمەش - قېمەش - قېمەش - قېمەش
قېمەش - قېمەش - قېمەش - قېمەش - قېمەش - قېمەش - قېمەش - قېمەش - قېمەش - قېمەش

marwođe – pantron – fëštan – čaket – šayre – qemësto – qdoše – qëmto –
fanera – bluze – badle – qubco – krawa – şlibo – gërwe

yawme mbayne		نۆزۈپ قۇمۇشدا
yawme šarye		ماتاي كۆلۈش
saṭwo		قۇمۇش
qayṭo		قېمەش
hëšlote		قېمەش
niše		قېمەش
gawre		قېمەش

11.3

DIALOG

Ein Kleid für die Tochter



Bar̄to: Mama, kibax otat acmi li šuqo?	Tochter: Mama, kannst du mit mir einkaufen gehen?	كَبَا: مَمَا، صَحْبُ أَبَا أَحَدِ كَد مَهْمَا؟
Emo: Lmën?	Mutter: Wozu?	أَمَا: لِمَ؟
Bar̄to: Kolozamli fëšťan.	Tochter: Ich brauche ein Kleid!	كَبَا: مَكُونِي كَد فِصَلِي.
Emo: E, kibi. Ema këbcat ëzzan?	Mutter: Ja, das kann ich. Wann willst du, dass wir gehen?	أَمَا: أَيْ، صَد. أَفَلَا طَابَعْتِ إِزْ؟
Bar̄to: Yawme d šabto.	Tochter: Am Samstag.	كَبَا: سَابْتَوِي وَمَحَا.
Emo: Trowe!	Mutter: In Ordnung!	أَمَا: لَيْتِي.
Emo: Mën šëkël fëšťan këbcat?	Mutter: Welche Art Kleid möchtest du haben?	أَمَا: مِج مِجَلَا وَفِصَلِي طَابَعْتِ؟
Bar̄to: Fëšťan d howe šafiro, dam mëšťawote.	Tochter: Ein schönes Kleid für Hochzeiten.	كَبَا: فِصَلِي وَهَوَا مَحَا، وَ مِج مِجَلَا.
Emo: D man yo i mëšťuto?	Mutter: Wessen Hochzeit ist es?	أَمَا: وَصَحْ مَا أَمِ مِج مِجَلَا؟
Bar̄to: Dë hdo maḥ ḥwaryotaydi.	Tochter: Von einer meiner Freundinnen.	كَبَا: وَ مِجَا مَحَا مِج مِجَلَا.
Emo: Qëm, zan. Këdcat ayko kit dukano daf fëšťanat?	Mutter: Lass uns gehen. Weißt du, wo es ein Kleidergeschäft gibt?	أَمَا: مِج، أَيْ. طَابَعْتِ أَمَا صَد وَ هَوَا وَ فِصَلِي؟
Bar̄to: E, u ḥolo Malke këtke hdo bi šuqo rabto.	Tochter: Ja, Onkel Malke hat einen (Laden) im großen Einkaufszentrum.	كَبَا: أَيْ، أَمِ مِجَلَا مِجَلَا مِجَا كَد مَهْمَا وَ حَا.
Bar̄to: Haṭe yo i dukano, ḥayrina. Hano u semoqo	Tochter: Das ist der Laden, lass uns schauen.	كَبَا: هَوَا، مِجَلَا مَا أَمِ وَ هَوَا، مِجَلَا. أَمَا أَمِ مِجَلَا مِجَلَا

kamudo šafiro yo.	<i>Dieses dunkelrote (Kleid) ist schön.</i>	مَعْنَا مَا.
Emo: Lo barti, galabe karyo w ciqo yo. Hano u manëškoyo ste šafiro yo w gëd howe aclax.	Mutter: Nein, meine Tochter. Es ist zu kurz und zu eng. Aber dieses lila (Kleid) ist auch schön und würde dir stehen.	أَمَلَا: لَا كَبَاب، كَكَلَا كَبَا هَحَمَا مَا. هَا هَا هَا مَعْنَا مَا هَا هَا أَكَلَا.
Barťo: Hawxa yo. Elo rabo yo, latyo i namraydi.	Tochter: Das stimmt. Aber es ist zu groß und nicht meine Größe.	كَبَا: هَا مَا، أَلَا وَحَا مَا، كَلَا مَا مَا نَعْنَب.
Barťo: Ĥayrina bu gabo ĥreno. Hano komahwe ĥalyo. Kazzi mjarballe.	Tochter: Lass uns auf der anderen Seite schauen. Dieses sieht schön aus. Ich gehe es anprobieren.	كَبَا: مَنَمَلَا حَا كَلَا مَنَلَا. هَا فَصَلَا سَكَلَا. طَارَاب مَعْنَا كَلَا.
Barťo: Aydarbo koĥozat le mama? Ma korokaw řawwo acli?	Tochter: Wie gefällt es dir, Mama? Passt es mir gut?	كَبَا: أَمَبُوحَا فَسَلَا كَلَا مَعْنَا؟ مَلَا كَبَا هَا أَكَلَا؟
Emo: Šafiro yo. U gawno zarqo galabe koťe aclax.	Mutter: Es ist schön. Die blaue Farbe steht dir sehr gut.	أَمَلَا: مَعْنَا مَا. هَا هَا رُومَا كَكَلَا طَابَا أَكَلَا.
Barťo: Inaqłayo gëd maydalle.	Tochter: Dann nehme ich es.	كَبَا: اَسَمَكَلَا مَعْنَا كَلَا.
Emo: Howe brixo.	Mutter: Glückwunsch.	أَمَلَا: هَا حَبَا.
Barťo: Tawdi mama.	Tochter: Danke Mama.	كَبَا: هَا هَا مَعْنَا.

D 11.6 Übersetzen Sie ins Surayt.



Ich brauche ein Kleid.	
Ein Hochzeitskleid.	
Die Hochzeit ist von meiner Freundin.	

<i>Weißt du, wo es ein Kleidergeschäft gibt?</i>	
<i>Das dunkelrote (Kleid) ist schön.</i>	
<i>Es ist sehr kurz und eng.</i>	
<i>Jetzt gehe ich es anprobieren.</i>	
<i>Das passt mir sehr gut.</i>	
<i>Das blaue (Kleid) passt mir gut.</i>	

11.4 Kultur 11

Kleidung im Turabdin

Im Turabdin hatten sich mehrere Familien auf das Färben von Textilien spezialisiert. Die Familie Be Şawoce war eine dieser Familien in Midyat. Die Farben wurden aus den Blättern von Wildblumen, Kräuter- und Obstpflanzen gewonnen, die auf den Felsen im Turabdin wuchsen.



Ältere Frauen in traditioneller Kleidung, Turabdin 2004

Männer trugen in der Regel dunklere Kleidung. Frauen benutzten Stoffe mit farbenfrohen Blumenmustern. Außerhalb des Hauses trugen die Männer des Turabdin Mützen, *şefqa* genannt, deren Form von der Zeit abhing, in der sie lebten. In der Kirche nahmen die Männer ihre Kopfbedeckung ab. Frauen bedeckten ihren Kopf mit bunten Tüchern. Unverheiratete Frauen trugen häufig nur ein Tuch, während verheiratete Frauen ihr Haupt mit zwei Tüchern bedeckten. Jede Generation hatte ihre eigene Art, die Kopftücher umzubinden.

Zu Trauerzeiten kleidete man sich in schwarz. Witwen trugen schwarze Kleider für den Rest ihres Lebens. Ab dem 50. Lebensjahr trugen Frauen, bzw. Großmütter ein Gewand, *bēšto*, das aus mehreren Teilen bestand.

Ein Sprichwort, das sich auf die Kleidung bezieht, besagt: *Julo lo trele tahtan* (wörtlich: er ließ nicht ein Tuch unter uns) im Sinne von: Er bereitete uns viele Probleme.

11.5 Wortschatz



Luho d Mele

حەسل وەحەلا

aclax	auf dir (f.), auf dich (f.)	أَحْلَخ
acli	auf mir, auf mich	أَحْلِي
acmayye	mit ihnen	أَحْمَيَّه
acmi	mit mir	أَحْمِي
ayna?	welche/r/s	أَيْنَا
badle (f.)	Anzug	دَبَلَا (أَبَا)
barti	meine Tochter	دَبَلَام
barṭo	Tochter, Mädchen	دَبَلَا
bas	nur	كَبَا
bluzat	Blusen	حەزەرا
bluze (f.)	Bluse	حەزەرا (أَبَا)

ciqo	eng	حِمْلا
clayme	Jugendliche; junge Männer	حَلْفَلَا
čaket	Jacke	جَعَا
čaketat	Jacken	جَعَا
emo (f.)	Mutter	أَمَّا (أَبَا)
ëzzan	(dass) wir gehen	أَيَّا
falqe	Teile, Stücke	فَلَقَا
fanera (f.)	Pullover	فَنَّا (أَبَا)
fanerat	Pullover (PL.)	فَنَّا
fëšťan	Kleid	فِصَلَا
fëšťanat	Kleider	فِصَلَانَا
ftëhto	offen (f.Sg.)	فِطْسَا
gabo	Seite, Richtung	جَا
gawa (di dukano)	(das Laden)innere	كَا
gawne	Farben	كَانَا
gawre	Männer	كَانَا
gëd ote aclax	es wird dir (f.Sg.) stehen	كَا أَبَا أَلَا
gëd maydalle	ich (f.) werde es nehmen	كَا مَدَا
gërwe	Socken	كَانَا
hano	dieser	هَا
hate	diese (f.Sg.)	هَا
hawila	sie hat erworben, sie hat bekommen	هَوَا
hawyo	sie ist geworden	هَوَا
howe brixo	Schön! Glückwunsch!	هَوَا حَبَا
ħalyo	schön, hübsch, süß (m.Sg.)	مَحَا
ħayrina	(dass) wir schauen	مَحَانَا
ħëšlote	Schmuck	مَحَلَا

hreno	anderer	مَبْنِي
hwarṭo	Freundin	مَبْنِيَا
hwaryote	Freundinnen	مَبْنِيَا
inaqlayo	dann; damals	اَمْتَمَكَا
jule	Kleider, Kleidung	حَدَلَا
jule taḥtoye	Unterwäsche	حَدَلَا اَسَلَمَا
kamudo	dunkel (m.Sg.)	صَعْدَوَا
karyo	kurz (m.Sg.)	صَمَا
kazzi	ich gehe jetzt!	كَارَرَب
kēbcāt	du willst	كَاحَكَا
kēṭla	sie hat	كَهَكَا
kēṭle	er hat	كَهَكَا
kēzzēn	sie gehen	كَارَرَبَا
kit	es gibt	كَه
kocawdo	sie arbeitet	كَهَدَوَا
kofēršalle	sie teilt sie auf, sie unterteilt sie, sie trennt sie	كُفِيرَشَالَلَا
kofēršo	sie teilt auf, sie unterteilt, sie trennt	كُفِيرَشَا
koḥayro cal	sie schaut auf; sie kümmert sich um	كُشِيرَا كَالَا
koḥozatle	du siehst ihn	كُشِيرَا كَه
kolawšo	sie zieht (sich) an	كُكَلَمَا
kolowaš	er zieht (sich) an	كُكَلَمَا
kolozamli	ich benötige	كُكَلَمَكَا
komaḥtalle	sie legt sie; sie stellt sie	كُكَلَمَكَا كَالَا
komaḥto bolo cal	sie achtet auf	كُكَلَمَكَا كَالَا كَالَا
komaḥwe	er erscheint; es macht den Anschein; er sieht aus	كُكَلَمَكَا

komcalqo	sie hängt auf	صُصَّكَلَمَا
komcawno	sie unterstützt, sie hilft; sie kümmert sich (um)	صُصَّكَمَا
komo	schwarz (m.Sg.)	صُصَا
korokaw acli	er passt mir	صُصَّكَّهْ أَحَد
koṭe acli	er steht mir	صُصَّالْ أَحَد
krawa	Krawatte	صُصَّوَا
krawat	Krawatten	صُصَّوَا
kēdco	sie weiß	صُصَّوَا
lměn?	wozu?	صُصَّوَا؟
lašanax	für dich (f.)	صُصَّكَّوَا
latyo i namraydi	es ist nicht meine Größe, Nummer	صُصَّكَمَا أَمَّ تَعْبَب
leba	ihr Herz	صُصَّكَّهْ
lebo	Herz	صُصَّكَا
lo	nein	صُصَّلا
ma	(Fragewort)	صُصَّمَا
maḥto	(dass) sie legt, setzt, stellt	صُصَّكَمَا
malxo	(dass) sie geht, (dass) sie läuft	صُصَّكَلَا
maněškoyo	lila	صُصَّيُصَّصَا
marwode	Ohringe	صُصَّوَّوَا
mawxa	deshalb	صُصَّجَا
mdabroniṭo	Leiterin	صُصَّجُصَّسَا
me zawno	schon lange	صُصَّوَا
medone	Dinge, Sachen	صُصَّوَا
měštawoṭe	Hochzeiten	صُصَّوَّوَا
měštuto	Hochzeit	صُصَّوَا
mjarballe	(dass) ich (f.) ihm/es (an)probieren	صُصَّوَا: صُصَّكَلَّهْ

moda (f.)	Mode	مُودَا (أَبَا)
mṭakso	(dass) sie ordnet	مُتَكَّصَا
nacime	klein (Pl.); Kinder	نُتَمَّحَا
niše	Frauen	نِسَا
nësyono	Erfahrung	نِيسُنَا
nofaq	(dass) er hinausgeht; (dass) er/es hinauskommt	نُفَم
obo w šuqlo cam	(dass) sie sich unterhält mit	أُحَا مَعَمَلَا حَمْر
otat	(dass) du kommst	أُتَا
panṭron	Hose	فَنْطُون
panṭronat	Hosen	فَنْطُونَات
përtaqani	orange	فَنْتَا مَس
qaḥwonoyo	braun	مَسُونَا
qaṭmono	grau	مَلْهَمُنَا
qdoše	(Ketten-)Anhänger	مَبْغَا
qemësto	Hemd	مُتَمَّصَا
qemësyote	Hemden	مُتَمَّصَاتَا
qëm!	steh auf!	مَصْر
qëmto	Rock	مَعَدَا
qomote	Röcke	مُعَدَاتَا
qubce	Mützen	مَعَدَا
rabo	groß (m.Sg.)	رَبَا
sale	Körbe	سَلَا
semoqo	rot	سَمُومَا
semoqo kamudo	dunkelrot	سَمُومَا كَمُودَا
spor	Sport	سَمُور
šacuṭo	gelb	شَعَدَا
šayre	Armreife	شَمْرَا

šĕkĕl	<i>Art, Art und Weise</i>	مِجَال
šuḥlofo	<i>Saison, Jahreszeit; Veränderung, Wechsel</i>	مَسْجَلَا
šušefo (f.)	<i>Handtuch, Tuch</i>	مَسْجَلَا (أَبَا)
tĕgme	<i>Sorten, Arten</i>	مِجَالَا
ṭĕbelyoṭe	<i>Tische</i>	مِجَالَا
ṭukoso	<i>Ordnung</i>	مِجَالَا
u gabano	<i>diese Seite</i>	أَهْ كَحَا
wardonoyo	<i>rosa (m.Sg.)</i>	رُؤْبَا
yaroqo	<i>grün (m.Sg.)</i>	مِجَالَا
yawme mbayne	<i>bestimmte Tage, Anlässe</i>	مِجَالَا مَحْمَلَا
yawme šarye	<i>unbestimmte Tage, Wochentage</i>	مِجَالَا مَحْمَلَا
zan!	<i>gehen wir!</i>	أُ
zarqo	<i>blau (m.Sg.)</i>	رُؤْمَا
zawone	<i>Kunden, Käufer</i>	رُؤْمَلَا
zebono	<i>Verkauf</i>	رُؤْمَلَا
zwono w zebono	<i>Kauf und Verkauf, Einkaufen</i>	رُؤْمَلَا مِجَالَا

هَذَا: هَرَسْنَا حَدَّ مَرَّالًا. إِهَاهُ صَارَ صَدٌّ تَمَلًّا حَمْسًا أَفْجَهَ حَصْبًا.

قَدْوَأْ: أَوْوَبُ حَهْ مَخْلُصًا.

هَذَا: أَوْوَبُ الْكَلْبَهْ صَارًا.

Zyara li Mazracto



Aday: Šlomo Peter, aydarbo hat? Haṭe i Saro yo, i aṭṭaydi.

Aday: Hallo Peter, wie geht es dir? Das ist Saro, meine Frau.

Peter: B šayno aṭitu. Saro, ono Peter yo ešmi w haṭe ste i Petra yo, i aṭṭaydi.

Peter: Herzlich Willkommen. Saro, ich heiße Peter, und das ist meine Frau Petra.

Saro: B šayno apxu.

Saro: Hallo.

Peter: Mën këmmitu, šotina ucdo qaḥwa, aw qamayto kurxina i mazracto?

Peter: Was meint ihr, wollen wir jetzt Kaffee trinken oder erst durch den Bauernhof gehen.

Aday: Komarno, qamayto kurxina i mazracto.

Aday: Ich denke, wir schauen uns erst den Bauernhof an.

Peter: Ṭrowe.

Peter: In Ordnung.

Peter: Mšarina me larwal. I cmarate d koḥozitu harke i mazracto yo. U falqano lu ytowaydan yo w u falqo ḥreno as šṭabile du sawal ne. Aḥ ḥaqlotani d ḥeḍora ste diḍan ne.

Peter: Fangen wir draußen an: Dieses Gebäude, das ihr seht, ist der Bauernhof. Dieser Teil ist für uns zum Wohnen und im anderen Teil sind die Ställe der Tiere. Auch diese Felder drumherum gehören uns.

Saro: Kētxu arco rwēḥto w ilone ḡalabe. Mën kosaymitu baḥ ḥaqlotani?

Saro: Ihr habt ein weites Land und viele Bäume. Was macht ihr mit diesen Feldern?

Peter: Aḥ ḥaqlote li marca du sawal ne. Bu rabēc kosaymina fṭile mu gelo daḥ ḥaqlote.

Peter: Die Felder sind zum Weiden der Tiere. Im Frühjahr stellen wir Heuballen aus dem Gras der Felder her.

Aday: Šafiro, mën hayewën këtıxı?	Aday: Schön, was für Tiere habt ihr?
Peter: Këtlan ħammëš w šawci (75) tawrote. Këtlan ste kmo cwone, ceze, ħzire w gyote. Cam gabayye ste kalbo, tre sësye w tre ħmore.	Peter: Wir haben fünfundsiebzig Kühe. Wir haben auch einige Schafe, Ziegen, Schweine und Hühner. Dazu noch einen Hund, zwei Pferde und zwei Esel.
Saro: Aydarbo komašafcitu u yawmaıxı?	Saro: Wie verbringt ihr euren Tag?
Petra: U yawmaydan kule košofac cam u sawal. Bu yawmo tarte kore koĥëlwina at tawrote, šafro w caşıye. Kokëňšina as štabile w komacalfina u sawal. D ħaywan koyawle koqorina lu baytar. U Peter kocowad cal u traktor w ono kosaymono u šuġlo d lawġël. Hawxa košofac u yawmaydan.	Petra: Wir verbringen unseren ganzen Tag mit den Tieren. Zweimal am Tag melken wir die Kühe, morgens und abends. Wir fegen die Ställe, und füttern die Tiere. Wenn ein Tier erkrankt, holen wir den Tierarzt. Peter führt den Traktor und ich mache die Arbeit im Haus. So vergeht unser Tag.
Peter: Hano yo u cwodo dad dawore. D lo howalxu šwole ħrene, ġëd cëbrina šotina qaĥwa.	Peter: Das ist das Leben der Landwirte. Wenn ihr keine weiteren Fragen habt, gehen wir hinein und trinken Kaffee.
Aday: Trowe, cëbrina.	Aday: In Ordnung, gehen wir.
Peter: Aydarbo ħzalxu i mazracto w u cwodaydan?	Peter: Wie findet ihr den Bauernhof und unsere Arbeit?
Saro: Ġalabe šafiro. Koıelbina lıxı kušoro w ħaylo.	Saro: Sehr schön. Wir wünschen euch Erfolg und Kraft.
Petra: Tawdi ġalabe.	Petra: Vielen Dank.
Saro: Fşıĥına bi zyaratë. Hatu ste kul naqla b šayno apıxı l sidan.	Saro: Wir haben uns über diesen Besuch gefreut. Ihr seid auch bei uns stets willkommen.
Petra: Tawdi lu maıyaıxı.	Petra: Danke für euer Kommen.
Saro: Tawdi alıxı ste.	Saro: Wir bedanken uns.

D 12.1 Lesen Sie die Texte dieser Lektion laut vor,
achten Sie auf die richtige Aussprache.



D 12.2 Lernen Sie folgende Ausdrücke.



mazracto	Bauernhof	مَدرَّوْحا
cmara (f.)	Gebäude	حَمَّارًا (أَبَا)
falqo	Teil	فَلْحَا
u ytowaydan	unser Wohnen	أَهْ مَلْهَبَّيْ
ştabël	Stall	سَهْلَجَا
ştabile	Ställe	سَهْلَحْلَا
sawal	Nutz- und Haustiere	سَهَّوَّا
ħaqlo (f.)	Feld	مَهْلَا (أَبَا)
ħaqloṭe	Felder	مَهْلَحْلَا
diḍan	unser (s. G.10b)	دِيبَّيْ
arco (f.)	Erde, Boden	أَوْحَا (أَبَا)
arcoṭe	Erde, Böden	أَوْحْلَا
rwëħto	breit (f.Sg.), weit	رَوْسَا
ilono	Baum	إَحْلَا
ilone	Bäume	إَحْلَحْلَا
marca (f.)	Weide	مَحْرَا (أَبَا)
ftile	Heuballen (PL.)	فَهْلَا
gelo	Gras	غَلَا
tërto	Kuh	تَارَا
ħayewën	Tiere	سَهَّيْ
tawroṭe	Kühe	أَوْوْرَا
cwono (f.)	Schaf	حَمَا (أَبَا)

cwone	Schafe	حَوْنَا
cezo (f.)	Ziege	حَزَا (أُ)
ceze	Ziegen	حَزَا
ħziro	Schwein	سَرْمَا
ħzire	Schweine	سَرْمَا
gdayto	Huhn	حَبَبَا
gyote	Hühner	حَبَبَا
kalbo	Hund	مَلْحَا
kalbe	Hunde	مَلْحَا
sësyo	Pferd	مَهْمَا
sësye	Pferde	مَهْمَا
ħmoro	Esel	سَطْمَا
ħmore	Esel (Pl.)	سَطْمَا
komašafcitu	ihr verbringt	حُصَّعْمَا
koħëlwina	wir melken	حُيْمَمَا
kokënšina	wir fegen	حُيْمَمَا
komacalfina	wir füttern	حُصْنَحْمَا
koqorina	wir rufen; wir lesen	حُفْمَمَا
baytar	Tierarzt	صَلْمَا
traktor	Traktor	لَاؤُحَلَاوُ
šuglone d lawğël	häusliche Arbeit (Pl.)	مَعْمَلْمَا وَكَلْمَلْمَا
košofac	er vergeht	حُفْمَا
u yawmaydan	unser Tag	أَهْمَا حُفْمَا
daworo	Bauer	وُؤْوَا
dawore	Bauern	وُؤْوَا
cëbrina	(dass) wir hineingehen	حُجْمَمَا
koṭëlbina	wir bitten	حُكَلْحْمَمَا
kušoro	Erfolg	صَعْمَا

ḡaylo	<i>Kraft</i>	ḡaylo
fšihina	<i>wir freuten uns</i>	fšihina
zyara (f.)	<i>Besuch</i>	zyara (f.)
l gaban	<i>zu uns</i>	l gaban
u matyaṭxu	<i>euer Kommen</i>	u matyaṭxu

12.2 Grammatik 12

a) Vergangenheitsform der Kopula

Die unter Grammatik 4b vorgestellte Kopula hat eine Vergangenheitsform:

Singular				Plural		
1. P.	wayno	(ich) war	ḡaylo	wayna	(wir) waren	ḡaylo
2. P.	wayt	(du) warst	ḡayto	waytu	(ihr) wart	ḡayto
3. P.	wa	(er, sie) war	ḡayto	wayne	(sie) waren	ḡayto

Die dortigen Beispiele mit der Vergangenheitsform der Kopula lauten:

<i>arbcī ēšne wa</i>	er/sie war vierzig Jahre alt	arbcī ēšne wa
<i>b Ṭurcabdin wayne</i>	sie waren im Turabdin	b Ṭurcabdin wayne
<i>gawire wayna</i>	wir waren verheiratet	gawire wayna
<i>qašto wayt</i>	du warst eine Großmutter	qašto wayt

b) Das Verb: Imperfekt

Das Imperfekt wird aus der Grundform des Präsens mit Hilfe des Vergangenheitsmorphems *-wa* ܐܘ gebildet, wobei *-wa* ܐܘ an die Formen der 3. und 2. Personen angefügt wird. Bei den Formen der 1. Person wird es, zu *-way* ܐܘܝ erweitert, zwischen der Präsensbasis und dem Flexionssuffix eingeschoben:

Singular			Plural	
3. P. (m.)	<i>domaxwa</i>	ܕܘܡܚܘܐ	<i>dēmxiwa</i>	ܕܝܡܚܘܐ
3. P. (f.)	<i>dēmxcowa</i>	ܕܝܡܚܘܐ		
2. P.	<i>dēmxcatwa</i>	ܕܝܡܚܘܐ	<i>dēmxituwa</i>	ܕܝܡܚܘܐ
1. P. (m.)	<i>domaxwayno</i>	ܕܘܡܚܘܐܝܢܐ		
1. P. (f.)	<i>dēmxcowayno</i>	ܕܝܡܚܘܐܝܢܐ	<i>dēmxiwayna</i>	ܕܝܡܚܘܐܝܢܐ

Singular			Plural	
3. P. (m.)	<i>gorašwa</i>	ܓܘܪܫܘܐ	<i>guršiwa</i>	ܓܘܪܫܘܐ
3. P. (f.)	<i>guršowa</i>	ܓܘܪܫܘܐ		
2. P.	<i>guršatwa</i>	ܓܘܪܫܘܐ	<i>guršituwa</i>	ܓܘܪܫܘܐ
1. P. (m.)	<i>gorašwayno</i>	ܓܘܪܫܘܐܝܢܐ	<i>guršwayna</i>	ܓܘܪܫܘܐܝܢܐ
1. P. (f.)	<i>guršowayno</i>	ܓܘܪܫܘܐܝܢܐ		

Das Imperfekt drückt im Surayt eine Handlung aus, die in der Vergangenheit andauerte oder gewohnheitsmäßig stattfand:

bu zabnawo galabe iqrote Suryoye nēfqiwa me Turcabdin

ܒܘ ܙܒܢܐܘܘ ܓܘܠܒܝܐ ܝܩܪܘܬܝܐ ܣܘܪܝܘܝܐ ܢܝܦܩܝܘܐ ܡܝܢ ܬܘܪܥܒܕܝܢ

Zu jener Zeit verließen viele aramäische/assyrische Familien den Turabdin.

c) Das Verb: Plusquampräteritum

Wie das Imperfekt aus der Präsensform, wird das Plusquampräteritum aus der Form des Präteritums mit dem Vergangenheitsmorphem *-wa* gebildet. Deshalb wird im Plusquampräteritum, wie im Präteritum, zwischen transitiven und intransitiven Verben unterschieden. Bei den transitiven Verben wird das *-wa* 𐌵 als *-way* 𐌵𐌶 zwischen der Basis *grēš-* 𐌵𐌶𐌰 und dem Flexionssuffix eingeschoben. Die Abweichung für die 3. und 2.Pl. gilt es zu beachten. Die unter Grammatik fürs Präteritum (G.8a) vorgestellten Verben haben im Plusquampräteritum folgende Formen:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>grēšwayle</i>	𐌵𐌶𐌰𐌵𐌶𐌰𐌳𐌰	<i>grēšwalle</i>	𐌵𐌶𐌰𐌵𐌶𐌰𐌳𐌰
3. P. (f.)	<i>grēšwayla</i>	𐌵𐌶𐌰𐌵𐌶𐌰𐌳𐌰		
2. P.	<i>grēšwaylux</i>	𐌵𐌶𐌰𐌵𐌶𐌰𐌳𐌰𐌶	<i>grēšwalxu</i>	𐌵𐌶𐌰𐌵𐌶𐌰𐌳𐌰𐌶
1. P. (m.)	<i>grēšwaylax</i>	𐌵𐌶𐌰𐌵𐌶𐌰𐌳𐌰𐌶	<i>grēšwaylan</i>	𐌵𐌶𐌰𐌵𐌶𐌰𐌳𐌰𐌶
1. P. (f.)	<i>grēšwayli</i>	𐌵𐌶𐌰𐌵𐌶𐌰𐌳𐌰		

Das Plusquampräteritum der intransitiven Verben wird entsprechend dem Imperfekt gebildet. Die Erweiterung mit *-wa* ist identisch mit der des Imperfekts:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>damēxwa</i>	𐌵𐌶𐌰𐌵𐌶𐌰𐌳𐌰	<i>damixiwa</i>	𐌵𐌶𐌰𐌵𐌶𐌰𐌳𐌰
3. P. (f.)	<i>damixowa</i>	𐌵𐌶𐌰𐌵𐌶𐌰𐌳𐌰		
2. P.	<i>damixatwa</i>	𐌵𐌶𐌰𐌵𐌶𐌰𐌳𐌰𐌶	<i>damixituwa</i>	𐌵𐌶𐌰𐌵𐌶𐌰𐌳𐌰𐌶
1. P. (m.)	<i>damēxwayno</i>	𐌵𐌶𐌰𐌵𐌶𐌰𐌳𐌰𐌶	<i>damixiwayna</i>	𐌵𐌶𐌰𐌵𐌶𐌰𐌳𐌰𐌶
1. P. (f.)	<i>damixowayno</i>	𐌵𐌶𐌰𐌵𐌶𐌰𐌳𐌰𐌶		

In seiner Funktion entspricht das Plusquampräteritum dem deutschen Plusquamperfekt und drückt eine Handlung aus, die bereits in der Vergangenheit abgeschlossen wurde:

bu zabnawo galabe iqrote Suryoye nafiqiwa me Turcabdin

ܒܗ ܙܒܢܐܘܘ ܓܠܒܝܬܐ ܝܩܪܘܬܐ ܣܘܪܝܘܝܬܐ ܢܘܦܝܩܝܘܘܬܐ ܡܝܬܘܪܥܒܕܝܢ

Zu jener Zeit hatten viele aramäische/assyrische Familien den Turabdin verlassen.

D 12.3

Suchen Sie die Antworten auf diese Fragen im obigen Text.



Ayko laqën u Aday w u
Peter bë ẖdode?

Wo haben sich Aday und
Peter kennengelernt?

ܐܡܬܐ ܕܗܘܐ ܐܘܕܐ ܘܐܗ ܩܘܕܝܫܐ
ܥܣܝܪܐ?

Ayna mënne azze li
zyara du ẖreno?

Welcher der beiden hat den
anderen besucht?

ܐܡܬܐ ܕܥܝܢܐ ܐܘܪܝܬܐ ܗܘܐ ܕܡܝܢ ܗܘܐ
ܡܝܢܐ?

Mën wa u šwolo qamoyo
di Saro?

Was (welche) war Saros
erste Frage?

ܡܝܢ ܘܐ ܐܗ ܥܘܠܐ ܩܘܥܘܬܐ ܘܡ
ܗܘܐ?

Mën hayewën kit bi
mazracto?

Welche Tiere gibt es auf
dem Bauernhof?

ܡܝܢ ܡܝܢܐ ܘܡܝܢ ܗܘܐ
ܕܘܪܘܥܬܐ?

I Petra kosaymo u d lawgël.	أه قفاؤا صصصا أه وكصصا .
U Peter w at tawrote.	أه قفاؤا ؛ أه أه قفاؤا .
I Petra as ştabile.	أه قفاؤا أه صصصا .
Inaqla du sawal koyawle, kote u w koḥoyar acle.	أصصا أه وه صصصا صصصا، صصصا أه أه صصصا صصصا .

D 12.5 Welche Antwort ist möglich?



Këmmina lan noše d kocawdi bi mazracto	صصصا صصصا أه نعا وهصصا ص صصصا
<input type="checkbox"/> dawore	أه قفاؤا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> cawode	أه قفاؤا <input type="checkbox"/>
Këmmina laḥ ḥayewën kulle cam ḥdode	صصصا صصصا صصصا صصصا صصصا صصصا
<input type="checkbox"/> tawrote	أه قفاؤا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sawal	صصصا <input type="checkbox"/>
Aḥ ḥayewën korocën	أه صصصا صصصا
<input type="checkbox"/> bu ştabël	ص صصصا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> bi ḥaqlo	ص صصصا <input type="checkbox"/>
Bu ştabël kocayši	ص صصصا صصصا
<input type="checkbox"/> aḥ ḥayewën	أه صصصا <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> an noše	أه نعا <input type="checkbox"/>

Af ftile komisomi	أَفْ فَتِيلَا كُومِيسُومِي
<input type="checkbox"/> mu ɣalwo	مُو ɣَالْوُو <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> mu gelo	مُو ɢَالُو <input type="checkbox"/>
U sawal d koyawle komitahwe xabro	أُو سَوَالُ دُ كُومِيتَاھُو خَابْرُو
<input type="checkbox"/> lu bayɕar	لُو بَايْɕَارُ <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> lu taxtor	لُو تَاخْتُورُ <input type="checkbox"/>

12.3

GESCHICHTE

Die Bauern im Turabdin



Bu zabno du štoyo di qaɣwa u Aday komaɣke: I Saro w ono kotina me ɕurcabdin.	<i>Während des Kaffee-trinkens erzählt Aday: Saro und ich kommen aus dem Turabdin.</i>	بُو زَابْنُو دُو شُتُيُو دِي قَاɣْوَا أُو آدَايْ كُومَاɢَكْ: اِي سَارُو وَ اُونُو كُوتِينَا مِي ɕُورْكَابْدِينُ.
At ɕurcabdinoye bu zoyudo dawore ne. Elo latne dawore modern xud ah Holandoye.	<i>Die Turabdiner sind überwiegend Bauern. Aber sie sind keine modernen Bauern wie die Niederländer.</i>	أَتُ ɕُورْكَابْدِينُيُو بُو زُيُودُو دَاوُورُو نِي. اِيلُو لَاتْنِي دَاوُورُو مُودِرْنُ خُودَاھُ اِي هُولَانْدُيُو.
Kette ɣayewën ešmo. At tawroɕe d sidan nacime ne, lo kobën ɣalwo ɣalabe.	<i>Sie haben wenige Tiere. Die Kühe bei uns sind klein und geben nicht viel Milch.</i>	كَيْتُو ɣَايُيُوونُ اِيَشْمُو. أَتُ تَاوْرُوكْ دُ سِيدَانُ نَاكِيمِي نِي، لُو كُوبِينُ ɣَالْوُو ɣَالَابِي.
Ad dawore d ɕurcabdin lo kocayši cal u sawal w bas, elo cal i zarocuto ste. Kette ɣaqlote w kozërci ɣeɕe, score, ɣëmše w ɕlawɣe.	<i>Die Bauern im Turabdin leben nicht allein von den Tieren, sondern auch vom Ackerbau. Sie haben Felder und bauen Weizen, Gerste, Kichererbsen und Linsen an.</i>	أَدُ دَاوُورُو دُ ɕُورْكَابْدِينُ لُو كُوكَايْشِي كَالُ أُو سَوَالُ وَ بَاسُ، اِيلُو كَالُ اِي زَارُوكُوتُو سْتِي. كَيْتُو ɣَاقْلُوتِي وَ كُوزِيرْكِي ɣِيكْ، سَكُورُو، ɣِيمْشُو وَ ɕَلَاوْɢِي.

Cam gab du sawal w di zarocuṭo kette karme ste.	<i>Neben den Tieren und dem Ackerbau haben sie auch Weingärten.</i>	خَمَّرَ كَرْمًا وَوَيْنًا رُوحًا بِأَعْمَالِهِمْ هَاتِهِمْ.
Ad dawore d sidan galabe kotëcbi, miḏe d latte makinat modern xud hani dëtxu.	<i>Die Bauern bei uns arbeiten hart, weil sie keine modernen Maschinen wie diese von euch haben.</i>	أَبُو دَوْرَةَ وَوَيْنًا كَلِّحًا كَلِّحًا، مَحْبُوبًا مَحْبُوبًا كَلِّحًا وَيَا حَسْبُكَ.

D 12.6

Diese Ausdrücke kommen in Adays Geschichte vor. Finden Sie ihre deutsche Bedeutung.



Ṭurcabdinoye		لَهُ وَحَبْسُنَا
bu zoyudo		حَسْرَةً
latne		كَلِّحًا
xud		جَهْرًا
zarocuṭo		رُوحًا بِأَعْمَالِهِمْ
ste		هَاتِهِمْ
kozërci		كَلِّحًا
ḥeṭe		كَلِّحًا
score		مَحْبُوبًا
ḥëmṣe		مَحْبُوبًا
ṭlawḥe		كَلِّحًا
karme		كَلِّحًا
kotëcbi		كَلِّحًا
latte		كَلِّحًا
makinat		مَحْبُوبًا

D 12.7

Suchen Sie die aufgeführten Wörter im folgenden Buchstabensalat.



mazracto – cmara – ŝtabĕl – sawal – arco – ilone – marca – ftile –
 tawroĉe – ceze – cwone – ĥzire – gyote – sĕsye – ĥmore – kalbe – ĥlowo –
 dworo – traktor – bayĉar – daworo – dawarto – knoŝo – ĥaqlote

D	O	Ĥ	M	A	Z	R	A	C	T	O	C
A	W	M	S	E	L	Ě	B	A	Ĥ	S	M
W	O	O	A	Ĥ	I	L	O	N	E	T	A
O	L	R	W	O	A	C	R	A	M	A	R
R	Ĥ	E	A	L	F	T	I	L	E	W	A
O	D	E	L	Q	E	R	I	Z	Ĥ	R	E
E	W	B	O	A	G	Y	O	Ĥ	E	O	N
Z	O	L	C	Ĥ	E	Y	S	Ě	S	Ĥ	O
E	R	A	R	R	A	Ĥ	Y	A	B	E	W
C	O	K	A	T	R	A	K	T	O	R	C
K	N	O	ŝ	O	O	T	R	A	W	A	D

12.4 Kultur 12

Landwirtschaft im Turabdin

Die Bewohner des Turabdin waren mehrheitlich Bauern und versorgten sich mit ihren eigenen Nahrungsmitteln. Die Bauern besaßen Felder verschiedener Größen, welche sich nicht unbedingt in der Nähe des Hauses befanden. Oft befanden sich die Anbaufelder weit vom Dorf entfernt. In der Regel wurden verschiedene Arten von Getreide, Melonen, Gurken, Kichererbsen und Linsen angebaut.

Zudem hatte jede Familie eigene Weingärten. Neben Wein und Schnaps wurden aus den Weintrauben Traubensirup, Rosinen und andere leckere Süßigkeiten wie *coliqe*, *bastiq* and *ħalile* produziert.



Wenn die Familien nicht in der Lage waren, die ganze Arbeit eigenständig zu bewältigen, beschäftigten sie zur Verstärkung auch Saisonarbeiter. Die überschüssigen Produkte wurden auf dem Markt verkauft oder gegen andere Erzeugnisse eingetauscht. Frauen machten auch Joghurt und Käse, die sie in der nächstgelegenen Stadt auf dem Markt verkauften. Es war üblich, dass die Dorfbewohner in kleine Städte des Turabdin fuhren, um dort die notwendigen Einkäufe zu machen.

Das folgende Sprichwort warnt vor einer Wahl zu einem ungünstigen Zeitpunkt: *Tërto me margo lo šuqlat w kalo me mēštuto lo tēlbat* „Kaufe dir keine Kuh auf der Wiese und suche dir keine Braut auf der Hochzeit“. Das bedeutet, dass man in beiden Fällen nur die besten Seiten von dem, was man haben will, zu sehen bekommt.

12.5 Wortschatz



Luḡo d Mele

حَمَل وَّحَلَا

apxu	in euch (Präposition b- + Objektsuffix 2.Pl.)	أَفْجِه
acme	mit ihm (Präposition cam + Objektsuffix 3.m.Sg.)	أَحْمَه
arco (f.)	Erde, Boden	أَوْحَا (أ.ب.)
arcote	Erde, Böden	أَوْحَا
asiruḡo	Kontakt, Verbindung	أَصْنِهْا
aṡitu	(dass) ihr gekommen seid	أَبَاَه
ayko?	wo?	أَمَا
ayna mēne?	welcher von ihnen?	أَمَّا مَجْنِهْ؟
b šayno	Herzlich willkommen	حَمَّا
b šayno aṡitu	Herzlich willkommen	حَمَّا أَبَاَه
bayṡar	Tierarzt	كَمَّهْ
ceze	Ziegen	حَمَّ
cezo (f.)	Ziege	حَمَّا (أ.ب.)
cēbrina	(dass) wir hinein gehen	حَمَّيْنَا
cmara (f.)	Gebäude (Sg.)	حَمَّيْا (أ.ب.)
cwone	Schafe	حَمَّنا
cwono (f.)	Schaf	حَمَّا (أ.ب.)
dawarto	Bäuerin, Landwirtin	وَّوَّوْا
dawore	Bauern	وَّوَّوْا
daworo	Bauer	وَّوْوا
dēṡxu	euer	وَّاحْه
diḡan	unser	وَّيْ
ēzzēn	(dass) sie gehen	يَا

falqo	Teil	فَلَقَا
fşihina	wir haben uns gefreut	فَرِسْنَا
fşihuto	Freude	فَرِسْبَا
ftile	Heuballen (Pl.)	فَلْمَا
gabayna	bei uns	فَرَحْنَا
gaban	bei uns	فَرَحْ
gdayto	Huhn	فَرَبْدَا
gelo	Gras	فَلَا
gyote	Hühner	فَرْمَا
howalxu	(dass) ihr habt, (dass) euch wird	هَوَّاحْجَه
haqlo (f.)	Feld	مَقْلَا (أَبَا)
haqlote	Felder	مَقْلَا
hayewën	Tiere	مَنْبِي
haylo	Kraft	مَقْلَا
hedora	um sie (Sg.) herum	مَنْبِي
hmore	Esel (Pl.)	مَقْلَا
hmoro	Esel	مَقْلَا
hzalle	sie sahen, sie fanden	مَرَّكَلَاه
hzalxu	ihr saht	مَرَّكَلَجَه
hzire	Schweine	مَرْمَا
hziro	Schwein	مَرْمَا
ilone	Bäume	أَمْلَا
ilono	Baum	أَمْلَا
kalbe	Hunde	مَلْطَا
kalbo	Hund	مَلْطَا
karme	Weingärten	فَرْطَا
këmmitu	ihr sagt	فَرْطَا
këtwa	es gab	فَرْطَا

kĕtxu	<i>ihr habt</i>	كَلْتَحُو
kĕzze	<i>er geht</i>	كَلَزِي
kocayši	<i>sie leben</i>	كَلْتَعِب
koĥĕlwina	<i>wir melken</i>	كَلْتَمَلِكُنَا
koĥoyar	<i>er schaut, er kimmert sich</i>	كَلْتُنِي
koĥozitu	<i>ihr seht</i>	كَلْتُرِيه
kokĕnšina	<i>wir fegen</i>	كَلْتَمِيعُنَا
komacalfina	<i>wir füttern</i>	كَلْتَمَلِكُنَا
komaĥke	<i>er erzahlt</i>	كَلْتَسَقَا
komarno	<i>ich (m.) sage</i>	كَلْتَمُنَا
komašafcina	<i>wir verbringen</i>	كَلْتَمَقَمُنَا
koqorina	<i>wir rufen, wir lesen</i>	كَلْتَمُنَا
kosaymina	<i>wir machen</i>	كَلْتَمَصْمُنَا
kosaymitu	<i>ihr macht</i>	كَلْتَمَصْمِيه
košofac	<i>er geht vorbei; er vergeht</i>	كَلْتَمَفَع
kotĕcbi	<i>sie arbeiten hart</i>	كَلْتَمَحَص
koĥĕlbina	<i>wir bitten, wir verlangen</i>	كَلْتَمَلْحَمُنَا
koĥina	<i>wir kommen</i>	كَلْتَمَانَا
koyawle	<i>(dass) er erkrankt</i>	كَلْتَمَكِه
kurxina	<i>(dass) wir umhergehen, (dass) wir suchen</i>	كَلْتَمَوِجِنَا
kušoro	<i>Erfolg</i>	كَلْتَمَغْنَا
laqĕn b	<i>sie trafen; sie lernten kennen</i>	كَلْتَمَد
latne	<i>sie sind nicht</i>	كَلْتَمَانَا
latte	<i>sie haben nicht</i>	كَلْتَمَانَا
makinat	<i>Maschinen</i>	كَلْتَمَصِنَا
marca	<i>Weide</i>	كَلْتَمَنَا
mazracto	<i>Bauernhof</i>	كَلْتَمَرَوَانَا
merle	<i>er sagte</i>	كَلْتَمُنَا

mšarina	(dass) wir anfangen	مَصْرِنَا
nacime	klein (Pl.), Kinder	نَصِيصَا
qaḥwa	Kaffee	قَهْوَا
qamayto	zuerst, zunächst, als erstes	مَصَّصَا
rwëhto	breit (f.Sg.)	رَوَّسَا
sawal	Nutz- und Haustiere	سَوَّالَا
sësye	Pferde	سَيَّسَا
sësyo	Pferd	سَيَّسَا
sidan	bei uns; zu uns	سَيِّدَا
ştabël	Stall	سَاتَبَلَا
ştabile	Ställe	سَاتَبَلَا
şafico	sie ging vorbei	شَافِصَا
şotina	(dass) wir trinken	شَوْتِنَا
ştayu!	trinkt!	شَاتَا
štoyo	Trinken, Getränk	شَاتَا
şuḡlone d lawğël	häusliche Arbeit	شَوَّغْلُونَا د لَوَّغَلَا
şwolo	Frage	شَوَّلَا
tarte kore	zwei Mal	تَارْتَا كُورَا
tawroṭe	Kühe	تَاوْرُوتَا
tërto	Kuh	تَارْتَا
tëšmëšto	Service, Arbeit, Dienst	تَيْشْمَيْشُوتَا
toxu!	kommt!	تَوَّخُ
traktor	Traktor	تَرَاكُتُورُ
u maṭyaṭxu	euer Kommen	أَهْ مَاتْجَاتْخُ
u yawmaydan	unser Tag	أَهْ تَيْمَيْدَانْ
u ytowaydan	unser Sitzen, unser Wohnen	أَهْ تَيْتَوَيْدَانْ
uxli	(dass) sie essen	أَهْ خَلَا
wolyoṭe	Aufgaben	وَلْيُوتَا
zarocuṭo	Ackerbau	زَارُوتَا

zminuṭo	<i>Einladung</i>	وَحْمَة جَا
zoyudo	<i>überwiegend</i>	أَمَدْوَا
zyara (f.)	<i>Besuch</i>	زَيَارَة (أَيَّام)



WEIHNACHTEN IN SCHWEDEN

حَبَا رَحَوَا دَه صَهَو

Ceḏo zcuro bu Swed



In dieser Lektion lernen wir

- die familiären Beziehungen der Familie Be Marawge kennen.
- wie die Aramäer/Assyrer Weihnachten feiern.
- wie in den Niederlanden Silvester gefeiert wird.

أب امْعَبَالا وَا حَا حَعْنَهَلَا صُصَمَا حَابَاوُؤَبَالَا صَحْمِيْحَقَا وَأَهْوَهَقَا.

أَه اَوُؤَهَلَا وَب امْعَبَالَا مَلَا رَحَا حَرَحَا صُؤَب سَبُوَا كَحَي وَب اَهْمَبَهَابَالَا اَه حَبَهَصَا.

حَبَا وَصَمَا مَحْمَر مَلَا حَبَا رَحَوَا اب صَعَا هَاه اُوَب حَر اَل تَحْمَلَا صَحْمَوُؤَه وَصَحْمَب اَه حَبَا
اُوَهَلَا دَه صَهَو حَر اَل نَعْلَبَاه.

I Iqarṭo d be Marawge kocayšo b
atrawoṭe mšahēlfe d Awrupa.

Die Familie Be Marawge lebt in verschie-
denen Ländern Europas.

Ah hadome di iqarṭo me zabno l
zabno kozayri ḥḏode, lašan di
asiruṭatte mdawmo.

Die Mitglieder der Familie besuchen sich
gegenseitig von Zeit zu Zeit, damit ihre
Beziehung erhalten bleibt.

„Tawdi ġalabe,“ komar u Aday „w fěš bĕ šlomo hul lu ceđo.“	„Vielen Dank,“ sagt Aday, „und tschüss, bis Weihnachten!“
Meqĕm me d ězzĕn b šabto i Saro w an nacime mšaralle bu šqolo dad dĕšne.	Eine Woche vor der Reise begannen Saro und die Kinder, die Geschenke zu kaufen.
I Saro šqila dĕšne li damto w lu barĕħmayđa.	Saro kaufte Geschenke für ihre Schwägerin und für ihren Schwager.
An nacime šqĕlle dĕšne lan abne du cammatte.	Die Kinder kauften Geschenke für die Söhne ihres Onkels.
Mu gabo ĥreno ste cayni mede sĕmme, xdi cade d kit gab as Suryoye.	Die andere Seite (der Familie) tat dies genauso, wie es bei den Aramäern/Assyrern üblich ist.
Markawwe i dawmo du ceđo w maħatte ad dĕšne taħta.	Sie stellten den Weihnachtsbaum auf und legten die Geschenke darunter.
Tre yawme meqĕm mu ceđo i iqarĥo d Be Marawge rawixo bi řayasto w azza lu Swed.	Zwei Tage vor Weihnachten stieg die Familie Be Marawge ins Flugzeug und flog nach Schweden.
Yacqub, u aħuno du Aday azze lu beř řawso dĕ Stockholm d moyadde.	Jakob, der Bruder von Aday, fuhr zum Flughafen von Stockholm, um sie abzuholen.
I iqarĥo kula řšihō w mšayalle bu šlomo dĕ ĥđode.	Die ganze Familie freute sich, und sie erkundigten sich über das gegenseitige Wohlergehen.
Yawme du ceđo kulle lwĕšše řafiro w azzĕn li cito.	Am Weihnachtstag zogen sich alle fein an und gingen in die Kirche.
Mĕrre „ceđo brixo“ lĕ ĥđode cam ĥubo w řšihuto, w daciri mi cito lu bayto.	Sie sagten „Frohe Weihnachten!“ zu einander in Liebe und Freude und kehrten nach Hause zurück.
Bĕřĕr me d xĕlle marga du ceđo mfalaġġe ad dĕšne.	Nachdem sie den Weihnachtseintopf „Marga“ gegessen hatten, verteilten sie die Geschenke.
Bĕřĕr me falge d yawmo an nacime nafiqi lu kroxo du ceđo, lařan mcayđi	Am Nachmittag machten die Kinder den Weihnachtsumzug, um Freunden und an-

aḡ ḥawrone w an idice ḥrene ste.

deren Bekannten zum Fest zu gratulieren.

I iqarṭo d Be Marawge fayišo bu Swed
hul riša di šato ḥatto. Bētēr me riša d
šato daciri lu bayto, l Holanda.

*Die Familie Be Marawge blieb in
Schweden bis Neujahr. Nach Neujahr
sind sie nach Hause in die Niederlande
zurückgeflogen.*

D 13.1 Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!



D 13.2 Übersetzen Sie folgende Begriffe ins Deutsche.



komar		طَاخِن
layt këlyono		كَلْم كَلْمَا
këbcina		كَاچِمْنَا
d zayrina lxu		وَأَمِنْنَا حَجَه
gëd mšayalno		حَجَّ مَشَّحْنَا
mçayarre		مَكَّنَّوَه
dlo meni		وَلَا مَحَب
gëd madcarno xabro		حَجَّ مَحَبَّنَا جَدْنَا
deri yawmo		قَوْم مَعْمَا
u matyatxu		أَه مَحَلَّحَه
gëd mēfšoḥina		حَجَّ مَحْفُوسْنَا
d ḥozina lxu		وَمُسْمَنَا حَجَه
baynoṭan		صَّنْمَا
ëzzën		أَيَّ

mšaralle		مَشَارَلَلَه
děšne		دِشْنَه
šqila		شَقِيلَه
damto		دَامْتَو
u barëḥmayda		أَهْ كَبْرَهْمَايْدَه
šqëlle		شَقِيلَه
sëmme		سَمَمَه
markawwe		مَارْكَوَوَه
dawmo du ceḍo		دَوْمُو دُو حَبَا
taḥta		أَسْفَلَه
rawixo		رَوَخُو
azza		أَزْزَه
azze d moyadde		أَزْزَه وَحَبْبُوَوَه
fšiḥo		فَشِيْهَو
mšayalle		مَشَارَلَلَه
lwëšše		لَوَشَشَه
ceḍo brixo!		حَبَا دَبِيْخَا!
daciri		دَاكِرِيَه
xëlle		خِيلَه
marga		مَارْجَا
mfalaḡḡe		مَفَالَاغْغَه
nafiqi		نَافِقِيَه
fayišo		فَايْشَو

13.2 Grammatik 13

Das Verbalsystem

Das Verbalsystem des Surayt umfasst drei aktive und drei passive Verbalstämme, die im Folgenden durch I, II, III und Ip, Iip, und IIIp gekennzeichnet werden. Die aktiven Verbalstämme des Surayt setzen die älteren aramäischen Stämme P^{al} ܦܠܐ (= I), Pa^{el} ܦܠܐܝܠ (= II) und Af^{el} ܦܠܐܝܠܐ (= III) fort. Die passiven Verbalstämme werden in der Grammatik 14 behandelt.

a) Die aktiven Verbalstämme

Die bisher in der Grammatik vorgestellten Verben gehören zum Verbalstamm I, der auch „Grundstamm“ heißt. Die Basis der Verben im I. Stamm wird bei regelmäßigen Verben aus drei Konsonanten und den dazugehörigen Basisvokalen gebildet. Diese drei Konsonanten stellen die Wurzel des Verbs dar und tragen seine Grundbedeutung, wie am Beispiel von *dmx* ܕܡܚܦ „schlafen“ und *grš* ܓܪܫ „ziehen“ zu sehen ist:

dmx ܕܡܚܦ „schlafen“:

domax – *damëx* ܕܡܚܦܐ – ܡܚܦܐ „schlafen“; *damixo* ܕܡܚܦܐܝܠܐ f. *damëxto* ܕܡܚܦܐܝܠܐܝܠܐ
Pl. *damixe* ܕܡܚܦܐܝܠܐ „schlafend“; *dmoxo* ܕܡܚܦܐܝܠܐ „Schlaf, Schlafen“; *madmax* –
madmaxle ܕܡܚܦܐܝܠܐܝܠܐ – ܡܚܦܐܝܠܐܝܠܐ „schlafen lassen, schlafen bringen“.

grš ܓܪܫ „ziehen“:

goraş – *grëšle* ܓܪܫܐ – ܓܪܫܐ „ziehen“; *garošo* ܓܪܫܐܝܠܐ f. *garašto* ܓܪܫܐܝܠܐܝܠܐ
Pl. *garošo* ܓܪܫܐܝܠܐ „ziehend“; *grošo* ܓܪܫܐܝܠܐ „Ziehen“ *magraš* – *magrašle*
mëgrëš ܡܓܪܫܐ – ܡܓܪܫܐ „ziehen lassen“; *mëgrëš* – *grış* ܓܪܫܐ – ܓܪܫܐ
„gezogen“.

Das Prinzip der Konjugation ist für alle drei Stämme gleich. Nur die jeweilige Form der Basen für Präsens und Präteritum ist verschieden. Die regelmäßigen Verben im II. Stamm haben vor dem 1. Wurzelkonsonanten ein m-Präfix, z.B. *mħalaq* – *mħalaqle* ܡܚܠܐܩܐ – ܡܚܠܐܩܐ „wegwerfen“,

mcayar - *mcayarle* مَحَارَ - مَحَارِ „einstellen (Uhr)“ *mfalaḡ* – *mfalaḡle* مَفَالِ - مَفَالِ „teilen, verteilen“ und unterscheiden sich dadurch klar von Verben im I. Stamm, die kein *m-* am Anfang aufweisen.

Auch die Verben des III. Stammes haben eine Vorsilbe, die jedoch *ma-* lautet. So kann der III. Stamm einfach von Stamm I und II unterschieden werden, z.B.:

markaw – *markawle* مَرَكَا - مَرَكَا „zurechtlegen, setzen (tr.)“

maqrāṭ – *ma qraṭle* مَقْرَا - مَقْرَا „frühstücken“

maltam – *maltamle* مَلْتَم - مَلْتَم „sammeln“

maqlab – *maqlable* مَقْلَب - مَقْلَب „umdrehen, wenden (tr.)“

Folgende Tabellen stellen einen Überblick über die Formen für die Präsens- und Präteritumsbasen in allen drei aktiven Stämmen dar:

	Präsensbasis	Präteritumsbasis	
I	<i>goraš-, gurš-</i> گوراش، گورش	<i>grëš-</i> گریش	ziehen
	<i>domax-, dëmx-</i> دوماخ، دوماخ	<i>damëx-, damix-</i> داماخ، داماخ	schlafen

Anmerkung:

Wie bereits in G.8a beschrieben, werden die Verben der Kategorie „intransitive Verben“ wie *domax* – *damëx* „schlafen“ im Präteritum mit Hilfe der Flexionssuffixe des Präsens flektiert.

	Präsensbasis	Präteritumsbasis	
II	<i>mḥalaq-, mḥalq-</i> مَحَالِق، مَحَالِق	<i>mḥalaq-</i> مَحَالِق	wegwerfen
	<i>msamaḥ-, msamaḥ-</i> مَسَامَح، مَسَامَح	<i>msamaḥ-</i> مَسَامَح	vergeben

	Präsensbasis	Präteritumsbasis	
III	<i>madmax-</i> , <i>madamx-</i> مَدَّخَمَّ, مَدَّخَمَّ	<i>madmax-</i> مَدَّخَمَّ	schlafen bringen
	<i>maltam-</i> , <i>malatm-</i> مَلَّطَمَّ, مَلَّطَمَّ	<i>maltam-</i> مَلَّطَمَّ	sammeln

Nur wenige Verbwurzeln kommen in allen drei Stämmen vor, die je nach Stamm verschiedene Bedeutungen haben können, wie

- ħlq* سح I: *ħolaq* - *ħlëqle* حَلَّقَ - حَلَّقَ „rasieren; Haare schneiden“
ħlq سح II: *mħalaq* - *mħalaqle* مَحَلَّقَ - مَحَلَّقَ „werfen, wegwerfen“
ħlq سح III: *maħlaq* - *maħlaqle* مَحَلَّقَ - مَحَلَّقَ „rasieren lassen; Haare schneiden lassen“.

Gewöhnlich trägt der I. Stamm die Grundbedeutung der Wurzel. Der II. Stamm wird zwar als Intensivstamm bezeichnet, doch werden die meisten Entlehnungen nach dem II. Stamm gebildet, auch wenn sie die Grundbedeutung eines Verbs aufweisen. So kann auch der II. Stamm die Grundbedeutung tragen. Einfacher ist die Bedeutung der Verben im III. Stamm zu bestimmen, denn fast alle sind zur Kategorie *kausative Verben* zu zählen. Diese Verben implizieren die Bedeutung „etwas machen lassen“, „verursachen, etwas zu tun“.

Einige Beispiele zur Veranschaulichung:

1) *grš* مَرَسَّ

I	<i>goraš</i> – <i>grëšle</i>	مَرَسَّ - مَرَسَّ	ziehen
III	<i>magraš</i> – <i>magrašle</i>	مَرَسَّ - مَرَسَّ	ziehen lassen

2) *dcr* دح

I	<i>docar – dacër</i>	دَحَّ - دَحَّ	zurückkehren, umkehren
III	<i>madcar – madcarle</i>	مَدَحَّ - مَدَحَّ	zurückbringen; zurückkehren lassen

Manche Verben existieren im II. und III. Stamm mit gleicher Bedeutung:

3) *kml* كمل

I	<i>komal – kamël</i>	كَمَّل - كَمَّل	enden, zu Ende gehen
II	<i>mkamal – mkamele</i>	مَكَّمَّل - مَكَّمَّل	beenden; zu Ende bringen
III	<i>makmal – makmele</i>	مَكَّمَّل - مَكَّمَّل	beenden, zu Ende bringen

4) *bšl* بشل

I	<i>bošal – bašël</i>	بَشَّل - بَشَّل	gar werden, reif werden
II	<i>mbašal – mbašele</i>	مَبَشَّل - مَبَشَّل	kochen (tr.)
III	<i>mabšal – mabšele</i>	مَبَشَّل - مَبَشَّل	kochen (tr.)

Doch gibt es auch im III. Stamm Verben, die nicht kausativ zu Verben des I. Stamms sind, wie

qrṭ قرت I: *qoraṭ - qrēṭle* قَرَّتْ - قَرَّتْ „knabbern“
aber

qrṭ قرت III: *maqrāṭ - maqrāṭle* مَقَرَّتْ - مَقَرَّتْ „frühstücken“.

b) Die Verbalflexion im II. Stamm

1. Die Flexion des Präsens

Im II. Stamm hat die Präsensbasis die Form *mḥalaq-* مَحَلَّقْ bzw. *mḥalq-* مَحَلَّق, an die die üblichen Flexionssuffixe des Präsens (siehe G.7a) angehängt werden, um die flektierte Grundform des Präsens zu bilden. *mḥalaq-* مَحَلَّق ist die Basis vor Flexionssuffixen mit konsonantischem und *mḥalq-* مَحَلَّق vor Flexionssuffixen mit vokalischem Anlaut:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>mḥalaq</i>	مَحَلَّقْ	<i>mḥalqi</i>	مَحَلَّقِي
3. P. (f.)	<i>mḥalqo</i>	مَحَلَّقَا		
2. P.	<i>mḥalqat</i>	مَحَلَّقَا	<i>mḥalqitu</i>	مَحَلَّقِيه
1. P. (m.)	<i>mḥalaqno</i>	مَحَلَّقْنَا	<i>mḥalqina</i>	مَحَلَّقِينَا
1. P. (f.)	<i>mḥalqono</i>	مَحَلَّقْنَا		

Anmerkung:

Wie bereits in G.7a ausgeführt, wird für die Kennzeichnung des Präsens diesen Formen der Präsensmarker *ko-* كُ und für das Futur der Futurmarker *gēd* جَد vorangestellt.

Beispielsätze für das Präsens im II. Stamm:

Aydarbo komcayditu riša d šato b Holanda?	<i>Wie feiert ihr Silvester in den Niederlanden?</i>	أَبَوُّكُمَا فَصَلِّبِيه وَمَعَهُ وَمَعَهَا دَوَكْبِي؟
Aydarbo komḥadritu ruḥayxu?	<i>Wie bereitet ihr euch vor?</i>	أَبَوُّكُمَا فَصَلِّبِيوْه وَمَعَهُ؟
Hawxa komcalqo kul mede b dukte.	<i>So hängt sie alles an seinen Platz.</i>	هَوَّجَا فَصَلِّبِيه صَلِّبِيهَا دَوَكْبِيه.

Beispielsätze für das Futur im II. Stamm:

Tamo gĕd mšamsina	Dort werden wir uns sonnen	أَمَلْنَا مَشَامْسِينَا
Adyawma gĕd mjarab i radayto ḥatto	Er wird heute das neue Auto Probe fahren	أُوتِيَتْهُ مَجَلَّةً أَيَّامًا وَتُجَرَّبُ فِيهَا
Gĕd mbadli aj julatte	Sie werden sich umziehen	يُجَرَّبُ حَمَلَاتُهَا

2. Die Flexion des Präteritums

Das Präteritum hat im II. Stamm die Basis *mḥalaq* مَحَلَّقٌ wie das Präsens. Daran treten die Flexionssuffixe des Präteritums, die sog. L-Suffixe, an. So lautet das Paradigma des Präteritums im II. Stamm wie folgt am Beispiel von *mḥalaq*- مَحَلَّقٌ:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>mḥalaqle</i>	مَحَلَّقَلَةٌ	<i>mḥalaqqe</i>	مَحَلَّقَقَةٌ
3. P. (f.)	<i>mḥalaqla</i>	مَحَلَّقَلَةٌ		
2. P. (m.)	<i>mḥalaqlux</i>	مَحَلَّقَلُخٌ	<i>mḥalaqxu</i>	مَحَلَّقَخٌ
2. P. (f.)	<i>mḥalaqlax</i>	مَحَلَّقَلَخٌ		
1. P.	<i>mḥalaqli</i>	مَحَلَّقَلِي	<i>mḥalaqlan</i>	مَحَلَّقَلَانِ

Anmerkung:

Im Gegensatz zum I. Stamm gibt es im II. Stamm nur eine Form des Präteritums, transitive und intransitive Verben werden nicht unterschieden.

Beispiele für das Präteritum im II. Stamm:

Mšaralle bu muklo w bu štoyo.	Sie fingen an zu essen und zu trinken.	مَشَرَّلَه كُوه مَهَطَلَا ه ده مَشَرَّلَا.
Mcayadde riša d šato cam h̄dode.	Sie feierten gemeinsam Silvester.	مَحَبَبِيَّوَه وُتَعَه وَمَشَرَّلَا حَبْر مَسِيَّوَا.
Elo šërke lu təcmiro xayifo lo m̄qafalle .	Doch sie fanden so schnell keine Baufirma.	أَلَا مَشَرَّلَا ده بِأَحْصِنَا جَمَعَا لَا مَهَقَقَلَا ده.

D 13.3 Kreuzen Sie die richtige Aussage an.



<input type="checkbox"/> B ceḏo zcuro be Yacqub zërre be Aday.	<input type="checkbox"/> حَبْرَا رَحْوَا كَا مَحْصَد رَوَّوَه كَا أَوَّوَا.
<input type="checkbox"/> B ceḏo zcuro be Aday zërre be Yacqub.	<input type="checkbox"/> حَبْرَا رَحْوَا كَا أَوَّوَا كَا مَحْصَد.
<input type="checkbox"/> B ceḏo zcuro be Aday lo zërre be Yacqub.	<input type="checkbox"/> حَبْرَا رَحْوَا كَا أَوَّوَا لَا رَوَّوَه كَا مَحْصَد.
<input type="checkbox"/> I Saro šqila dēšne li damto w lu barḥme.	<input type="checkbox"/> أِب تَقْنَا عَصِيكَه وَعَمَّا حِد بَوَّحَلَا ه ده كَبَسَحَلَا.
<input type="checkbox"/> I Saro šqila dēšne li ḥoto w lu aḥuno.	<input type="checkbox"/> أِب تَقْنَا عَصِيكَه وَعَمَّا حِد مَشَلَا ه ده أَمَسَلَا.
<input type="checkbox"/> I Saro šqila dēšne li ḥmoto w lu ḥemyono.	<input type="checkbox"/> أِب تَقْنَا عَصِيكَه وَعَمَّا حِد مَسَحَلَا ه ده مَسَحَلَا.

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ad dēšne maḥtēnne bētr i dawmo du ceḍo. <input type="checkbox"/> Ad dēšne maḥtēnne qēm i dawmo du ceḍo. <input type="checkbox"/> Ad dēšne maḥtēnne taḥt i dawmo du ceḍo. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> أَبُو وَعِنَّا كَسَلْتَهُ جَا؛ اب وَوَعَلَا وَه جَا. <input type="checkbox"/> أَبُو وَعِنَّا كَسَلْتَهُ مَر اب وَوَعَلَا وَه جَا. <input type="checkbox"/> أَبُو وَعِنَّا كَسَلْتَهُ أَس اب وَوَعَلَا وَه جَا.
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Be Aday bi raḍayto azzēn lu Swed. <input type="checkbox"/> Be Aday bi ṭayasto azzēn lu Swed. <input type="checkbox"/> Be Aday bi gammiye azzēn lu Swed. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> كَا أَبُو ح وَوَيْسَا أَرِي ح هَقُو. <input type="checkbox"/> كَا أَبُو ح لَيْسَا أَرِي ح هَقُو. <input type="checkbox"/> كَا أَبُو ح كَمَمَسَا أَرِي ح هَقُو.
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> U Yacquub mēdle be Aday mu ṣṭasyon. <input type="checkbox"/> U Yacquub mēdle be Aday mi ṣuqo. <input type="checkbox"/> U Yacquub mēdle be Aday mu beṭ ṭawso. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> اه مَحَمَد مَجْرَكَه كَا أَبُو ح ه هَلْهَصُ. <input type="checkbox"/> اه مَحَمَد مَجْرَكَه كَا أَبُو ح ه هَمَا. <input type="checkbox"/> اه مَحَمَد مَجْرَكَه كَا أَبُو ح ه حَلْهَمَا.
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Yawme d ceḍo zcuro maqraṭṭe dašēšto. <input type="checkbox"/> Yawme d ceḍo zcuro maqraṭṭe marga. <input type="checkbox"/> Yawme d ceḍo zcuro maqraṭṭe ṭlawḥe. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> مَعَدَه وَجَا اَحْوَا كَمَنْلَهِيَه وَجَعَلَا. <input type="checkbox"/> مَعَدَه وَجَا اَحْوَا كَمَنْلَهِيَه صَنْجَا. <input type="checkbox"/> مَعَدَه وَجَا اَحْوَا كَمَنْلَهِيَه لَامَنَا.
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Be Aday fayiši bu Swed hul riša d šato. <input type="checkbox"/> Be Aday daciri mu Swed meqēm me riša d šato. <input type="checkbox"/> Be Aday fayiši bu Swed hul bēṭēr me riša d šato. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> كَا أَبُو قَسَم ح هَقُو هَمَا \ <input type="checkbox"/> كَا أَبُو وَحَسَب ح هَقُو حَمَمَر كَا \ <input type="checkbox"/> كَا أَبُو قَسَم ح هَقُو هَمَا \

D 13.4 Finden Sie die Antwort im Text.



- | | | |
|--|--|--|
| 1. Man yo u Yacqub? | Wer ist Jakob? | 1. مَن ما اَه مَحَمَد؟ |
| 2. L mën mtalfanle u Aday lu Swed? | Warum rief Aday in Schweden an? | 2. لَحَمَّ صَاحِبًا حَقَّقَهُ اَه اَوَّيَّ لَه هَهُو؟ |
| 3. Mën mërle u Yacqub bu talafon? | Was sagte Jakob am Telefon? | 3. مَه مَبْنُوكَه اَه مَحَمَد صَ اَلْكَفِّ؟ |
| 4. L man šqila i Saro dëšne? | Wem kaufte Saro Geschenke? | 4. لَحَمَّ مَحَمَدَه اَه فَضَا وَهَنَا؟ |
| 5. L man šqëlle an nacime dëšne? | Wem kauften die Kinder Geschenke? | 5. لَحَمَّ مَحَمَدَه اَه نَحْمَطَا وَهَنَا؟ |
| 6. B mën azzën lu Swed? | Wie reisten sie nach Schweden? | 6. حَمَّ اَوَّيَّ لَه هَهُو؟ |
| 7. U Yacqub mayko mädle u aḥuno w i iqartayde? | Wo hat Jakob seinen Bruder und seine Familie abgeholt? | 7. اَه مَحَمَد مَحَمَدَا مَبْنُوكَه اَه اَسْمَا هَا اَمَّصَا اَبَاه؟ |
| 8. Layko azzën u yawmo qamoyo du ceḍo? | Wo gingen sie am ersten Weihnachtstag hin? | 8. كَمَطَا اَوَّيَّ اَه مَحَمَدَا مَحَمَدَا وَهَنَا؟ |

13.3

DIALOG

Silvester in den Niederlanden



Marqus: Gabriyel, aydarbo komcayđitu riša d šato b Holanda?	Marqus: Gabriyel, wie feiert ihr Silvester in den Niederlanden?	مَحْمُود: أَمْرًا صُعْبُوبًا وَنَعْمًا وَهَلَا دُكَّانًا؟
Gabriyel: Riša d šato b Holanda ġalabe basimo yo.	Gabriyel: In den Niederlanden ist es zu Silvester sehr schön.	كَحْسَبًا: نَعْمًا وَهَلَا دُكَّانًا كَثِيرًا صَاحِبًا مَا.
Marqus: Ayko komcayđitu riša di šato?	Marqus: Wo feiert ihr Silvester?	مَحْمُود: أَمَّا صُعْبُوبًا وَنَعْمًا وَهَلَا؟
Gabriyel: An iqaryoṭe rabe aw ḥawrone cam ḥdoḍe baš šalone komcayđi, aḥ ḥrene bab bote.	Gabriyel: Die großen Familien oder Freunde zusammen feiern in Festsälen und die anderen feiern zuhause.	كَحْسَبًا: أَلْ اَمْرًا وَأَمَّا أَلْ مَعُونًا حَمْرًا سَبْرًا دَرَجَاتًا صُعْبُوبًا، أَمَّا مَنْزِلًا كَدَّ كَلَامًا.
Marqus: Aydarbo ne aḥ ḥēdriyat d riša d šato?	Marqus: Wie sind die Vorbereitungen für das Silvester?	مَحْمُود: أَمْرًا نَا أَمَّا سَبْرًا وَنَعْمًا وَهَلَا؟
Gabriyel: Meqēm me riša d šato be kmo šabe komēftoḥi dukane dilonoye lu zebono daf foqēcyoṭe.	Gabriyel: Ein paar Wochen vor Silvester öffnen spezielle Läden für den Verkauf von Feuerwerkskörpern.	كَحْسَبًا: مَعِينًا نَعْمًا وَهَلَا يَصْعَدُ مَعًا صُعْبُوبًا وَهَلَا وَمَكْنًا حَهْ رُحَا وَف فُجْرًا.
An noše kēppe mawṣēn u mede d kēbci, elo lo kowe mfarqēnne hul lu yawmo ḥaroyo di šato catēqto.	Die Menschen können alles bestellen, was sie wollen, doch dürfen sie sie bis zum letzten Tag im alten Jahr nicht zünden.	أَلْ نَعْمًا يَفْعَلُهُ كَلِمًا أَلْ مَنْزِلًا وَوَحْدًا، أَلَّا لَا قَدَا صُعْبُوبًا مَعِينًا وَهَلَا حَهْ تَمَامًا مَعِينًا وَهَلَا كَلَامًا.
Marqus: Aydarbo komašafcitu u lalyo?	Marqus: Wie verbringt ihr die (Silvester)nacht?	مَحْمُود: أَمْرًا صُعْبُوبًا أَلْ كَلَامًا؟

Gabriel: Bu muklo, bu štoyo, bu byoṭo daf foqëcyoṭe w bu mamlo.	Gabriel: Mit Essen, Trinken, Zünden von Feuerwerkskörpern und mit Unterhaltung.	كَحْنَمًا : ده مهطلا، ده علمًا، ده فيمندا وڤ فِيمِنْدًا ده مَظَلًا.
Marqus: Košotën an noše ḡalabe alkohol?	Marqus: Trinken die Menschen viel Alkohol?	كَحْنَمَه: فُطَيِّ اُ نُعَا رَحَحَا كَحْنَمَه؟
Gabriel: E, ḡalabe. Kit noše d korowën w kowën falqe falqe.	Gabriel: Ja, viel. Es gibt Leute die sich betrinken und die Beherrschung verlieren.	كَحْنَمًا : اُ، رَحَحَا. صَا نُعَا وَنُيَوِ، هُفِي فَلَمَّا فَلَما.
Marqus: Mën kosaymitu bi saca tracsar?	Marqus: Was macht ihr um Mitternacht (12 Uhr)?	كَحْنَمَه: يَح فُصُصَمَلَه ده سَمَا اُوْحَصَفَا؟
Gabriel: I saca tracsar hën man noše konëfqï qume dat tarce w komfarqci af foqëcyotatte. Bëtër aq qariwe w aj jirane koṭëlbi lë ḡdoḡe šato brëxto.	Gabriel: Manche Leute gehen um Null Uhr vor die Tür und zünden ihre Feuerwerkskörper an. Danach wünschen sich die Nachbarn und Bekannten gegenseitig ein frohes (neues) Jahr.	كَحْنَمًا : اُ ده سَمَا اُوْحَصَفَا، يَح سَمَا فُيُصَم مَهْصَه وَا اُوْحَا هُصُصَفَا مَهْ اُف فُيَمِنْدَا اَبَاه. جَلُو اُف كَمِنَا هَاي حَمِنَا صَلَح حَسَبُوَا مَمَلَا حَمَلَا.
Marqus: Kojore gëdše mu byoṭo daf foqëcyoṭe?	Marqus: Geschehen auch Unfälle mit Feuerwerkskörpern?	كَحْنَمَه: فُكَمِنَا حَبَمَا مَه حَمَلَا وڤ فُيَمِنْدَا؟
Gabriel: E! noše noše komawqđi ruhayye w b dëkoṭe ste koyoqaḡ bënyone.	Gabriel: Ja, manche Leute zünden sich selbst dabei an, und an manchen Orten brennen sogar Gebäude.	كَحْنَمًا : اُ. نُعَا نُعَا فُصُصَمَب وَهَسَمَه. حَبَمَلَا مَمَلَا صُصَمَب جَمِنَا.
Marqus: Deri yawmo mën kowe?	Marqus: Was geschieht am folgenden Tag?	كَحْنَمَه: فُؤَب مَمَلَا يَح فَمَا؟

Gabriyel: Deri yawmo komšare u knošo daš šuqe.	Gabriyel: Am folgenden Tag beginnt die Reinigung der Straßen.	كَحْمَلًا : قَوْمًا مَعًا صُفِّيًا أَوْ صُفًّا مَعًا مَعًا.
Marqus: Ġalabe ɽawwo.	Marqus: Sehr gut.	مَعًا مَعًا : كَحْمَلًا مَعًا.
Gabriyel: Hawxa komicaydo riša d šato b Holanda.	Gabriyel: So wird in den Niederlanden Silvester gefeiert.	كَحْمَلًا : مَعًا مَعًا صُفِّيًا مَعًا مَعًا مَعًا مَعًا.

D 13.6 Übersetzen Sie ins Surayt.

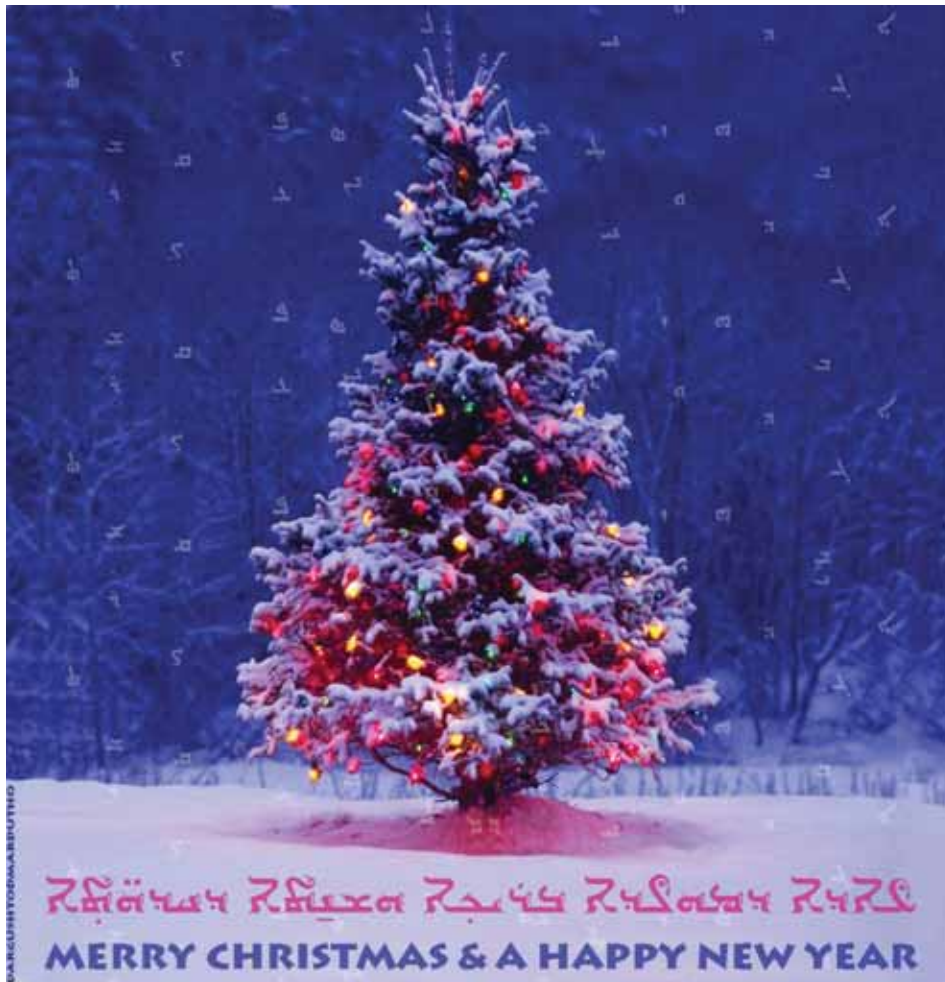


<i>Wir wünschen ein frohes Fest und ein gutes Jahr für jeden Menschen.</i>	
<i>Wir feiern Silvester zuhause.</i>	
<i>Die Familien feiern gemeinsam Silvester.</i>	
<i>Zu Silvester werden viele Feuerwerkskörper gezündet.</i>	
<i>Die Nacht wird gefeiert mit Essen, Trinken und Freude.</i>	

13.4 Kultur 13

Weihnachten und Silvester

Im Surayt wird Weihnachten in Relation zu Ostern als *cedo zcuro* „das kleine Fest“ bezeichnet. Für die Aramäer/Assyrer hat das Osterfest eine größere religiöse Bedeutung und wird dementsprechend als „das große Fest“ *cedo rabo* bezeichnet.



Eine aramäische/assyrische Weihnachtskarte

In den Tagen vor Weihnachten besuchen die Gläubigen die Kirche, um die heilige Kommunion zu empfangen und sich auf Weihnachten vorzubereiten. Die Familien machen den Weihnachtsputz und backen *Kliča*, ein süßes Festtagsgebäck mit verschiedenen Gewürzen, um es mit den Familienangehörigen und Freunden zu teilen, die sie während der Weihnachtstage besuchen. Traditionell besuchen die Aramäer/Assyrer während der Weihnachtstage so viele Familien und Freunde wie möglich, um ihnen ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen.

Diese Tradition wurde bei vielen in der Diaspora lebenden allmählich aufgegeben, häufig werden nur der engste Familienkreis und die Nachbarn besucht. Früher würden die Kinder auch an die Türen anderer Dorfbewohner klopfen und am Ende des Tages mit einer vollen Tüte Süßigkeiten nach Hause zurückkehren. Auch diese Tradition wird nicht mehr praktiziert. Stattdessen beschenkt man sich, lokalen westlichen Traditionen folgend, gegenseitig. Vor allem den Kindern werden Geschenke gekauft.

Im Turabdin feierte man Silvester eher ruhig. In manchen Dörfern färbten sich traditionell Kinder mit Ruß ihre Gesichter schwarz und klopfen an die Türen der Dorfbewohner. In Mzizaḥ bei Mēdyad trugen die Kinder, nachdem die Bewohner die Tür geöffnet hatten, einen Spruch vor: *riša d-šato, riša d-šato, u ḥa d obe aloho abro obe le, w u ḥa d lobe kurfo dušo le* „Jahresanfang, Jahresanfang, möge Gott dem, der gibt, einen Sohn schenken, und die Schlange denjenigen beißen, der nichts gibt.“

Wohlhabendere Familien würden den Kindern etwas Geld schenken und die anderen würden ihnen Süßigkeiten geben.

13.5 Wortschatz



Luḥo d Mele

حَمَل وَّحَلَّا

aj jirane	die Nachbarn	أَكْحَمَانَا
azza	sie ging	أَزَّو
azze d moyadde	er ging, um sie abzuholen	أَزَّو وَحَبَّوْه
u barëhmayḍa	ihr (sg.) Schwager (Bruder ihres Ehemanns)	أَهْ كَيْسَبَّوْه
baynoṭan	unter uns	كُنَّا
bënyone	Gebäude (Pl.)	جُنَّا
byoṭo	Zünden (von Feuerwerkskörpern)	حَلَّا
ceḍo brixo!	Frohes Fest!	حَبَّا حَبَّجَا
d ḥozina lxu	dass wir euch sehen	وَمُتْمَنَا حَجَّه
d zayrina lxu	dass wir euch besuchen	وَأَزْمَنَا حَجَّه
daciri	sie kehrten um	وَجَنَب
damṭo	Schwägerin (Frau des Bruders des Ehemanns)	وَصَلَّا
dawmo du ceḍo	Weihnachtsbaum	وَهْصَا وَهْ حَبَّا
deri yawmo	am folgenden Tag	وَوَمَّ تَهْصَا
dlo meni	ohne mich	وَلَا حَسَب
dëšne	Geschenke	وَعَنَا
dukane dilonoye	spezielle Geschäfte, Läden	وَهْصَلَّا وَمَكُنَّا
ëzzën	(dass) sie gehen	أَيَّا
fayišo	sie blieb	قَسَمَّا
foqëcyote	Böller, Feuerwerkskörper	فُجَّوْنَا
fšiḥo	sie freute sich	فَرَسَا
gëd mëfšoḥina	wir werden uns freuen	حَبَّ جَعْرُسْنَا

göd mšayalno	ich werde fragen	أَسْأَلُ مَسْأَلًا
gödše	Unfälle	أَسْفَاحًا
ħawrone	Freunde	أَصْدِقَاءًا
ħēdriyat	Vorbereitung	إِجْتِمَاعًا
iqaryote	Familien	أَسْرَابًا
kēbcina	wir wollen	أَبْغِيئًا
knošo	Fegen, Reinigung	طَهْرًا
kojore	es geschieht	أُصْحَبُ
komar	er sagt	أَقُولُ
komfarqëci	sie zünden (Feuerwerkskörper)	أَضْرِبُونَ
komawqdi	sie verbrennen (tr.)	أُحْرِقُونَ
korowën	sie betrinken sich	أُسْرِخُونَ
layt këlyono	kein Problem	كَلِمَةٌ جَيِّدَةٌ
lwëšle	er zog (sich) an	أَلْبَسَ
madcarno xabro	ich gebe eine Antwort	أَجِبُ بِجَابِ
marga	Eintopf aus Fleisch und Zwiebeln	أَكْرِيءًا
markawwe	sie stellten auf	أَقَامُوا
u maṭyatxu	euer Kommen	أَهْلًا مَخْلُوفًا
mfalagge	sie verteilten	أَقْسَمُوا
mawšën	(dass) sie bestellen	أَقْرَبُوا
mšaralle	sie begannen	أَقْرَبُوا
mšayalle	sie fragten	أَسْأَلُوا
nafiqi	sie gingen hinaus	أَخْرَجُوا
rawixo	sie stieg (ins Flugzeug)	أَوْدَعُوا
šalone	Festsäle	أَسْرَابًا
šato catëqto	altes Jahr, vergangenes Jahr	أَسْرَابًا

sēmme	<i>sie taten, sie machten</i>	صَعَمَّوْ
šqëlle	<i>sie nahmen, sie kauften</i>	مَعَلَّوْ
šqila	<i>sie nahm, sie kaufte</i>	مَعَلَّوْ
taḥta	<i>unter ihr</i>	أَسْفَلِ
xëlle	<i>sie aßen</i>	مَكَلَّوْ



BEIM ARZT

هه اُجُو

Su Taxtor



In dieser Lektion lernen wir

- den kranken Bruder von Saro in Midyat kennen.
- wie die Krankheit beschrieben und mit ihr umgegangen.
- die Bezeichnung von Krankheiten und Medikamenten.

حنا مهلا چپو هه خهوا اُيا او اُوب ده كُلا.

هكُلا مَچُلا، چنكه او اُوب ده هُنا.

او هُنا حُكا اوهُنا چنكه، هُنا.

صُ؟ چه صُ؟ صُ؟ مَچُلا لُهه ما؟ صُكُنه او اُوب.

صُطا چاوُنا، چنكه او هُنا. او اُيا وُاسه اُحُوه او هه مَ صُلاصُكه هُا مَچُپُ
هچنكه اُسهبُ صُنا ما.

او اُوب چنكه، او كُلا لُحا صُفُنا. اُلا ده سُلا وُكُنا كُلا هُنا مهوا.

هُنا وُهوا مَچُلا صُنا. لا چسُنا، اُمر صُلاصُنا، مُمُنا چه چنكه.

أ، وٲوٲا ٲوٲا طاب؁ وٲارٲوٲر ءه اءلؤ؁ ٲنءه ءه.

أ ٲوٲا؁ ءٲؤ؁ ءا ءءٲه وٲمما مءلءه ءه اءلؤ؁ هه ءءه ٲوٲنءا؁ مءءلءا هءهءه.

مءن ءءه؁ ءءٲوٲر مءلءسءل. اءلءا ءا اهءا ءءءل لا ٲسءءر؁ ءءٲوٲر مءلءؤءءلءا ءملاء سءلءا ءه اءلؤ.

مءنءه اهءا ءه ءملاء مءرءا ءءلءه اءلء.

صء مءءءءءلءا اءءءه؟ ٲنءه اه اءؤ. أ؁ أ.

مءءلءا اءؤءوٲر؁ اءؤوٲا ءلءا؟

اهؤوٲ ءءءلءا اءؤ؁ مءنءه اه مءءلءه ءا ٲءه ههءه اءءء؁ طاءءه اه اءؤءوٲر.

ههءه ءملاء ءهءهءر هءلءه اءلءا ءهءر مءءءلءا ههءه؁ طاءءه اه اءؤ.

ءٲؤ؁ ءءءلءا اه ءملاء مءلءءءلءه ءملاء سءلءا ءءلءا اءؤءوٲر. مءءلءه اه اءلءا وه اءسءءءه ءا اءؤوٲا ههءه اه اءؤءوٲر؟

اه مءلءه ٲنءهءه: ههءءه ههءهءا مءلءهءهءه ءملاء سءلءا ءه اءلؤ. أ؁ ٲءه مءنءه ءءه؟ ٲنءهءه اه ءملاء.

ءٲؤ؁ ءملاء وءءءلءه ههءهءلءه ءه ءلءه ءهءلءه. ٲنءهءه اه مءلءه.

اهءلءه مءنءه ءءه؁ مءلءه ءءلءا ءهءهءلءهءهءر. طاب؁ ءملاء اءءلءه ءوٲلءا وءءلءا وءءلءا ٲءه صءءلءهءلءه ءهءر.

ءٲؤ؁ اءلءا ءءءءلءه ههءهءلءه اه اءؤءوٲر اءءءه ءءءلءا سءلءا. وءءهءه ءءءلءه ءه ءلءه ءهءلءه.

اؤوٲءلءا اءلءا اه اءلؤ؁ مءءهءه هءنءهءه ءهءه: ءءه اءلءا ءهءر مءءلءلءا؁ مءءهءه وءءلءلءا ءس مءءلءلءا اءر مءءلءلءهءهءر ءءه ههءه ههءلءهءه.

أ ٲوٲا؁ ٲنءءلءا اء مءءلءلءا هءءلءلءا ءه ءملاء.

صء مءءءءءلءا اءءءه؟ ٲنءهءه اه ءملاء.

أ؁ مءنءه ٲنءءلءا مءلءهءلءا ءملاء؟

اهؤوٲ ءءءلءا؁ ههءهءه ءملاء ههءلءهءهءه. ٲنءهءه اه اءؤءوٲر.

ءءءلءا ههءه؁ ٲنءهءه اه ءملاء؁ مءءلءلءا ههءه. ٲءه ءءءلءا.

Su Taxtor



Qayĕm u Aday komtalfan l Mĕdyad w komšayal cal u barĕħmayde.	<i>Dann ruft Aday in Midyat an und fragt nach seinem Schwager.</i>
I atto du barĕħmayde kĕmmo: “Atmĕl mqawmo cal u Abrohĕm.	<i>Die Frau seines Schwagers sagt: „Gestern brach die Krankheit bei Abrohĕm aus.</i>
Hiye mĕrle li: ‘Ašĕr komaħĕsno b ruħi d latno řawwo, riši konoqar, lebi komigawlac, kĕtli ħĕmto w gušmi kule komarcal.’	<i>Er sagte zu mir, ‚ich fühle mich nicht gut, ich habe Kopfschmerzen, mir ist übel, ich habe Fieber und mein ganzer Körper zittert.‘</i>
‘E, d howe hawxa kobac d ĕzzux lu taxtor,’ mĕrli le.	<i>‚Wenn das so ist, musst du zum Arzt,‘ sagte ich zu ihm.</i>
“E hawxa. Bĕřĕr me falge d yawmo mtawbal lu taxtor. Hiw ele darmone, ħappote w šĕrub.	<i>Nun, so war es. Am Nachmittag wurde er zum Arzt gebracht. Man hat ihm Medikamente, Tabletten und Saft verschrieben.</i>
Mir ele, ‘kolozam mĕřnoħat! İda me ucdo l řabřto lo nayĕħlux, kolozam mitadacrat naqla ħreto lu taxtor.’	<i>Man sagte zu ihm: ‚Du musst dich ausruhen! Wenn es dir in einer Woche nicht bessergeht, dann musst du noch einmal zum Arzt zurückgebracht werden.‘</i>
Kale ucdo bu bayto mřido cal u taxt.”	<i>Jetzt liegt er zuhause im Bett.“</i>
”Kibi mĕřgalno acme?” Mĕrle u Aday. “E, e.”	<i>„Kann ich mit ihm reden?“ fragte Aday. „Ja, selbstverständlich!“</i>
“Šlomo Abrohĕm, aydarbo hat?”	<i>„Hallo Abrohĕm, wie geht es dir?“</i>
“Tawdi ĝalabe Aday, kala i řuřan maħkela be mĕn hawi acmi,” komar u Abrohĕm.	<i>Abrohĕm antwortet: „Vielen Dank, Aday, řuřan hat dir ja bereits erzählt, was mit mir geschehen ist.“</i>
“Hway moro l ruħux w Aloho obe lux ħulmono řawwo”, Komar u Aday.	<i>Aday sagt: „Achte auf deine Gesundheit, gute Besserung!“</i>

Bēt̄er b šabto i Saro mtalfanla naqla ħreto l be Abrohēm. Mšayela i atto du aḥunayda, be aydarbo hawi u Abrohēm?	<i>Nach einer Woche rief Saro noch einmal bei Abrohēm an. Sie erkundigte sich bei der Frau ihres Bruders, wie es um Abrohēm stehe.</i>
I Šušan mērla: “haymēn heš hawxa yo. Atmēl mtawbal naqla ħreto lu taxtor.” “E, mēn mir ele?” Mērla i Saro.	<i>Šušan sagte: „Glaube mir, (sein Zustand ist) unverändert. Gestern wurde er noch einmal zum Arzt gebracht.“ „Nun, was hat man ihm gesagt?“ fragte Saro.</i>
“Bēt̄er me dē mcayan ṭawwo, mḥawal lu beṭ krihe,” mērla i Šušan.’	<i>Šušan antwortete: „Nachdem er gründlich untersucht wurde, wurde er ins Krankenhaus verlegt.</i>
“Tamo mir ele, ‘kit kefe bak kulyoṭaydux! Kobac fayšat adlaljo harke d ḥozina ramḥēl mēn kiban saymina lux.	<i>Dort wurde ihm gesagt: ‚Es gibt Steine in deinen Nieren. Du musst heute Nacht hier bleiben, morgen sehen wir, was wir für dich tun können.‘</i>
Bēt̄er atyo camšira w mawbela u Abrohēm acma l qelayto ħreto. Damēx bramšēl bu beṭ krihe.	<i>Danach kam eine Krankenschwester und nahm Abrohēm in ein anderes Zimmer. Er hat gestern die Nacht im Krankenhaus verbracht.</i>
Adšafro aṭi u taxtor side w mērla le: ‘Gēd obeno lux ḥappoṭe, miḍe d komašērno baḥ ḥappoṭani ak kulyoṭaydux gēd howēn ṭawtēr.’	<i>Heute Morgen kam der Arzt zu ihm und sagte: ‚Ich werde dir Tabletten verschreiben. Denn ich glaube, mit diesen Tabletten wird es deinen Nieren bessergehen.‘</i>
E hawxa, mēdlan aḥ ḥappoṭe w dacirina lu bayto”.	<i>So nahmen wir die Tabletten und kehrten nach Hause zurück.“</i>
“Kibi mējgolono acme?” Mērla i Saro.	<i>Saro fragte: „Kann ich mit ihm sprechen?“</i>
“E, kale mēdlax yo.”	<i>„Ja, hier hast du ihn!“</i>
“Aydarbo hat kako?”	<i>„Wie geht es dir Bruderherz?“</i>

“Tawdi galabe, hedi hedi koweno
 ɕawtër,” mërle u Abrohëm.

„Vielen Dank, langsam geht es mir
 besser,“ antwortete Abrohëm.

“Galabe ɕawwo,” mërle i Saro,
 ɕulmono ɕawwo. Fëš bë šlomo”.

„Wunderbar!“ freute sich Saro, „Gute
 Besserung und tschüss!“

D 14.1 Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!



D 14.2 Übersetzen Sie folgende Begriffe ins Deutsche.



lebo twiroyo		كَلْبَا لِهَامُنَا
qay?		مَدَّ؟
mën kit?		مَجَّ صَدَا؟
kul mede ɕawwo yo?		صَدَا ɕَبَا لَهْهَ مَا؟
i atto d aɕuni		أَبْ أَبَالَا وَأَسَم
kayiwo		كُيَا
latyo ɕebo mafašhono		كَلَا مَا لُحَا مَكْفُشَا
latyo mede yaquro		كَلَا مَا ɕَبَا ɕَاوَرَا
mede xayifo		ɕَبَا ɕَايِفَا
lo mëhzonat		لَا مَهْزُونَاتَا
u barëhmayda		أَهْ ɕَبَا ɕَايِفَا
i atto du barëhmayde		أَبْ أَبَالَا وَهْ ɕَبَا ɕَايِفَا
komaɕëkyo		كُومَاɕَيْكْيَا
mɕawmo acle		مَكْوَمَا أَكْلَا
komaɕësno b ruɕi		كُومَاɕَيْسِنَا ب رُكْيَا
latno ɕawwo		كَلَا لَانَا ɕَاوَوَا
riši konoqar		رِيشَا كُونُوَقَارَا

lebi komigawlac		لَحْبُ فُطَيَّرَمَكَّ
kětli hëmtö		كَلْحُ بِيصَلَا
gušmi komarcal		كَلْحُ مَصْدُ فُطَيَّرَمَكَّ
mtawbal		مَدَّوَهْ كَلَّا
hiw ele		هِيْوَ اَلَّهْ
darmone		دَرْمُونَا
ħappoṭe		ħAPPOTĀ
šërub		شِيرِبْ
mir ele		مِيرْ اَلَّهْ
lo nayëhle		لَا نَيْسَحَهْ
mitadacrat		مِتَادَاكْرَاتَا
mžido (m.)		مَجْرِبَا
taxt		تَاكْتَا
aydarbo hat?		أَيْدَارْبُو هَاتَا؟
hway moro I ruħux		هَوَيْ مَرُو اِلْ رُوħُخْ
ħulmono		ħULMONA
mcayan		مَكَّيَانْ
mħawal		مَحَّوَالْ
kefe		كُفَا
kulyote		كُلْيُوتَا
camšira		كَاْمَشِيرَا
bramšël		بَرَامَشِيلْ
adšafro		أَدْشَاْفَرُو
komašërno		كُومَاشِيرْنُو
kako		كَاكُو
hedi hedi		هَدِيْ هَدِيْ
ṭawtër		طَاوْتِيرْ

14.2 Grammatik 14

a) Die Verbalflexion im III. Stamm

1. Die Flexion des Präsens

Wie in den anderen Stämmen hat die Präsensbasis auch im III. Stamm zwei Formen: *maltam-* مَلْتَمْ vor konsonantisch und *maltm-* مَلْتَمْ vor vokalisch anlautenden Flexionssuffixen:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>maltam</i>	مَلْتَمْ	<i>maltmi</i>	مَلْتَمِ
3. P. (f.)	<i>maltmo</i>	مَلْتَمُو		
2. P.	<i>maltmat</i>	مَلْتَمَتَا	<i>maltmitu</i>	مَلْتَمَتَاهَا
1. P. (m.)	<i>maltamno</i>	مَلْتَمُنَا	<i>maltmina</i>	مَلْتَمِنَا
1. P. (f.)	<i>maltmono</i>	مَلْتَمُونَا		

Anmerkung:

Bei der Basis vor vokalisch anlautenden Flexionssuffixen *maltm-* مَلْتَمْ wird die Sequenz *-ltm-* مَلْتَمْ bei einigen Konsonanten mit Hilfe eines Hilfsvokals, /a/ oder /ë/ zu *-latm-* مَلْتَمْ- bzw. *-lëtm-* مَلْتَمْ- aufgespalten: *komadamxi an nacime* كُومَادَامْخِي أَنْ نَاحِمَا „sie bringen die Kinder schlafen“, *gëd macëzmina am moraydan* گُؤد مَاقِزْمِينَا أَم مَرَايْدَان „wir laden unsere Angehörigen ein“.

Beispiele für Präsens und Futur im III. Stamm:

Bëtër gëd madcarno xabro aclux.	Danach werde ich dir eine Antwort geben.	بِئْتِيرْ گُؤد مَادْكَارْنُو خَابْرُو اَكْلُخْ.
I bartaydax komafaşholan baq qolayda d ceđo zcuro.	Deine (f.) Tochter erfreut uns mit ihren Weihnachtsliedern.	اِي بَارْتَايْدَاخْ كُومَاْفَاŞْهُولَانْ بَاقْ قُولَايْدَا دْ سِئُو زِئُورُو.

Aydarbo komašafcitu u lalyo?	Wie verbringt ihr die Nacht?	أَبَوْتَا فَمَعْمَلِه أَهْ كَلَا؟
---------------------------------	---------------------------------	---

2. Die Flexion des Präteritums

Wie im II. Stamm hat auch das Präteritum im III. Stamm nur eine Basis, die *maltam-* مَلْتَمْ lautet und der Form des Präsens entspricht. Eine Unterscheidung zwischen transitiven und intransitiven Verben existiert nicht. Mit den Flexionssuffixen hat das Präteritum am Beispiel von *maltam* مَلْتَمْ folgende Formen:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>maltamle</i>	مَلْتَمَلْ	<i>maltamme</i>	مَلْتَمَمْلْ
3. P. (f.)	<i>maltamla</i>	مَلْتَمَلَا		
2. P. (m.)	<i>maltamlux</i>	مَلْتَمَلْخْ	<i>maltamxu</i>	مَلْتَمَلْخْجْ
2. P. (f.)	<i>maltamlax</i>	مَلْتَمَلْخَا		
1. P.	<i>maltamli</i>	مَلْتَمَلْ	<i>maltamlan</i>	مَلْتَمَلْجْ

Beispiele für das Präteritum im III. Stamm:

Mawḍacce ruḥayye bē ḥdode.	Sie stellten sich einander vor.	مَوَّضَّحْتِهْ وَهَسَّسْتِهْ حَسَبْتُوْا.
Hēnne macmaḍde i bartatte bi cito.	Sie ließen ihre Tochter in der Kirche taufen.	هَيْنَا مَحْمَضَّيْتُوْهْ اِي كِنْيَا اِيْهْ كِ حَلَا.
Markawwe i dawmo du cedo.	Sie stellten den Weihnachtsbaum auf.	مَرْكَوْوَهْ اِيْهْ وَهَلَا وَهْ حَبَا.

b) Die passiven Verbalstämme und das passive Verb

1. Neben den aktiven gibt es im Surayt auch drei passive Verbalstämme. Da jeder der passiven Verbalstämme einem aktiven Verbalstamm zugeordnet werden kann, werden sie mit Ip, Iip und IIIp bezeichnet. Diese Stämme

Die erste Form steht jeweils vor konsonantisch anlautenden und die zweite vor vokalisch anlautenden Flexionssuffixen. Im IIIp (wie auch im III) kann die Basis vor vokalisch anlautenden Flexionssuffixen eine freie Variante mit Aufspaltung der Konsonantensequenz *-cmr-* حَمْر haben, Präsens: *mitacamr-* مِتَاكَمْر und Präteritum *mtacamr-* مِتَاكَمْر.

2. Zu jedem aktiven Verb kann ein passives Verb gebildet werden. Das aktive Verb drückt aktive Handlungen aus, z.B. *u zlam koqolaf u ḥabušo* اُو زَلَام كُوَقُولَاف اُو حَابُشُو „der Mann schält den Apfel“. Das passive Verb beschreibt die Handlung aus einem anderen Blickwinkel: *U ḥabušo komëqlaf (mu zlam)* اُو حَابُشُو كُوَمِئَقْلَاف (مُو زَلَام) „Der Apfel wird (vom Mann) geschält“. Das eigentliche Subjekt (hier: *u zlam* اُو زَلَام „der Mann“) wird im Passiv nicht mehr ausgedrückt. Es wird durch ein neues Subjekt ersetzt (*u ḥabušo* اُو حَابُشُو „der Apfel“). Damit wird ausgedrückt, dass der Apfel geschält wurde. Derjenige, der den Apfel geschält hat, spielt hierbei keine Rolle. Dieser kann aber bei Bedarf mit Hilfe von *mu ṭaraf d-* مُو طَرَاَف د- und *me-* مِ- „seitens von“ oder abgekürzt *me-* مِ- „durch“ ergänzt werden: *u ḥabušo komëqlaf mu ṭaraf du zlam* اُو حَابُشُو كُوَمِئَقْلَاف مُو طَرَاَف دُو زَلَام oder *u ḥabušo komëqlaf mu zlam* اُو حَابُشُو كُوَمِئَقْلَاف مُو زَلَام „der Apfel wird durch den Mann geschält“.

3. Einige intransitive und reflexive Verben werden der Form nach wie passive Verben gebildet. Dazu gehören auch häufig auftretende Verben wie *mëjğal – jğil* مِئَجَال – جِئَال „sprechen, reden“, *mibaṭ – biṭ* مِيبَاط – بِيَط „explodieren“, *mëfşah – fşih* مِئَفْشَاھ – فِشِھ „sich freuen“, *mëfraš – friš* مِئَفْرَاش – فِرِش „sich trennen“.

c) Verbalflexion im I. Passivstamm

1. Die Flexion des Präsens

Die regelmäßigen Verben des I. passiven Verbalstammes werden im Präsens am Beispiel von *mëfham – fhim* مِئَفْهَام – فِھِم (*fhm* مِئَفْهَام Ip) „verstanden werden“ wie folgt flektiert:

	Singular	Plural
3. P. (m.)	<i>mēfham</i> مَعْفَم	<i>mēfhomī</i> مَعْفَمِي
3. P. (f.)	<i>mēfhomō</i> مَعْفَمُو	
2. P.	<i>mēfhomat</i> مَعْفَمَات	<i>mēfhomitu</i> مَعْفَمَاتُ
1. P. (m.)	<i>mēfhamno</i> مَعْفَمُنَا	<i>mēfhomina</i> مَعْفَمِنَا
1. P. (f.)	<i>mēfhomono</i> مَعْفَمُونَا	

Beispiele des I. Passivstammes im Präsens:

Gēd mēzwono i radaytaydux adyawma.	Heute wird dein (m.) Auto gekauft werden.	كُنْتُمْ تُبَاعُونَ وَأُوتِيتُمْ.
Lo komēfhomitu.	Man versteht euch nicht; ihr seid nicht zu verstehen.	لَا تُفْهَمُونَ.
Komēqroyo i egarto w komēzmori aq qole.	Der Brief wird gelesen und die Lieder werden gesungen.	يُفْهَمُ الْبُرْجُ وَيُغَنَّى الْأَنْشَادُ.

Intransitive Verben:

Kibi mējgolono acme?	Kann ich (f.) mit ihm sprechen?	صَدَقْتُ أَعْفَمِي؟
Lo mēhzonat!	Werde nicht traurig!	لَا تَحْزَنْ!
Kolozam mētnohat bu bayto.	Du musst dich zuhause ausruhen.	كُنْ فِي بَيْتِكَ.

2. Die Flexion des Präteritums

Die Basis des Präteritums des I. Passivstammes ist mit der des aktiven Verbs im I. Stamm identisch. Allerdings nehmen die passiven Verben im

Präteritum bei der Flexion die Flexionssuffixe des Präsens an. Hier ist das Paradigma am Beispiel *fhim* فهم „verstanden werden“:

	Singular	Plural
3. P. (m.)	<i>fhim</i> فهم	<i>fhimī</i> فهم
3. P. (f.)	<i>fhimō</i> فهما	
2. P.	<i>fhimat</i> فهمت	<i>fhimītu</i> فهمتو
1. P. (m.)	<i>fhimno</i> فهمنا	<i>fhimīna</i> فهمنا
1. P. (f.)	<i>fhimono</i> فهمنا	

Anmerkung:

Das /i/ in der 3. Person m.Sg. (*fhim* فهم, *griš* غريش, *jgil* ججيل etc.) ist, entgegen der Regel für geschlossene Silben, immer lang.

Beispiele des I. Passivstammes im Präteritum:

Mir ele, mētṇaḥ!	<i>Es wurde ihm gesagt: ruhe dich aus!</i>	فهمناك، جداك!
Hiya nafiło w twiro druca.	<i>Sie fiel hin und brach sich den Arm (lit.: ihr Arm brach).</i>	فهمنا نافيلا واهنا ووهنا.
Aṭmēl hiw u darmono.	<i>Gestern wurde das Medikament verabreicht.</i>	أعطنا وهنا.
Tamo zbiṭina w law qadirina ducrina lu bayto.	<i>Dort wurden wir festgehalten und konnten nicht mehr nach Hause zurückkehren.</i>	أعطينا فهمنا وهدنا نا.
Sxiri aš šaboke.	<i>Die Fenster wurden geschlossen.</i>	فهمنا أهنا.
Ftiḥ u tarco.	<i>Die Tür wurde geöffnet.</i>	فهمنا أهنا.

D 14.3 Finden Sie die Antworten im Text.



1. Layko mtalfanle u Aday?

كنا مئالفانله او اؤوم؟

2. Cam man mējgele u Aday bu talafon?

نمر مە مەجگەله او اؤوم دە ائكف؟

3. Cal man mšayele u Aday?

ئالا مە مەشەله او اؤوم؟

4. Mēn wayne aš šēkuwat du Abrohēm?

مە وئەلا ئە مەشەولا وه اؤوم؟

5. I Saro l man mtalfanla?

اە سەرا ل مە مئالفانلا؟

6. Mēn sēmle u taxtor lu Abrohēm?


مە سەملە او اؤوم؛ دە اؤوم؟

7. Mēn mir lu Abrohēm bu beṭ krihe?

مە میر له اؤوم ده بئە کریه؟

8. Mēn hiw lu Abrohēm lašan d noyaḥle?

مە هی وه له اؤوم کە وئسەله؟

D 14.4 Lesen und füllen Sie die Lücken aus. 

U Abrohëm w bëtër lu beṭ krihe.	أه أحيوم هجأ؛ ه ك حه.
Tamo ele d kit kefe bak kulyotaydux.	أعلا أله وصد قفا ك صكأبهم.
Kobac adlalyo harke d ramhël mën kiban	طاك أوكلأ و؛ ق و ه صج صج
Bëtër camšira w u Abrohëm acma l hreto.	أه كصعأ ه أحيوم أخصه سأل.
Damëx bu beṭ krihe. aṭi u taxtor side w le:	وچ ه ك حه. أأ اه أأ؛ ه ه ه:
Gëd obeno lux , mide d baḥ ḥappotani ak howën ṭawtër.	ه أأا ه ، ه ه ك ص ه ه ه ه.

D 14.5 Welche Antwort ist richtig und welche falsch? 

	šrolo	galṭo	
U aḥuno di Saro kocoyaš b Mëdyad.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أه أهدا و ه ه ه ه ه ه.
U Aday mšayele cal u cwodo du barëḥmayde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أه أو ه ه ه ه ه و ه ه ه ه.
I Saro mšayela cal u kewo du aḥuno.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أه ه ه ه ه ه أه ه و ه ه ه.

Meqēm b šabto kayule u Abrohēm.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	مَعْمَرٌ حَقَّابًا صَمَكًا أَهْ أَدُور.
U taxtor du bayto mcayanle u Abrohēm.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَهْ أَدُورُ وَهْ كَمَلَا مَعْمَرٌ أَهْ أَدُور.
U Abrohēm lo mħawal lab beṭ krihe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَهْ أَدُورُ لَا مَعْمَرًا كَدَّ حَبَّ حَمَلًا.
U Abrohēm damēx ħa lalyo bab beṭ krihe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَهْ أَدُورُ وَيُحِبُّ مَنَا كَمَلَا حَدَّ حَبَّ حَمَلًا.
U Abrohēm qayētle šerub.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَهْ أَدُورُ صَمِيكًا عَمَلًا.
U Abrohēm kētwayle kefe bak kulyotayde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَهْ أَدُورُ صَمَلًا قَمَلًا كَبَّ صَمَلًا بَمَلًا.
I Saro lo qadiro mējgolo cam u aħuno.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَبْ صَمَلًا لَا مَبَلًا مَعْمَرًا حَبَّ أَهْ أَمَلًا.
I Šušān i aṭto du Abrohēm yo.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَبْ مَعْمَرُ أَبْ أَمَلًا وَهْ أَدُورُ مَنَا.
I Saro i bahētme di Šušān yo.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	أَبْ صَمَلًا أَبْ صَمِيكًا وَهْ مَعْمَرُ مَنَا.

D 14.6

Setzen Sie den jeweils richtigen Buchstaben
(c - x - ħ / م - ج - و) in die Lücke ein.



barē_ me	Schwager	كَبَّ مَنَا
ta_tor	Arzt	أَمَلًا
koma_ēsno	ich fühle	صَمَلًا مَنَا
lebi komigawla_	mir ist übel	أَمَلًا مَعْمَرًا
_ēmto	Fieber	مَنَا
komar_al	er zittert	صَمَلًا
koba_	er will	كَدَّ
_appote	Tabletten	صَمَلًا

mëtna__	(dass) er sich erholt	مَعْدَانْ
haw_a yo	so ist es	هَوَ مَا
dami_i	sie sind eingeschlafen	وَقَعْدَت
_ulmono	Gesundheit	هَلْمُونَا
_abro	Wort, Nachricht	حَا
u_do	jetzt	أَهْ وَ
a_me	mit ihm	أَمَّ مَعْدَه

D 14.7 Lernen Sie die Bezeichnungen für Krankheiten, Medikamente und Ärzte.



kewo du gawo	Bauchschmerzen	قَا وَه لَعَا
kewo du lebo	Herzschmerzen	قَا وَه لَحَا
kewo du ḥašo	Rückenschmerzen	قَا وَه مَرَا
nqoro du rišo	Kopfschmerzen	نُقُورَا وَه زَمَعَا
nqoro du caršo	Zahnschmerzen	نُقُورَا وَه كَنَمَا
nqoro di ađno	Ohrenschmerzen	نُقُورَا وَه أَوْنَا
gawloco du lebo	Übelkeit	كَعْمُكَلَا وَه كَحَا
tërcilo du gušmo	Zittern	تَارْحَلَا وَه مَعْمَعَا
šawbo	Grippe	شَعَا
ḥëmto	Fieber	يَعْمَعَا
sarṭono / qanser	Krebs	سَرْتُونَا : قَانْسَر
beṭ krihe	Krankenhaus	بَعْت كَرِيهَا
apoteke / beṭ darmone	Apotheke	أَفَلَاكَا : بَعْت وَوَمُونَا
fëlim / šërto	Bild, Röntgenbild	فِيلِم : شِيرْتَا
darmone	Medikamente, Medizin	وَوَمُونَا

grošo d admo	<i>Blutabnahme</i>	حَنْعَا وَاَوْصَا
camaliye	<i>Operation</i>	حَاصَّحَمْنَا
mcayana	<i>Untersuchung</i>	حَصَّحْنَا
račeta	<i>Rezept</i>	وَقِيَا
ħapto, Pl. ħappote	<i>Tablette, Tabletten</i>	مَنْعَفَا : مَنْعَفَا
qapşulo, Pl. qapşule	<i>Kapsel</i>	فَعْرَهَلَا : فَعْرَهَلَا
lazqa, Pl. lazqat	<i>Pflaster</i>	كِرْمَا : كِرْمَا
mħaṭo, Pl. mħaṭe	<i>Spritze, Injektion</i>	مَصْنَهَا : مَصْنَهَا
šerub	<i>Saft</i>	حَهْرَب
marham	<i>Salbe</i>	صَبْرَم
admo	<i>Blut</i>	أَوْصَا
taxt	<i>Bett</i>	أَجَا
camšira	<i>Krankenschwester</i>	حَاصَّحَمْنَا
taxtor / osyo	<i>Arzt, Doktor</i>	أَجَاوُ : أَوْصَا
taxtor / osyo du bayto	<i>Hausarzt</i>	أَجَاوُ : أَوْصَا وَهَ صَا
taxtor / osyo dilonoyo	<i>Facharzt</i>	أَجَاوُ : أَوْصَا وَكُنْمَا
taxtor / osyo di camaliye	<i>Chirurg</i>	أَجَاوُ : أَوْصَا وَهَ حَاصَّحَمْنَا
taxtor / osyo gawoyo	<i>Internist</i>	أَجَاوُ : أَوْصَا كَمَمَا
taxtor / osyo dac cayne	<i>Augenarzt</i>	أَجَاوُ : أَوْصَا وَهَ كَمْنَا
taxtor / osyo du lebo	<i>Kardiologe</i>	أَجَاوُ : أَوْصَا وَهَ كَطَا
taxtor / osyo dac carše	<i>Zahnarzt</i>	أَجَاوُ : أَوْصَا وَهَ حَنْعَمَا
taxtor / osyo du galdo	<i>Hautarzt, Dermatologe</i>	أَجَاوُ : أَوْصَا وَهَ كَلْحَا
taxtor / osyo di nafšo	<i>Psychologe</i>	أَجَاوُ : أَوْصَا وَهَ نَعَمَا

14.3 Kultur 14

Gesundheitswesen im Turabdin

Wie bereits in Kultur 7 (7.3) beschrieben, gab es in den Dörfern des Turabdin keine Ärzte, die westliche medizinische Behandlungsmethoden praktizierten. Lokale traditionelle Ärzte, die *hakime* (sg. *hakimo* "Arzt, weiser Mann") genannt wurden, boten den Menschen ihre Dienste an. Einige dieser Ärzte waren in der ganzen Region bekannt. Hauptsächlich behandelten sie Knochenbrüche, Schlangenbisse, Skorpionstiche und Hautkrankheiten. Größtenteils produzierten sie ihre medizinischen Hilfsmittel und Medikamente aus lokalen Kräutern und Gräsern selbst.



Einige der Behandlungen dieser traditionellen Ärzte waren hilfreich und stellten eine günstige und schnelle Alternative zu den schulmedizinischen Ärzten dar. In manchen Fällen verschlimmerte sich jedoch die Situation der Patienten aufgrund bestehender Mythen auf diesem Gebiet. Bei schwerwiegenderen Krankheiten mussten die Betroffenen deshalb in die Nachbarstädte Mēḏyaḏ (Midyat) und Gziro (Cizre) zu einem Allgemein-mediziner oder nach Omid (Diyarbakir) und Marde (Mardin) für ernstere Behandlungen und Krankenhausaufenthalte gefahren werden.

Ein Sprichwort auf Surayt lautet: *U kayiwo bi qamayto hiye u hakimo d ruḥe yo* „Der Kranke ist zunächst sein eigener Arzt.“

14.4 Wortschatz



Luḡo d Mele

حوسل و حولا

admo	Blut	أوبلا
adşafro	heute Morgen	أورفنا
aṭto: i aṭto d aḡuni	Ehefrau: die Frau meines Bruders	اب أبال و أسوب
aydarbo hat?	wie geht es dir?	أب و حلا ؟
barēḡme	Schwager (Bruder der Ehefrau)	كيسعلا
beṭ krihe	Krankenhaus	كبا صنبوا
bramšël	gestern Abend	كأصملا
camaliye	Operation	كأصمنا
camšira	Krankenschwester	كأصمنا
darmone	Medikamente	وؤحنا
fëlim / şërto	Röntgenbild	فيلم : رولا
gawloco du lebo	Übelkeit	كأكلأ وه كحلا
grošo d admo	Blutentnahme	كأعلا و أوبلا
gušmi komarcäl	mein Körper zittert	كأعصب فؤنكأ
ḡapto, ḡappote	Tablette, Tabletten	مؤفأ : مؤفأ
hedi hedi	langsam	أوب أوب
ḡëmto	Fieber	ميصلا
hiw (Ip) ele	ihm wurde gegeben	هه الكه
ḡulmono	Gesundheit	مه كحلا
hway moro l ruḡux	achte auf deine (m.) Gesundheit	ههؤ مؤنا كحمه
kale, f. kala	da ist (er), da ist (sie)	ككه، ككه
kayiwo, f. kayuto, Pl. kayiwe	krank	كصهأ، كصهأ، كصهأ
kefo, Pl. kefe	Stein	قولا، قولا

nqoro di adno	<i>Ohrenschmerzen</i>	نُصَا وَهْ أُوبَا
nqoro du caršo	<i>Zahnschmerzen</i>	نُصَا وَهْ خَنَمَا
nqoro du rišo	<i>Kopfschmerzen</i>	نُصَا وَهْ وَنَمَا
qapşulo, Pl. qapşule	<i>Kapsel</i>	مَصْرُولا : مَصْرُولا
qay?	<i>warum?</i>	مَدَّ؟
račeta	<i>Rezept</i>	وَمِعَا
riši konoqar	<i>ich habe Kopfschmerzen</i>	وَمَعْدُ صُنَمَا
sarţono, qanser	<i>Krebs</i>	مَهْلُيَا : مَصْفَا
şawbo	<i>Grippe</i>	مَهْطَا
apoteke / beţ darmone	<i>Apotheke</i>	أَفَلَمَا : حَا وَوَحْنَا
şerub	<i>Soft</i>	مِهْهَد
ţawtĕr	<i>besser</i>	مُهْوَ
taxt	<i>Bett</i>	أَجَا
taxtor / osyo	<i>Arzt</i>	أَجَاوُ : أَمَمَا
taxtor / osyo dac carşe	<i>Zahnarzt</i>	أَجَاوُ : أَمَمَا وَخَنَمَا
taxtor / osyo dac cayne	<i>Augenarzt</i>	أَجَاوُ : أَمَمَا وَخَمْنَا
taxtor / osyo di camaliye	<i>Chirurg</i>	أَجَاوُ : أَمَمَا وَتَخَلَمْنَا
taxtor / osyo di nafšo	<i>Psychologe</i>	أَجَاوُ : أَمَمَا وَتَمَمَا
taxtor / osyo dilonoyo	<i>Facharzt</i>	أَجَاوُ : أَمَمَا وَمَكَمْنَا
taxtor / osyo du bayto	<i>Hausarzt</i>	أَجَاوُ : أَمَمَا وَكَمَمَا
taxtor / osyo du galdo	<i>Hautarzt</i>	أَجَاوُ : أَمَمَا وَكَلَجَا
taxtor / osyo du lebo	<i>Kardiologe</i>	أَجَاوُ : أَمَمَا وَهْ كَلَا
taxtor / osyo gawoyo	<i>Internist</i>	أَجَاوُ : أَمَمَا كَمَمَا
ţebo mafaşhono	<i>eine erfreuliche Nachricht</i>	كَمَمَا لَهْطَا مَصْرُسَا
tĕrcilo du guşmo	<i>Zittern des Körpers</i>	مُجَمَلَا وَكَمَمَمَا
yaquro: latyo mede yaquro	<i>es ist nichts schweres</i>	كَمَمَا مَدْبَا تَمَمَا



SPORT

سُورْ

Spor



In dieser Lektion lernen wir

- über den Sport und seine Bedeutung.
- die Bezeichnungen von verschiedenen Sportarten.
- über ein Fußballspiel zu sprechen.

أه سُرْ، وه سُرْ، وه سُرْ.

أه سُرْ، وه سُرْ، وه سُرْ. أه سُرْ، وه سُرْ، وه سُرْ.

أه سُرْ، وه سُرْ، وه سُرْ. أه سُرْ، وه سُرْ، وه سُرْ.

أه سُرْ، وه سُرْ، وه سُرْ. أه سُرْ، وه سُرْ، وه سُرْ.

أه سُرْ، وه سُرْ، وه سُرْ. أه سُرْ، وه سُرْ، وه سُرْ.

أه سُرْ، وه سُرْ، وه سُرْ. أه سُرْ، وه سُرْ، وه سُرْ.

أَنْ نَقُلَ وَفَضَّلَ بِهِ وَنُحَا رَهْمَتُنَا، فَصَدَّقَ بِمِ رَحْمَتِنَا سِرًّا، أَوْ تَمَنَّى كَهَوِّهِ وَحَسَبًا.
 صَدَّقَ هُنْفَى رَحْمَتَهُ مُبَدِّلًا وَمُكْتَمًا، وَرَ مِعْلَمَاتِنَا كُفْرًا لَوْجِبَتِهِ، أَوْ حَسَبَ هَدْيِنَا كُفْرًا
 مَسْلُوحًا.

صَدَّقَ هُنْفَى رَحْمَتَهُ أَسْرَارًا بِأَجْلَالِ وَوَسْمَةٍ.

بَدَّلَ قَوْلًا وَهَوًّا حَسَبَ مَعْنَى أَوْ حَسَبَ وَمَا وَخَصَّ رَهْوًا سِرًّا.

أَوْ مَعْنَى وَهَوِّهِ هُنْفَى فَصَدَّقَ بِمِ حَسَبِ أَوْ مِعْلَمَاتِنَا كُفْرًا مَعْنَى كُفْرًا، أَوْ صَدَّقَ
 لِلْمَعْنَى وَالْأَوَّلِ، وَحَسَبًا، وَمَعْنَى أَوْ كُفْرًا رَهْوًا.

أَوْ هُنْفَى قَوْلًا مَعْنَى أَوْ مِعْلَمَاتِنَا أَوْ تَمَنَّى وَمَا فَصَدَّقَهُ حَسَبَ أَوْ خَصَّ رَهْوًا صَدَّقَ
 وَمَعْنَى.

مَعْلَمَاتِنَا: فَهَذَا، هُنْفَى وَهَوِّهِ أَوْ هُنْفَى.

أَوْ سَعَا وَنُحَا وَهَوِّهِ أَوْ مَعْنَى مَا. كُفْرًا بَدَّلَ حَسَبَ كُفْرًا، وَرَ مُبَدِّلًا وَهَوِّهِ هُنْفَى هَلَا كُفْرًا أَوْ
 حَسَبًا سِرًّا.

أَوْ كُفْرًا سِرًّا بِمِ كُفْرًا كُفْرًا وَهَوِّهِ، مَعْلَمَاتِنَا:

لَوْجِبَتِهِ وَهَوِّهِ، مَعْنَى وَأَجْلَالِ، سِرًّا وَرَهْمَتِنَا، وَهَوِّهِ سِرًّا، هُنْفَى، فَهَذَا، أَوْ بَدَّلَ،
 أَوْ كُفْرًا لَوْجِبَتِنَا، أَوْ كُفْرًا، مَعْنَى، هُنْفَى وَهَوِّهِ، مَعْنَى وَهَوِّهِ كُفْرًا.

حَسَبَ مَعْنَى كُفْرًا مَعْنَى حَسَبَ مَعْنَى وَهَوِّهِ فَهَذَا وَهَوِّهِ هُنْفَى.

Spor



U Gabriyel, u abro di Saro w du Aday
 heš yolufo yo.

*Gabriel, Sohn von Saro und Aday, ist
 noch ein Student.*

Koqore bu beṭ şawbo dē Groningen.

Er studiert an der Universität Groningen.

Kowe galabe moro lah hērgayde.

Er engagiert sich sehr in seinem Studium.

Elo me zabno l zabno kobac soyam
 spor ste, lašan d mēṭnaḥ mu tacbo w
 maḡ game di qrayto.

*Allerdings möchte er ab und zu auch Sport
 treiben, um sich von den Mühen und
 Sorgen des Studiums zu erholen.*

Mawxa cal u darbo du nawlo kēzze maltam idactō cal u spor.	<i>Deshalb sammelt er im Internet Informationen zu Sportangeboten.</i>
U spor šgimūto yo lu nošo.	<i>Der Sport ist für den Menschen eine Freizeitbeschäftigung.</i>
Ṭawwo yo lu ḥulmono w lu ṭcoyo daḡ game w du tacbo.	<i>Er ist gut für die Gesundheit und um Sorgen und Müdigkeit zu vergessen.</i>
An noše d kosaymi duroše gušmonoye, komargši d kētnē ḥiše, b hawno bahuro w b ḥaylo.	<i>Die Menschen, die Sport treiben, haben das Gefühl, dass sie fit sind, mit hellem Verstand und (guter) Kondition.</i>
Kul spor kētle qonune dilonoye, dam mēštacyone kolozam ēdčēnne. Hani bu sucrono kolozam miṭabqi.	<i>Jede Sportart hat ihre eigenen Regeln, die die Sportler kennen müssen. Diese müssen in der Praxis angewandt werden.</i>
Kul spor kētle taḥrazto ṭabētto d ruḥe.	<i>Jede Sportart hat ihr eigenes Programm.</i>
Haṭe kowe d huwoyo li mdaṛšūto aw l muroyo d cam gudo ḥreto.	<i>Dies gilt für das Training oder für ein Spiel mit einer anderen Mannschaft.</i>
Am muroye du spor komiṭaksi li fšiḥūto dam mēštawtfone w dam mfarjone, aw ste l iqoro d aṭro, dē mḍito, d ḥudro aw ḡer šbuṭo.	<i>Die Wettkämpfe im Sport werden organisiert zum Vergnügen der Teilnehmer und Zuschauer, oder zu Ehren eines Landes, einer Stadt, eines Vereins oder einer anderen Sache.</i>
U spor kowe ḥfiṭūto gušmonayto aw hawnonayto, d ḥa kosoyamla l ruḥe aw cam gudo b nišo dē qmoro.	<i>Der Sport ist eine körperliche oder geistige Aktivität, die alleine oder in einer Mannschaft betrieben wird, mit dem Ziel zu gewinnen.</i>
Maṭlo: Futbol, sloqo d ṭuro aw šoyo.	<i>Zum Beispiel: Fußball, Bergsteigen oder Schwimmen.</i>
U nišo rišoyo d muroyo, u qmoro yo. Kolozam howe lu goran daq qonune du spor w lo baz zuze aw b mede ḥreno.	<i>Das Hauptziel eines Wettkampfes ist zu gewinnen. (Jedoch) muss es nach den Regeln des Sports erreicht werden, nicht mit Geld oder anderen (unerlaubten) Mitteln</i>

U Gabriyel hêrle cal šeklat galabe du spor, maṭlo:	<i>Gabriel schaute sich viele Sportarten an, wie z.B.:</i>
têrhiṭo d sësye, šyoro d talgo, hiṣuṭo d gušmo, raṭo hišo, şoyo, futbol, handbol, esfir ṭëbliṭo, esfir salo, yudo, kašo, sloqo d ṭuro, qloco d bësëklet w ger.	<i>Reitsport, Skifahren, Fitness, Schnellauf, Schwimmen, Fußball, Handball, Tischtennis, Basketball, Judo, Hockey, Bergsteigen, Radfahren und so weiter.</i>
Bi ḥarayto maṭṭawle ešme bu ḥudro du futbol das Suryoye.	<i>Schließlich schrieb er sich im Fußballverein der Aramäer/Assyrer ein.</i>

D 15.1 Lesen Sie den Text ein zweites Mal gründlich!



D 15.2 Übersetzen Sie folgende Begriffe ins Deutsche.



durošo gušmonoyo		دوروشو گوڤمڤونو
mšatsone		مڤاتسونو
ḥulmono		هولمونو
macëbdonuṭo		مکعبدونو
sniquṭo		سنيقونو
tërmišo		تيرميشو
mšare		مڤارو
harke w tamo		هارکو و تامو
heš		هش

kowe moro		قُوا مُدَا
mětnaḥ		مَدَانَس
tacbo		أَحَا
šgimuṭo		مَرِيصَعِدَا
ṭcoyo		لُحْنَا
game		رَقَا
ḥiše		سَل
bahuro		دَوَهَا
b ḥaylo		حَنَلَا
sucrono		صَحَدُنَا
taḥrazto		أَمْرَانَا
taḥrazto tabëtto		أَمْرَانَا بَأَجَلَا
mdaršuṭo		مَدْرُوعِدَا
komiṭaksi		كُمِيṬَاكْسِي
fšihuṭo		فَشِيḤَا
měštawtfone		مَعْدَاوَهَا
šbuṭo		رَحَبَا
muroyo		مَدْرُومَا
gudo		كَدَا
qmoro		مَقْدَا

15.2 Grammatik 15

a) Verbalflexion im II. Passivstamm

1. Die Flexion des Präsens

Die Präsensbasis im II. Passivstamm lautet *mizaban-* مِزَابَانَ vor konsonantisch und *mizabn-* مِزَابَنْ vor vokalisch anlautenden Flexionssuffixen. Von der Präsensbasis des aktiven II. Stammes unterscheidet sich diese nur durch die Vorsilbe *mi-* مِ. Hier ist die Präsensflexion am Beispiel von *mizaban* مِزَابَانَ „verkauft werden“ veranschaulicht:

	Singular	Plural
3. P. (m.)	<i>mizaban</i> مِزَابَانَ	<i>mizabni</i> مِزَابَانِي
3. P. (f.)	<i>mizabno</i> مِزَابَانَا	
2. P.	<i>mizabnat</i> مِزَابَانَتَا	<i>mizabnitu</i> مِزَابَانِيْتَا
1. P. (m.)	<i>mizabanno</i> مِزَابَانِنَا	<i>mizabnina</i> مِزَابَانِينَا
1. P. (f.)	<i>mizabnono</i> مِزَابَانِنَا	

Beispiele des II. Passivstammes im Präsens und Futur:

U gēšmo komifalağ l arbco falqe rišoye.	Der Körper teilt sich in vier Hauptteile.	أَهْ مَعَا فُصُفَّيْ لَاؤْحَدَا فَلَكَمَا مِعْنَا.
Bētēr csar daqqat komikamal u zabno.	Nach zehn Minuten ist die Zeit voll.	جَلَاؤْ حَفْصَا مِعْمَا فُصُفَّيْ فَلَكَمَا أَهْ أَحْبَا.
Komizabni ab bote harke b țimo.	Hier werden die Häuser teuer verkauft.	فُصُفَّيْ أَحْبَا أَدْ حُأَا مِعْمَا حَلْبَعَا.
Bēnyono ھا̀to d cito komiqadaš .	Ein neues Kirchengebäude wird eingeweiht.	جِنْبَا مَلَاؤْ مِعْمَا فُصُفَّيْ مِعْمَا.
Gēd miħalqina mu Swed.	Wir werden aus Schweden ausgewiesen.	لَاؤْ مِسْتَحْمَلَا مِعْمَا مِعْمَا.

2. Die Flexion des Präteritums

Die Basis für das Präteritum im II. Passivstamm lautet *mzaban-* مَرَّجَ vor konsonantisch und *mzabn-* مَرَّجَ vor vokalisch anlautenden Flexionssuffixen. Hier ist die Flexion des Präteritums am Beispiel von *mzaban-* مَرَّجَ „verkauft werden“ veranschaulicht:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>mzaban</i>	مَرَّجَ	<i>mzabni</i>	مَرَّجِدْ
3. P. (f.)	<i>mzabno</i>	مَرَّجَا		
2. P.	<i>mzabnat</i>	مَرَّجْتِ	<i>mzabnitu</i>	مَرَّجِسْ
1. P. (m.)	<i>mzabanno</i>	مَرَّجِسَا	<i>mzabnina</i>	مَرَّجِسَا
1. P. (f.)	<i>mzabnono</i>	مَرَّجِسْنَا		

Beispiele für das Präteritum im II. Passivstamm:

U Abrohēm mcayan w bētēr mḥawal lu beṭ krihe.	<i>Abrohēm wurde untersucht und dann ins Krankenhaus verlegt.</i>	أُهْ أَحْبُوم مَرَّجَ هَجَلِي مَرَّجِسَا لَه حَا صَبْرَا
Kulxu mzabnitu .	<i>Ihr wurdet alle verkauft.</i>	صَحَّجْ مَرَّجِسَا
Mḥalqono mu disko.	<i>Ich (f) wurde der Diskothek verwiesen.</i>	مَرَّجِسَا مَهْ بِصَحَا

b) Verbalflexion im III. Passivstamm

Das passive Verb im III. Stamm ist durch ein eingefügtes *-t- ٴ* gekennzeichnet. Wie im II. passiven Verbalstamm werden auch hier die Verben mit einer Vorsilbe gebildet, die im Präsens *mita-* مَاتَا und im Präteritum *mta-* مَاتَا lautet: Beispiele: *ltm* مَاتَا IIIp *mitaltam* – *mtaltam* مَاتَا – مَاتَا „gesammelt werden“; *dcr* مَاتَا IIIp *mitadcar* – *mtadcar* مَاتَا – مَاتَا „zurückgebracht werden, zurückgeschickt werden“; *cmr* مَاتَا IIIp *mitacmar* – *mtacmar* – مَاتَا

مَصْلُوحٌ „gebaut werden“; *fhm* مَوَدَّ IIIp *mitafham* - *mtafham* - مَصْلُوحٌ
 مَوَدَّ „erklärt werden, verständlich gemacht werden“.

1. Die Flexion des Präsens

Wie in den anderen Stämmen hat die Präsensbasis zwei Formen. Bei konsonantisch anlautenden Flexionssuffixen ist die Basis *mitaltam-* مَصْلُوحٌ und bei vokalisch anlautenden *mitaltm-* مَصْلُوحٌ.

Hier die Flexion des Präsens am Beispiel von *ltm* مَصْلُوحٌ IIIp *mitaltam* مَصْلُوحٌ „gesammelt werden“:

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>mitaltam</i>	مَصْلُوحٌ	<i>mitaltmi</i>	مَصْلُوحٌ
3. P. (f.)	<i>mitaltmo</i>	مَصْلُوحَةٌ		
2. P.	<i>mitaltmat</i>	مَصْلُوحٌ	<i>mitaltmitu</i>	مَصْلُوحٌ
1. P. (m.)	<i>mitaltamno</i>	مَصْلُوحٌ	<i>mitaltmina</i>	مَصْلُوحٌ
1. P. (f.)	<i>mitaltmono</i>	مَصْلُوحَةٌ		

Anmerkung:

Vor vokalisch anlautenden Flexionssuffixen (3.f.Sg., 2.Sg., 1.f.Sg., 1./2./3. Pl.) kann die Konsonantengruppe am Ende der Basis *-ltm-* مَصْلُوحٌ je nach konsonantischer Zusammensetzung zu *-latm-* مَصْلُوحٌ beziehungsweise *-lĕtm-* مَصْلُوحٌ aufgespalten werden.

Beispiele des III. Passivstammes im Präsens:

Ak <i>ktowe kolozam</i> mitasalmi lu mĕlfono.	Die Bücher müssen dem Lehrer übergeben werden.	أَمْ صِلُوا كُتُوبَ مَصْلُوحٌ دَ يَدِ لِمَا.
U bayto gĕd mitacmar xayifo inaqla d howe šağole.	Das Haus wird schnell gebaut, wenn es Arbeiter gibt.	أَهْ صِلَا هَبْ مَصْلُوحٌ جَسَا أَمَلًا، هُوَ هَجَلًا.
Az zuze lo komitaltmi mi šuqo.	Das Geld wird nicht auf der Straße gesammelt.	أَمْ هُوَ لَا مَصْلُوحٌ عَدَّ مَصَلًا.

c) Der Infinitiv

1. Die Formen des Infinitivs

Regelmäßige Formen des Infinitivs lauten je nach Stamm wie folgt:

1) I. Stamm

grošo (grš I)	Ziehen	حَبُّمَا (حَبُّمَا)
syomo (sym I)	Machen	صَبُّمَا (صَبُّمَا)
bxoyo (bxy I)	Weinen	حَبُّمَا (حَبُّمَا)
lqoyo (lqy I)	Treffen	حَبُّمَا (حَبُّمَا)
zwono (zwn I < zbn)	Kaufen	رَبُّمَا (رَبُّمَا < رَبُّمَا)

Einige Infinitive des I. Stammes werden unregelmäßig gebildet. Die häufigsten sind:

mazlo (ʔzy I < ʔzl)	Weggehen	حَبُّمَا (رَبُّمَا > رَبُّمَا I)
mamro (ʔmr I)	Sagen	صَبُّمَا (أَحَدُ I)
mahwo (ʔby I)	Geben	حَبُّمَا (أَحَدُ I)
matyo (ʔty I)	Kommen	حَبُّمَا (أَبَدُ I)
maḍco (ʔḍc I < yḍc)	Wissen	حَبُّمَا (أَبَدُ I < مَبُّمَا I)

Abweichend:

muklo (ʔkl I)	Essen	صَبُّمَا (أَحَدُ I)
---------------	-------	---------------------

2) II. Stamm

cedolo (cdl II)	Zurechtmachen	حَبُّمَا (حَبُّمَا II)
qetolo (qtl II)	Streiten	حَبُّمَا (حَبُّمَا II)
jerobo (jrb II)	Probieren	حَبُّمَا (حَبُّمَا II)
zebono (zbn II)	Verkaufen	حَبُّمَا (حَبُّمَا II)
šedoro (šdr II)	Wegschicken	حَبُّمَا (حَبُّمَا II)

3) III. Stamm

tërmišo (rmš III)	<i>Bewegen</i>	أَوْصِعَا (III وَصَم)
tërhiṭo (rhṭ III)	<i>Schnell Treiben, Führen</i>	أَوْصِعَا (III وَصَم)
tëltimo (ltm III)	<i>Sammeln</i>	أَحْمَلَا (III حَمَل)
tëqriyo (qry III)	<i>Unterrichten</i>	أَمِنَا (III مَنَب)
tërkiwo (rkw III)	<i>Aufrichten</i>	أَوْصَعَا (III وَصَم)

Geringfügige Abweichung in Formen mit schwachen Konsonanten an erster beziehungsweise zweiter Stelle der Wurzel:

telifo (ylf III)	<i>Lehren</i>	أَحْمَلَا (III حَمَل)
tekiwo (kyw III)	<i>Schmerzen zufügen</i>	أَصَعَا (III صَم)

2. Gebrauch des Infinitivs

Der Infinitiv wird im Surayt fast ausschließlich substantivisch verwendet. In dieser Lektion kommen folgende Formen vor:

u ṭcoyo (ṭcy I) dağ game	<i>das Vergessen der Sorgen</i>	أَهْمَا (I هَم)
tërhiṭo (rhṭ III) d sësye	<i>Pferderennen</i>	أَوْصِعَا (III وَصَم)
tërmišo (rmš III) du gušmo	<i>körperliche Bewegung</i>	أَوْصِعَا (III وَصَم)
u qmoro (qmr I) du muroyo	<i>das Gewinnen des Spiels</i>	أَوْصِعَا (I وَصَم)
šyoro (šyr I)	<i>Rutschen, Skifahren</i>	أَمِنَا (I مَنَب)
sloqo (slq I) d ṭuro	<i>Bergsteigen</i>	أَوْصِعَا (I وَصَم)
qloco (qlc I) d bësəklet	<i>Radrennen</i>	أَوْصِعَا (I وَصَم)
ḥyošo (ḥyṣ I) d gušmo	<i>Fitness</i>	أَوْصِعَا (I وَصَم)

D 15.3 Finden Sie die Antworten im Text.



1. Měn kobac u Gabriyel soyam cam gab i qraytayde?

چچ فَاكِدْ اِهْ كَحِنْتَا سُوْمَرْ كَمَرْ كَح
اِهْ مَنَلَايْبَهْ؟

2. Měn sukolo kětle lu spor baḡ ḡaye du nošo?

چچ صَهْطَا جَلَكَهْ دِهْ صَهْفُ؛ كَسْ مَتْلَا وَهْ
نُعَا؟

3. Měn komargši an noše d kosaymi duroše gušmonoye?

چچ فَصْنِيْعِدْ اَنْ نُعَا وَفُصَّصِدْ وَهْ نَعْلَا
كِهْ مَحْنُنَا؟

4. Lašan měn komitaksi am muroye du spor?

كَمَرْ چچ فَصَلِّيْصِدْ اَمْرْ مَهْوُنَا وَهْ صَهْفُ؟

5. Aydarbo kolozam u muroyo měqmar?

اَبُوْتَا كُكَمَرْ اِهْ مَهْوُنَا مَحْمَدُ؟

6. Ayko maktawle u Gabriyel ěšme lašan soyam spor?

اَبَا فَصَلِّيْهْ كِهْ اِهْ كَحِنْتَا اِلْمَعْدَه
كَمَرْ سُوْمَرْ صَهْفُ؟

15.3 DIALOG

Ein Fußballspiel



Gabriyel: Tuma, këbcat oṭat acmi lu muroyo di ṭëbbe?	Gabriyel: Tuma, willst du mit mir zum Fußballspiel gehen?	كحمنئا : اهئا ، ياحئا ابا اخص ح مهوما وب لچئا ؟
Tuma: Man komëštace, mḡabël d man?	Tuma: Wer spielt gegen wen?	اهئا : مڡ فوجعائا ، مفصا ومڡ ؟
Gabriyel: I gudo Suryayto gëd mëštacyo mḡabël di gudo yawnayto.	Gabriyel: Die aramäische/assyrische Mannschaft spielt gegen die griechische Mannschaft	كحمنئا : اب وهوا مهوسئا مڡ مفعلا مفصا وب وهوا مئئا .
Tuma: Ema yo u muroyo w i saca bak kmo yo?	Tuma: Wann ist das Spiel und zu welcher Uhrzeit?	اهئا : ائا ما او مهوما ه اب صئا ح صعا ما ؟
Gabriyel: U muroyo yawme d šabto yo w i saca bi ḡdo bëtër me falge d yawmo.	Gabriyel: Das Spiel ist am Samstag und zwar um ein Uhr am Nachmittag.	كحمنئا : او مهوما مهوه ومعا ما ه اب صئا ح سا چئا ؛ قئا فلكيه ومعا .
Tuma: Šafiro, kiban cam ḡdoḡe ëzzan.	Tuma: Gut, wir können zusammen hingehen.	اهئا : مفا ، صڡ حم سبوا اا .
Gabriyel: Lo ṭocat d mamṭat oṭo acmux ha!	Gabriyel: Vergiss ja nicht eine Flagge mitzunehmen!	كحمنئا : لا لئا ومفصئا ابا اخصه اا !
Tuma: Lo, lo, aydarbo gëd ṭoceno i oṭo!	Tuma: Nein, nein, wie sollte ich die Flagge vergessen!	اهئا : لا ، لا ، امبؤحا لئا اب ابا !
Tuma: Gabriyel, mayko kiban zawnina fëtqe?	Tuma: Gabriyel, wo können wir Tickets kaufen?	اهئا : كحمنئا ، مفا صڡ زهسا چئا ؟
Gabriyel: Fëtqe lo kolozam. U cboro magon yo.	Gabriyel: Tickets sind nicht nötig. Der Eintritt ist umsonst.	كحمنئا : چئا لا مكوم . او حئا صڡ ما .
Tuma: Ġalabe ṭawwo. Yawme d šabto gëd	Tuma: Sehr gut. Ich werde am Samstag zu dir	اهئا : ككئا لهه . مهوه ومعا مڡ ابا

oṭeno l sidux, me tamo göd ězzan.	<i>kommen, von dort gehen wir.</i>	ܠܚܒܝܗܘܢ. ܩܠܐ ܐܘܠܐ ܕܝܗܘܢ.
Gabriel: Šafiro, yawme d šabto göd ḥozeno lux.	Gabriel: <i>In Ordnung, am Samstag sehe ich dich.</i>	ܕܘܚܒܝܢܐ: ܩܠܐܐ, ܬܘܩܘܘܢܐ ܘܩܠܐܐ ܕܝܗܘܢ ܕܝܗܘܢܐ.
Tuma: Gabriel, ayna mēštacyono me di gudo Suryayto kozēbṭat?	Tuma: <i>Gabriel, welchen Spieler der aramäischen/ assyrischen Mannschaft feuerst du an?</i>	ܐܘܩܠܐ: ܕܘܚܒܝܢܐ, ܐܘܩܠܐ ܕܝܗܘܢܐ ܩܠܐ ܘܕܝܗܘܢܐ ܫܘܪܝܝܐ ܕܝܗܘܢܐ?
Gabriel: U Matay, w hat ayna?	Gabriel: <i>Matay, und du?</i>	ܕܘܚܒܝܢܐ: ܐܘܩܠܐܐ. ܘܕܝܗܘܢܐ ܐܘܩܠܐܐ?
Tuma: U Awgin.	Tuma: <i>Awgin.</i>	ܐܘܩܠܐ: ܐܘܩܠܐܐܝܢ.
Tuma: Man yo u dayono.	Tuma: <i>Wer ist der Schiedsrichter?</i>	ܐܘܩܠܐ: ܩܝܡܐ ܡܐ ܐܘܩܠܐܐ?
Gabriel: Holandoyo yo, ěšme lo koḏacno.	Gabriel: <i>Er ist ein Niederländer, ich kenne ihn nicht.</i>	ܕܘܚܒܝܢܐ: ܘܕܝܗܘܢܐ ܡܐ, ܐܘܩܠܐܐ ܠܐ ܩܘܕܝܝܢܐ.
Tuma: I gudahdan šafiro komēštacyo.	Tuma: <i>Unsere Mannschaft spielt gut.</i>	ܐܘܩܠܐ: ܐܘܕܝܗܘܢܐ ܩܠܐܐ, ܕܝܗܘܢܐܐܐܐ.
Gabriel: E, u golar ste ḡalabe ṭawwo yo.	Gabriel: <i>Ja, auch der Torwart ist sehr gut.</i>	ܕܘܚܒܝܢܐ: ܐܘܩܠܐܐ, ܐܘܩܠܐܐ ܫܘܪܝܝܐ ܕܝܗܘܢܐ ܩܠܐܐ ܡܐ.
Tuma: Hawxa yo. Gabriel, ḥur macbarlan gol!	Tuma: <i>So ist es! Gabriel, schau, wir haben ein Tor geschossen.</i>	ܐܘܩܠܐ: ܘܕܝܗܘܢܐ ܡܐ. ܕܘܚܒܝܢܐ, ܫܘܪܝܝܐ ܩܠܐܐܐ ܕܝܗܘܢܐ!
Gabriel: Ox, ḥoyēn as Suryoye.	Gabriel: <i>Hurra, lang leben die Aramäer/Assyrer!</i>	ܕܘܚܒܝܢܐ: ܐܘܩܠܐܐܐ ܫܘܪܝܝܐ ܕܝܗܘܢܐܐܐܐ.
Tuma: Tayēm u muroyo, ḥa b sēfēr elan.	Tuma: <i>Das Spiel ist mit eins zu null für uns zu Ende gegangen.</i>	ܐܘܩܠܐ: ܐܘܩܠܐܐ ܕܝܗܘܢܐܐ, ܕܝܗܘܢܐܐܐܐ ܕܝܗܘܢܐܐܐܐ.
Gabriel: Ḡalabe ṭawwo.	Gabriel: <i>Sehr gut.</i>	ܕܘܚܒܝܢܐ: ܕܝܗܘܢܐܐܐܐ ܩܠܐܐܐ.

D 15.4 Verbinden Sie die Satzteile zu sinnvollen Sätzen.



1	أررر حر حرررر	1	أر حرررر حررررر
	صصصص		أر حررررر أأأأأ
	صصصصصصص	1	أأأأأ
	لا لهد وهدد		أأأأأ
	صصصص أأأأ		أأأأ
	أأأأأأأأأأ		أأأأأأأأأأ
	وه حررررر		أأأأأأ
	أأأأأأأأأأ (1-0)		أأأأأأأأأأ

1	I gudo Suryayto	azzën lu muroyo	1	di gudo Yawnayto.
	U Gabriyel w u Tuma	komšare		di řëbbe.
	U muroyo	mëštacela mqabël	1	i ořo acme.
	U Tuma	lo řaci d moyad		bi saca řđo.
	U cboro	kozobař u Matay		magon yo.
	U Gabriyel	u Gabriyel w u Tuma		xud mëštacyono řawwo.
	Ĝalabe kore	du muroyo		kořëđri bam muroye.
	U muroyo tayëm	řa b sëfër (1-0)		las Suryoye.

D 15.5 Bilden Sie ganze Sätze aus den vorliegenden Begriffen.



mqafele – U Gabriyel – d kobe – ťutoso – مَقَافِلَهْ - اُوْ كَاحِبِسَلَا - هُوَاكَا -
 – cal u spor – idacto مَعَالَمَا - اُوْ هَفْتِي - اَمْبَدَلَا

komaťce – aĝ ġame – U spor – du مَقَامَلَا - اُوْ كَاحِبِسَلَا - اُوْ هَفْتِي - هُوَا
 cwodo – w du stres حَقْوَا - هُوَا مَعَالَمَا

gušmonoye – Bad duroťe – ĥiťo – مَعْمُونَا - كَبْ هُوَا هُوَا - سَلَا - هَفْتِي -
 kofoyať – u guťmo اُوْ مَعَالَمَا

U spor – kĕtle – dilonoye - qonune اُوْ هَفْتِي - مَعَالَمَا - مَعَالَمَا - مَعَالَمَا

komisam – U spor – dam مَعْمُونَا - اُوْ هَفْتِي - هُوَا مَعْمُونَا -
 mĕťtacyone – li ĥawruťo حَمْمُوَا

U Gabriyel – bu nawlo – ĥĕrle – cal اُوْ كَاحِبِسَلَا - حَمْمُوَا - مَعْمُونَا -
 teťteĕyene du spor – ġalabe مَعْمُونَا - اُوْ هَفْتِي - مَعْمُونَا

D 15.6 Welches Wort passt zu welchem Bild?


1. esfir reġlo	<input type="checkbox"/>		1. أُصْفِرْ رُكْبَلَا
2. esfir iġo	<input type="checkbox"/>		2. أُصْفِرْ اِبْرَا
3. esfir tēbliṭo	<input type="checkbox"/>		3. أُصْفِرْ لُحْكَبَلَا
4. esfir salo	<input type="checkbox"/>		4. أُصْفِرْ صَّلَا
5. tērhiṭo d sēsye	<input type="checkbox"/>		5. يَاوَمَلَا بِصَعْمَلَا
6. rahṭo ḥiṣo	<input type="checkbox"/>		6. وَوَهَلَا سِرَا
7. šoyo	<input type="checkbox"/>		7. صَعْمَلَا
8. šyoro	<input type="checkbox"/>		8. مَعْمَلَا
9. sloqo d ṭure	<input type="checkbox"/>		9. صَعْمَلَا وَهَدَلَا
10. kašo	<input type="checkbox"/>		10. صَعْمَلَا
11. qloco d bēsēklet	<input type="checkbox"/>		11. مَعْمَلَا بِجَعْمَلَا
12. ḥyošo d gušmo	<input type="checkbox"/>		12. سِرَا بِجَعْمَلَا
13. raqḍo	<input type="checkbox"/>		13. وَوَهَلَا

15.4 Kultur 15

Sport bei den Aramäern/Assyrern

Eine der Sportarten, in der Aramäer/Assyrer in Europa erfolgreich sind, ist der Fußball. In Schweden haben zwei aramäische/assyrische Fußballclubs aus Södertälje, nämlich Syrianska FC und IF Assyriska die erste Liga erreicht. Auch in Deutschland und in anderen europäischen Ländern haben die Aramäer/Assyrer Vereine mit guten Spielern etabliert. Einige Spieler sind in international erfolgreichen Vereinen unter Vertrag.



Ein Derby zwischen Syrianska und Assyriska

Was wir im Westen mit Sport bezeichnen, wurde im Turabdin oft mit dem Begriff *tēštecēnye* „Spiele“ umschrieben. Israel Makko veröffentlichte ein Buch mit dem Titel „Assyrische Heimatspiele“ (Augsburg 2003), dessen Titel dies ebenfalls suggeriert. Denn viele der in seinem Buch beschriebenen Spiele sind sportliche Aktivitäten.

Zwar waren in dem ein oder anderen Dorf manche Spiele und Sportarten häufiger als in anderen, das heutige Verständnis von Sport als körperliche

Betätigung war jedoch den meisten im Turabdin fremd. In den sechziger Jahren sahen einmal Leute aus dem Dorf Mzizaḥ, wie Männer aus Mēdyaq entlang der Straße rannten. Die Leute von Mzizaḥ wussten nicht, warum es diese Männer so eilig hatten und riefen ihnen zu: "Hört auf, hört auf, was ist los mit euch, warum rennt ihr so?" Sie dachten, dass Kurden sie verfolgten. Die Männer aus Mēdyaq sagten jedoch, dass sie rannten, weil sie fit werden wollten und erklärten, sie würden Sport treiben.

15.5 Wortschatz



Luḥo d Mele

حەملە وەحەلا

aṭro	Land	أَبلَا
b ḥaylo	stark	حەئەلا
bah ḥaye	im Leben	كەئەئە
bahuro	leuchtend	كەئەئە
dayono	Richter, Schiedsrichter	رەئەئە
durošo gušmonoyo	körperliche Betätigung	رەئەئە
esfir iḍo, handbol,	Handball	رەئەئە
esfir reḡlo, futbol, ṭēbbe	Fußball	رەئەئە
esfir salo	Basketball	رەئەئە
esfir ṭēbliṭo	Tischtennis	رەئەئە
fētqo, Pl. fētqe	Ticket, Karte	رەئەئە
fšihūto	Freude	رەئەئە
ḡamo, Pl. ḡame	Sorge	رەئەئە
gudo	Mannschaft	رەئەئە

gušmonayto	<i>körperlich (f.Sg.)</i>	جِسْمَانِيَا
harke w tamo	<i>hier und da</i>	هَآرْكَ وَ تَامُو
hawnonayto	<i>geistig, mental (f.Sg.)</i>	هَوْنَانِيَا
ħawruṭo	<i>Freundschaft</i>	مَهْوِيَا
heš	<i>noch</i>	هَشْ
ħfiṭuṭo	<i>Aktivität</i>	مَصْلُوحِيَا
ħiše	<i>fit (Pl.)</i>	مَسْرُ
ħiṣuṭo d gušmo	<i>Fitness</i>	مَسْرِيَا وَ جِسْمَانِيَا
ħuḍro	<i>Verein, Club</i>	مَهْوِيَا
ħulmono	<i>Gesundheit</i>	مَهْخُطِيَا
i qrayayḍe	<i>sein Studium</i>	أَسْ صَبْتِيَا
kašo	<i>Hockey</i>	كَشَا
komarġši	<i>sie fühlen, sie empfinden</i>	كُفْرِيَا
komiṭaksi	<i>sie werden organisiert</i>	كُفْرِيَا
kowe moro	<i>er achtet auf</i>	كُفَا مَرَا
lo ʧocat	<i>vergiss nicht!</i>	لَا نَسِيَا
macëbḍonuṭo	<i>Einfluss</i>	مَاحِبْطِيَا
magon	<i>umsonst</i>	مَاجِيَا
mdaršuṭo	<i>Training</i>	مَدْرُوبِيَا
mëštawtfone	<i>Teilnehmer</i>	مَجْمُوعِيَا
mëṭnaḥ	<i>(dass) er sich erholt</i>	مَجْمُوعِيَا
mqabël d	<i>gegen; gegenüber von</i>	مَقْبَلِيَا
mšare	<i>(dass) er beginnt</i>	مَشْرَا
mšatsone	<i>Begründer</i>	مَشْرُوعِيَا
muroyo	<i>Spiel, Wettkampf, Turnier</i>	مَهْوِيَا
nišo rišooyo	<i>Hauptziel</i>	نِيْمَا وَ مَقْدِيَا
noṭar nawfo, golar	<i>Torwart</i>	نُكْرِيَا : نُوْكَرِيَا
oṭo	<i>Flagge</i>	أُفَا

qloco d bësëklet	<i>Fahradfahren, Rennfahren</i>	مَكْدَا وَجَهْمَكَا
qmoro	<i>Gewinnen</i>	مَعْدَا
rahto hišo	<i>Schnelllauf</i>	وَوَهْمَا سِرَا
şbuṭo	<i>Angelegenheit, Sache</i>	رَجَبَا
şgimuṭo	<i>Beschäftigung (Freizeit)</i>	مَجْمَعَا
şhoyo	<i>Schwimmen</i>	سَمْسَا
sloqo d ṭuro	<i>Bergsteigen</i>	سَكْمَا وَهَمَا
sniquṭo	<i>Bedarf</i>	سَمْمَعَا
sucrono	<i>Praxis</i>	سَمْحَنَا
sukolo	<i>Bedeutung</i>	سَمْطَا
şyoro	<i>Skifahren; Rutschen</i>	سَمْنَا
tacbo	<i>Mühe, Müdigkeit</i>	أَحْبَا
taḥrazto	<i>Programm</i>	أَسْرَا
taḥrazto ṭabëtto	<i>Festes Programm</i>	أَسْرَا بَآجَلَا
ṭcoyo	<i>Vergessen</i>	لُحْمَا
tërhiṭo d sësye	<i>Pferderennen</i>	لَاوَهْمَا وَجَهْمَا
tërmišo	<i>Bewegung</i>	لَاوَهْمَا
yudo	<i>Judo</i>	سَوَا

U gworo šudoyo yo d atto w gawro cayši cam ḥdode qonunoyit.	<i>Die Ehe ist ein rechtsverbindliches Versprechen von Frau und Mann, ein gemeinsames Leben zu führen.</i>
Ac cadat du gworo w di mēštuto b kul marduṭo šəkēl ḥreno ne.	<i>Die Traditionen bei der Eheschließung und Hochzeit sind in jeder Kultur anders.</i>
U Yohannes Holandoyo yo w i Maryam Suryayto yo. Kēbci gawri cam ḥdode.	<i>Yohannes ist ein Niederländer und Maryam eine Aramäerin/Assyrerin. Sie wollen heiraten.</i>
At tre ste koṭēn me tarte mardwoṭe friše.	<i>Sie beide kommen jeweils von einer anderen Kultur.</i>
Gēd ḥozina ucdo aydarbo i ḥubo yariwo acmayye mi lqayto qamayto.	<i>Wir werden nun erfahren, wie bei ihnen vom ersten Treffen an die Liebe wuchs.</i>

16.1

Liebe und Verlobung



سما هلاخا

اب فَنَمَر، اب كَبالا وب فَعَا نوبه اَوْب، نَمَا نوبه ما كَنَمَلَا.

فُومَل رومَا حه كَبَا نَوما وَأَصَمَلَاوَيَد.

كَبَا مَعَا حه رَحَا وب اَفَلَا طَالَا مَا كَنَمَلَا اُكَبَلَا اِعَمَدَه مُنَمَف فُولا حَم كَرَحَه.

حَمب نَفا، فَاغَا اَه كَنَمَلَا.

حَمب رُحَا، فُكَبَلَا اب فَنَمَر.

فُفَه وب هَسَمَه جَمَبُوَا، فُفِي كَبَا هُفَلَا اب مَسَبَلَا.

نَه جَا مَحَبَه مَحَفَه اَه مَعَمَلَا هَسَا وَأَسَمَلَا اب اَفَلَا.

جَلَا لَاحَحَه جَلَا هَسَا مَا اُرَرَه حه هَوَكَمَبَه.

حَد حَصَلَبَلَا اب مَصَلَا مَعَبَه كَلَه اُو وَجَمَلَا وب مَعَا مَهَه صَا كَبَا وَلا اُوَا.

چڀو حصہ آفا صبحِ صبا و من سبوا و اوجد سبوا لہو۔

ام مَنبرِ اوہ مونسِ صبحِ صبحہ نہ جا۔

خمر او ارجا ام اھنہ: ابا اہ صما و ویا؛ فاسسہ کھنہ چسبوا۔

قیل لا چھسہ؟ حہ ارجا و صبحوہا مینا سبوا، انا کہو ص صبحوہا حہ مینا و م
ھھا اھھا پھمنا خمر سبوا۔

ام مَنبرِ اوہ مونسِ و صمنا سبوا کھا۔

حنا مہا اوہ مونسِ چنکہ ح مَنبر: انا کُنمنا کھ و اھنا کھا و کھو ا ح۔

ام مَنبرِ چنکہ: انا مہا کُنمنا کھ و اھنا کھا۔

اا خمر ابا اھنا مھننا مینا مینا مہم۔

چھ ما؟ چھ اھنا؟ چنکہ اوہ مونس۔

ام مَنبرِ چنکہ: اھنا و لھا اہو اہ و اہ چبب۔

مہ اھنا اا کھم کھم مہم اہا خمر اا کھ و اھنا کھ مہا و مہا۔
کھ و لھا مہم و مہا۔

اوہ مونسِ چنکہ، لہو، کھا چھنا۔

ام اھنا وہ مونسِ مہا کھنہ مہمنا اہا خمر اا کھا و مہ مَنبر۔

ام مَنبرِ مہا اہ مہ مہم مہمنا اا کھا کھا اہ مہ مہم مہ مونس۔

ابا اوہ مہا وہ لھا، اوہ مونسِ مہمنا اھنا وہ مہ مہا و مہ مہا۔

اا اھنا مہا کھا کھا کھا و مہ مَنبر۔

چڀو حصہ مہا وہ مہا، اوہ مونسِ مہمنا اوہ اھنا وہ مہ مہمنا و مہ مَنبر۔

اا اا اھنا مہمنا اوہ کھا کھا و مہ مہا۔ اوہ مونسِ اوہ مونسِ حہ
مہ مہا۔

چڀو حصہ مہ مہمنا و مہمنا کھا کھا مہ مہا۔

Hubo w Țlōbo



Maryam, i barto di Saro w du Aday, yariwo w hawyo claymto.	<i>Maryam ist die Tochter von Saro und Aday. Sie ist groß geworden und zu einer jungen Frau herangewachsen.</i>
Koqeryo zēdq̄e bu beṭ-ṣawbo d Amsterdam.	<i>Sie studiert Jura an der Universität Amsterdam.</i>
B ḥa yawmo bu zabno di aṭto koṭe ḥa claymo Holandoyo eṣme Yohannes koyotaw cam gaba.	<i>Eines Tages kommt in der Pause ein niederländischer junger Mann namens Yohannes und setzt sich neben sie.</i>
“Brix ṣafro”, komar u claymo.	<i>„Guten Morgen!“, sagt der Junge.</i>
“Brix ṭobo”, komadacro i Maryam.	<i>„Guten Morgen!“, antwortet Maryam.</i>
Komawḍci ruḥayye lē ḥḍode, komējgoli w koṣotēn i qaḥwatte.	<i>Sie stellen sich einander vor und trinken dabei ihren Kaffee.</i>
Hawxa mdawamme u mamlo hul d tayimo i aṭto.	<i>So unterhielten sie sich bis zum Ende der Pause.</i>
Bētēr ṭlēbbe xaṭēr w kul ḥa azze lu hērgayde.	<i>Dann verabschiedeten sie sich und jeder ging in seine Lehrveranstaltung.</i>
Mi lqaytate i qamayto mṣarewalle ar rēgṣe di ḥubo yērwi b lebe dat tre.	<i>Von diesem ersten Treffen an hatten sich bei beiden die Gefühle für einander entwickelt.</i>
Bētēr me hate b kul aṭto mjarbiwa d ḥozēn ḥḍode w eḍci ḥḍode ṭawtēr.	<i>Danach versuchten sie sich in jeder Pause zu sehen, um sich gegenseitig besser kennen zu lernen.</i>
I Maryam w u Yohannes mdawamme hawxa.	<i>Maryam und Yohannes machten so weiter.</i>
Cam u zabno i asirutatte qawyo w zēdtēr ftēḥḥe lebayye lē ḥḍode.	<i>Mit der Zeit vertiefte sich ihre Beziehung und sie liebten sich immer mehr.</i>
Fayēš lo bēlḥude bu zabno di madrašto ḥozēnwa ḥḍode, elo larwal mi	<i>Nun trafen sie sich nicht mehr nur an der Universität, sondern auch außerhalb der</i>

madrašto w bi ɣarayto di šabto ste nēfqiwa cam ḥdode.	<i>Universität und an Wochenenden gingen sie miteinander aus.</i>
I Maryam w u Yohannes rēḥmiwa ḥdode ḡalabe.	<i>Maryam und Yohannes waren sehr verliebt.</i>
B ḡa yawmo u Yohannes mērlē li Maryam: “Ono koroḡamno lax w kobacno ḡalabe d ḡawrat li”.	<i>An einem Tag sagte Yohannes zu Maryam: „Ich liebe dich und möchte sehr, dass du mich heiratest.“</i>
I Maryam mērla: “Ono ste korēḡmallux w kēbcallux.	<i>Maryam sagte: „Auch ich liebe dich und möchte dich heiraten.</i>
Elo cam ḡate kēbcono mšaylono mede ḡreno menux”.	<i>Aber trotzdem möchte ich dich etwas Anderes fragen.“</i>
“Mēn yo? Mēn kēbcat?”, mērlē u Yohannes.	<i>„Was ist es, was möchtest du?“, fragte Yohannes.</i>
I Maryam mērla: “Kēbcono du ṭlobo howe xud i cadaydan.	<i>Maryam antwortete: „Ich möchte, dass die Verlobung unserer Tradition folgt.</i>
Yani be babux kolozam saymi wacdo cam be babi xud kēmmina ‘lu štoyo di qaḡwa’, lašan du ṭlobo miḡac rušmoyit”.	<i>Das heißt, deine Familie muss einen Termin mit meiner Familie vereinbaren zum ‚Kaffeetrinken‘, damit die Verlobung offiziell wird.“</i>
U Yohannes mērlē “Ṭrowe, layt qētro”.	<i>Yohannes sagte: „In Ordnung, kein Problem.“</i>
I emo du Yohannes mtalfanla w sēmla wacdo cam ab be babe di Maryam.	<i>Die Mutter von Yohannes rief an und vereinbarte einen Termin mit der Familie von Maryam.</i>
I Maryam ste heš me meqēm mawḡacwayla ab be babe cal i ḡubayḡa w du Yohannes.	<i>Maryam hatte selbst schon vorher ihre Familie über ihre Liebe zu Yohannes unterrichtet.</i>
Aṭi u yawmo du ṭlobo. U Yohannes šqile u šlibo du nišan cam kafo d warde w ḡalyuṭo.	<i>Dann kam der Tag der Verlobung. Yohannes kaufte das Verlobungskreuz mit einem Blumenstrauß und Süßigkeiten.</i>

mdawamme		مَدَّوَّ مَعْمَه
tayimo (f.)		تَايِمَا (أَيَا)
ṭlëbbe xatër		طَلَبْبَا خَاتِير
lqayto qamayto		لَقَايْتَا قَامَايْتَا
rëgšë		رَيْجَشَا
ḥubo		حُوبَا
yërwo (f.)		يِيرْوَا (أَيَا)
ṭawtër		طَوَاتِير
i asirutaṭte		إِسِيرُتَاتْتَا
bëlḥude		بَلْحُودَا
ḥarayto di šabṭo		حَارَايْتَا دِي شَابْطُو
koroḥamnax		كُرُوْحَامْنَاخ
korëḥmallux		كُرُوْحَمَلْلُخ
gowarno		كُوْوَارْنَا
gawrono		كُوْوَارْنَا
ac cadayḍan		أَكْكَدَايْضَان
ṭlobo		طَلُوبَا
rušmoyit		رُوْشْمُوَيْت
layt qëṭro		لَايْتَا قَيْتْرُو
wacdo		وَاكْدُو
šlibo		شَلْبُو
mxiruto		مَخِيرُوتُو
kafo d warde		كَافُو دِي وَارْدَا
ḥalyuto		حَالْيُوتُو
mcalaqle		مَكَلَاكْلَا
qdola		قَدُولَا
mhanalle		مَحْنَالَلَا
mëštuto		مَيْشُوتُو

16.2 Grammatik 16

a) Verben mit vier und mehr Wurzelkonsonanten

Verben mit vier Wurzelkonsonanten werden nach dem Schema des II. Stammes gebildet. Zu dieser Klasse von Verben gehören häufig Neubildungen wie *mtalfan* - *mtalfanle* مَآلْفَانٌ - مَآلْفَانْلَةٌ „telefonieren“, *mparkar* - *mparkarle* مَآرَكَرٌ - مَآرَكَرْلَةٌ „parken“, *mrašmal* - *mrašmele* مَرَّاشْمَلٌ - مَرَّاشْمَلْلَةٌ „finanzieren“, *mšawšaṭ* - *mšawšaṭle* مَشَّوْشَاطٌ - مَشَّوْشَاطْلَةٌ „entwickeln (tr.)“ aber auch ältere entlehnte Verben wie *msayṭar* - *msayṭarle* مَسَّيْطَرٌ - مَسَّيْطَرْلَةٌ „beherrschen“, *mqayzan* - *mqayzanle* مَقَّيْزَانٌ - مَقَّيْزَانْلَةٌ „gewinnen“, *mpartak* - *mpartakle* مَآرْتَاكٌ - مَآرْتَاكْلَةٌ „entfiedern, rupfen“.

Am Beispiel von *mtalfan* - *mtalfanle* مَآلْفَانٌ - مَآلْفَانْلَةٌ ist hier die Flexion des Präsens und des Präteritums vorgestellt:

1) Präsens

	Singular	Plural
3. P. (m.)	<i>mtalfan</i> مَآلْفَانٌ	<i>mtalfni</i> مَآلْفَانِي
3. P. (f.)	<i>mtalfno</i> مَآلْفَانِيَا	
2. P.	<i>mtalfnat</i> مَآلْفَانِيَا	<i>mtalfnitu</i> مَآلْفَانِيَا
1. P. (m.)	<i>mtalfanno</i> مَآلْفَانِيَا	<i>mtalfnina</i> مَآلْفَانِيَا
1. P. (f.)	<i>mtalfnono</i> مَآلْفَانِيَا	

2) Präteritum

	Singular	Plural
3. P. (m.)	<i>mtalfanle</i> مَآلْفَانْلَةٌ	<i>mtalfanne</i> مَآلْفَانِيَا
3. P. (f.)	<i>mtalfanla</i> مَآلْفَانْلَةٌ	

2. P. (m.)	<i>mtalfanlux</i> مَتَالْفَانْلُخ	<i>mtalfanxu</i> مَتَالْفَانْخُو
2. P. (f.)	<i>mtalfanlax</i> مَتَالْفَانْلَخْ	
1. P.	<i>mtalfanli</i> مَتَالْفَانْلِي	<i>mtalfanlan</i> مَتَالْفَانْلَانْ

b) Unregelmäßige Verben

Unregelmäßige Verben haben historisch mindestens einen schwachen Konsonanten in der Wurzel. Als schwache Konsonanten zählen wir zunächst /ʕ/ (*olaf* ل), /w/ (*waw* و), /y/ (*yud* ي), die im Surayt teilweise nicht mehr erkennbar sind. Je nach Position des schwachen Konsonanten in der Wurzel können drei Arten von schwachen Verben unterschieden werden: 1. Verben mit erstem schwachen Konsonanten, 2. Verben mit zweitem schwachen Konsonanten und 3. Verben mit drittem schwachen Konsonanten. Doch gibt es auch Verben, die an zwei Stellen der Wurzel schwach sind. Zu ihnen gehören manche der am häufigsten auftretenden Verben im Surayt.

Bei Antritt der *l*-Suffixe des Präteritums erfahren Verben mit /l/ ل als dritten Wurzelkonsonanten kleine Veränderungen, weshalb sie zu den unregelmäßigen Verben gezählt werden.

Die Flexion der unregelmäßigen Verben wird erst in der Stufe B dieses Kurses behandelt, ein Überblick findet sich bereits hier im Abschnitt „Verbkonjugation“ im Anhang.

c) Moderne Bildungen und Entlehnungen bei den Verben

Die Notwendigkeit, dem Surayt einen Platz im Alltag zu verschaffen, drängt die Sprecher der Sprache zur Bildung von Neologismen. Doch die Bildung von neuen Verben ist nicht überall gleich ausgeprägt und kann unterschiedliche Formen aufweisen.

1. In der Regel werden neue Verben nach dem Schema des II. Stammes gebildet, wie an den oben erwähnten Verben *mtalfan* – *mtalfanle* مټالفانله – مټالفان „telefonieren“ und *mparkar* – *mparkarle* مټپاركارله – مټپاركار „parken“ demonstriert wurde. Weitere Verben sind

<i>mšamas</i> – <i>mšamasle</i>	sich sonnen	مټشماسله – مټشماس
<i>mfakas</i> – <i>mfakasle</i>	faxen	مټفكاسله – مټفكاس
<i>mvayaz</i> – <i>mvayazle</i>	ein Visum beantragen	مټويزم – مټويزم
<i>mdawaš</i> – <i>mdawašle</i>	duschen	مټدوآشه – مټدوآش
<i>msafar</i> – <i>msafarle</i>	reisen	مټسافارله – مټسافار

2. Eine zweite viel häufigere Bildungsmöglichkeit stellt die Zusammensetzung des Hilfsverbs *soyam* – *səmle* سوچم – سچم „machen“ mit dem fremdsprachlichen Substantiv oder dem Infinitiv dar:

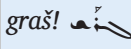
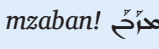
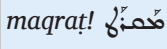
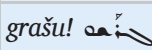
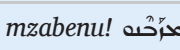
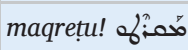
<i>kosoyam talafon</i>	er telefoniert	سچم ټالفان
<i>səmle i rađayto park</i>	er hat das Auto geparkt	سچم له ټولټا پارک
<i>gəd saymono i egarŋo faks</i>	ich (f.) werde den Brief faxen	چچم سچم له ټولټا فکس
<i>sumu duš meqēm d nēfqitu</i>	duscht bevor ihr hinausgeht!	سچم دوشه وټه نټفچتو

d) Der Imperativ

1. Der Imperativ regelmäßiger Verben


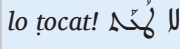

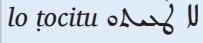
Der Imperativ kennt jeweils eine Form für Singular und Plural. Während die Singularform endungslos ist, ist die Pluralform durch ein *-u* / *ه* am


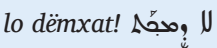
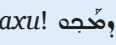
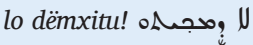
Ende gekennzeichnet. Regelmäßige Verben haben folgende Imperativformen:

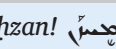
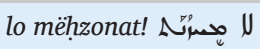

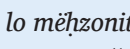
	I. Stamm	II. Stamm	III. Stamm
Sg.	<i>graš!</i>  zieh!	<i>mzaban!</i>  verkaufe!	<i>maqraṭ!</i>  frühstücke!
Pl.	<i>grašu!</i>  zieht!	<i>mzabenu!</i>  verkauft!	<i>maqreṭu!</i>  frühstückt!

2. Verneinung des Imperativs

Der Imperativ wird mit Hilfe von *lo* + Grundform des Präsens in der 2. Person (Sg. bzw. Pl.) verneint:

Imperativ		Imperativ verneint	
<i>ṭcay!</i> 	vergiss!	<i>lo ṭocat!</i> 	vergiss nicht!
<i>ṭcayū!</i> 	vergesst!	<i>lo ṭocitu!</i> 	vergesst nicht!

Imperativ		Imperativ verneint	
<i>dmax!</i> 	schlaf!	<i>lo dēm̄xat!</i> 	schlaf nicht!
<i>dmaxū!</i> 	schlaft!	<i>lo dēm̄xitu!</i> 	schlaft nicht!

Imperativ		Imperativ verneint	
<i>mēḥzan!</i> 	sei traurig!	<i>lo mēḥzonat!</i> 	sei nicht traurig!
<i>mēḥzenu!</i> 	seid traurig!	<i>lo mēḥzonitu!</i> 	seid nicht traurig!

e) Objektmarkierung im Präsens I

Im Präsens wird das Objekt durch eine dem Verb folgende Objektpartikel ausgedrückt, die aber auch als Suffix dem Verb angehängt werden kann. Als selbständige Partikel hat das Objekt folgende Formen.

	Singular		Plural	
3. P. (m.)	<i>le</i>	لَهْ	<i>alle</i>	اَللَّهْ
3. P. (f.)	<i>la</i>	لَا		
2. P. (m.)	<i>lux</i>	لَهْمْ	<i>lxu</i>	لَجَهْ
2. P. (f.)	<i>lax</i>	لَاْمْ		
1. P.	<i>li</i>	لِ	<i>lan</i>	لَنْ

Viel häufiger ist das Objekt als Suffix der Verbform angehängt. Dadurch kann sich sowohl die Verbform als auch der Objektmarker ändern. Zur Verdeutlichung hier die Suffixe an Präsensformen, 1. f. und m. im Singular:

1.f.Sg.: *korëhmono* كُيَسْعَلَا „ich (f.) liebe“

+ <i>le</i>	لَهْ	<i>korëhmalle</i>	كُيَسْعَلَلَهْ	ich liebe ihn
+ <i>la</i>	لَا	<i>korëhmalla</i>	كُيَسْعَلَلَا	ich liebe sie
+ <i>lux</i>	لَهْمْ	<i>korëhmallux</i>	كُيَسْعَلَلَهْمْ	ich liebe dich (m.)
+ <i>lax</i>	لَاْمْ	<i>korëhmallax</i>	كُيَسْعَلَلَاْمْ	ich liebe dich (f.)
+ <i>alle</i>	اَللَّهْ	<i>korëhmanne</i>	كُيَسْعَلَلَلَّهْ	ich liebe sie (Pl.)
+ <i>lxu</i>	لَجَهْ	<i>korëhmanxu</i>	كُيَسْعَلَلَجَهْ	ich liebe euch

1.f.Sg.: *këbcono* كُيَاْحْبَلَا „ich (f.) will, ich (f.) möchte“

+ <i>li</i>	لِ	<i>këbcalli</i>	كُيَاْحْبَلَلِ	ich möchte (mir)
+ <i>lan</i>	لَنْ	<i>këbcallan</i>	كُيَاْحْبَلَلَنْ	ich möchte uns

1. m.Sg. *koroḥamno* كُورُوحَامِنُو „ich (m.) liebe“

+ <i>le</i>	لُه	<i>koroḥamne</i>	كُورُوحَامِنُو	ich liebe ihn
+ <i>la</i>	لَا	<i>koroḥamna</i>	كُورُوحَامِنُو	ich liebe sie
+ <i>lux</i>	لُخ	<i>koroḥamnux</i>	كُورُوحَامِنُو	ich liebe dich (m.)
+ <i>lax</i>	لُخ	<i>koroḥamnax</i>	كُورُوحَامِنُو	ich liebe dich (f.)
+ <i>alle</i>	لُكُلُه	<i>koroḥamnanne</i>	كُورُوحَامِنُو	ich liebe sie (Pl.)
+ <i>lxu</i>	لُخُو	<i>koroḥamnaxu</i>	كُورُوحَامِنُو	ich liebe euch

1.m.Sg.: *kobacno* كُوبَاخِنُو „ich (m.) will, ich (m.) möchte“

+ <i>li</i>	لِي	<i>kobacni</i>	كُوبَاخِنُو	ich möchte (mir)
+ <i>lan</i>	لَان	<i>kobacnan</i>	كُوبَاخِنُو	ich möchte für uns

Eine detaillierte Diskussion der Objektmarkierung am Verb erfolgt im Level B dieses Kurses.

D 16.3 Übersetzen Sie ins Surayt.

Guten Morgen – Guten Morgen

Ich (m.) liebe dich (f.)

Ich (f.) liebe dich (m.)

ich (m.) will, dass du (f.) mich heiratest

Ich (f.) will dich (m.) heiraten

Was willst du?

Was ist es?

Kein Problem

Der Verlobungstag

Der Hochzeitstag

Das Verlobungskreuz

Herzlichen Glückwunsch

D 16.4 Finden Sie die Antworten im Text.



1. Mën koqëryo i Maryam w ayko? .1 يَحُفَّ قُصْبًا اِبْ مَدَنِيَر هَامَا؟

2. Ayko laqën i Maryam w u Yohannes
bë hdođe w ema? .2 أَمَّا كَجِبْ اِبْ مَدَنِيَر هَاهُ مُؤْتَبَف
جَسْبَا هَامَا؟

3. Ema mšaralle ar rëgše di ħubo
acmayye? .3 أَمَّا مَدَنِيَر كَلَهْ أَوْ فَيَكَلَا وَب
سَهَا اَلْحَصْمَهْ؟

4. Ayna mënne bi qamayto merle,
koroĥamnax / korëĥmallux? .4 أَمَّا جَسْبَهْ حَا قَصَّصَا جَدِيَكَهْ،
كُنْمَتَبَا / كُنْمَتَلَلَهْ؟

5. Mën tlebła i Maryam mu Yohannes
cal u tlobo? .5 يَحُفَّ لِيَكَلَهْ اِبْ مَدَنِيَر مَهْ مُؤْتَبَف
كَلَاهْ لُكَا؟

6. Man sëmle wacdo cam ab be babe di
Maryam? .6 مَعَ مَيَّصَلَهْ هَجَا كَمْ أَدْ طَا كَلَا
وَ بْ مَدَنِيَر؟

7. Mën mawbele u Yohannes acme lu
tlobo? .7 يَحُفَّ مَهْ كَلَهْ اِهْ مُؤْتَبَف اَلْحَصْمَهْ
كَلَاهْ لُكَا؟

8. Man mcalaqle u šlibo bë qdola di
Maryam? .8 مَعَ مَنَلَمَلَهْ اِهْ نَحَا جَمْبَكَهْ
وَ بْ مَدَنِيَر؟

9. Aydarbo šafëc u lalyo du tlobo? .9 أَبْرُطَا مَعِي اِهْ كَلَا وَ بْ لُكَا؟

D 16.5 Setzen Sie den jeweils richtigen Buchstaben
(s – š – š / س – ش – ص) in die Lücke ein.







ko_otèn	sie trinken	شَرَبُوا
règ_e	Gefühle	شُعُورًا
a_iruṭo	Beziehung	عِلَاقَةً
fayè_	er blieb	بَقِيَ
madra_to	Schule, Hochschule	مَدْرَسَةً
_abṭo	Woche	سَبْعًا
_uqo	Straße, Einkaufszentrum	سُوقًا
_aymina	(dass) wir machen	صَنَعْنَا
_aymina	(dass) wir fasten	صُمْنَا
_qile	er kaufte	شَرَا
_libo	Kreuz	سَلْبًا
ë_mo	Name; wenig	سَلْبًا
ba_imuṭo	Geselligkeit	شَرَفًا
ma_facce	sie verbrachten	قَضَوْا
më_tuṭo	Hochzeit	زَوْجًا
_luṭo	Gebet	سُجُودًا




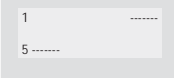




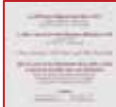
Maryam: Ġalabe ʔawwo. Kētlan hawxa zabno makēfyono dē mħađrina ruħan.	Maryam: <i>Sehr gut! So haben wir genug Zeit, uns vorzubereiten.</i>	مَدِينَة: كَلَّا لَهْمَا. كَلَّا كَلَّا دَوَّجَا رَحْمَا مَدِينَة وَحَبْتِي وَمَا وَهْتِي.
Maryam: Lašan lo ʔocina mede, kiban ucdo saymina luħo du ħeđoro.	Maryam: <i>Damit wir nichts vergessen, können wir jetzt eine to-do-Liste erstellen.</i>	مَدِينَة: كَلَّا لَهْمَا مَدِينَة، صَحَّ اَهْجَا هَمَمَمَمَا حَمَمَا وَهْتِي وَهْمَا.
Yohannes: Xabrax yo, mēd qanyo w warqo w kṭaw.	Yohannes: <i>Du hast recht. Nimm einen Stift und Papier und schreib!</i>	مَدِينَة: كَلَّا مَا، مَدِينَة كَلَّا مَدِينَة وَهْمَا وَهْمَا.
Maryam w Yohannes: cisaqyote, badle, fēštan, muklo, šalon, zamore, dahole w zērnaye, sayome d warde, cito, qayašto, rađayto, sayamto d kuħlo, qart di mēštuto w luħo daz zmine.	Maryam und Yohannes: <i>Trauringe, Anzug, Brautkleid, Essen, Hochzeitssaal, Sänger, Trommel und Zurna, Floristen, Kirche, Frisör, Auto, Kosmetikerin, die Einladungskarte und eine Gästeliste.</i>	مَدِينَة مَدِينَة: حَمَمَمَمَا، كَلَّا، مَدِينَة، مَدِينَة، رَحْمَا، رَحْمَا، وَهْمَا مَدِينَة، مَدِينَة وَهْمَا، مَدِينَة، مَدِينَة، وَهْمَا، مَدِينَة وَهْمَا، مَدِينَة وَهْمَا مَدِينَة وَهْمَا وَهْمَا وَهْمَا.
Maryam: Ucdo hani komakfēn. Iđa ʔacina mede, bēṭēr ġeđ ote l bolan.	Maryam: <i>Das reicht jetzt. Falls wir etwas vergessen haben, werden wir uns noch daran erinnern.</i>	مَدِينَة: اَهْجَا وَهْمَا مَدِينَة. اَهْجَا لَهْمَا مَدِينَة، مَدِينَة وَهْمَا اَهْجَا كَلَّا.
Yohannes: Kobacno d qorina l zamore Holandoye ste.	Yohannes: <i>Ich will, dass wir auch eine niederländische Band einladen.</i>	مَدِينَة: مَدِينَة وَهْمَمَا مَدِينَة اَهْجَا مَدِينَة.
Maryam: E xabrax yo, az zminayđan xliṭe ne.	Maryam: <i>Ja, du hast recht, unsere Gäste sind gemischt.</i>	مَدِينَة: اَهْجَا مَدِينَة مَدِينَة، اَهْجَا مَدِينَة، مَدِينَة مَدِينَة.
Maryam: Ono ste kēbcono mibarxina bi cito Suryayto.	Maryam: <i>Ich möchte auch, dass wir in der Syrisch-Orthodoxen Kirche getraut werden.</i>	مَدِينَة: اَهْجَا مَدِينَة مَدِينَة مَدِينَة مَدِينَة مَدِينَة مَدِينَة مَدِينَة.

Yohannes: E,e, šxwa bi cito Suryayto gëd mibarxina. Elo gëd howe țawwo d mitawmar ëšmo mi şluțo bu Holandoyo ste.	Yohannes: Ja, ja, natürlich in der Syrisch-Orthodoxen Kirche. Es wäre aber gut, wenn ein Teil des Gebets auf Niederländisch gehalten wird.	مُونَصَف: أ، أ، عَجَلًا ح حما صه وئندا صحن صنا. ألا ح: هؤا هؤا وصلا هؤ: أ صعا ص رحبا ح هؤ كئبا صا.
Maryam: Hawxa yo. Kolozam me meqëm mëjgolina cam u qašo.	Maryam: So ist es. Wir müssen von Anfang an mit dem Priester (dariüber) sprechen.	مَنْصَر: هؤ جلا ما. كُكَم مُا مَمَمر مَمَمر مَمر هؤ صعا.
Maryam: Mucdo kolozam mšarina bu həđoro.	Maryam und Yohannes: Wir müssen jetzt schon mit der Vorbereitung beginnen.	مَنْصَر: صه جلا كُكَم صحننا ح شؤوا.

D 16.6 Welches Wort passt zu welchem Bild?



1. cisaqyote	<input type="checkbox"/>		1. حَمَمَمنا
2. badle	<input type="checkbox"/>		2. جُبا
3. fëştan	<input type="checkbox"/>		3. مَمَم
4. zamore	<input type="checkbox"/>		4. مَمَمنا

5. dahole w zěrnaye	<input type="checkbox"/>		5. ڳوٺا ڳوٺا
6. luĥo daz zmine	<input type="checkbox"/>		6. ڄمسا ڳوٺا
7. warde	<input type="checkbox"/>		7. ڳوٺا
8. cito	<input type="checkbox"/>		8. ڄمسا
9. qayaŝto	<input type="checkbox"/>		9. ڄمسا
10. raĉayto	<input type="checkbox"/>		10. ڳوٺا
11. kuĥlo	<input type="checkbox"/>		11. ڄمسا
12. qart di měŝtuĝo	<input type="checkbox"/>		12. ڄمسا ڳوٺا
13. ŝlibo	<input type="checkbox"/>		13. ڄمسا

16.4 Kultur 16

Heiraten

Seitdem sich die Aramäer/Assyrer in den westlichen Ländern niedergelassen haben, veränderten sich bei ihnen innerhalb weniger Jahrzehnte auch die Traditionen der Eheschließung stark. Traditionell heirateten die Menschen im Turabdin bereits in jungen Jahren, oftmals noch vor dem Erreichen des 18. Lebensjahr. Außerdem wurden die meisten Ehen von den Eltern arrangiert.

Wenn zwei Liebende gegen den Willen der Familien heiraten wollten, gab es die Möglichkeit des „miteinander Durchbrennens“. In diesem Fall würde das Paar einen Priester, in der Regel außerhalb des eigenen Dorfes, aufsuchen und sich von ihm trauen lassen. Nach dieser kirchlichen Trauung konnte das frisch verheiratete Paar ohne Angst vor Repression in sein Heimatdorf zurückkehren. Die auf diese Art geschlossene Ehe wurde, auch ohne Hochzeitsfeier, allgemein anerkannt und respektiert.

Die in den westlichen Ländern lebenden Aramäer/Assyrer adaptierten überwiegend die dort üblichen Bräuche der Eheschließung. Heutzutage heiraten viele von ihnen ebenfalls später, da viele zunächst eine höhere Bildung mit anschließendem Karrierebeginn anstreben. Die Eltern wollen bei der Wahl des Ehepartners bzw. der Ehepartnerin zwar immer noch mitreden, doch gibt es heute keine von den Eltern arrangierten Ehen mehr.

Auch wenn bereits durch die Trauung vor dem jeweiligen Standesamt die Ehe rechtlich bindend ist, gilt die Ehe bei den Aramäern/Assyrern erst nach der kirchlichen Trauungszeremonie als geschlossen. Die Hochzeitsfeier findet ebenfalls erst nach der kirchlichen Trauung statt. In der Regel folgt die Feier direkt nach der Zeremonie in der Kirche, die mit mehreren Hundert geladenen Gästen und einem reichhaltigen Dinner, bei Tanz zu traditioneller Livemusik bis in die Morgenstunden gefeiert wird. Zu solchen Anlässen reisen die Gäste in der Regel von weit her. Die Hochzeiten bieten den überall in Europa verstreuten Familienmitgliedern, Bekannten und Freunden die Gelegenheit, sich zu treffen und miteinander auszutauschen.

16.5 Wortschatz



Luḡo d Mele

حوسل و حلا

asiruṭo	Beziehung, Verbindung	أُصْرِبَة
badle, Pl. badlat	Anzug	كَبْلَا، كَبْكَ
bēlḡude	allein, nur	چِسْمِ هِوَه
be babe (Pl.)	die Familie von	كَا حَا
beroxo	Trauung	كُجَا
bote	Häuser	كُأَا
cade, Pl. cadat	Tradition, Gewohnheit	كَبْأَا، كَبْأَا
cam gaba	zusätzlich, daneben	حَمَّ رَحَّه
cisaqṭo, Pl. cisaqyote	Ring	حِصْمَانَا، حِصْمَانَا
cito	Kirche	حِشَا
claymo	Jugendlicher, junger Mann; Knabe	حَلِصَا
claymṭo	Jugendliche, junge Frau; Mädchen	حَلِصَانَا
dahole	Trommel	هَوَلَا
fēštan	Kleid, Brautkleid	فِشَلَه
qart di mēštṭo	Hochzeitskarte	قَارْتَا دِ مِشْتِوَتَا
gawrono	(dass) ich (f.) heirate	كُؤُونَا
gowarno	(dass) ich (m.) heirate	كُؤُونَا
ḡalyuṭo	Süßigkeit	سَحْمَالَا
ḡarayto di šabṭo	Wochenende	شَبْتَانَا دِ شَبْتَا
ḡubo	Liebe	سُحَا
kafo d warde	Blumenstrauß	كَا فُو دِ وَوَا
kēbcallux	ich (f.) will dich (m.)	كَا حَبْلَكْ

këre	Miete	كُورَا
komawdci ruḥayye lë ḥdode	sie stellen sich einander vor	كُورَا وَهَسَمَا كُورَا
komëjgoli	sie sprechen	كُورَا كُورَا
koqëryo zëdqe	sie studiert Jura, Recht	كُورَا رُورَا
korëḥmallux	ich (f.) liebe dich (m.)	كُورَا سَورَا
koroḥamnax	ich (m.) liebe dich (f.)	كُورَا سَورَا
košotën	sie trinken	كُورَا
koṭe	er kommt	كُورَا
koyotaw	er sitzt	كُورَا
kuḥlo	Schminke	كُورَا
layt qëtro	kein Problem	كُورَا
bi qamayto	zuerst	كُورَا
lqayto qamayto	erstes Treffen	كُورَا
luḥo d ḥëdoro	to-do-Liste	كُورَا
luḥo da zmine	Gästeliste	كُورَا
madrašto	Schule, Hochschule	كُورَا
makëfyono	genug (m.Sg.)	كُورَا
mcalaqle	er hing (tr.)	كُورَا
mdawamme	sie setzten fort	كُورَا
mën komëftakrat?	was meinst du (f.)?	كُورَا كُورَا؟
mëštuto	Hochzeit	كُورَا
mhanalle	sie beglückwünschten	كُورَا
mšaralle	sie begannen	كُورَا
muklo	Essen	كُورَا
mxiruto	Verlobung	كُورَا
qanyo	Stift, Bleistift	كُورَا
qašo	Pfarrer	كُورَا

qay?	warum?	مَدَّ؟
qayašto	Frisörin	مَصْرِيَا
qayto	Sommer	مَصْمَا
qdola	ihr Hals	مَبْكَا
qonunoyit	gesetzlich	مَصْنَا
rëğše	Gefühle	مُغْمَا
rënyo	Meinung	مِنَا
rušmoyit	offiziell	مَهْ مَصْمَا
şalon	Saal, Hochzeitssaal	مَرْكَا
şlibo	Kreuz	مَرْكَا
şluṭo	Gebet	مَرْكَمَا
ṭawtër	besser	مَهْمَا
tayimo	sie ist zu Ende	مَصْمَا
ṭlëbbe xatër	sie verabschiedeten sich	مَلْحَصَهْ مَلْمَا
ṭlobo	Verlobung, das „um die Hand halten“	مَلْمَا
wacdo	Termin	مَهْمَا
warqo	Papier	مَهْمَا
yariwo	sie wuchs	مِنْمَا
yërwo (f.)	(dass) sie wächst	مِنْمَا (أَيَا)
zamore	Sänger (Pl.), Band	مَرْكَمَا
zërnaye	Oboe, Zurna	مَرْكَمَا

مُلْكُ صَوْنِ

Šlomo Surayt

ANHANG

VERBKONJUGATION

A – Regelmäßige Verben



1) Stamm I

a) Präsensbasis: G7.a/Präteritumsbasis: G8.a

1. Transitive Verben

Mit Basisvokal /u/ a: *grš*  I: *goraš* – *grěšle* „ziehen“  – 

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>goraš</i>		<i>grěšle</i>	
	3. f.	<i>guršo</i>		<i>grěšla</i>	
	2. m.	<i>guršat</i>		<i>grěšlux</i>	
	2. f.	<i>guršat</i>		<i>grěšlax</i>	
	1. m.	<i>gorašno</i>		<i>grěšli</i>	
	1. f.	<i>guršono</i>		<i>grěšli</i>	
Pl.	3.	<i>gurši</i>		<i>grěšše</i>	
	2.	<i>guršitu</i>		<i>grěšxu</i>	
	1.	<i>guršina</i>		<i>grěšlan</i>	

Mit Basisvokal /ë/ ُ : *rĥm* رُحِمَ; I: *roĥam* - *rĥëmle* „lieben“ رُحِمْتُ - رُحِمْتُ

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>roĥam</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmle</i>	رُحِمْتُ
	3. f.	<i>rëĥmo</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmla</i>	رُحِمْتُ
	2. m.	<i>rëĥmat</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmlux</i>	رُحِمْتُ
	2. f.	<i>rëĥmat</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmlax</i>	رُحِمْتُ
	1. m.	<i>roĥamno</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmli</i>	رُحِمْتُ
	1. f.	<i>rëĥmono</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmli</i>	رُحِمْتُ
Pl.	3.	<i>rëĥmi</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmme</i>	رُحِمْتُ
	2.	<i>rëĥmitu</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmxu</i>	رُحِمْتُ
	1.	<i>rëĥmina</i>	رُحِمْتُ	<i>rĥëmlan</i>	رُحِمْتُ

2. Intransitive Verben

dmx دُمِخَ; I: *domax* - *damëx* „schlafen“ دُمِخْتُ - دُمِخْتُ

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>domax</i>	دُمِخْتُ	<i>damëx</i>	دُمِخْتُ
	3. f.	<i>dëmxo</i>	دُمِخْتُ	<i>damixo</i>	دُمِخْتُ
	2. m.	<i>dëmxat</i>	دُمِخْتُ	<i>damixat</i>	دُمِخْتُ
	2. f.	<i>dëmxat</i>	دُمِخْتُ	<i>damixat</i>	دُمِخْتُ
	1. m.	<i>domaxno</i>	دُمِخْتُ	<i>damëxno</i>	دُمِخْتُ
	1. f.	<i>dëmxono</i>	دُمِخْتُ	<i>damixono</i>	دُمِخْتُ
Pl.	3.	<i>dëmxi</i>	دُمِخْتُ	<i>damixi</i>	دُمِخْتُ
	2.	<i>dëmxitu</i>	دُمِخْتُ	<i>damixitu</i>	دُمِخْتُ
	1.	<i>dëmxina</i>	دُمِخْتُ	<i>damixina</i>	دُمِخْتُ

b) Imperativ (G16.c)

Sg. <i>graš</i> ڤرَاش	<i>rham</i> رَهم;	<i>dmax</i> دَمَخ
Pl. <i>grašu</i> ڤرَاشو	<i>rhamu</i> رَهمو;	<i>dmaxu</i> دَمَخو

c) Infinitiv (G15.b)

<i>grošo</i> ڤرَاشو
<i>rĥomo</i> رَهمو
<i>dmoxo</i> دَمَخو

2) Stamm II

a) Präsens – Präteritum (G13.b)

ħlq ڤلَق II: *mħalaq* - *mħalaqle* „wegwerfen“ مَڤَلَق - مَڤَلَقْ

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>mħalaq</i>	مَڤَلَقْ	<i>mħalaqle</i>	مَڤَلَقْلَه
	3. f.	<i>mħalqo</i>	مَڤَلَقْمَا	<i>mħalaqla</i>	مَڤَلَقْلَه
	2. m.	<i>mħalqat</i>	مَڤَلَقْمَا	<i>mħalaqlux</i>	مَڤَلَقْلَه
	2. f.	<i>mħalqat</i>	مَڤَلَقْمَا	<i>mħalaqlax</i>	مَڤَلَقْلَه
	1. m.	<i>mħalaqno</i>	مَڤَلَقْمَا	<i>mħalaqli</i>	مَڤَلَقْلَه
	1. f.	<i>mħalqono</i>	مَڤَلَقْمَا	<i>mħalaqli</i>	مَڤَلَقْلَه
Pl.	3.	<i>mħalqi</i>	مَڤَلَقْمَا	<i>mħalaqqe</i>	مَڤَلَقْلَه
	2.	<i>mħalqitu</i>	مَڤَلَقْمَا	<i>mħalaqxu</i>	مَڤَلَقْلَه
	1.	<i>mħalqina</i>	مَڤَلَقْمَا	<i>mħalaqlan</i>	مَڤَلَقْلَه

Verben mit erstem schwachen Wurzelkonsonanten wie *yqr* ڤقر II: *myaqar* – *myaqarle* مَڤَقْرَه – مَڤَقْرَه „ehren“ und *wbx* ڤبخ II: *mwabax* – *mwabaxle* مَڤَبْخَه – مَڤَبْخَه „ermahnen“ werden analog zu *ħlq* II regelmäßig flektiert.

b) Imperativ (G16.c)Sg. *mħalaq* مَحْلَقْPl. *mħalequ* مَحْلِقُوْهُ**c) Infinitiv (G15.b)***ħeloqo* حَلَقْ**3) Stamm III****a) Präsens – Präteritum (G13.c)***ltm* لْتَم III (< *lym* لْتَم < *lmm* لْتَم): *maltam* – *maltamle* „sammeln“

مَلْتَمْ – مَلْتَمْلُوْهُ

	Präsens		Präteritum		
Sg.	3. m.	<i>maltam</i>	مَلْتَمْ	<i>maltamle</i>	مَلْتَمْلُوْهُ
	3. f.	<i>maltmo</i>	مَلْتَمْلَا	<i>maltamla</i>	مَلْتَمْلُوْهَا
	2. m.	<i>maltmat</i>	مَلْتَمْلُوْهُ	<i>maltamlux</i>	مَلْتَمْلُوْهُ
	2. f.	<i>maltmat</i>	مَلْتَمْلُوْهُ	<i>maltamlax</i>	مَلْتَمْلُوْهُ
	1. m.	<i>maltamno</i>	مَلْتَمْلُوْهُ	<i>maltamli</i>	مَلْتَمْلُوْهُ
	1. f.	<i>maltmono</i>	مَلْتَمْلُوْهُ	<i>maltamli</i>	مَلْتَمْلُوْهُ
Pl.	3.	<i>maltmi</i>	مَلْتَمْلُوْهُ	<i>maltamme</i>	مَلْتَمْلُوْهُ
	2.	<i>maltmitu</i>	مَلْتَمْلُوْهُ	<i>maltamxu</i>	مَلْتَمْلُوْهُ
	1.	<i>maltmina</i>	مَلْتَمْلُوْهُ	<i>maltamlan</i>	مَلْتَمْلُوْهُ

Präsensvarianten mit dem Hilfsvokal /ë/ beziehungsweise /a/ َ/اَ, ohne Bedeutungsunterschied:

šfc َ III: mašfac – mašfacle „vorbeiziehen lassen; verbringen (Zeit)“

مَافَعْلَ – مَافَع

		Präsens - /ë/		Präsens - /a/	
Sg.	3. m.	<i>mašfac</i>	مَافَع	<i>mašfac</i>	مَافَع
	3. f.	<i>mašëfco</i>	مَافَعِدَا	<i>mašafco</i>	مَافَعِدَا
	2. m.	<i>mašëfcat</i>	مَافَعِدَّا	<i>mašafcat</i>	مَافَعِدَّا
	2. f.	<i>mašëfcat</i>	مَافَعِدَّا	<i>mašafcat</i>	مَافَعِدَّا
	1. m.	<i>mašfacno</i>	مَافَعِنَا	<i>mašfacno</i>	مَافَعِنَا
	1. f.	<i>mašëfcono</i>	مَافَعِنَا	<i>mašafcono</i>	مَافَعِنَا
Pl.	3.	<i>mašëfci</i>	مَافَعِدْ	<i>mašafci</i>	مَافَعِدْ
	2.	<i>mašëfcitu</i>	مَافَعِدْئَا	<i>mašafcitu</i>	مَافَعِدْئَا
	1.	<i>mašëfcina</i>	مَافَعِدْنَا	<i>mašafcina</i>	مَافَعِدْنَا

b) Imperativ (G16.c)

Sg. *maltam!* مَافَعْ *mašfac* مَافَعْ
 Pl. *maltemu!* مَافَعْدْ *mašfecu* مَافَعْدْ

c) Infinitiv (G15.b)

tëltimo مَافَعْلِمَا
tëšfico مَافَعْلِمَا

B – Unregelmäßige Verben



1) Stamm I

a) Verben mit erstem schwachen Wurzelkonsonanten

ʿmr اُمِرَ I: *omar* – *mërle* „sagen“ اُمِرَ – مَرَلَا

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>omar</i>	اُمِرَ	<i>mërle</i>	مَرَلَا
	3. f.	<i>ëmmo</i>	اُمِمَا	<i>mërla</i>	مَرَلَا
	2. m.	<i>ëmmat</i>	اُمِمَات	<i>mërlux</i>	مَرَلَا
	2. f.	<i>ëmmat</i>	اُمِمَات	<i>mërlax</i>	مَرَلَا
	1. m.	<i>omarno</i>	اُمِرْنَا	<i>mërli</i>	مَرَلَا
	1. f.	<i>ëmmono</i>	اُمِمْنَا	<i>mërli</i>	مَرَلَا
Pl.	3.	<i>ëmmi</i>	اُمِمُوا	<i>mërre</i>	مَرَلُوا
	2.	<i>ëmmitu</i>	اُمِمْتُوا	<i>mërxi</i>	مَرَلُوا
	1.	<i>ëmmina</i>	اُمِمْنَا	<i>mërlan</i>	مَرَلْنَا

Imperativ: *mar!* مَرَا – *maru!* مَرُوا

Infinitiv: *mamro* اُمِرَ

ʿby/yhb اُبِيَ/اُيِبَ I: *obe* – *hule* „geben“ اُبِيَ – اُيِبَا

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>obe</i>	اُبِيَ	<i>hule</i>	اُيِبَا
	3. f.	<i>obo</i>	اُيِبَا	<i>hula</i>	اُيِبَا
	2. m.	<i>obat</i>	اُبِيَات	<i>hulux</i>	اُيِبَا
	2. f.	<i>obat</i>	اُبِيَات	<i>hulax</i>	اُيِبَا

	1. m.	<i>obeno</i>	أُحِنَا	<i>huli</i>	أُحِنَا
	1. f.	<i>obono</i>	أُحِنَا	<i>huli</i>	أُحِنَا
	3.	<i>obën</i>	أُحِنَا	<i>huwe</i>	أُحِنَا
Pl.	2.	<i>obitu</i>	أُحِنَا	<i>huxu</i>	أُحِنَا
	1.	<i>obina</i>	أُحِنَا	<i>hulan</i>	أُحِنَا

Imperativ: *haw!* أُوْحِنَا – *hawu!* أُوْحِنَا

Infinitiv: *mahwo* أُوْحِنَا

أُوْحِنَا – أُوْحِنَا I: *oxal* – *xile* „essen“

		Präsens		Präteritum	
	3. m.	<i>oxal</i>	أُوْحِنَا	<i>xile</i>	أُوْحِنَا
	3. f.	<i>uxlo</i>	أُوْحِنَا	<i>xila</i>	أُوْحِنَا
Sg.	2. m.	<i>uxlat</i>	أُوْحِنَا	<i>xilux</i>	أُوْحِنَا
	2. f.	<i>uxlat</i>	أُوْحِنَا	<i>xilax</i>	أُوْحِنَا
	1. m.	<i>oxalno</i>	أُوْحِنَا	<i>xili</i>	أُوْحِنَا
	1. f.	<i>uxlono</i>	أُوْحِنَا	<i>xili</i>	أُوْحِنَا
Pl.	3.	<i>uxli</i>	أُوْحِنَا	<i>xëlle</i>	أُوْحِنَا
	2.	<i>uxlitu</i>	أُوْحِنَا	<i>xëlxu</i>	أُوْحِنَا
	1.	<i>uxlina</i>	أُوْحِنَا	<i>xilan</i>	أُوْحِنَا

Imperativ: *xul!* أُوْحِنَا – *xulu!* أُوْحِنَا

Infinitiv: *muklo* أُوْحِنَا

ty ٤١١ I: ote - ati „kommen“ ٤١١ – ٤١١

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>ote</i>	٤١١	<i>ati</i>	٤١١
	3. f.	<i>etyo</i>	٤١١	<i>atyo</i>	٤١١
	2. m.	<i>otat</i>	٤١١	<i>atat</i>	٤١١
	2. f.	<i>etyat</i>	٤١١	<i>atyat</i>	٤١١
	1. m.	<i>oteno</i>	٤١١	<i>atino</i>	٤١١
	1. f.	<i>etyono</i>	٤١١	<i>atyono</i>	٤١١
Pl.	3.	<i>otën</i>	٤١١	<i>atën</i>	٤١١
	2.	<i>otitu</i>	٤١١	<i>atitu</i>	٤١١
	1.	<i>otina</i>	٤١١	<i>atina</i>	٤١١

Imperativ: *tux!* ٤١١ – *tax!* ٤١١ – *toxu!* ٤١١

Infinitiv: *matyo* ٤١١

zy/zl ٤١١/٤١١ I: ezze – azze „gehen“ ٤١١ – ٤١١

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>ezze</i>	٤١١	<i>azze</i>	٤١١
	3. f.	<i>ezza</i>	٤١١	<i>azza</i>	٤١١
	2. m.	<i>ezzux</i>	٤١١	<i>azzux</i>	٤١١
	2. f.	<i>ezzax</i>	٤١١	<i>azzax</i>	٤١١
	1. m.	<i>ezzi</i>	٤١١	<i>azzi</i>	٤١١
	1. f.	<i>ezzi</i>	٤١١	<i>azzi</i>	٤١١
Pl.	3.	<i>ezzën</i>	٤١١	<i>azzën</i>	٤١١
	2.	<i>ezzoxu</i>	٤١١	<i>azzoxu</i>	٤١١
	1.	<i>ezzan</i>	٤١١	<i>azzan</i>	٤١١

Imperativ: *zux!* ٤١١ – *zax!* ٤١١ *zoxu!* ٤١١

Infinitiv: *mazlo* ٤١١

ʿbc اءب I (< bcy اءء): obac – abęc „wollen“ اءءء – اءءءء

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	obac	اءءء	abęc	اءءءء
	3. f.	ėbco	اءءءا	abico	اءءءءا
	2. m.	ėbcat	اءءءءء	abicat	اءءءءءء
	2. f.	ėbcat	اءءءءء	abicat	اءءءءءء
	1. m.	obacno	اءءءءا	abęcno	اءءءءءا
	1. f.	ėbcono	اءءءءا	abicono	اءءءءءا
Pl.	3.	ėbci	اءءءء	abici	اءءءءء
	2.	ėbcitu	اءءءءءءء	abicitu	اءءءءءءءء
	1.	ėbcina	اءءءءءءا	abicina	اءءءءءءءا

Imperativ: ibac! اءءءء – ibacu! اءءءءء

Infinitiv: iboco اءءءءء

ʿdċ اءءء I (< ydʿ اءءءء): oċac – aċęc „wissen“ اءءءءء – اءءءءءء

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	oċac	اءءءءء	aċęc	اءءءءءء
	3. f.	ėċco	اءءءءءا	aċico	اءءءءءءا
	2. m.	ėċcat	اءءءءءءء	aċicat	اءءءءءءءء
	2. f.	ėċcat	اءءءءءءء	aċicat	اءءءءءءءء
	1. m.	oċacno	اءءءءءءا	aċęcno	اءءءءءءءا
	1. f.	ėċcono	اءءءءءءا	aċicono	اءءءءءءءا
Pl.	3.	ėċci	اءءءءءء	aċici	اءءءءءءء
	2.	ėċcitu	اءءءءءءءءء	aċicitu	اءءءءءءءءءء
	1.	ėċcina	اءءءءءءءءا	aċicina	اءءءءءءءءءا

Imperativ: iċac! اءءءءءء – iċacu! اءءءءءءء

Infinitiv: maċco اءءءءءءء

b) Verben mit zweitem schwachen Wurzelkonsonanten

1. Transitive Verben mit /y/ ܝ als zweiten Wurzelkonsonanten:

sym ܣܝܡ I: *soyam* – *sēmle* „machen, tun“ ܣܝܡܘܢܐ – ܣܝܡܘܢܐ

	Präsens		Präteritum		
Sg.	3. m.	<i>soyam</i>	ܣܝܡܘܢܐ	<i>sēmle</i>	ܣܝܡܘܢܐ
	3. f.	<i>saymo</i>	ܣܝܡܘܢܐ	<i>sēm̄la</i>	ܣܝܡܘܢܐ
	2. m.	<i>saymat</i>	ܣܝܡܘܢܐ	<i>sēm̄lux</i>	ܣܝܡܘܢܐ
	2. f.	<i>saymat</i>	ܣܝܡܘܢܐ	<i>sēm̄lax</i>	ܣܝܡܘܢܐ
	1. m.	<i>soyamno</i>	ܣܝܡܘܢܐ	<i>sēm̄li</i>	ܣܝܡܘܢܐ
	1. f.	<i>saymono</i>	ܣܝܡܘܢܐ	<i>sēm̄li</i>	ܣܝܡܘܢܐ
Pl.	3.	<i>saymi</i>	ܣܝܡܘܢܐ	<i>sēm̄me</i>	ܣܝܡܘܢܐ
	2.	<i>saymitu</i>	ܣܝܡܘܢܐ	<i>sēm̄xu</i>	ܣܝܡܘܢܐ
	1.	<i>saymina</i>	ܣܝܡܘܢܐ	<i>sēm̄lan</i>	ܣܝܡܘܢܐ

Imperativ: *sēm!* ܣܝܡ – *sumu!* ܣܝܡܘܢܐ

Infinitiv: *syomo* ܣܝܡܘܢܐ

2. Intransitive Verben mit /y/ ܝ als zweiten Wurzelkonsonanten:

tyr ܬܝܪ I: *toyar* – *ṭayēr* „fliegen, springen“ ܬܝܪܘܢܐ – ܬܝܪܘܢܐ

	Präsens		Präteritum		
Sg.	3. m.	<i>toyar</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayēr</i>	ܬܝܪܘܢܐ
	3. f.	<i>ṭayro</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayiro</i>	ܬܝܪܘܢܐ
	2. m.	<i>ṭayrat</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayirat</i>	ܬܝܪܘܢܐ
	2. f.	<i>ṭayrat</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayirat</i>	ܬܝܪܘܢܐ
	1. m.	<i>toyarno</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayērno</i>	ܬܝܪܘܢܐ
	1. f.	<i>ṭayrono</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayirono</i>	ܬܝܪܘܢܐ
Pl.	3.	<i>ṭayri</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayiri</i>	ܬܝܪܘܢܐ
	2.	<i>ṭayritu</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayiritu</i>	ܬܝܪܘܢܐ
	1.	<i>ṭayrina</i>	ܬܝܪܘܢܐ	<i>ṭayirina</i>	ܬܝܪܘܢܐ

Imperativ: *tyar!* تيار! – *tyaru!* تيارو!
 Infinitiv: *tyoro* تيارو

3. Transitive Verben mit /w/ و als zweiten Wurzelkonsonanten:

twar توار (< *tbr* تبار) I: *towar* – *twërle* „zerbrechen (tr.)“ توار – توارو

	Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>towar</i>	توارو	<i>twërle</i> توارو
	3. f.	<i>tawro</i>	توارو	<i>twërla</i> توارو
	2. m.	<i>tawrat</i>	توارو	<i>twërlux</i> توارو
	2. f.	<i>tawrat</i>	توارو	<i>twërlax</i> توارو
	1. m.	<i>towarno</i>	توارو	<i>twërli</i> توارو
	1. f.	<i>tawrono</i>	توارو	<i>twërli</i> توارو
Pl.	3.	<i>tawri</i>	توارو	<i>twërre</i> توارو
	2.	<i>tawritu</i>	توارو	<i>twërxu</i> توارو
	1.	<i>tawrina</i>	توارو	<i>twërlan</i> توارو

Imperativ: *twar!* توار! – *twaru!* توارو!

Infinitiv: *tworo* توارو

4. Intransitive Verben mit /w/ و als zweiten Wurzel-konsonanten:

swc سواق (< *sbc* سباق) I: *sowac* – *sawëc* „satt werden“ سواق – سواقو

	Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>sowac</i>	سواقو	<i>sawëc</i> سواقو
	3. f.	<i>sawco</i>	سواقو	<i>sawico</i> سواقو
	2. m.	<i>sawcat</i>	سواقو	<i>sawicat</i> سواقو
	2. f.	<i>sawcat</i>	سواقو	<i>sawicat</i> سواقو
	1. m.	<i>sowacno</i>	سواقو	<i>sawëcno</i> سواقو
	1. f.	<i>sawcono</i>	سواقو	<i>sawicono</i> سواقو

	3.	<i>sawci</i>	سَوِّح	<i>sawici</i>	سَوِّح
Pl.	2.	<i>sawcitu</i>	سَوِّحْتُو	<i>sawcitu</i>	سَوِّحْتُو
	1.	<i>sawcina</i>	سَوِّحْتِنَا	<i>sawicina</i>	سَوِّحْتِنَا

Imperativ: *swac!* سَوِّحْ – *swacu!* سَوِّحْ

Infinitiv: *swoco* سَوِّحْ

c) Verben mit drittem schwachen Wurzelkonsonanten

1. Transitive Verben mit /y/ ح :

ħzy ح ي ز I: *ħoze* - *ħzele* „sehen“ ح ي ز – ح ي ز

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>ħoze</i>	ح ي ز	<i>ħzele</i>	ح ي ز
	3. f.	<i>ħëzyo</i>	ح ي ز	<i>ħzela</i>	ح ي ز
	2. m.	<i>ħozat</i>	ح ي ز	<i>ħzelux</i>	ح ي ز
	2. f.	<i>ħëzyat</i>	ح ي ز	<i>ħzelax</i>	ح ي ز
	1. m.	<i>ħozeno</i>	ح ي ز	<i>ħzeli</i>	ح ي ز
	1. f.	<i>ħëzyono</i>	ح ي ز	<i>ħzeli</i>	ح ي ز
Pl.	3.	<i>ħozën</i>	ح ي ز	<i>ħzalle</i>	ح ي ز
	2.	<i>ħozitu</i>	ح ي ز	<i>ħzalxu</i>	ح ي ز
	1.	<i>ħozina</i>	ح ي ز	<i>ħzelan</i>	ح ي ز

Imperativ: *ħzay!* ح ي ز – *ħzayu!* ح ي ز

Infinitiv: *ħzoyo* ح ي ز

2. Intransitive Verben mit /y/ ܝ :

smy ܣܡܝ I: *some - sami* „erblinden“ ܣܡܝܐ – ܣܡܝܐ

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>some</i>	ܣܡܝܐ	<i>sami</i>	ܣܡܝܐ
	3. f.	<i>səmyo</i>	ܣܡܝܐ	<i>samyo</i>	ܣܡܝܐ
	2. m.	<i>somat</i>	ܣܡܝܐ	<i>samat</i>	ܣܡܝܐ
	2. f.	<i>səmyat</i>	ܣܡܝܐ	<i>samyat</i>	ܣܡܝܐ
	1. m.	<i>someno</i>	ܣܡܝܐ	<i>samino</i>	ܣܡܝܐ
	1. f.	<i>səmyono</i>	ܣܡܝܐ	<i>samyono</i>	ܣܡܝܐ
Pl.	3.	<i>somën</i>	ܣܡܝܐ	<i>samën</i>	ܣܡܝܐ
	2.	<i>somitu</i>	ܣܡܝܐ	<i>samitu</i>	ܣܡܝܐ
	1.	<i>somina</i>	ܣܡܝܐ	<i>samina</i>	ܣܡܝܐ

Imperativ: *smay!* ܣܡܝܐ – *ħzay!* ܣܡܝܐ

Infinitiv: *smoyo* ܣܡܝܐ

3. Transitive Verben mit /w/ ܘ :

ktw ܟܬܘ (<ktb ܟܬܒ) I: *koṭaw - ktule* „schreiben“ ܟܬܘܐ – ܟܬܘܐ

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>koṭaw</i>	ܟܬܘܐ	<i>ktule</i>	ܟܬܘܐ
	3. f.	<i>këṭwo</i>	ܟܬܘܐ	<i>ktula</i>	ܟܬܘܐ
	2. m.	<i>këṭwat</i>	ܟܬܘܐ	<i>ktulux</i>	ܟܬܘܐ
	2. f.	<i>këṭwat</i>	ܟܬܘܐ	<i>ktulax</i>	ܟܬܘܐ
	1. m.	<i>koṭawno</i>	ܟܬܘܐ	<i>ktuli</i>	ܟܬܘܐ
	1. f.	<i>këṭwono</i>	ܟܬܘܐ	<i>ktuli</i>	ܟܬܘܐ
Pl.	3.	<i>këṭwi</i>	ܟܬܘܐ	<i>ktuwe</i>	ܟܬܘܐ
	2.	<i>këṭwitu</i>	ܟܬܘܐ	<i>ktuxu</i>	ܟܬܘܐ
	1.	<i>këṭwina</i>	ܟܬܘܐ	<i>ktulan</i>	ܟܬܘܐ

Imperativ: *ktaw!* ڪٽاڻو – *ktawu!* ڪٽاڻو

Infinitiv: *ktowo* ڪٽاڻو

4. Intransitive Verben mit /w/ و :

ytw و I: *yotaw* - *yatu* „sitzen“ ٻوٽو – ٻوٽو

	Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>yotaw</i>	ٻوٽو	<i>yatu</i> ٻوٽو
	3. f.	<i>yětwo</i>	ٻوٽو	<i>yatiwo</i> ٻوٽو
	2. m.	<i>yětwat</i>	ٻوٽو	<i>yatiwat</i> ٻوٽو
	2. f.	<i>yětwat</i>	ٻوٽو	<i>yatiwat</i> ٻوٽو
	1. m.	<i>yotawno</i>	ٻوٽو	<i>yatuno</i> ٻوٽو
	1. f.	<i>yětwno</i>	ٻوٽو	<i>yatiwno</i> ٻوٽو
Pl.	3.	<i>yětwi</i>	ٻوٽو	<i>yatiwi</i> ٻوٽو
	2.	<i>yětwitu</i>	ٻوٽو	<i>yatiwitu</i> ٻوٽو
	1.	<i>yětwina</i>	ٻوٽو	<i>yatiwina</i> ٻوٽو

Imperativ: *itaw!* ٻوٽو – *itawu!* ٻوٽو

Infinitiv: *itowo* ٻوٽو

d) Verben mit /l/ ل als dritten Wurzelkonsonanten

Unregelmäßig ist nur das Präteritum transitiver Verben:

šql ڇڏو I, Präteritum: *šqile* „er kaufte“ ڇڏو

	Singular		Plural	
3. m.	<i>šqile</i>	ڇڏو	<i>šqëlle</i>	ڇڏو
3. f.	<i>šqila</i>	ڇڏو		
2. m.	<i>šqilux</i>	ڇڏو	<i>šqëlXu</i>	ڇڏو
2. f.	<i>šqilax</i>	ڇڏو		
1. m.	<i>šqili</i>	ڇڏو	<i>šqilan</i>	ڇڏو

2) Stamm II

a) Verben mit erstem und zweitem schwachen

Wurzelkonsonanten sind regelmäßig.

b) Verben mit drittem schwachen Wurzelkonsonanten:

šry ح ر ي II: *mšare* – *mšarele* „beginnen“ ح ر ي – ح ر ي

	Präsens		Präteritum		
Sg.	3. m.	<i>mšare</i>	ح ر ي	<i>mšarele</i>	ح ر ي
	3. f.	<i>mšaryo</i>	ح ر ي	<i>mšarela</i>	ح ر ي
	2. m.	<i>mšarat</i>	ح ر ي	<i>mšarelux</i>	ح ر ي
	2. f.	<i>mšaryat</i>	ح ر ي	<i>mšarelux</i>	ح ر ي
	1. m.	<i>mšareno</i>	ح ر ي	<i>mšareli</i>	ح ر ي
	1. f.	<i>mšaryono</i>	ح ر ي	<i>mšareli</i>	ح ر ي
Pl.	3.	<i>mšarën</i>	ح ر ي	<i>mšaralle</i>	ح ر ي
	2.	<i>mšaritu</i>	ح ر ي	<i>mšaralxu</i>	ح ر ي
	1.	<i>mšarina</i>	ح ر ي	<i>mšarelan</i>	ح ر ي

Imperativ: *mšari!* ح ر ي – *mšareyu!* ح ر ي

Infinitiv: *šeroyo* ح ر ي

c) Verben mit /l/ ڤ als dritten Wurzelkonsonanten

Nur das Präteritum ist unregelmäßig.

šyl ح ل ي II: *mšayal* – *mšayele* „fragen“ ح ل ي – ح ل ي

	Singular		Plural	
3. m.	<i>mšayele</i>	ح ل ي	<i>mšayalle</i>	ح ل ي
3. f.	<i>mšayela</i>	ح ل ي		
2. m.	<i>mšayelux</i>	ح ل ي	<i>mšayalxu</i>	ح ل ي
2. f.	<i>mšayelax</i>	ح ل ي		
1. m.	<i>mšayeli</i>	ح ل ي	<i>mšayelan</i>	ح ل ي

Imperativ: *mšayal!* ح ل ي – *mšayelu!* ح ل ي

Infinitiv: *šeyolo* ح ل ي

3) Stamm III

a) Verben mit erstem schwachen Wurzelkonsonanten

ylf 𐤃 III: *mawlaf* – *mawlafle* „unterrichten, lehren“ 𐤎𐤌𐤃𐤌 – 𐤎𐤌𐤃𐤌𐤌

Typ 1, mit Diphthong:

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>mawlaf</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌	<i>mawlafle</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤌
	3. f.	<i>mawlfo</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌	<i>mawlafla</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤌
	2. m.	<i>mawlfat</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕	<i>mawlaflux</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕
	2. f.	<i>mawlfat</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕	<i>mawlaflox</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕
	1. m.	<i>mawlafno</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤏	<i>mawlafli</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌
	1. f.	<i>mawlfono</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤏	<i>mawlafli</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌
Pl.	3.	<i>mawlfī</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌	<i>mawlafle</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤌
	2.	<i>mawlfitu</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕	<i>mawlafxu</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕
	1.	<i>mawlfina</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤏	<i>mawlaflan</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌𐤏

Imperativ: *mawlaf!* 𐤎𐤌𐤃𐤌 – *mawlefu!* 𐤎𐤌𐤃𐤌𐤕

Infinitiv: *tawlifo* 𐤕𐤌𐤃𐤌

Typ 2, mit Monophthong:

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>molaf</i>	𐤎𐤌𐤃	<i>molafle</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌
	3. f.	<i>mëlfo</i>	𐤎𐤌𐤃	<i>molafla</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌
	2. m.	<i>mëlfat</i>	𐤎𐤌𐤃𐤕	<i>molaflux</i>	𐤎𐤌𐤃𐤕
	2. f.	<i>mëlfat</i>	𐤎𐤌𐤃𐤕	<i>molaflox</i>	𐤎𐤌𐤃𐤕
	1. m.	<i>molafno</i>	𐤎𐤌𐤃𐤏	<i>molafli</i>	𐤎𐤌𐤃
	1. f.	<i>mëlfono</i>	𐤎𐤌𐤃𐤏	<i>molafli</i>	𐤎𐤌𐤃
Pl.	3.	<i>mëlfī</i>	𐤎𐤌𐤃	<i>molafle</i>	𐤎𐤌𐤃𐤌
	2.	<i>mëlfitu</i>	𐤎𐤌𐤃𐤕	<i>molafxu</i>	𐤎𐤌𐤃𐤕
	1.	<i>mëlfina</i>	𐤎𐤌𐤃𐤏	<i>molaflan</i>	𐤎𐤌𐤃𐤏

Imperativ: *molaf!* مَوْلَفْ – *molefu!* مَوْلَفُو
 Infinitiv: *telifo* تَلِفُو

b) Verben mit /y/ ى als zweiten Wurzelkonsonanten:

sym صَم III: *masëm* – *masëmle* „machen lassen“ مَصِّمٌ – مَصِّمْلُو

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>masëm</i>	مَصِّمٌ	<i>masëmle</i>	مَصِّمْلُو
	3. f.	<i>masimo</i>	مَصِّمِلَا	<i>masëmla</i>	مَصِّمْلُو
	2. m.	<i>masimat</i>	مَصِّمْلُخْ	<i>masëmlux</i>	مَصِّمْلُو
	2. f.	<i>masimat</i>	مَصِّمْلَخْ	<i>masëmlax</i>	مَصِّمْلُو
	1. m.	<i>masëmno</i>	مَصِّمِلَا	<i>masëmli</i>	مَصِّمْلُو
	1. f.	<i>masimono</i>	مَصِّمِلَا	<i>masëmli</i>	مَصِّمْلُو
Pl.	3.	<i>masimi</i>	مَصِّمُو	<i>masëmme</i>	مَصِّمْلُو
	2.	<i>masimitu</i>	مَصِّمِلُو	<i>masëmxu</i>	مَصِّمْلُو
	1.	<i>masimina</i>	مَصِّمِلُو	<i>masëmlan</i>	مَصِّمْلُو

Imperativ: *masëm!* مَصِّمٌ – *masimu!* مَصِّمُو
 Infinitiv: *tesimo* تَصِّمُو

c) Verben mit drittem schwachen Wurzelkonsonanten:

hky حَك III: *maḥke* - *maḥkele* „erzählen“ مَحِّكٌ – مَحِّكْلُو

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>maḥke</i>	مَحِّكٌ	<i>maḥkele</i>	مَحِّكْلُو
	3. f.	<i>maḥkyo</i>	مَحِّكِلَا	<i>maḥkela</i>	مَحِّكْلُو
	2. m.	<i>maḥkat</i>	مَحِّكْلُخْ	<i>maḥkelux</i>	مَحِّكْلُو
	2. f.	<i>maḥkyat</i>	مَحِّكْلَخْ	<i>maḥkelax</i>	مَحِّكْلُو
	1. m.	<i>maḥkeno</i>	مَحِّكِلَا	<i>maḥkeli</i>	مَحِّكْلُو
	1. f.	<i>maḥkyono</i>	مَحِّكِلَا	<i>maḥkeli</i>	مَحِّكْلُو

	3.	<i>maḥkën</i>	مَڤِڤِ	<i>maḥkalle</i>	مَڤِڤِڤِ
Pl.	2.	<i>maḥkitu</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>maḥkalxu</i>	مَڤِڤِڤِ
	1.	<i>maḥkina</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>maḥkelan</i>	مَڤِڤِڤِ

Imperativ: *maḥki!* مَڤِڤِ – *maḥkeyu!* مَڤِڤِ

Infinitiv: *təḥkiyo* مَڤِڤِڤِ

4) Verben mit vier Wurzelkonsonanten

tfn I مَڤِڤِڤِ: *mtalfan* – *mtalfanle* „telefonieren“ مَڤِڤِڤِڤِ – مَڤِڤِڤِڤِ

		Präsens		Präteritum	
Sg.	3. m.	<i>mtalfan</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>mtalfanle</i>	مَڤِڤِڤِڤِ
	3. f.	<i>mtalfno</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>mtalfanla</i>	مَڤِڤِڤِڤِ
	2. m.	<i>mtalfnat</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>mtalfanlux</i>	مَڤِڤِڤِڤِ
	2. f.	<i>mtalfnat</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>mtalfanlax</i>	مَڤِڤِڤِڤِ
	1. m.	<i>mtalfanno</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>mtalfanli</i>	مَڤِڤِڤِڤِ
	1. f.	<i>mtalfnono</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>mtalfanli</i>	مَڤِڤِڤِڤِ
Pl.	3.	<i>mtalfni</i>	مَڤِڤِڤِ	<i>mtalfanne</i>	مَڤِڤِڤِڤِ
	2.	<i>mtalfnitu</i>	مَڤِڤِڤِڤِ	<i>mtalfanxu</i>	مَڤِڤِڤِڤِ
	1.	<i>mtalfnina</i>	مَڤِڤِڤِڤِ	<i>mtalfanlan</i>	مَڤِڤِڤِڤِ

Imperativ: *mtalfan!* مَڤِڤِڤِ – *mtalfenu!* مَڤِڤِڤِ

Infinitiv: *təlfono* مَڤِڤِڤِ

5) Unregelmäßige Verben mit vier und mehr Wurzelkonsonanten

šcy I ح د ح (< šcy ح د ح): *měštace* – *měštacele* „spielen“

ح د ح ح د ح – ح د ح ح د ح

	Präsens		Präteritum		
Sg.	3. m.	<i>měštace</i>	ح د ح ح د ح	<i>měštacele</i>	ح د ح ح د ح
	3. f.	<i>měštacyo</i>	ح د ح ح د ح	<i>měštacela</i>	ح د ح ح د ح
	2. m.	<i>měštacat</i>	ح د ح ح د ح	<i>měštacelux</i>	ح د ح ح د ح
	2. f.	<i>měštacyat</i>	ح د ح ح د ح	<i>měštacelax</i>	ح د ح ح د ح
	1. m.	<i>měštaceno</i>	ح د ح ح د ح	<i>měštaceli</i>	ح د ح ح د ح
	1. f.	<i>měštacyono</i>	ح د ح ح د ح	<i>měštaceli</i>	ح د ح ح د ح
Pl.	3.	<i>měštacën</i>	ح د ح ح د ح	<i>měštacalle</i>	ح د ح ح د ح
	2.	<i>měštacitu</i>	ح د ح ح د ح	<i>měštacalxu</i>	ح د ح ح د ح
	1.	<i>měštacina</i>	ح د ح ح د ح	<i>měštacelan</i>	ح د ح ح د ح

Imperativ: *měštaci!* ح د ح – *měštaceyu!* ح د ح ح د ح

Infinitiv: *těštacënyo* ح د ح ح د ح

šbhr I ح د ح (< šbhr ح د ح): *měštabhar* - *měštabharle* „stolz sein“

ح د ح ح د ح – ح د ح ح د ح

	Präsens		Präteritum		
Sg.	3.m.	<i>měštabhar</i>	ح د ح ح د ح	<i>měštabharle</i>	ح د ح ح د ح
	3. f.	<i>měštabhro</i>	ح د ح ح د ح	<i>měštabharla</i>	ح د ح ح د ح
	2.m.	<i>měštabhrat</i>	ح د ح ح د ح	<i>měštabharlux</i>	ح د ح ح د ح
	2. f.	<i>měštabhrat</i>	ح د ح ح د ح	<i>měštabharlax</i>	ح د ح ح د ح
	1.m.	<i>měštabharno</i>	ح د ح ح د ح	<i>měštabharli</i>	ح د ح ح د ح
	1. f.	<i>měštabhrono</i>	ح د ح ح د ح	<i>měštabharli</i>	ح د ح ح د ح

	3.	<i>měštabhri</i>	مَجْشَاطْ دِه وَب	<i>měštabharre</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ
Pl.	2.	<i>měštabhritu</i>	مَجْشَاطْ دِه وَبِ	<i>měštabharxu</i>	مَجْشَاطْ دِه وَخ
	1.	<i>měštabhriṇa</i>	مَجْشَاطْ دِه وَبِنَا	<i>měštabharlan</i>	مَجْشَاطْ دِه وَبِنَ

Imperativ: *měštabhar!* مَجْشَاطْ دِه وَوِ – *měštabheru!* مَجْشَاطْ دِه وَوِ

Infinitiv: *šěbhoru* مَجْشَاطْ دِه وَوِ

stcml مَجْشَاطْ دِه وَوِ (< *cml* مَجْشَاطْ دِه وَوِ): *městacmal* – *městacmele* „gebrauchen, benutzen“ مَجْشَاطْ دِه وَوِ – مَجْشَاطْ دِه وَوِ

		Präsens		Präteritum	
	3.m.	<i>městacmal</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ	<i>městacmele</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ
	3. f.	<i>městacmlo</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ	<i>městacmela</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ
Sg.	2.m.	<i>městacmlat</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ	<i>městacmelux</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ
	2. f.	<i>městacmlat</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ	<i>městacmelax</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ
	1.m.	<i>městacmalno</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ	<i>městacmeli</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ
	1. f.	<i>městacmlono</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ	<i>městacmeli</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ
Pl.	3.	<i>městacmli</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ	<i>městacmalle</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ
	2.	<i>městacmlitu</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ	<i>městacmalxu</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ
	1.	<i>městacmlina</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ	<i>městacmelan</i>	مَجْشَاطْ دِه وَوِ

Imperativ: *městacmal!* مَجْشَاطْ دِه وَوِ – *městacmelu!* مَجْشَاطْ دِه وَوِ

Infinitiv: *stěcmolo* مَجْشَاطْ دِه وَوِ

C – Passive Verben



1) Regelmäßige Verben

a) Stamm Ip

fhm فحم Ip: *fhim* – *mëfham* „verstanden werden“ فحم – فحم

	Präsens		Präteritum	
	3. m. <i>mëfham</i>	فحم	<i>fhim</i>	فحم
	3. f. <i>mëfhomo</i>	فحم	<i>fhimo</i>	فحم
Sg.	2. m. <i>mëfhomat</i>	فحم	<i>fhimat</i>	فحم
	2. f. <i>mëfhomat</i>	فحم	<i>fhimat</i>	فحم
	1. m. <i>mëfhamno</i>	فحم	<i>fhemno</i>	فحم
	1. f. <i>mëfhomono</i>	فحم	<i>fhimono</i>	فحم
Pl.	3. <i>mëfhomi</i>	فحم	<i>fhimi</i>	فحم
	2. <i>mëfhomitu</i>	فحم	<i>fhimitu</i>	فحم
	1. <i>mëfhomina</i>	فحم	<i>fhimina</i>	فحم

Imperativ: *mëfham!* فحم – *mëfhemu!* فحم

b) Stamm Iip

zbn حب Ip: *mizaban* – *mzaban* „verkauft werden“ حب – حب

	Präsens		Präteritum	
	3. m. <i>mizaban</i>	حب	<i>mzaban</i>	حب
	3. f. <i>mizabno</i>	حب	<i>mzabno</i>	حب
Sg.	2. m. <i>mizabnat</i>	حب	<i>mzabnat</i>	حب
	2. f. <i>mizabnat</i>	حب	<i>mzabnat</i>	حب
	1. m. <i>mizabanno</i>	حب	<i>mzabanno</i>	حب
	1. f. <i>mizabnono</i>	حب	<i>mzabnono</i>	حب

	3.	<i>mizabni</i>	مِزَابْنِي	<i>mzabni</i>	مِزَابْنِي
Pl.	2.	<i>mizabnitu</i>	مِزَابْنِيْتُو	<i>mzabnitu</i>	مِزَابْنِيْتُو
	1.	<i>mizabnina</i>	مِزَابْنِيْنَا	<i>mzabnina</i>	مِزَابْنِيْنَا

Imperativ: *mizaban!* مِزَابَانْ – *mizabenu!* مِزَابَانُو

c) Stamm IIIp

tm تَم IIIp: *mitaltam* – *mtaltam* „gesammelt werden“

مِتَالْتَم – مِتَالْتَمُو

	Präsens			Präteritum		
	3.m.	<i>mitaltam</i>	مِتَالْتَمُو	<i>mtaltam</i>	مِتَالْتَمُو	
	3. f.	<i>mitaltmo</i>	مِتَالْتَمُوَا	<i>mtaltmo</i>	مِتَالْتَمُوَا	
Sg.	2.m.	<i>mitaltmat</i>	مِتَالْتَمُوَا	<i>mtaltmat</i>	مِتَالْتَمُوَا	
	2. f.	<i>mitaltmat</i>	مِتَالْتَمُوَا	<i>mtaltmat</i>	مِتَالْتَمُوَا	
	1.m.	<i>mitaltamno</i>	مِتَالْتَمُوَا	<i>mtaltamno</i>	مِتَالْتَمُوَا	
	1. f.	<i>mitaltmono</i>	مِتَالْتَمُوَا	<i>mtaltmono</i>	مِتَالْتَمُوَا	
	3.	<i>mitaltmi</i>	مِتَالْتَمُوَا	<i>mtaltmi</i>	مِتَالْتَمُوَا	
Pl.	2.	<i>mitaltmitu</i>	مِتَالْتَمُوَا	<i>mtaltmitu</i>	مِتَالْتَمُوَا	
	1.	<i>mitaltmina</i>	مِتَالْتَمُوَا	<i>mtaltmina</i>	مِتَالْتَمُوَا	

Imperativ: *mitaltam!* مِتَالْتَمُوَا – *mitaltemu!* مِتَالْتَمُوَا

2) Verben mit vier und mehr Wurzelkonsonanten

stcml Ip: **حَصَلَّ** (< cml **حَصَلَّ**): *mitěstacmal* – *mtěstacmal* „benutzt werden“ **حَصَلَّ حَصَلَّ** – **حَصَلَّ حَصَلَّ**

		Präsens	Präteritum
Sg.	3.m	<i>mitěstacmal</i>	<i>mtěstacmal</i>
	3. f.	<i>mitěstacmlo</i>	<i>mtěstacmlo</i>
	2.m	<i>mitěstacmlat</i>	<i>mtěstacmlat</i>
	2. f.	<i>mitěstacmlat</i>	<i>mtěstacmlat</i>
	1.m	<i>mitěstacmalno</i>	<i>mtěstacmalno</i>
	1. f.	<i>mitěstacmlono</i>	<i>mtěstacmlono</i>
Pl.	3.	<i>mitěstacmli</i>	<i>mtěstacmli</i>
	2.	<i>mitěstacmlitu</i>	<i>mtěstacmlitu</i>
	1.	<i>mitěstacmlina</i>	<i>mtěstacmlina</i>

Imperativ: *mitěstacmal!* **حَصَلَّ حَصَلَّ** – *mitěstacmelu!* **حَصَلَّ حَصَلَّ**

Vorbemerkung zum Glossar

Das Glossar ist nach dem lateinischen Alphabet des Surayt (siehe Lektion 1.1) geordnet. Substantive und Adjektive sind in Singular und Plural mit zusätzlicher Angabe des grammatischen Geschlechts aufgelistet, wobei die Angabe des Genus bei regelmäßigen Formen entfällt.

Bei den Verbalformen werden die Präsensformen 3.m.Sg., 3.f.Sg. (ohne *ko-*) und, mit Bindestrich angeschlossen, die Präteritumformen 3.m.Sg., 3.f.Sg. zitiert: *goraš, guršo – grěšle, grěšla* „ziehen“. Bei Verben und Infinitiven (Inf.) sind in Klammern zusätzlich die Wurzel und der Verbalstamm angegeben: (*grš* I).

Beispiele zum jeweiligen Haupteintrag werden mit einem Gedankenstrich in neuer Zeile eingeleitet. Mit (L. + Zahl) ist vermerkt, in welcher Lektion ein Wort zum ersten Mal vorkommt.

A

abro, Pl. abne (L.4)	<i>Sohn</i>	أَحْنَا، أَحْنَا
- abne d cammo (L.4)	- <i>Cousins, Söhne des Onkels (väterlicherseits)</i>	- أَحْنَا وَحَصْحَا
- abne d ḥolo (L.4)	- <i>Cousins, Söhne des Onkels (mütterlicherseits)</i>	- أَحْنَا وَمَلَّا
adcaṣriye (L.8)	<i>heute Abend</i>	أَوْجَرُومَّا
adfalge d yawmo (L.8)	<i>heute Mittag</i>	أَوْفَلْحِيهْ وَصَحَا
adlalyo (L.8)	<i>heute Nacht</i>	أَوْكَلْمَا
admo (L.7)	<i>Blut</i>	أَوْحَا
adṣafro (L.8)	<i>heute Morgen</i>	أَوْبَرَحَا
adyawma (L.8)	<i>heute</i>	أَوْصَحَا
adno (f.), Pl. adnote, adne (L.7)	<i>Ohr</i>	أَوْبَا (أَبَا)، أَوْبُنَا، أَوْبْنَا
afto, Pl. aftote (L.3)	<i>Pause</i>	أَوْحَا، أَوْحَلُّأَا

aḥna (G.3b)	wir	أَسْنَا
aḥuno, Pl. aḥunone (L.4)	Bruder	أَسْنَا، أَسْنَانَا
apoteke / beḡ darmone (L.14)	Apotheke	أَفْلَاكَا : حَا ڤَوُحْنَا
arbco, f. arbac (L.4)	vier	أَوْحَا، أَوْحَا
- arbac w cēsri (L.9)	- vierundzwanzig	- أَوْحَا هِجْجِنَا
arbci (L.4)	vierzig	أَوْحَدَا
arco (f.), Pl. arcoṭe (L.6, L.12)	Grundstück, Boden, Feld, Erde	أَوْحَا (أَا)، أَوْحَا
aršitakt (m./f.), Pl. aršitaktat, aršitakte (L.6)	Architekt, Architektin	أَوْحَدَا، أَوْحَدَا، أَوْحَدَا
asiruto (L.4)	Kontakt, Beziehung	أَوْحَدَا
ašēr (L.3)	nun, glaube mir!	أَحِنَا
aṭmēl (L.8)	gestern	أَيَّحَا
aṭro, Pl. aṭrawoṭe (L.4)	Heimat, Ort, Dorf, Land	أَيَّوَا، أَيَّوَا
aṭto, Pl. niše	Frau	أَيَّوَا، أَيَّوَا
- i aṭṭaydi (L.4)	- meine Frau	- أَيْ أَيَّوَا
- i aṭto d aḥuni (L.14)	- die Frau meines Bruders	- أَيْ أَيَّوَا وَأَسْنَا
aw (L.7)	oder	أَو
aydarbo (L.3)	wie	أَيْوَا
- aydarbo hatu? (L.3)	- wie geht es euch?	- أَيْوَا هَا؟
- aydarbo wa? (L.10)	- wie war's?	- أَيْوَا هَا؟
ayko? (L.3)	wo?	أَيْوَا؟
ayna (L.3)	wer; welcher	أَيْوَا
- ayna mēnne? (L.12)	- welcher von ihnen?	- أَيْوَا هِيْنَنَا؟
- ayna ne? (L.7)	- welche sind sie?	- أَيْوَا نَا؟

B

b	<i>in</i>	د
- b + <i>Suffix</i> (G.11b,2): ebe, eba; Pl. appe, apxu	- <i>in ihm, in ihr; in ihnen, in euch</i>	د: اُدّه، اُدّه: اُفِقّه، اُفِقّه
- b ayna...? (L.12)	- <i>in welchem/r ...?</i>	- دَأْمِنَا...؟
- b mën (L.10)	- <i>womit?</i>	- حِجّ؟
- b šayno (L.3);	- <i>Hallo (Antwort auf šlomo!)</i>	- حَفْسَا،
- b šayno aṭitu (L.12)	- <i>seid Willkommen!</i>	- حَفْسَا اُيَامِه
babo, Pl. babe (L.4)	<i>Vater</i>	حَا، حَا
badle (f.), Pl. badlat (L.11)	<i>Anzug</i>	حَبْلَا (ا،ا)، حَبْلَا
bahro, Pl. bahre	<i>Licht</i>	حَهْوَا، حَهْوَا
- bahro da tre (L.3)	- <i>zweites Licht</i>	- حَهْوَا حَهْوَا
bahuro, f. bahërto, Pl. bahure (L.15)	<i>leuchtend, klar, hell</i>	حَهْوَا، حَهْوَا، حَهْوَا
baladiye (f.), Pl. baladiyat (L.6)	<i>Stadtverwaltung (hier: Bauamt)</i>	حَكْبِمَا (ا،ا)، حَكْبِمَا
banyo, Pl. banyowat (L.6)	<i>Badezimmer</i>	حَانَمَا، حَانَمَا
barëhme, Pl. barëhmohe (L.13)	<i>Schwager (Bruder des Ehemanns)</i>	حَيْسَعَمَا، حَيْسَعَمَمَا
barko (f.), Pl. barkote (L.7)	<i>Knie</i>	حَبَا (ا،ا)، حَبَلَا
baroyo, f. barayto, Pl. baroye (L.7)	<i>außen, äußeres</i>	حَبَمَا، حَبَمَا، حَبَمَا
barto, Pl. bnote (L.4)	<i>Tochter</i>	حَبَلَا، حَبَلَا
- barti (L.11)	- <i>meine Tochter</i>	- حَبَلَا
bas (L.11)	<i>nur</i>	حَه

basimo, f. basëmto, Pl. basime (L.10)	<i>lecker, gut</i>	دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا
basketbol / esfir salo (L.15)	<i>Basketball</i>	دَصَمِّمًا دُكَا : اُصَمِّمًا فَمَّا
basro, Pl. basrone (L.7)	<i>Fleisch</i>	دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا
bařilo, f. bařelto, Pl. bařile - bařile ne (L.8)	<i>frei, ohne Arbeit; erschöpft</i> <i>- sie haben frei; sie sind erschöpft</i>	دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا - دَصَمِّمًا نَا
bařlono, Pl. bařlone (L.12)	<i>Feiertag, Urlaub</i>	دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا
bayn l ... w l ... (L.13) - baynot_ (+ Suff. Pl.)	<i>zwischen, unter</i>	دَصَمِّمًا (دَ هَ دَ) - دَصَمِّمًا
bayto (m), Pl. bote (L.3)	<i>Haus</i>	دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا
bayřar (L.12)	<i>Tierarzt</i>	دَصَمِّمًا
be babe (L.16)	<i>die Familie von</i>	دَصَمِّمًا دَصَمِّمًا
beroxo, Pl. beroxe (L.16)	<i>Trauung</i>	دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا
beř darmone / apoteke (L.14)	<i>Apotheke</i>	دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا : اُفَمِّمًا
beř krihe (L.14)	<i>Krankenhaus</i>	دَصَمِّمًا دَصَمِّمًا
bëlħude (L.16)	<i>allein, nur</i>	دَصَمِّمًا دَصَمِّمًا
bënyono, Pl. bënyone (L.13)	<i>Gebäude</i>	دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا
bërgël (L.10)	<i>Bulgur</i>	دَصَمِّمًا
bëřter (L.6)	<i>nachdem, danach</i>	دَصَمِّمًا
bëřtr (G.11b,1-2) - bëřtr + Suffix: - Sg. bëřtri, bëřtre	<i>hinter</i> <i>- hinter mir, hinter ihm</i>	دَصَمِّمًا - دَصَمِّمًا : دَصَمِّمًا، دَصَمِّمًا

- Pl. bētrayye, bētrayxu	<i>hinter ihnen, hinter euch</i>	چەتۆشە، چەتۆجە
bira (f.), Pl. birat (L.10)	<i>Bier</i>	بیرا (ب)، بیرا
biṭon (m.) (L.6)	<i>Beton</i>	بیتون
bluze (f.), Pl. bluzat (L.11)	<i>Bluse</i>	بلوزا (ب)، بلوزا
bnoyo (Inf. bny I) (L.8)	<i>das Zählen</i>	بنا
bocu (L.10)	<i>Bitte</i>	بۆ
bosam, bēsmo – basēm, basimo (bsm I)	<i>angenehm werden</i>	بۆسما، بۆسما : بۆسما، بۆسما
- ayna hērgo kobosam lax? (L.3.5)	- <i>welches Fach gefällt dir?</i>	- ائنا بۆزگا بۆسما کۆ؟
bolo	<i>Sinn, Gemüt</i>	بۆلا
- komaḥto bolo cal (L.11)	- <i>sie achtet auf</i>	- بۆسما بۆلا کۆلا
- kētle bolo rwiḥo	- <i>er ist geduldig</i>	- بۆسما بۆلا وەسا
bošal, bēšlo – bašēl, bašilo (bšl I)	<i>gar werden; überreif werden</i>	بۆشلا، بۆشلا : بۆشلا، بۆشلا
boxe, buxyo – baxi, baxyo (bxy I)	<i>weinen</i>	بۆخا، بۆخا : بۆخا، بۆخا
boya, Pl. boyat (L.6)	<i>Farbe, Farbstoff</i>	بۆیا، بۆیا
boyat, bayto – bētle, bēṭla (byṭ I)	<i>platzen lassen, explodieren lassen, zünden (Feuerwerkskörper)</i>	بۆیا، بۆیا : بۆیا، بۆیا بۆیا
bramšēl (L.14)	<i>gestern Abend</i>	بۆشەلا
byoṭo (Inf. byṭ I) (L.13)	<i>Zünden (von Feuerwerkskörpern)</i>	بۆیا
C		
cade (f.), Pl. cadat (L.16)	<i>Tradition, Gewohnheit</i>	چەدا، چەدا

cadi (L.4)	<i>gewöhnlich, normal</i>	حَدْب
cafro, Pl. cafrone (L.7)	<i>Erde</i>	حَفْرَا، حَفْرُنَا
caksuno, Pl. caksune (L.7)	<i>Ellenbogen</i>	حَصَصْنَا، حَصَصْنَا
cal (G.11b,1-2)	<i>auf</i>	حَلَا
- cal + <i>Suffix</i> : Sg. acli, acle, acia; Pl. aclayye, aclayxu	- <i>auf mir, auf ihn, auf ihr; auf sie (Pl.), auf euch</i>	- حَلَا: أَحَلَّ، أَحَلَّه، أَحَلَّه أَحَلَّه: أَحَلَّمْ، أَحَلَّمْ
cal d (L.3)	<i>da, weil</i>	حَلَا ؟
cam (G.11b,1-2)	<i>mit</i>	حَمَّ
- cam + <i>Suffix</i> : Sg. acmi, acme, acma; Pl. acmayye, acmayxu	- <i>mit mir, mit ihm, mit ihr; mit ihnen, mit euch</i>	- حَمَّ: أَحَمَّ، أَحَمَّه، أَحَمَّه أَحَمَّه: أَحَمَّمْ، أَحَمَّمْ أَحَمَّمْ
- cam gab (L.16)	- <i>zudem, daneben; zusätzlich</i>	- حَمَّ حَاح
camaliye, Pl. camaliyat (L.14)	<i>Operation</i>	حَمَلْنَا، حَمَلْنَا
cammo, Pl. cammone (L.4)	<i>Onkel (väterlicherseits)</i>	حَمَمْنَا، حَمَمْنَا
camšira, Pl. camširat (L.14)	<i>Krankenschwester</i>	حَمَمْنَا، حَمَمْنَا
camto , Pl. camtoṭe (L.4)	<i>Tante (väterlicherseits)</i>	حَمَلْنَا، حَمَلْنَا
carquwo, Pl. carquwe (L.7)	<i>Ferse</i>	حَمَمْنَا، حَمَمْنَا
casro, f. csar (L.4)	<i>zehn</i>	حَصَا، حَصَا
caşriye (f.) (L.8)	<i>Abend</i>	حَرْوَمْنَا (أ،ا)
caṭmo (f.), Pl. caṭmoṭe (L.7)	<i>Oberschenkel</i>	حَلَمْنَا (أ،ا)، حَلَمْنَا

cawodo (m), Pl. cawode - cawode ne (L.6)	<i>Arbeiter</i> - <i>sie sind Arbeiter</i>	حَاقَو، حَاقَو - حَاقَو تَا
cayno (f.), Pl. cayno _{te} , cayne (L.7)	<i>Auge</i>	حَا (ا)، حَا، حَا
- cal cayni! (L.10)	- <i>gerne!, in Ordnung!</i>	- حَا حَا
cayni: b cayni zabno	<i>zur selben Zeit,</i> <i>gleichzeitig</i>	حَا: حَا حَا
cedo, Pl. cede (L.9)	<i>Feste, Festtage</i>	حَا، حَا
cedo brixo! (L.13)	<i>Frohes Fest!</i>	حَا حَا
celoyo, f. celyato, Pl. celoye	<i>hoch</i>	حَا، حَا، حَا
- celayto yo (L.6)	- <i>sie ist hoch</i>	- حَا حَا حَا
cezo (f.), Pl. ceze (L.12)	<i>Ziege</i>	حَا (ا)، حَا
cēmro (L.4)	<i>Alter</i>	حَا
cēnwo, Pl. cēnwe (L.10)	<i>Trauben (Sg.: Beere)</i>	حَا، حَا
cisaqto, Pl. cisaqyote (L.16)	<i>Ring</i>	حَا، حَا
ciqo, f. cēqto, Pl. ciqe (L.11)	<i>eng</i>	حَا، حَا، حَا
cito, Pl. citote (L.16)	<i>Kirche</i>	حَا، حَا
claymo, Pl. clayme (L.11)	<i>Jugendlicher, junger Mann</i>	حَا، حَا
claymto, Pl. claymote (L.16)	<i>Jugendliche, junge Frau</i>	حَا، حَا
cmara (f.), Pl. cmarat (L.12)	<i>Gebäude</i>	حَا (ا)، حَا
cobar, cēbro – cabēr, cabiro (cbr I)	<i>hineingehen</i>	حَا، حَا : حَا، حَا

- gëd cëbrina šotina qaḥwa (L.12)	- wir gehen hinein und trinken Kaffee (L.12)	حَبِّ جَدْبِنَا مُدَلْنَا صَبَا
comar, cëmro – camër, camiro (L.6) (cmr I)	gebaut werden	حُصِّدَا، حُصِّدَا : حُصِّدَا، حُصِّدَا
cowad, cawdo – cwëdle, cwëdla (cwd I)	arbeiten	حُصِّدَا، حُصِّدَا : حُصِّدَا، حُصِّدَا حُصِّدَا
- mën kocawdat? (L.3)	- was arbeitest du?	- حُصِّدَا حُصِّدَا؟
- u babo w i emo di iqarṭo kocawdi (L.4)	- der Vater und die Mutter der Familie arbeiten	- اَهْ كَطَا هَا اَهْلَا وَ اَهْلَا حُصِّدَا
coyaš, cayšo – cayëš, cayišo (cyš I)	leben	حُصِّدَا، حُصِّدَا : حُصِّدَا، حُصِّدَا
- an abne d ḥoli kocayši bu Swed (L.4)	- die Söhne meines Onkels (mütterlicherseits) leben in Schweden	- اَهْلَا اَهْلَا وَ مُدَلْنَا حُصِّدَا حُصِّدَا
cwodo (Inf. cwd I) (L.3)	Arbeit, das Arbeiten	حُصِّدَا
- kul ḥa azze lu cwodayḍe (L.3)	- jeder ging zu seiner Arbeit	- حُصِّدَا مَلَا اَهْلَا حُصِّدَا حُصِّدَا
cwono (f.), Pl. cwone (L.12)	Sg. weibliches Schaf, Pl. Schafe	حُصِّدَا (لَا)، حُصِّدَا

Č

čaket, Pl. čaketat, čakete (L.7)	Jacke	حُصِّدَا، حُصِّدَا، حُصِّدَا
čanṭa (f.), Pl. čanṭat (L.3)	Tasche	حُصِّدَا (لَا)، حُصِّدَا
čimanto (f.) (L.6)	Zement	حُصِّدَا (لَا)

D

dado (f.), Pl. dadote (L.4)	Frau des Onkels (väterlicherseits)	حُصِّدَا (لَا)، حُصِّدَا
-----------------------------	---------------------------------------	--------------------------

daftar, Pl. dafetër, daftarat, daftare (L.3)	<i>Heft</i>	دَافَتَر، دَافَتَر، دَافَتَر، دَافَتَر
dahole - dahole w zërnaye (L.16)	<i>Trommel</i> - <i>Trommel und Oboe</i>	دَاهُولَ - دَاهُولَ، دَاهُولَ
damto, Pl. damote (L.13)	<i>Schwägerin (Frau des Bruders des Ehemanns)</i>	دَامْتَا، دَامْتَا
daqqa (f.), Pl. daqqat (L.8) (s. qatënto)	<i>Minute</i>	دَاقَقَا (أ)، دَاقَقَا
dargo, Pl. dargë (L.8)	<i>Treppe; Grad, Stufe</i>	دَارْجَا، دَارْجَا
darmono, Pl. darmone (L.14)	<i>Medikament</i>	دَارْمُونَا، دَارْمُونَا
dašëšto (L.10)	<i>Milchreis</i>	دَاشِشْتَا
daworo, f. dawarto, Pl. dawore (L.12)	<i>Bauer</i>	دَاوَرَا، دَاوَرَا، دَاوَرَا، دَاوَرَا
dawmo, Pl. dawme - dawmo du ceđo (L.13)	<i>Baum</i> - <i>Weihnachtsbaum</i>	دَاوْمَا، دَاوْمَا - دَاوْمَا، دَاوْمَا
dawro, Pl. dawre	<i>hier: Kurs</i>	دَاوْرَا، دَاوْرَا
dayono, f. dayanto, Pl. dayone (L.15)	<i>Richter, Schiedsrichter</i>	دَايُونَا، دَايُونَا، دَايُونَا
deri yawmo (L.13)	<i>am folgenden Tag</i>	دَايُونَا، دَايُونَا
dëšno, Pl. dëšne (L.13)	<i>Geschenk</i>	دَايُونَا، دَايُونَا
diđi, 2.Pl. dëtxu, 3.Pl. dëtte (G.10b)	<i>mein, euer, ihr (Pl.)</i>	دَايُونَا، دَايُونَا، دَايُونَا
dilonoyo, f. dilonayto, Pl. dilonoye (L.3)	<i>speziell, besonders</i>	دَايُونَا، دَايُونَا، دَايُونَا
d lo; (L.7) - d lo mini, d lo mënxu	<i>ohne</i> - <i>ohne mich, ohne euch</i>	دَايُونَا - دَايُونَا، دَايُونَا

dmoxo (Inf. dmx I) (L.6)	<i>das Schlafen, der Schlaf</i>	وَصَلَا
docar, ducro – dacër, daciro (dcr I) - bak kmo këbcat ducrina? (L.8)	<i>zurückkehren</i> - <i>wann willst du, dass wir</i> <i>zurückkehren?</i>	وَصَلَا، وَصَلَا : وَصَلَا، وَصَلَا - كَوَّ صَعْلَا جَاكَا وَصَلَا؟
domax, dëmxo – damëx, damixo (dmx I) (L.7) - an nacime kodëmx (L.8.5)	<i>schlafen</i> - <i>die Kinder schlafen</i>	وَصَلَا، وَصَلَا : وَصَلَا، وَصَلَا - أَلْ تَصَعْلَا صُجَعَا
doyaq, dayqo – dëqle, dëqla (dyq I)	<i>klopfen, pressen; klingeln,</i> <i>läuten</i>	وَصَلَا، وَصَلَا : وَصَلَا، وَصَلَا
druco (f.), Pl. drucone (L.7)	<i>Arm</i>	وَصَلَا (أَلْ)، وَصَلَا
dukano (f.), Pl. dukane - dukano daj jule (L.4)	<i>Geschäft, Laden</i> - <i>Kleidungsgeschäft</i>	وَصَلَا (أَلْ)، وَصَلَا - وَصَلَا وَصَلَا
dukto, Pl. dëkote (L.3)	<i>Ort, Platz, Stelle</i>	وَصَلَا، وَصَلَا
durošo, Pl duroše (L.3) - duroše gušmonoye (L.7)	<i>Übung</i> - <i>Körperübungen, Gymnastik</i>	وَصَلَا، وَصَلَا - وَصَلَا وَصَلَا

E

elo (L.6)	<i>aber</i>	أَلْ
ema? (L.4)	<i>wann?</i>	أَلْ؟
emo (f.), Pl. emoṭe (L.4)	<i>Mutter</i>	أَلْ (أَلْ)، أَلْ
esfir idō / handbol (L.15)	<i>Handball</i>	أَلْ : أَلْ
esfir reḡlo / futbol / ṭëbbe (L.15)	<i>Fußball</i>	أَلْ : أَلْ : أَلْ أَلْ
esfir salo / basketbol (L.15)	<i>Basketball</i>	أَلْ : أَلْ

esfir tēbliṭo / ping-pong (L.15)	Tischtennis	أَهْمَدُ : حَسْبُفِي
-------------------------------------	-------------	----------------------

Ĕ

ěšmo, Pl. ěšmone - ěšmi (L.3)	Name; ein wenig (Sg.) - mein Name	أَهْمَدُ، أَهْمَدُ - أَهْمَدُ
ěšto, f. šet	sechs	أَهْمَدُ، أَهْمَدُ
ěšti (L.9)	sechzig	أَهْمَدُ
ěšwēt (L.9)	Februar	أَهْمَدُ
ězze, ězza – azze, azza (ʔzy I/ʔzl I) (L.3)	gehen, besuchen	أَهْمَدُ، أَهْمَدُ : أَهْمَدُ، أَهْمَدُ
- kiban ḥeloyo ězzan (L.8)	- wir können früh gehen	- صَحَّ شُكْلًا أَهْمَدُ
- kazzi mjarballe (L.11.6)	- ich gehe es (das Kleid) anprobieren	- طَارَبْ صَحَّ: حَلَّكَه
- kul ḥa azze lu cwodayḍe (L.3)	- jeder ging zu seiner Arbeit	- صَدَّ مَلَّ أَهْمَدُ حَه حَقُّوْبِيَه
- qēm, zan! (L.11.6)	- auf, gehen wir! (Imperativ 1.Pl.)	- مَهْر، أَهْمَدُ

F

falgo, Pl. falge - falge d yawmo (L.8)	Hälfte, halb - Mittag	فَحْلًا، فَحْلًا - فَحْلِيَه وَبَعْدًا
falqo, Pl. falqe (L.4) - falqe rišoye (L.7)	Teil, Stück - Hauptteile	فَحْلًا، فَحْلًا - فَحْلًا وَمَعْنًا
fanera (f.), Pl. fanerat (L.11)	Pullover	فَنْبَلُ (أ)، فَنْبَلًا

farşufo, Pl. farşufe (L.15)	<i>Person, Mensch</i>	فَرْشُوفا، فَرْشُوفا
feqoso (Inf. fqs II)	<i>Applaudieren</i>	فَقَّصَا
femo, Pl. feme (L.7)	<i>Mund</i>	فَمَا، فَمَا
fëlim, Pl. fëlime, fëlimat (L.9)	<i>Film; Röntgenbild</i>	فَلِم، فَلِمَا : فَلِمَا
fëştan, Pl. fëştanat (L.11)	<i>Kleid</i>	فَئْتَان، فَئْتَانَا
fëtqo, Pl. fëtqe (L.15)	<i>Ticket, Karte</i>	فَتَمَا، فَتَمَا
- fëtqo/qart di mëştuto (L.16)	- <i>Hochzeitskarte</i>	- فَتَمَا : فَتَمَا وَ مَعْمَلَا
firo, Pl. fire (L.10)	<i>Obst, Frucht</i>	فِرا، فِرا
foham, fëhmo – fahëm, fahimo (fhm I)	<i>verstehen</i>	فَوَم، فَوَمَا : فَوَم، فَوَمَا
- këbcono fëhmanne inaqla d howina cam ẖdode (L.3)	- <i>ich möchte sie (Pl.) verstehen, wenn wir zusammen sind</i>	- فَاخْصَا فَوَمَانَا اَمَلًا وَوَمَانَا خَم سَبَبًا
foqëcto, foqëcyote (L.13)	<i>Böller, Feuerwerkskörper</i>	فَوَقْتَا، فَوَقْتَا
foraş, fëršo – frëšle, frëšla (frš I) (L.3)	<i>trennen, festlegen</i>	فَرَا، فَرَا : فَرَا، فَرَا فَرَا
- kofëršo ste at tægme daj jule me ẖdode (L.11)	- <i>sie trennt auch die Kleidungsarten voneinander</i>	- فَرَا مَالًا اَلَا لِيَقْتَا بَوَ مَالًا قَلَا سَبَبًا
- bëtër kofëršalle lag gawne (L.11)	- <i>dann teilt sie sie nach Farben auf</i>	- فَرَا؛ فَرَا مَلَا لِي رَوَانَا
fotaḥ, fëḥo – ftëḥle, ftëḥla (ftḥ I)	<i>öffnen</i>	فَأَس، فَأَسَا : فَأَسَا، فَأَسَا فَأَسَا

foto, Pl. fotote (L.7)	Gesicht	فُؤَا، فُؤَا
foyaš, fayšo – fayëš, fayišo (fyš I) (L.12)	bleiben	فُؤَا، فُؤَا : فُؤَا، فُؤَا
- fayëš mede? (L.10)	- fehlt noch etwas?	
- feš bë šlomo (L.3)	- auf Wiedersehen (Verabschiedungsformel Sg.)	- فُؤَا فُؤَا! - فُؤَا فُؤَا
fqud! (fqd I) (L.10)	Bitteschön!	فُؤَا
friši (s. mëfraš)	sie trennten sich	فُؤَا
frišo, f. frëšto, Pl. friše - wolišo frëšto (L.7)	besonders - eine besondere Aufgabe	فُؤَا، فُؤَا، فُؤَا - فُؤَا فُؤَا
fsošo, Pl. fsoše	Genehmigung	فُؤَا، فُؤَا
- fsošo lu təcmiro (L.6)	- Baugenehmigung	- فُؤَا فُؤَا
fšihoyo, f. fšihayto, Pl. fšihoye (L.12) (s. mëfšah)	glücklich, erfreut	فُؤَا، فُؤَا، فُؤَا
fšihuto (L.12)	Freude	فُؤَا
ftho, f. ftëhto, Pl. fthë (L.11)	offen	فُؤَا، فُؤَا، فُؤَا
fthilo, Pl. fthile (L.12)	Heuknäuel	فُؤَا، فُؤَا
fujjo, Pl. fuje	Honigmelone, Zuckermelone	فُؤَا، فُؤَا
futbol / esfir reglo / řëbbe (L.15)	Fußball	فُؤَا : فُؤَا فُؤَا : فُؤَا

G		
gab (G.11b), gab + <i>Suffix</i> :	<i>bei, zu</i>	ﻏﺎﺏ
- Sg. gabi, gabe, gaba;	- <i>bei mir, bei ihm, bei ihr</i> ;	- ﻏﺎﺏﻯ، ﻏﺎﺏﻩ، ﻏﺎﺏﻩ:
- Pl. gaban oder gabayna,	<i>bei uns,</i>	- ﻏﺎﺏﻯ - ﻏﺎﺏﻧﺎ،
gabayye, gabayxu	<i>bei ihnen, bei euch</i>	ﻏﺎﺏﻧﻬﻢ، ﻏﺎﺏﻧﻬﻢ
gabo, Pl. gabe	<i>Seite, Richtung</i>	ﻏﺎﺏﻩ، ﻏﺎﺏﻧﺎ
- u gabano (L.11)	- <i>diese Seite</i>	- ﻭﻩ ﻏﺎﺏﻧﺎ
galdo, Pl. galde (L.7)	<i>Haut, Leder</i>	ﻏﺎﻟﺪﻩ، ﻏﺎﻟﺪﻧﺎ
ganto, Pl. ganote (L.6)	<i>Garten</i>	ﻏﺎﻧﺘﻪ، ﻏﺎﻧﺘﻨﺎ
garmo, Pl. garme (L.8,5)	<i>Knochen</i>	ﻏﺎﺭﻣﻪ، ﻏﺎﺭﻣﻨﺎ
gawiro, f. gawërto, Pl. gawire (L.8,2)	<i>verheiratet</i>	ﻏﺎﻭﻳﺮﻭ، ﻏﺎﻭﻳﺮﻧﺎ، ﻏﺎﻭﻳﺮﻩ
gawloco (Inf. gwlc) du lebo (L.14)	<i>Übelkeit</i>	ﻏﺎﻭﻟﻮﻛﻮ ﻭﻩ ﺣﺎ
gawno, Pl. gawne (L.9)	<i>Farben</i>	ﻏﺎﻭﻧﻨﺎ، ﻏﺎﻭﻧﻨﺎ
gawo, Pl. gawe (L.7)	<i>Bauch, Inneres</i>	ﻏﺎﻭﻭ، ﻏﺎﻭﻭ
- gawa (di dukano) (L.11)	- <i>(das Laden)innere</i>	- ﻏﺎﻭﻭ ﻭﻩ ﻏﺎﻭﻭ
gawoyo, f. gawayto, Pl. gawoye (L.7)	<i>inner... (Adj.), Innen-</i>	ﻏﺎﻭﻭﻧﺎ، ﻏﺎﻭﻭﻧﺎ، ﻏﺎﻭﻭﻧﺎ
gawro, Pl. gawre (L.4)	<i>Mann</i>	ﻏﺎﻭﺭﻭ، ﻏﺎﻭﺭﻭ
gdayto, Pl. gyote (L.12)	<i>Huhn</i>	ﻏﺎﺩﻳﺘﻮ، ﻏﺎﺩﻳﺘﻮ
gëdšo, Pl. gëdše (L.13)	<i>Unfall</i>	ﻏﺎﺩﺷﻮ، ﻏﺎﺩﺷﻮ
gelo, Pl. gelone (L.12)	<i>Gras</i>	ﻏﺎﻟﻮ، ﻏﺎﻟﻮ
gërwo, Pl. gërwe (L.11)	<i>Socke, Strumpf</i>	ﻏﺎﺭﻭﻭ، ﻏﺎﺭﻭﻭ
gole, gulyo – glele, glela (gly I)	<i>aufdecken, entschleiern</i>	ﻏﺎﻟﻮ، ﻏﺎﻟﻮ، ﻏﺎﻟﻮ، ﻏﺎﻟﻮ

gonaw, gunwo – gnule, gnula (gnw I)	<i>stehlen</i>	كُنَّه، كُنَّه : كُنَّه، كُنَّه
goraš, guršo – grěšle, grěšla (grš I)	<i>ziehen</i>	كُنَّه، كُنَّه : كُنَّه، كُنَّه
gowar, gawro – gawër, gawiro (gwr I) (L.16)	<i>heiraten</i>	كُنَّه، كُنَّه : كُنَّه، كُنَّه
goyaš, gayšo – gëšle, gëšla (gyš I)	<i>berühren, abtasten</i>	كُنَّه، كُنَّه : كُنَّه، كُنَّه
grošo (Inf. grš I) d admo (L.14)	<i>Blutentnahme</i>	كُنَّه، كُنَّه
gudo, Pl. gude (L.15)	<i>Mannschaft; Chor, Band</i>	كُنَّه، كُنَّه
gurno, Pl. gurne - gurno du hyofo - gurno lu tešigo (L.6)	<i>Becken, Wanne</i> - <i>Badewanne</i> - <i>Becken zum Spülen,</i> <i>Becken zum Wachen</i>	كُنَّه، كُنَّه - كُنَّه، كُنَّه - كُنَّه، كُنَّه
gušmo, Pl. gušme (L.7)	<i>Körper</i>	كُنَّه، كُنَّه
gušmonoyo, f. gušmonayto, Pl. gušmonoye (L.15)	<i>körperlich, Körper-</i>	كُنَّه، كُنَّه، كُنَّه، كُنَّه
gweto (L.8)	<i>Käse</i>	كُنَّه
gyošo (Inf. gyš I) (L.7)	<i>das Tasten, Berühren</i>	كُنَّه

Ġ

ġalabe (L.3)	<i>sehr, viel</i>	كُنَّه
- ġalabe kore (L.3)	- <i>oft, oftmals, mehrmals</i>	- كُنَّه، كُنَّه
ġalṭo, Pl. ġalṭe (L.6)	<i>falsch, fehlerhaft; Fehler</i>	كُنَّه، كُنَّه
ġamo, Pl. ġame (L.15)	<i>Sorge</i>	كُنَّه، كُنَّه

ger (L.3)	<i>anderer; mehr</i>	اَځَر
- ger medone (L.6)	- <i>andere Dinge</i>	- اَځَر مَدُونَه
gram, Pl. grame (L.10)	<i>Gramm</i>	ځرام، ځرامه
H		
hadomo, Pl. hadome	<i>Organ, (Mit-)Glieder</i>	اَځَوَمَه، اَځَوَمَه
- hadome baroye	- <i>äußere Organe</i>	- اَځَوَمَه بَارَوَيَه
- hadome du gušmo	- <i>Organe des Körpers</i>	- اَځَوَمَه دُو ځوشمو
- hadome gawoye	- <i>innere Organe</i>	- اَځَوَمَه ځَاوَوَيَه
- ha mah hadomani (L.7)	- <i>eines dieser Organe</i>	- مَه اَځَوَمَه هَا مَه
handbol / esfir ido (L.15)	<i>Handball</i>	اَځَوَمَه اِسْفِر اِيډو
hano, f. haṭe, Pl. hani (G.5b)	<i>dieser, diese (f.), diese (Pl.)</i>	هَانو، هَانِه، هَانِي
- hani wayne? (L.10)	- <i>waren es diese?</i>	- هَانِي وَايَنَه؟
- hano wa (L.10)	- <i>das war es (m.sg.)</i>	- هَانو وَه
hanyuṭo! (L.10)	<i>guten Appetit, Wohl bekomm's!</i>	هَانِي ځَوَمَه!
harke (L.3)	<i>hier</i>	هَارَكَه
- harke w tamo (L.6)	- <i>hier und da (lit. Dort)</i>	- هَارَكَه وَ تَامو
hat (L.4; G.3b, 4b)	<i>du, du bist (Kopula 2.sg.)</i>	هَات
hatu (L.4; G.3b, 4b)	<i>ihr (2. Pl.), ihr seid (Kopula 2.Pl.)</i>	هَاتو
hawa (f.), Pl. hawat (L.8)	<i>Luft, Wind; Wetter</i>	هَوَه، (هَوَه)، هَوَه
hawno (L.15)	<i>Verstand</i>	هَوَنو
hawnonoyo, f. hawnonayto, Pl. hawnonoye (L.15)	<i>geistig, mental</i>	هَوَنو نَوَيو، هَوَنو نَوَيو، هَوَنو نَوَيو

hawo, hayo, hanëk (G.5b)	<i>jener, jene (f.), jene (Pl.)</i>	هَوَّ، هَا، هَوَّ
hawxa (L.4)	<i>so</i>	هَوَّ
hedi hedi (L.14)	<i>langsam</i>	هَوَّ هَوَّ
heš (L.4)	<i>noch</i>	هَوَّ
hënne (L.6; G.3b)	<i>sie (Pl.)</i>	هَوَّ
hërgo, Pl. hërge (L.3)	<i>Lektion, Aufgabe, Unterricht, Stunde, Fach</i>	هَوَّ، هَوَّ
hiw, hiwo (oby/hwy Ip) (<i>nur Prät., s. mitahwe</i>)	<i>gegeben werden</i>	هَوَّ، هَوَّ
- hiw ele darmone (L.14)	<i>- ihm wurden Medikamente verschrieben.</i>	- هَوَّ هَوَّ هَوَّ
hiya (L.3; G.3b)	<i>sie</i>	هَوَّ
hiye (L.3; G.3b)	<i>er</i>	هَوَّ
hiyuṭo (L.4)	<i>Identität, Nationalität</i>	هَوَّ
- i hiyuṭayḍi (L.3)	<i>- meine Identität</i>	- هَوَّ هَوَّ
howe, huyo – hawi, hawyo (hwy I)	<i>sein, werden, geschehen, vorkommen;</i>	هَوَّ، هَوَّ : هَوَّ، هَوَّ
- ġalabe kore kowe mamlo bayn day yolufe w du malfono (L.3)	<i>- oftmals gibt es Diskussionen zwischen den Schülern und dem Lehrer</i>	- هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ
- kolozam d howina le ġalabe moro (L.7)	<i>- wir müssen sehr auf ihn achten</i>	- هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ
- howe brixo (L.11.6)	<i>- schön! Glückwunsch!</i>	- هَوَّ هَوَّ
- šafiro yo w ġed howe aclax (L.11.6)	<i>- es ist schön und würde dir stehen</i>	- هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ
- hway moro l ruḥux (L.14)	<i>- achte auf deine (m.) Gesundheit</i>	- هَوَّ هَوَّ هَوَّ هَوَّ

howele, howela – hawile, hawila (hwy I,2)	<i>haben; bekommen</i>	هَوَيْلَا، هَوَيْلَا، هَوَيْلَا، هَوَيْلَا
- hawila nēsyono ɥawwo bu zwono (Inf. zwn I) w zebono (Inf. zbn II) (L.11)	- <i>sie hat große Erfahrung im Kauf und Verkauf erlangt</i>	هَوَيْلَا يَحْتَمِلُ هَوَيْلَا - حَوَيْلَا هَوَيْلَا
- d lo howalxu šuwole ħrene, ġed cēbrina. (L.12)	- <i>wenn ihr keine weiteren Fragen habt, gehen wir hinein</i>	هَوَيْلَا هَوَيْلَا هَوَيْلَا - هَوَيْلَا هَوَيْلَا

H

ħa, f. ħdo (L.7)	<i>eins; man</i>	ħا، مڠا
- ħa mēne (L.12)	- <i>einer von ihnen</i>	ħا مڠا چڠنڠه
ħađiro, f. ħađerto, Pl. ħađire (L.10)	<i>bereit; anwesend</i>	ħاđیرا، مڠا، مڠا
ħalwo (L.10)	<i>Milch</i>	ħالوا
ħalyo, f. ħliṭo, Pl. ħalye (L.11)	<i>schön, hübsch, süß</i>	ħالیا، سڠا، سڠا
ħalyuṭo (L.16)	<i>Süßigkeit</i>	ħالوٹا
ħamro, Pl. ħamrone (L.10)	<i>Wein</i>	ħامرو، مڠا، مڠا
ħamšo, f. ħamměš (L.7)	<i>fünf</i>	ħامش، مڠا، مڠا
- ħamšacsar (L.3)	- <i>fünfzehn</i>	ħامشاصار
ħapto, Pl. ħappote (L.14)	<i>Tablette; Stück</i>	ħاپта، مڠا، مڠا
ħaqlo (f.), Pl. ħaqlote (L.12)	<i>Feld</i>	ħاqlا، (ا، ا)، مڠا، مڠا
ħaroyo, f. ħarayto, Pl. ħaroye (L.6)	<i>letzter</i>	ħارویا، مڠا، مڠا
- bi ħarayto (L.6)	- <i>am Ende, zum Schluss; schließlich</i>	ħا مڠا، مڠا -
- i ħarayto di šabto (L.16)	- <i>Wochenende</i>	ħا مڠا، مڠا، مڠا -

hato, f. hatto, Pl. hate (L.6)	neu	هَاتو، هَاتو، هَاتو
hawro, Pl. hawrone (L.3)	Freund	هَوْرُو، هَوْرُو
hawruṭo (L.15)	Freundschaft	هَوْرُو
haye (nur Pl.) (L.4)	Leben	هَيَا
- bah haye (L.15)	- im Leben	- كَب هَيَا
haylo, Pl. hayle (L.7)	Kraft	هَيَلَا، هَيَلَا
- b haylo (L.15)	- stark, mit Kraft	- حَمَلَا
haywan, Pl. hayewän, haywanat, haywane (L.12)	Tier	هَيَوَان، هَيَوَان، هَيَوَان
hḏode	einander	هَيَوَان
- cam hḏode (L.3)	- miteinander, zusammen	- حَر هَيَوَان
- lë hḏode (L.3)	- gegenseitig, für einander	- حَسَب هَيَوَان
hedër (L.12)	um (jmd./etw.) herum; ca.	هَيَوَان
- hedër + Suffix: Sg.	- um ihn herum, um sie	- هَيَوَان، هَيَوَان، هَيَوَان:
hedore, hedora; Pl.	herum; um sie (PL.)	هَيَوَان، هَيَوَان
hedorayye, hedorayxu	herum, um euch herum	
hedoro (Inf. hḏr II) (L.13)	Vorbereitung	هَيَوَان
hëdriye, hëdriyat (L.13)	Vorbereitung	هَيَوَان، هَيَوَان
helojo (L.8)	früh	هَيَلَا
hëmšo (f.), Pl. hëmşe (L.10)	Kichererbsen	هَيَعْل (f.), هَيَعْل
hëmto (L.14)	Fieber	هَيَعْل
hëšlote (L.11)	Schmuck	هَيَعْل
hfiṭuto, Pl. hfiṭwoṭe (L.15)	Aktivität	هَيَعْل، هَيَعْل
hišo, f. hëšto, Pl. hişe (L.15)	fit	هَيَعْل، هَيَعْل

ħiṣuṭo d guṣmo (L.15)	<i>Fitness</i>	مِسْوَة وَجْه مَحْصَا
ħmoro, f. ħmarto, Pl. ħmore (L.12)	<i>Esel</i>	مَحْدَا، مَحْدَا، مَحْدَا
ħolaq, ħëlqo – ħlëqle, ħlëqla (ħlq I) (G.13)	<i>rasieren; Haare schneiden</i>	مَحْدَا، مَحْدَا : مَحْدَا، مَحْدَا
ħolaw, ħëlwo – ħlule, ħlula (ħlw I)	<i>melken</i>	مَحْدَا، مَحْدَا : مَحْدَا، مَحْدَا
- bu yawmo tarte kore koħëlwina at tawroṭe (L.12)	- zweimal am Tag melken wir die Kühe	- حَه مَحْصَا لَوَّالْ قُورَا قُورِمَا لَا لَوَّالْ
ħolo, Pl. ħolone (L.4)	<i>Onkel (mütterlicherseits)</i>	مَحْلَا، مَحْلَا
ħoto, Pl. ħotoṭe (L.4)	<i>Schwester</i>	مَحْلَا، مَحْلَا
ħoyar, ħayro – ħërle, ħërla (ħyr I)	<i>schauen</i>	مَحْنَا، مَحْنَا : مَحْنَا، مَحْنَا
- I Saro koħayro ṭawwo cal u ṭukoso d gawa di dukano (L.11)	- Saro achtet sehr auf die Ordnung im Geschäft	- اَب مَحْنَا مَحْنَا لُوهَا حَلَا لُوهَا مَحْنَا وَوَهَا
- ħayrina bu gabo ħreno (L.11.6)	- lass uns auf der anderen Seite schauen	- مَحْنَمَا حَه كَحْلَا مَحْنَا
ħoze, ħëzyo – hzele, ħzela (ħzy I)	<i>sehen</i>	مَحْنَا، مَحْنَا : مَحْنَا، مَحْنَا
- harke laltaħ koħozitu guṣmo dë zcuro (L.7)	- hier unten seht ihr den Körper eines Kindes	- هَوَّوَقَا كَحْلَام مَحْنَا مَحْصَا وَوَحْوَا
- aydarbo ħzalxu i mazracto? (L.12)	- wie findet ihr den Bauernhof?	- اَمَّوَحَا مَحْنَا حَه اَب مَحْنَا
ħreno, f. ħreto, Pl. ħrene (L.10)	<i>anderer; weiterer</i>	مَحْنَا، مَحْنَا، مَحْنَا
ħṣamto (L.8)	<i>Abendessen</i>	مَحْصَا
ħṣawto (L.3)	<i>das Rechnen</i>	مَحْصَا

ħšowo, Pl. ħšowe (L.10)	<i>Rechnung</i>	سَعْدَا، سَعْدَا
ħubo (f.) (L.16)	<i>Liebe</i>	سَحَا
ħudro, Pl. ħudre (L.15)	<i>Verein, Club</i>	سَهْوَا، سَهْوَا
ħulmono (L.7)	<i>Gesundheit</i>	سَهْخَسَا
ħulto, Pl. ħultote (L.4)	<i>Tante (mütterlicherseits)</i>	سَهْخَلَا، سَهْخَلَا
ħušabo, Pl. ħušabe (L.9)	<i>Sonntag; Woche</i>	سَهْخَا، سَهْخَا
ħwarto, Pl. ħwaryote (L.11)	<i>Freundin</i>	سَهْوَا، سَهْوَا
ħzirën (L.9)	<i>Juni</i>	سَهْوَا
ħziro, Pl. ħzire (L.12)	<i>Schwein</i>	سَهْوَا، سَهْوَا
ħzoyo (Inf. ħzy I) (L.7)	<i>das Sehen</i>	سَهْوَا

I

ida (L.8)	<i>wenn, falls</i>	اِمْبَا
ido (f.), Pl. idote, ide (L.7)	<i>Hand</i>	اِمْبَا (اِبَا)، اِمْبَا، اِمْبَا
ilën (L.9)	<i>September</i>	اِمْبَا
ilono, Pl. ilone (L.12)	<i>Baum</i>	اِمْبَا، اِمْبَا
inaqla (L.3)	<i>als, wenn</i>	اِمْبَا
- inaqlayo (L.11)	<i>- dann; damals</i>	- اِمْبَا
iqarto, Pl. iqrote, iqaryote	<i>Familie</i>	اِمْبَا، اِمْبَا، اِمْبَا
- i iqartate (L.4)	<i>- diese Familie</i>	- اِمْبَا، اِمْبَا
iyyar (L.9)	<i>Mai</i>	اِمْبَا

J

jëddo, Pl. jëddone (L.4)	<i>Großvater, Opa</i>	اِمْبَا، اِمْبَا
jiran, Pl. jirane (L.8)	<i>Nachbar</i>	اِمْبَا، اِمْبَا

jore, jëryo – jari, jaryo (jry I)	<i>geschehen</i>	جُورَا، جُورِمَا : جُورِنَا، جُورِنَا
- kojore gëdše mu byoṭo daf foqëcyoṭe? (L.13.6)	- <i>geschehen Unfälle beim Zünden von Böllern?</i>	- جُورِنَا جُورِمَا مَه حُنْهَلَا بُو فُجِمْنُورَا؟
julo, Pl. jule (L.4)	<i>Kleidung</i>	جُهَلَا، جُهَلَا
- jule taḥtoye (L.11)	- <i>Unterwäsche</i>	- جُهَلَا
K		
kafo d warde (L.16)	<i>Blumenstrauß</i>	كُفَا، كُفُو
kaḡat, Pl. kaḡatat, kaḡate (L.6)	<i>Papier, Tapete</i>	كُكُورَا، كُكُورَا، كُكُورَا
kalbo, Pl. kalbe (L.12)	<i>Hund</i>	كُكُورَا، كُكُورَا
kale, kala (L.14)	<i>da ist (er), da ist (sie)</i>	كُكُورَا، كُكُورَا
kamudo, f. kamëdto, Pl. kamude (L.11)	<i>dunkel (Farbe)</i>	كُكُورَا، كُكُورَا، كُكُورَا
karmo, Pl. karme (L.12)	<i>Weingarten</i>	كُكُورَا، كُكُورَا
karyo, f. kriṭo, Pl. karye (L.6)	<i>kurz</i>	كُكُورَا، كُكُورَا، كُكُورَا
kašo (L.15)	<i>Hockey</i>	كُكُورَا
katfo (f.), Pl. katfoṭe (L.7)	<i>Schulter</i>	كُكُورَا (كُ)، كُكُورَا
kayiwo, f. kayuto, Pl. kayiwe (L.7)	<i>krank; Patient</i>	كُكُورَا، كُكُورَا، كُكُورَا
kefo (f.), Pl. kefe (L.6)	<i>Stein</i>	كُكُورَا (كُ)، كُكُورَا
kewo, Pl. kewe (L.7)	<i>Krankheit</i>	كُكُورَا، كُكُورَا
- kewo du gawo (L.14)	- <i>Bauchschmerzen</i>	- كُكُورَا وَه كُكُورَا
- kewo du ḡašo (L.14)	- <i>Rückenschmerzen</i>	- كُكُورَا وَه كُكُورَا

- kewo du lebo (L.14)	- <i>Herzschmerzen</i>	- فدا وه كحا
kélyono	<i>Problem, Einwand</i>	كحلنا
- layt kélyono (L.13)	- <i>dagegen spricht nichts</i>	- كحلنا كحلنا
kére (f.), Pl. kěrat (L.6)	<i>Miete</i>	كچا (ا، ب)، كچا
kět + <i>Prät.suf.</i> (G.9b)	<i>haben</i>	كچو
- mēn wolito kětla i skale? (L.7.4)	- <i>welchen Zweck hat das Skelett?</i>	- مچ هكحلا كچو كه ام صعلا؟
- kmo yolufe kětXu bu sědro? (L.3.5)	- <i>wie viele Schüler habt ihr in der Klasse?</i>	- صعا مءقلا كچو صه ده صچوا؟
kět + <i>Kopula als Suffix</i> (G.9c; G.12a)	<i>sein</i>	كچو
- cal d ketyo u lišonaydi (L.3)	- <i>weil es meine Sprache ist</i>	- كالا وكچو ام اه كصعئبب
- cal i țěblițo ... kětwa iqarțo Holandayto (L.12)	- <i>am Tisch ... war eine niederländische Familie</i>	- كالا ام كچو كچا ... كچو اءقبا او كچببلا
kibe (3.m.sg.), kiba (3.f.sg.); Pl. kěppe	<i>können; umfassen</i>	صءه، صءه، صءفه
- i šato kiba tlětmo w ħamšo w ești yawme (L.9)	- <i>das Jahr hat 365 Tage</i>	- ام صءا صءه اءءصا هءصعا هءصعا هءصعا
- kibux obat lan u ħšowo? (L.10.3)	- <i>kannst du uns die Rechnung geben?</i>	- صءه اءءه كه اه صعوا؟
kilo, Pl. kilowat	<i>Kilo</i>	صلا، صءءا
- kilo w falge (L.10)	- <i>anderthalb Kilo</i>	- صلا هءقءه
kiso, Pl. kise (L.8)	<i>Tüte, Sack</i>	صععا، صععا
kit ~ kito (G.9a)	<i>es gibt</i>	صء ~ صءا
kmo? (L.3)	<i>wie viel, wie viele; einige</i>	صعوا؟
knošo (Inf. knš I) (L.13)	<i>Fegen, Reinigung</i>	صعما

kole, kulyo – kali, kalyo (kly I)	<i>anhalten (intr.); warten</i>	كُلَّا، كَحَلَا : كَدَا، كَحَا
komo, f. kēmto, Pl. kome	<i>schwarz</i>	كُفَا، كُفَلَا، كُفَا
konaš, kēnšo – kněšle, kněšla (knš I)	<i>fegen</i>	كُفَا، كُفَا : كُفَا، كُفَا
- kokēnšina as štabile (L.12)	<i>- wir fegen die Ställe</i>	- كُفَا، كُفَا أَهْ كُفَا
konun ḥaroyo (L.9)	<i>Januar</i>	كُنَا، كُنَا
konun qamoyo (L.9)	<i>Dezember</i>	كُنَا، كُنَا
korax, kurxo – karēx, karixo (krx I)	<i>suchen; umhergehen</i>	كُرَا، كُرَا : كُرَا، كُرَا
- mawxa ayko d kowēn kokurxi cal ḥdoḍe (L.3)	<i>- deshalb suchen sie einander, egal wo sie sind</i>	- كُرَا، كُرَا أَهْ كُرَا، كُرَا كُرَا، كُرَا أَهْ كُرَا، كُرَا
kore, kuryo – kari, karyo	<i>kurz werden</i>	كُرَا، كُرَا : كُرَا، كُرَا
kore	<i>Mal</i>	كُرَا
- tarte kore koḥēlwina at tawroṭe (L.12)	<i>- zweimal melken wir die Kühe</i>	- كُرَا، كُرَا أَهْ كُرَا، كُرَا كُرَا، كُرَا
koso, Pl. kose (L.8)	<i>Glas, Becher</i>	كُفَا، كُفَا
- koso d ḥamro (L.10)	<i>- Glas Wein</i>	- كُفَا، كُفَا
koṭaw, kētwo – ktule, ktula (ktw I) (L.3,	<i>schreiben; registrieren</i>	كُفَا، كُفَا : كُفَا، كُفَا
ktawto (L.3)	<i>das Schreiben</i>	كُفَا، كُفَا
koyaw, kaywo – kayu, kayiwo (kyw I,1)	<i>wehtun, schmerzen (von Gliedern)</i>	كُفَا، كُفَا : كُفَا، كُفَا
- u rišo dlo koyaw, lo kolozam le šušefo (L.7.6)	<i>- der Kopf ohne Schmerz braucht keinen Verband.</i>	- كُفَا، كُفَا، كُفَا، كُفَا كُفَا، كُفَا
koyawle, koyawla – kayule, kayula (kyw I,2)	<i>erkranken</i>	كُفَا، كُفَا : كُفَا، كُفَا كُفَا، كُفَا

toçen ḥḍode komējgoli cam ḥḍode (L.4)	einander nicht vergessen, sprechen sie miteinander	لُحْ سَبَوَا فُصِيحِيكُ حَرَّ سَبَوَا
lat + Präteritumsuffix (G.9b.2)	nicht haben	كَلَّ
- latli, latte	- ich habe nicht, sie haben nicht	كَلَّ حَبَّ، كَلَّ أَمَّ -
- latli mede lë syomo (L.8)	- ich habe nichts zu tun	كَلَّ حَبَّ حَبَّ حَصْمَا -
- latte makinat modern (L.12)	- sie haben keine modernen Maschinen	كَلَّ أَمَّ حَصْمَا حَبَّو -
lat + mit Kopula als Suffix	nicht sein	كَلَّ
- latne dawore modern (L.12)	- sie sind keine modernen Bauern	كَلَّ نَا وَوَوَا حَبَّو -
- latyo i namraydi (L.11.6)	- es ist nicht meine Größe, Nummer	كَلَّ مَأْ أَمَّ تَعْنَبَب -
law (L.4)	nicht mehr	كَلَّ
lawgël (L.6)	drinnen, innen	كَلَّو
layko? (L.10)	wohin?	كَلَّو؟
layt ~ layto (G.9a)	es gibt nicht	كَلَّ ~ كَلَّأ
lazqa, Pl. lazqat (L.14)	Pflaster	كَلَّأ، كَلَّأ
lebo, Pl. lebe	Herz	كَلَّأ، كَلَّأ
- leba (L.11)	- ihr Herz	كَلَّأ -
- lebo twiroyo (L.14)	- gebrochenes Herz, traurig	كَلَّأ أَمَّأ -
lišono, Pl. lišone (L.4)	Zunge; Sprache	كَلَّأ، كَلَّأ
- u lišonaydi	- meine Sprache	أَمَّ كَلَّأَتَبَب -
- dawro du lišono (L.3)	- Sprachkurs	كَلَّأ وَوَوَا وَوَوَا كَلَّأ -
lmën? (L.11)	wozu?, warum?	كَلَّو؟
lo	nein, nicht	لَا
- at tawroṭe lo kobën	- die Kühe geben nicht	لَا أَمَّأ وَوَوَا لَا كَلَّأ مَحْدَا -

ħalwo ġalabe (L.12) - hano u fēštan semoqo šafiro yo! - lo barti (L.11)	viel Milch - Dieses rote Kleid ist schön! - nein, meine Tochter	كَلْحَا - نَوَا اِهْ فَصَلِّيْ قَصْمَا مَصْمَا مَا - لَا كَبَاب
locas, lēcso – lcēsle, lcēsla (lcs I)	kauen	كُصَا، كُصَا : كُصَمَا، كُصَمَا
loqe, lēqyo – laqi, laqyo (lqy I) (L.12) - laqën b - ayko laqën u Aday w u Peter bë ħdođe? (L.12.3)	treffen; stoßen - sie trafen (jm.) - wo haben sich Aday und Peter getroffen?	كُفَا، كُفَا : كُفَا، كُفَا - كُفِي د - أَمَا كُفِي اِهْ أُؤَبْ هَاه فِي دُ جَسِيؤَا؟
lowaš, lawšo – lwěšle, lwěšla (lwš I) (L.11)	anziehen	كُفَا، كُفَا : كُفَمَا، كُفَمَا
lozam, lēzmo – lazēm, lazimo (lzm I) - hano wa u mede d lozamwa (L.10) - lo kolozam d cawdi (L.8) - kolozam mħadroño i ħšamto (L.8)	nötig sein; brauchen, müssen - das ist (lit. war), was nötig war - sie müssen nicht arbeiten - ich (f.) muss das Abendessen vorbereiten	كُزَا، كُزَا : كُزَا، كُزَا - نَوَا اِهْ قَدَلْ وَكُزَمَا - لَا كُزَا وَكُزَا - كُزَا مَحْتِيؤَا اِهْ سَعْمَا
lqayto (L.16)	Treffen	كُفَمَا
luħo (f.), Pl. luħe (L.3) - luħo d ħeđoro (L.16) - luħo dē zmine (L.16)	Tafel; Einkaufsliste - to-do-Liste - Gästeliste	كُفَا (ا،)، كُفَا - كُفَا وَكُفَا - كُفَا وَكُفَمَا
lux	dich (Objektpartikel, 2.m.sg.)	كُفَا
luzo, Pl. luze (L.10)	Mandel	كُفَا، كُفَا
lwošo (Inf. lwš I) (L.7)	das (An-) Kleiden	كُفَا
lxu	euch (Objektpartikel, 2.Pl.)	كُفَا

M		
m, me (G.11b.1) - m + Artikel: mu, mi, ma	von, aus (Präposition) - von dem, der, den	مد، قدا - مد، مد، مد، مد
ma ...? (L.11)	Fragepartikel	قدا ... ؟
macbar, macabro – macbarle, macbarla (cbr III) (L.7)	hineinbringen	مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ : مَدَّجْ، مَدَّجْ مَدَّجْ، مَدَّجْ
macëbdonuto (L.15)	Einfluss	مَدَّجْ، مَدَّجْ
maclaf, macalfo – maclafle, maclafle (clf III) - komacalfina u sawal (L.12)	füttern - wir füttern die Tiere.	مَدَّجْ، مَدَّجْ : مَدَّجْ، مَدَّجْ مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ - مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ
macmar, macamro – macmarle, macmarla (cmr III) - i Saro w u Aday mšaralle d kurxi cal arco d macamri (L.6)	bauen - Saro und Aday fingen an, nach einem Grundstück zum Bauen zu suchen	مَدَّجْ، مَدَّجْ : مَدَّجْ، مَدَّجْ مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ - اء مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ
macre, macro – macrele, macrela (cry III) (L.8)	zu Mittag essen	مَدَّجْ، مَدَّجْ : مَدَّجْ، مَدَّجْ مَدَّجْ، مَدَّجْ
madcar, madacro – madcarle, madcarla (dcr III) (L.6)	antworten; zurückbringen	مَدَّجْ، مَدَّجْ : مَدَّجْ، مَدَّجْ مَدَّجْ، مَدَّجْ
madrašto, Pl. madëršošte (L.4)	Schule	مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ
mafășono, f. mafășoniço, Pl. mafășone	erfreulich	مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ، مَدَّجْ مَدَّجْ، مَدَّجْ

- latyo ʔebo mafaʃhono (L.14)	- es ist keine erfreuliche Nachricht	- كَلَامًا ʔُحَا مَفْرِيئًا
magon / balaš	umsonst	مَفْرِيئًا : كَلَامًا
magraš, magaršo – magrašle, magrašla (grš III) (G.14)	ziehen lassen	مَفْرِيئًا، مَفْرِيئًا : مَفْرِيئًا، مَفْرِيئًا
maḥat, maḥto – maḥatle, maḥatla (ḥyt III < ḥtt III)	setzen, legen, stellen, hinzufügen; (+ bolo) achten	مَفْرِيئًا، مَفْرِيئًا : مَفْرِيئًا، مَفْرِيئًا
- am medone nacime komaḥtalle bas sale (L.11)	- die kleineren Sachen legt sie in die Körbe	- أَمْرًا مَفْرِيئًا تَحْمَلًا مَفْرِيئًا، مَفْرِيئًا كَفَّ مَفْرِيئًا
- komaḥto bolo cal ag gawne d kezzën cam ḥḍode (L.11)	- sie achtet auf die Farben, die zusammenpassen	- مَفْرِيئًا ʔَلَا ʔَلَا أَلَا ʔَلَا ʔَلَا ʔَلَا ʔَلَا ʔَلَا
maḥës, maḥiso – maḥësle, maḥësla (ḥys III < ḥss)	aufwachen; aufwecken; + b- bemerken, fühlen	مَفْرِيئًا، مَفْرِيئًا : مَفْرِيئًا، مَفْرِيئًا
- komaḥësno b ruḥi (L.14)	- ich fühle bei mir	- مَفْرِيئًا مَفْرِيئًا مَفْرِيئًا
maḥke, maḥëkyo – maḥkele, maḥkela (ḥky III) (L.3)	erzählen	مَفْرِيئًا، مَفْرِيئًا : مَفْرِيئًا، مَفْرِيئًا
maḥwe, maḥwo – maḥwele, maḥwela (ḥwy III) (L.6)	zeigen; erscheinen; aussehen	مَفْرِيئًا، مَفْرِيئًا : مَفْرِيئًا، مَفْرِيئًا
- cal u surgodo komaḥwën ay yarḥe (L.9)	- im Kalender sind die Monate zu sehen	- ʔَلَا ʔَلَا ʔَلَا ʔَلَا ʔَلَا ʔَلَا
- maḥwele u plan alle w šrḥle u mede dë ršëmla (L.6)	- er zeigte ihnen den Plan und erklärte ihnen, was er gezeichnet hatte	- مَفْرِيئًا ʔَلَا ʔَلَا ʔَلَا ʔَلَا ʔَلَا ʔَلَا
makëfyono, f. makëfyo- niḥo, makëfyone (L.16)	genug (m. Sg.)	مَفْرِيئًا، مَفْرِيئًا : مَفْرِيئًا، مَفْرِيئًا
makina, Pl. makinat (L.12)	Maschine	مَفْرِيئًا، مَفْرِيئًا

makrax, makarxo – makraxle, makraxla (krx III)	<i>bewegen (tr.), führen</i>	مَحْرَبٌ، مَحْرَبًا : مَحْرَبَةٌ، مَحْرَبَةٌ
- makrax u cebugro cal aš šertote!	- <i>führe die Maus über die Bilder!</i>	- مَحْرَبٌ أَوْ مَحْرَبًا أَنْ يَرْبَأَ
makre, makaryo – makrele, makrela (kry III)	<i>kürzen</i>	مَحْرَبًا، مَحْرَبًا : مَحْرَبَةٌ، مَحْرَبَةٌ
makṭaw, makaṭwo – makṭawle, makṭawla (kṭw III)	<i>schreiben lassen; registrieren lassen</i>	مَحْرَبًا، مَحْرَبًا : مَحْرَبَةٌ، مَحْرَبَةٌ
malëq, maliqo – malëqle, malëqla (lyq III) (L.9)	<i>passen; sich geziemen</i>	مَحْرَبًا، مَحْرَبًا : مَحْرَبَةٌ، مَحْرَبَةٌ
- ... šertote, d komaliqi lu zabno di šato	- ... <i>Bilder, die zu den Jahreszeiten passen</i>	- ... مَحْرَبًا، مَحْرَبًا أَوْ مَحْرَبًا
malax, malxo – malaxle, malaxla (hlx III) (L.7) s. mhalax	<i>gehen, zu Fuß gehen, (Fahrzeug) fahren (intr.); (Geschäft, Arbeit) laufen</i>	مَحْرَبًا، مَحْرَبًا : مَحْرَبَةٌ، مَحْرَبَةٌ
- lašan i dukano malxo ṭawwo i Saro kocawdo me kule leba	- <i>damit der Laden gut läuft, arbeitet Saro fleißig (lit. von ihrem ganzem Herzen).</i>	- كَمَّ أَوْ مَحْرَبًا مَحْرَبًا لَهُمْ أَوْ مَحْرَبًا مَحْرَبًا صَدْرَهُمْ كَحَدِّهِمْ
malfono (L.4), Pl. malfone	<i>Lehrer</i>	مَحْرَبًا، مَحْرَبًا
malfoniṭo, Pl. malfonyoṭe	<i>Lehrerin</i>	مَحْرَبًا، مَحْرَبًا
malfonoṭo (L.3)	<i>Lehramt, Lehrersein</i>	مَحْرَبًا
maltam, maltmo – maltamle, maltamla (ltm III < *lym > arab. lmm)	<i>sammeln, zusammenbringen</i>	مَحْرَبًا، مَحْرَبًا : مَحْرَبَةٌ، مَحْرَبَةٌ
malwaš, malawšo – malwašle, malwašla (lwš III) (L.6)	<i>ausstatten, anziehen, kleiden (tr.)</i>	مَحْرَبًا، مَحْرَبًا : مَحْرَبَةٌ، مَحْرَبَةٌ

mamlo, Pl. mamle (L.3)	<i>Gespräch, Diskussion, Rede</i>	مَمْلًا، مَمْلًا
man? (L.3)	<i>wer?</i>	مَنْ؟
manëk (< me hanëk) (L.10)	<i>von jenen</i>	مَنْهِي
manëškoyo, f. manëškayto, Pl. manëškoye (L.11)	<i>lila</i>	مَمْعُصًا، مَمْعُصًا، مَمْعُصًا
maqëblo, f. maqbalto Pl. maqëble (L.3)	<i>zufriedenstellend, befriedigend</i>	مَمْعَطًا، مَمْعَدًا، مَمْعَطًا
maqlab, maqalbo – maqlable, maqlabla (qlb III) (G.14)	<i>umdrehen, wenden</i>	مَمْعَدًا، مَمْعَدًا : مَمْعَدًا، مَمْعَدًا
maqraṭ, maqarṭo – maqraṭle, maqraṭla (qrṭ III) G.14)	<i>frühstücken, zum Frühstück essen</i>	مَمْعَرًا، مَمْعَرًا : مَمْعَرًا، مَمْعَرًا
- maqraṭte marga du ceḡo (L.13)	<i>- sie frühstückten Weihnachts-Marga</i>	- مَمْعَرًا مَمْعَرًا مَمْعَرًا مَمْعَرًا
maqraw, maqarwo – maqrawle, maqrawla (qrw III)	<i>sich nähern; näher kommen lassen, in die Nähe schieben</i>	مَمْعَرًا، مَمْعَرًا مَمْعَرًا، مَمْعَرًا
maqre, maqaryo – maqrele, maqrela (qry III)	<i>unterrichten, lehren; lesen lassen</i>	مَمْعَرًا، مَمْعَرًا : مَمْعَرًا، مَمْعَرًا
maqṭac, maqatço – maqṭacle, maqṭacla (qṭc III)	<i>schneiden lassen; bestellen lassen (Ticket)</i>	مَمْعَرًا، مَمْعَرًا : مَمْعَرًا، مَمْعَرًا
- maqṭacce tre bëletat	<i>- sie ließen zwei Tickets kaufen</i>	- مَمْعَرًا مَمْعَرًا مَمْعَرًا مَمْعَرًا
maqwe, maqwo – maqwele, maqwela (qwy III) (L.3)	<i>stärken, verbessern</i>	مَمْعَرًا، مَمْعَرًا : مَمْعَرًا، مَمْعَرًا

marca (f.) (L.12)	Weide, Weideland	مَحْرَا (ل١)
marcal, marclo – marcele, marcela (rcl III)	zittern, beben	مَحْرَا، مَحْرَا : مَحْرَا، مَحْرَا
- gušmi komarcal (L.14)	- mein Körper zittert	- مَحْرَا مَحْرَا مَحْرَا
marga (L.13)	Marga: Eintopf aus Fleisch und Zwiebeln, der traditionell zu Weih-nachten gegessen wird	مَحْرَا
marğaš, marğšo – marğašle, marğašla (rğš III) (L.15)	fühlen, empfinden; fühlen lassen, empfinden lassen	مَحْرَا، مَحْرَا : مَحْرَا، مَحْرَا
marham, Pl. marhame (L.14)	Salbe	مَحْرَا، مَحْرَا
mäsäle, Pl. mäsälat, mäsayël (s. şbuṭo)	Angelegenheit, Sache	مَحْرَا، مَحْرَا، مَحْرَا
markaw, markwo – markawle, markawla (rkw III) (L.4)	setzen, (aufeinander) legen,	مَحْرَا، مَحْرَا، مَحْرَا، مَحْرَا
- markawwe u rëcyonatte cal... (L.6)	- sie einigten sich auf...	- مَحْرَا مَحْرَا مَحْرَا ... مَحْرَا
- markawla ruḥa... (L.4)	- sie lebte sich ein ...	- مَحْرَا مَحْرَا مَحْرَا ...
marwoḍo, Pl. marwode (L.11)	Ohringe	مَحْرَا، مَحْرَا
maslam, masalmo – maslamle, maslamla (slm III)	übergeben, überreichen	مَحْرَا، مَحْرَا : مَحْرَا، مَحْرَا
mastar, masatro – mastarle, mastarla (str III)	schützen, beschützen, bewahren	مَحْرَا، مَحْرَا : مَحْرَا، مَحْرَا
- Aloho mastar u camaydan.	- Gott schütze unser Volk	- مَحْرَا مَحْرَا مَحْرَا .

masu, masiwo – masule, masula (syw III < swy) - masuwe (3.Pl.) (L.3)	<i>alt werden</i> <i>- sie sind alt geworden</i>	مَصَّه، مَصَّصا : مَصَّصَكُه، مَصَّصَكُه - مَصَّصَهو
maşët, maşıto – maşëtîle, maşëtîla (şyt III) (L.8)	<i>(zu) hören</i>	مَّشَّا، مَّشَّلا : مَّشَّلاَكُه، مَّشَّلاَكُه
mašër, maşıro – mašërle, mašërîa (şyr III) (L.14)	<i>glauben, denken; + cal: Rat geben, beraten</i>	مَّشَّي، مَّشَّيلا : مَّشَّيلاَكُه، مَّشَّيلاَكُه
mašfac, mašafco – mašfacle, mašfacla (şfc III) - lašan d mašafci u yawmatte u xalyo basimo ...(L.8)	<i>verbringen; vorbeiziehen lassen</i> <i>- um ihren freien Tag zu genießen ...</i>	مَّصَّفَّه، مَّصَّفَّلا : مَّصَّفَّلاَكُه، مَّصَّفَّلاَكُه - كَمَّي وَ مَّصَّفَّد اَه نَهْ مَّصَّفَّلا اَه اَه جَمَّلا كَّصَّصلا ...
maşqal, maşaqlö – maşqele, maşqela	<i>kaufen lassen, nehmen lassen</i>	مَّصَّصَّلا، مَّصَّصَّلا : مَّصَّصَّلاَكُه، مَّصَّصَّلاَكُه
matëryal (L.6)	<i>Material</i>	مَّطَّيلا
maţyo - u maţyatxu (L.12)	<i>Kommen</i> <i>- euer Kommen</i>	مَّطَّلا - اَه مَّطَّلاَكُه
maţbax, Pl. maţebëx, maţbaxat, maţbaxe (L.6)	<i>Küche</i>	مَّطَّطَّجَّي، مَّطَّطَّجَّي، مَّطَّطَّجَّلا، مَّطَّطَّجَّلا
maţër, maţiro – maţërle, maţërîa (tyr III)	<i>fliegen lassen; vergehen lassen (Schlaf)</i>	مَّطَّطَّي، مَّطَّطَّيلا : مَّطَّطَّيلاَكُه، مَّطَّطَّيلاَكُه
maţro (L.9)	<i>Regen</i>	مَّطَّطَّلا
mawđac, mawđco – mawđacle, mawđacla (ʿđc III < yđc) (L.3) - bu dawrano yalëf aydarbo mawđac ruḫe	<i>(sich) vorstellen; benachrichtigen</i> <i>- in diesem Kurs lernte er, sich vorzustellen (L.3)</i>	مَّوَّوَّي، مَّوَّوَّيلا : مَّوَّوَّيلاَكُه، مَّوَّوَّيلاَكُه - حَه يَوَّوَّيلا مَّوَّوَّيلا اَه يَوَّوَّيلا مَّوَّوَّيلا وَ مَّوَّوَّيلا
mawlodo, Pl. mawlode (L.9)	<i>Geburt, Geburtstag</i>	مَّوَّوَّلا، مَّوَّوَّلا

- u mawlodaydax	- dein (f.) Geburtstag	- اُو مَعْلُودَيِّدَا
- u mawlodaydux	- dein (m.) Geburtstag	- اُو مَعْلُودَيِّدُو
- yawmo d mawlodo	- Geburtstag	- نَعْمَا وَ مَعْلُودَا
mawqad, mawqdo – mawqadle, mawqadla (yqd III)	verbrennen (tr.)	مَعْقَدَّ، مَعْقَدَا : مَعْقَدَّو، مَعْقَدَّو
- noše noše komawqdi ruḥayye (L.13)	- manche Leute zünden sich selbst (dabei) an	- نَعْمَا نَعْمَا قُصَّصَمِبِ وَهَمَّو
mawşe, mawşyo – mawşele, mawşela (wşy III) (L.13)	bestellen; beauftragen	مَعْشَا، مَعْشَا : مَعْشَاو، مَعْشَاو
mawto (m)	Tod	مَعْتَا
mawxa (L.11)	deshalb, deswegen	مَعْخَا
maxëf, maxifo – maxëfle, maxëfla (xyf III) (L.7)	erleichtern	مَخَّفَّ، مَخَّفَا : مَخَّفَّو، مَخَّفَّو
mayko? (L.3)	woher?	مَعْمَا؟
mazlo (Inf. ʾzl I) (L.8)	Ausflug, Weggehen	مَعْرَا
mazracto (L.12)	Bauernhof	مَعْرُوْحَا
mbayno, f. mbayanto Pl. mbayne (L.9)	sichtbar	مَحْصَا، مَحْصَا، مَحْصَا
mbayzar, mbayzro – mbayzarle, mbayzarla (byzr < bzs II) (L.6)	verhandeln	مَحْصَرَّو، مَحْصَرَّوَا : مَحْصَرَّوْو، مَحْصَرَّوْو
- mbayzarre cam šerkat ğalabe (L.6)	- sie verhandelten mit vielen Firmen	- مَحْصَرَّوْوْو نَعْمَا شَرَكَاتَا كَثَرَا
mcalaq, mcalqo – mcalaqla, mcalaqla (clq II) (L.11)	aufhängen	مَعْلَقَّ، مَعْلَقَا : مَعْلَقَّو، مَعْلَقَّو

mcawan, mcawno – mcawanle, mcawanla (cwn II) (L.10)	helfen, unterstützen, sich kümmern (um)	مَحَبَّو، مَحَبَّو : مَحَبَّو، مَحَبَّو
mcayad, mcaydo – mcayadle, mcayadla (cyd II)	feiern; (zum Fest) gratulieren	مَحَبَّو، مَحَبَّو : مَحَبَّو، مَحَبَّو
- lašan dë mcaydi ḥdode (L.13)	- damit sie einander (zum Fest) gratulieren	- كَمَّو وَ مَحَبَّو مَبَّو
mcayan, mcayno – mcayanle, mcayanla (cyn II)	untersuchen, inspizieren	مَحَبَّو، مَحَبَّو : مَحَبَّو، مَحَبَّو
- u taxtor komcayan u kayiwo (L.14)	- der Arzt untersucht den Patienten	- اِهْ اِحْوُ وَ فُصَحَّو اِهْ فُصَا.
mcayana (L.14)	Untersuchung	مَحَبَّو
mcayar, mcayro – mcayarle, mcayarla (cyr II)	ordnen, planen; einstellen (Uhr)	مَحَبَّو، مَحَبَّو : مَحَبَّو، مَحَبَّو
- an nacime lo mcayarre mede (L.13).	- die Kinder haben nichts geplant.	- اِهْ نَحْمَا لَّا مَحَبَّو وَ هْ فُحَّو
mdabar, mdabro – mdabarle, mdabarla (dbr II)	leiten, führen, kontrollieren	مَحَبَّو، مَحَبَّو : مَحَبَّو، مَحَبَّو
- u muḥo komdabar u gušmo kule. (L.7)	- Das Gehirn kontrolliert den ganzen Körper.	- اِهْ مَحَبَّو فُصَحَّو اِهْ حَمَّو مَحَبَّو
mdabrono (m), mdabroniṭo (f.), Pl. mdabrone (L.11)	Leiter, Führer	مَحَبَّو، مَحَبَّو، مَحَبَّو، مَحَبَّو
mdaršuto (L.15)	Training	مَحَبَّو وَ مَحَبَّو

mdawam, mdawmo – mdawamle, mdawamla (dwm II) (L.4)	<i>fortsetzen, fortfahren</i>	مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا : مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا
mdaylono, f. mdaylonito, mdaylone (L.10)	<i>Kellner</i>	مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا
mede, Pl. medone (L.6)	<i>Ding, Sache; etwas, etwa (bei Zeit- und Mengenangaben)</i>	مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا
- mede ħreno (L.8)	- <i>etwas anderes</i>	- مَدَّوَمًا مَدَّوَمًا
mene (L.6)	<i>von ihm</i>	مَدَّوَمًا
meqēm (L.3)	<i>bevor, vor (zeitlich)</i>	مَدَّوَمًا
mēdde (L.6)	<i>Zeitspanne; Frist</i>	مَدَّوَمًا
mēfraš, mēfrošo – friš, frišo (frš Ip)	<i>sich trennen</i>	مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا : مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا
mēfšah, mēfšoĥo – fših, fšihō (L.12) (fšĥ Ip)	<i>sich freuen</i>	مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا : مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا
- fšihina bi zyaratē (L.12)	- <i>wir haben uns über diesen Besuch gefreut</i>	- مَدَّوَمًا مَدَّوَمًا
mēftakar, mēftakro – mēftakarle, mēftakarla (L.16) (ftkr)	<i>denken</i>	مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا : مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا
mēħzan, mēħzono – ħzin, ħzino (ħzn Ip)	<i>traurig sein</i>	مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا : مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا
- lo mēħzonat (L.14)	- <i>sei nicht traurig</i>	- لا مَدَّوَمًا
mēħze, mēħzoyo – ħazi, ħazyo (ħzy Ip)	<i>gesehen werden, erscheinen</i>	مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا : مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا
- lašan u surgodo mēħze šafiro, komaħtina ebe šertote (L.9)	- <i>damit der Kalender schön aussieht, fügen wir Bilder hinein</i>	- كَعَمَّ أُو صَدَّوَمًا مَدَّوَمًا مَدَّوَمًا، مَدَّوَمًا مَدَّوَمًا

mějgal, mějgolo – jgil, jgilo / (Präteritum auch: mějgele, mějgela (jgl Ip) (L.4)	sprechen	مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا (مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا)
- lo mějgotat, aš šurone kětte adne (L.7.6)	- sprich nicht, denn die Wände haben Ohren	- لا مَجِّجْلا أَمَّ عَهْوُنَا مَجِّجْلا أَوْنَا.
- mějgalle cam šėrkat galabe (L.6)	- sie sprachen mit vielen Firmen (L.6)	- مَجِّجْلا كَثْرَ مَجِّجْلا مَجِّجْلا
mėktaw, mėktowo – ktiw, ktiwo (ktw Ip) (L.9)	geschrieben werden; registriert werden	مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا : مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا
- ay yawme daḥ ḥušabe, dac ceđe w dab baṭłone komėktowi b gawno semoqo (L.9)	- die Sonntage, Fest- und Feiertage werden in roter Farbe geschrieben	- أَمَّ مَجِّجْلا مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا مَجِّجْلا مَجِّجْلا مَجِّجْلا مَجِّجْلا مَجِّجْلا مَجِّجْلا
mėlyun, Pl. mėlyune (L.8)	Million	مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا
mėmle, mėmloyo – mali, malyo (mly Ip) (L.7)	voll werden	مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا : مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا
- malyo i dukano	- der Laden füllte sich	- مَجِّجْلا أَمَّ مَجِّجْلا
mėn (L.3)	was	مَجِّجْلا
- mėn ḥreno? (L.10)	- was noch? noch etwas?	- مَجِّجْلا مَجِّجْلا؟
mėqqa? (L.10)	wie viel?	مَجِّجْلا؟
mėqtac, mėqtoco – qtic, qtico (qtc Ip) (L.4)	abbrechen (intr., Beziehung), abgeschnitten werden	مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا : مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا
mėštace, mėštacyo – mėštacele, mėštacela (štcy) (L.4)	spielen	مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا : مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا
mėštawtfono, f. mėštawtfoniṭo, Pl. mėštawtfone (L.15)	Teilnehmer	مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا ، مَجِّجْلا

měštuto, Pl. měštawoṭe (L.11)	Hochzeit	مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭
mětnaḥ, mětnoḥo – tniḥ, tniḥo (tnḥ Ip) (L.15)	sich ausruhen	مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭ : مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭
mfalaḡ, mfalḡo – mfalaḡle, mfalaḡla (flḡ II) - mfalaḡḡe ad dėšne (L.13)	teilen; verteilen - Sie verteilten die Geschenke	مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭ : مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭ - مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭
mfane, mfanyo – mfanele, mfanela (fny II) (L.3)	antworten	مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭ : مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭
mfaqas, mfaqso – mfaqasle, mfaqasla (fqṣ II)	applaudieren, klatschen	مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭ : مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭
mfarqac, mfarqco – mfarqacle, mfarqacla (frqc) - komfarqci af foqëcyotatte (L.13)	zünden (Feuerwerks- körper), zur Explosion bringen - sie zünden ihre Feuerwerkskörper an	مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭ : مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭ - مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭
mḡayar, mḡayro – mḡayarle, mḡayarla (ḡyr II) - lo mḡayarle u fëkrayde.	ändern, verändern; austauschen - Er hat seine Meinung nicht geändert	مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭ : مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭ - لا مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭
mhalax, mhalxo – mhalaxle, mhalaxla (hlx III) s. malax	gehen, zu Fuß gehen, (Fahrzeug) fahren (intr.); (Geschäft, Arbeit) laufen	مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭ : مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭
mhane, mhanyo – mhanele, mhanela (hny II) (L.16)	beglückwünschen, gratulieren	مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭ : مَعْدَاة ٭، مَعْدَاة ٭

mḥaḍar, mḥadro – mḥaḍarle, mḥaḍarla (ḥdr II) (L.3)	vorbereiten	مَحْبُورًا، مَحْبُورًا، مَحْبُورًا
- kolozam mḥadrono i ḥšamto (L.8)	- ich (f.) muss das Abendessen vorbereiten.	- مُكْرَم مَحْبُورًا أَم سَعْدًا
mḥalaf, mḥalfo – mḥalafle, mḥalafle (ḥlf II)	ändern, tauschen; austauschen	مَحْلَفًا، مَحْلَفًا : مَحْلَفًا، مَحْلَفًا
mḥalaq, mḥalqo – mḥalaqle, mḥalaqla (ḥlq II) (G.13)	werfen, wegwerfen; springen	مَحْلَقًا، مَحْلَقًا : مَحْلَقًا، مَحْلَقًا
mḥašwono, f. mḥašwoniṭo (L.10)	Kassierer, Kassiererin	مَحْشُورًا، مَحْشُورًا
mḥaṭo, Pl. mḥaṭe (L.14)	Nadel, Spritze	مَحْطًا، مَحْطًا
mḥilo, f. mḥēlto, Pl. mḥile (L.3)	schwach	مَحْلًا، مَحْلًا، مَحْلًا
mibaṭ, miboṭo – biṭ, biṭo (byṭ Ip)	explodieren, platzen, gezündet werden (Feuerwerkskörper)	مَحْبُورًا، مَحْبُورًا : مَحْبُورًا
- b riša d šato komibaṭ foqēcyote (L.13).	- an Silvester werden Feuerwerkskörper gezündet.	- دَوْمَه وَفَا صَحْبُورًا فُجُونًا.
micayan, micayno – mcayan, mcayno (cyn IIp) (L.14)	untersucht werden	مَحْبُورًا، مَحْبُورًا : مَحْبُورًا
midac, midoco – idic, idico (ʔdc Ip)	bekannt werden, erkannt werden	مَحْبُورًا، مَحْبُورًا : مَحْبُورًا
- i iqartate komidoco bu ēšmo d Be Marawge (L.4)	- diese Familie ist unter dem Namen Be Marawge bekannt	- أَم مَحْبُورًا أَلْ صَحْبُورًا أَعْلًا وَفَا مَحْبُورًا

midaq, midoqo – diq, diqo (dyq IP)	geklopft werden, gepresst werden; geläutet werden	مَحْبُوم، مَحْبُومًا : وَمَا وَمَا
- diq u zago du bayto.	- Die Hausglocke wurde geläutet	- وَمَا أَوَّاهَ أَلَّا وَهَ كَلَّا.
miḏe d (L.4)	weil, da	مَحْبُومٍ وَ
mifalaḡ, mifalḡo – fliḡ, fliḡo (fliḡ Ip) (L.7)	aufgeteilt werden	مَحْفَلًا، مَحْفَلِيًا : فَلِيًا، فَلِيًا
migawlac, migawlco – mgawlac, mgawlco (gwlc IP)	sich drehen (Magen); übel sein	مَحْيَّهَ كَدًا، مَحْيَّهَ كَدًا : مَحْيَّهَ كَدًا، مَحْيَّهَ كَدًا
- lebi komigawlac (L.14)	- mir ist übel	- كَدًا صُطَّيَّهَ كَدًا
miḥawal, miḥawlo – mḥawal, mḥawlo (ḥwl IP)	verlegt werden	مَحْسَلًا، مَحْسَلًا : مَحْسَلًا، مَحْسَلًا
- u Abrohēm mḥawal lu beṭ krihe (L.14)	- Abrohēm wurde ins Krankenhaus verlegt.	- أَوَّاهَ أَدُومَ مَحْسَلًا حَ كَدًا صَمِيًا
mir, f. miro (Präteritum, s. mitawmar) (ʿmr IP)	gesagt werden	مَحْنًا، مَحْنًا
- mir ele (L.14)	- es wurde ihm gesagt	- مَحْنًا كَدًا
miqawam, miqawmo – mqawam, mqawmo (qwm IP) cal	übermannt werden (von einem Unglück, Krankheit)	مَحْقَمًا، مَحْقَمًا : مَحْقَمًا، مَحْقَمًا كَلَّا
- aṭmēl mqawmo cal u Abrohēm (L.14)	- Gestern brach die Krank- heit bei Abrohēm aus	- أَجَلًا مَحْقَمًا كَلَّا أَدُومًا
mitadcar, mitadacro – mtadcar, mtadacro (dcr IP) (L.14)	zurückgebracht werden	مَحْلًا وَجَدًا، مَحْلًا وَجَدًا : مَحْلًا وَجَدًا، مَحْلًا وَجَدًا
mitahwe, mitahwyo – mtahwe, mtahwyo (oby/hwy IP) s. hiw	gegeben werden	مَحْلًا وَجَدًا، مَحْلًا وَجَدًا : مَحْلًا وَجَدًا، مَحْلًا وَجَدًا

mitakaw, mitakiwo – mtakaw, mtakiwo (kyw IIIp) (L.7)	<i>verletzt werden</i>	مَصْلُوحًا، مَصْلُوحًا : مَصْلُوحًا، مَصْلُوحًا
- ag garme konëtri ah hadome gawoye (organe) du gušmo dlo mitakiwi inaqla d ھا qoyaṭ b dukto (L.7)	- <i>die Knochen schützen die inneren Organe des Körpers, damit sie bei einem Stoß nicht verletzt werden</i>	- أَلَيْسَ كَمَا فِيهِمْ أَوْ بِأَوْحَالِهِمْ (أَوْحَالًا) وَ عَمَلًا وَلَا مَصْلُوحًا أَسْمَلًا وَمَا مَصْلُوحًا بِهِ صِلًا
mitawbal, mitawblo – mtawbal, mtawblo (ʔbl IIIp)	<i>weggebracht werden</i>	مَصْلُوحًا، مَصْلُوحًا : مَصْلُوحًا، مَصْلُوحًا
- mtawbal lu taxtor (L.14)	- <i>er wurde zum Arzt gebracht</i>	- مَصْلُوحًا حَيْثُ لَاحِظًا
miṭakas, miṭakso – mṭakas, mṭakso (ṭks IIp) (L.15)	<i>organisiert werden</i>	مَصْلُوحًا، مَصْلُوحًا : مَصْلُوحًا، مَصْلُوحًا
mjarab, mjarbo –mjarable, mjarabla (jrb II) (L.11)	<i>probieren, anprobieren, ausprobieren</i>	مَجْرَبًا، مَجْرَبًا : مَجْرَبًا، مَجْرَبًا
- kazzi mjarballe (L.11.6)	- <i>ich (f.) gehe es gleich anprobieren (Kleid)</i>	- طَارِبًا مَجْرَبًا كَلْبًا
mjawab, mjawbo – mjawable, mjawabla (jwb II)	<i>antworten, erwidern</i>	مَجْرَبًا، مَجْرَبًا : مَجْرَبًا، مَجْرَبًا
- nošo lo mjawable acli.	- <i>Niemand antwortete mir</i>	- لَعَلَّ لَا مَجْرَبًا حَيْثُ أَحَدًا
mkamël, mkamlo – mkamele, mkamela (kml II) (L.3)	<i>beenden; ergänzen, vervollständigen</i>	مَكْمَلًا، مَكْمَلًا : مَكْمَلًا، مَكْمَلًا
- ah hadome baroye w gawoye komkamli ḥḍoḍe (L.7)	- <i>die inneren und äußeren Organe ergänzen sich</i>	- أَوْحَالًا حَيْثُ مَكْمَلًا مَكْمَلًا مَجْرَبًا
mkase, mkasyo – mkasele, mkasela (ksy II) (L.7)	<i>bedecken</i>	مَكْمَلًا، مَكْمَلًا : مَكْمَلًا، مَكْمَلًا

mnaqe, mnaqyo – mnaqe, mnaqela (nqy II)	auswählen, aussuchen	مَحْصًا، مَحْصًا : مَحْصًا، مَحْصًا
mohe, mëhyo – mhele, mhele (mhy I)	schlagen	مُحًا، مَحًا : مَحًا، مَحًا
- mqatalle w mħalle læ ħdode	- sie stritten und schlugen sich gegenseitig	- مَحًا مَحًا مَحًا مَحًا
moda (f.), Pl. modat (L.11)	Mode	مُدًا (أ)، مُدًا
molaf, mëlfo – molafle, molafle (yfl III,2) (L.3)	unterrichten, lehren	مُحًا، مَحًا : مُحًا، مُحًا
moro, Pl. more (L.7)	Besitzer	مُدًا، مُدًا
moqe, mëtyo – maqi, maqi (mty I)	ankommen, gelangen; reifen (Frucht)	مُحًا، مَحًا : مَحًا، مَحًا
- u Abrohëm maqi lu bayto.	- Abrohëm ist zu Hause angekommen	- أُو أَحُو مَحًا مَحًا مَحًا
moyad, maydo – mëdle, mëdle (myd I) (L.11)	nehmen	مُحًا، مَحًا : مَحًا، مَحًا
- inaqlayo gëd maydalle (u fëştan) (L.11.6)	- dann werde ich (f.) es (das Kleid) nehmen	- أَمَحًا مَحًا مَحًا (مَحًا)
mparkar, mparkro – mparkarle, mparkarla (prkr) (G.16)	parken	مَحًا، مَحًا : مَحًا، مَحًا
mqaël (d) (L.15)	gegen; gegenüber von	مَحًا (و)
mqafe, mqaqyo – mqafele, mqaqela (qfy II) (L.6)	finden	مَحًا، مَحًا : مَحًا، مَحًا
mqaraw – mqarawle (qrw II)	die Messe feiern	مَحًا : مَحًا، مَحًا
mqatal, mquatlo – mquatele, mquatela (qtl II)	sich streiten	مَحًا، مَحًا : مَحًا، مَحًا

msafar, msafro – msafarle, msafarla (sfr II) (G.16)	<i>reisen, verreisen</i>	مَصْفَرٌ، مَصْفَرًا : مَصْفَرٌكَ، مَصْفَرٌكَ
msamaḥ, msamḥo – msamaḥle, msamaḥla (smḥ II) (G.13)	<i>vergeben, verzeihen</i>	مَصْفَحٌ، مَصْفَحًا : مَصْفَحٌكَ، مَصْفَحٌكَ
- Aḥ ḥawrone msamaḥḥe ḥḍode	- <i>Die Freunde haben sich gegenseitig verziehen</i>	- أَسْمُهُ وَنَا مَصْفَحَسْمَهُ سَبَّوْا.
mšawar, mšawro – mšawarle, mšawarla (šwr II)	<i>zeichnen, malen</i>	مَصْرُوٌّ، مَصْرُوًّا : مَصْرُوٌّكَ، مَصْرُوٌّكَ
mšamas, mšamso – mšamasle, mšamasla (šms II) (L.8)	<i>sich sonnen</i>	مَصْمَسٌ، مَصْمَسًا : مَصْمَسٌكَ، مَصْمَسٌكَ
mšare, mšaryo – mšarele, mšarela (šry II) (L.3)	<i>anfangen, beginnen</i>	مَصْرَاٌ، مَصْرَاً : مَصْرَاٌكَ، مَصْرَاٌكَ
mšatsono, f. mšatsoniḥo, Pl. mšatsone (L.15)	<i>Begründer</i>	مَصْرَأُفَا، مَصْرَأُفَا، مَصْرَأُفَانَا
mšayal, mšaylo – mšayeleye, mšayela (šyl II)	<i>fragen</i>	مَصْرَأٌ، مَصْرَأًا : مَصْرَأٌكَ، مَصْرَأٌكَ
- kibi mšayalno lux mede? (L.3)	- <i>kann ich (m.) dich etwas fragen?</i>	- كَبِي مَصْرَأَانَا لُخْ مِدِي؟ مَصْرَأًا؟
mtalfan, mtalfēno – mtalfanle, mtalfanla (tlfn)	<i>telefonieren</i>	مَصْرَأْفَانٌ، مَصْرَأْفَانًا : مَصْرَأْفَانٌكَ، مَصْرَأْفَانٌكَ
- me zabno l zabno komtalfēni lē ḥḍode (L.4)	- <i>von Zeit zu Zeit telefonieren sie miteinander</i>	- مِدَا زَابْنَا لْ زَابْنَا كُومْتَالْفَانِي لِي هِذْدِي
mṭakas, mṭakso – mṭakasle, mṭakasla (tko II) (L.11)	<i>ordnen</i>	مَصْرَفٌ، مَصْرَفًا : مَصْرَفٌكَ، مَصْرَفٌكَ
muḥo, Pl. muḥe (L.7)	<i>Gehirn</i>	مُحَا، مُحَا

muklo (Inf. ʔkl I), Pl. muklone (L.7)	<i>Essen, Gericht, Speise</i>	مەھەللا، مەھەللا
- muklo ɣaroyo (L.10)	- <i>Nachspeise</i>	- مەھەللا تۇتما
- muklo rišoyo (L.10)	- <i>Hauptspeise</i>	- مەھەللا ۋىغما
- muklo šarwoyo (L.10)	- <i>Vorspeise</i>	- مەھەللا ھۇتما
muroyo, Pl. muroye (L.15)	<i>Spiel, Wettkampf, Turnier</i>	مەۋۇما، مەۋۇما
muzo, Pl. muze	<i>Banane</i>	مەدرا، مەدرا
mvayaz, mvayzo mvayazle, mvayazla (G.16)	<i>ein Visum beantragen</i>	مەجىر، مەجىر، مەجىر : مەجىر كە، مەجىر كە
mxiruʔo, Pl. mxërwoʔe (s. ʧlobo) (L.16)	<i>Verlobung</i>	مەجىنە، مەجىنە، مەجىنە
mžido, f. mžėdto, Pl. mžide (L.14)	<i>liegend, ausgestreckt</i>	مەچىپ، مەچىپ، مەچىپ
N		
na	<i>wir sind (Kopula 1.Pl.)</i>	ئا
nacimo, f. nacėmto, Pl. nacime (L.4; L.10)	<i>klein; Kind</i>	ئىچىملا، ئىچىملا، ئىچىملا
nařšo	<i>Geist, Seele, Person, Selbst</i>	ئىچىم
- nařše	- <i>er (sich) selbst</i>	- ئىچىمە
- nařša	- <i>sie (sich) selbst</i>	- ئىچىمە
- maxlař nařše (L.3.8)	- <i>(dass) er sich rettet (hier: einer Sprache mächtig sein)</i>	- ئىچىمكى ئىچىمە
nařšo, Pl. nařše (L.14)	<i>Bahre</i>	ئىچىملا
ne	<i>sie sind (Kopula 3.Pl.)</i>	ئا
nėsyono, Pl. nėsyone (L.11)	<i>Erfahrung</i>	پىچىملا، پىچىملا

nhiro, Pl. nhire (L.7)	Nase	سِنَا، سِنَا
nisën (L.9)	April	نِسْع
nišan, Pl. nišane	Verlobung, Verlobungsfeier	نِسْع، نِسْعَا
nišo, Pl. niše	Ziel; Pl. Frauen s.u. atto	نِسْعَا، نِسْعَا
- nišo rišoyo (L.15)	- Hauptziel	- نِسْعَا وَنِسْعَا
no	ich bin (Kopula 1.sg.)	نَا
nofal, nēflo – nafël, nafilo (nfl I) (L.9)	fallen, hinfallen	نُفَّلَا، يَفَلَا : نُفَّلَا، نُفَّلَا
nofaq, nēfqo – nafëq, nafiqo (nfq I) (L.3)	hinausgehen, wegziehen, weggehen,	نُفَّقَا، يَفَقَا : نُفَّقَا، نُفَّقَا
- bu šuroyo d kul šato konofaq surgodo ĥato (L.9)	herauskommen - zu Beginn jedes Jahres kommt ein neuer Kalender heraus	- حَا حَا حَا وَحَا حَا حَا نُفَّقَا حَا حَا حَا حَا حَا حَا
noqaḥ, nēqḥo – nqëḥle, nqëḥla (nqh I) (L.7)	riechen	نُفَّقَا، يَفَقَا : نُفَّقَا، نُفَّقَا
noqal, nēqlo – nqile, nqila (nql I) (L.6)	umziehen	نُفَّقَا، يَفَقَا : نُفَّقَا، نُفَّقَا
noqar, nēqro – naqër, naqiro (nqr I)	schmerzen, wehtun; bohren	نُفَّقَا، يَفَقَا : نُفَّقَا، نُفَّقَا
- riši konoqar (L.14)	- ich habe Kopfschmerzen	- وَنِسْعَا نُفَّقَا
noqëš (L.8)	weniger; vor (in Verbindung mit Zeitangaben)	نُفَّقَا
nošo, Pl. noše (L.7,3)	Mensch, jemand, Pl. Menschen, Leute	نُفَّقَا، نُفَّقَا
noṭar, nētro – nṭërle, nṭërla (nṭr I) (L.7)	schützen, beschützen; warten	نُفَّقَا، يَفَقَا : نُفَّقَا، نُفَّقَا
noṭar nawfo (L.15) /	Torwart	نُفَّقَا، نُفَّقَا

qalcači, Pl. qalcačiye		مَلْتَمِيْم، مَلْتَمِيْمَا
nayah, nayho – nayëh, nayihō (nyh I)	heilen (intr.), genesen, gesund werden	نَيْس، نَيْسَا : نَيْس، نَيْسَا
- lo nayëhle (L.14)	- er ist nicht gesund geworden	- لا نَيْسَكُه
nqoḥo (Inf. nqh I) (L.7)	das Riechen	نُصَا
nqoro (Inf. nqr I) (L.14)	Schmerzen	نُصَا
- nqoro di aḍno	- Ohrenschmerzen	- نُصَا وَهْ أُوْبَا
- nqoro du caršo	- Zahnschmerzen	- نُصَا وَهْ حَنْهَا
- nqoro du rišo	- Kopfschmerzen	- نُصَا وَهْ زَيْعَا
O		
ob (L.9)	August	أُوْب
obac, ëbco – abëc, abico (ʔbc I) (L.4)	wollen	أُوْبَا، أُوْبَا : أُوْبَا، أُوْبَا
obe, obo – hule, hula (ʔby/yhb I) (L.6)	geben	أُوْبَا، أُوْبَا : أُوْبَا، أُوْبَا
- kibux obat lan u ḥšowo? (L.10.4)	- kannst du uns die Rechnung geben?	- صَحْبِيْرُ أُوْبَا كَحْ أَهْ مَعْمَا؟
- hawli (L.10)	- gib mir! (Imperativ Sg.)	- أُوْبَا
- obe w šoqal cam (L.3)	- (dass) er sich unterhält (mit)	- أُوْبَا مَعْمَا حَمْر
oḍar (L.9)	März	أُوْبُو
oḍac, ëḍco – aḍëc, aḍico (ʔḍc I) (L.3)	kennen, wissen, erkennen	أُوْبَا، أُوْبَا : أُوْبَا، أُوْبَا
omar, ëmmo – mërle, mërla (ʔmr I) (L.4)	sagen	أُوْبَا، أُوْبَا : أُوْبَا، أُوْبَا
- hama mar (L.3)	- circa, etwa; du kannst sagen	- أُوْبَا مَعْمَا
ono (L.3)	ich	أُوْبَا

osyo, f. osito, Pl. osye (s. taxtor (L.14))	Arzt	أُصْطَا، أُصْطَا، أُصْطَا : أُصْطَا؛
- osyo / taxtor dac carše	- Zahnarzt	- أُصْطَا : أُصْطَا؛ وَبِ خَنْهَا
- osyo / taxtor dac cayne	- Augenarzt	- أُصْطَا : أُصْطَا؛ وَبِ خَنْهَا
- osyo / taxtor di camaliye	- Chirurg	- أُصْطَا : أُصْطَا؛ وَبِ خَنْهَا
- osyo / taxtor di nafšo	- Psychologe	- أُصْطَا : أُصْطَا؛ وَبِ خَنْهَا
- osyo / taxtor dilonoyo	- Facharzt	- أُصْطَا : أُصْطَا؛ وَبِ خَنْهَا
- osyo / taxtor du bayto	- Hausarzt	- أُصْطَا : أُصْطَا؛ وَبِ خَنْهَا
- osyo / taxtor du galdo	- Hautarzt	- أُصْطَا : أُصْطَا؛ وَبِ خَنْهَا
- osyo / taxtor du lebo	- Kardiologe	- أُصْطَا : أُصْطَا؛ وَبِ خَنْهَا
- osyo / taxtor gawoyo	- Internist	- أُصْطَا : أُصْطَا؛ وَبِ خَنْهَا
oṭe, eṭyo – aṭi, aṭyo (ʿty I)	kommen	أُتَا، أُتَا، أُتَا : أُتَا، أُتَا
- oṭe + cal	- passen, stehen (Kleidung)	- أُتَا + خَا
- u gawno zarqo ġalabe koṭe aclax (L.11.6)	- die blaue Farbe steht dir sehr gut	- أُو مَازَا زَرْقَا زَرْقَا طَابًا أُتَا
oto (f.), Pl. oṭe (L.15)	Flagge, Symbol, Zeichen	أُتَا، أُتَا
oxal, uxlo – xile, xila (axile, axila) (ʿxl I)	essen	أَخَلَا، أَهَطَا : أَهَطَا، أَهَطَا (أَخَلَا، أَهَطَا)
- mēn ġed uxlitu?	- was wollt ihr essen?	- مَعِ مَعِ أَهَطَا؟
- kuxlina	- wir essen	- مَعِ مَعِ
P		
panṭron, Pl. panṭronat	Hose (L.11)	فَنْطْرُون، فَنْطْرُون
park	Park	فَنْكِر
përtaqani (L.11)	orange	فَنْطْرَانِي
ping-pong / esfir ṭëbliṭo (L.15)	Tischtennis	فَنْطْرُونِي : أَهَطَا فَنْطْرُونِي
plan, Pl. Planat (L.6)	Plan, Grundrissplan, Bauplan	فَنْكِر، فَنْكِر

Q		
qaḥwa (f.), Pl. qaḥwat (L.8)	<i>Kaffee; Cafè</i>	قَهْوَا (أ)، قَهْوَا
qaḥwonoyo, f. qaḥwonayto, Pl. qaḥwonoye (L.11)	<i>braun</i>	قَهْوُنَا، قَهْوُنَا، قَهْوُنَا
qamoyo, f. qamayto, Pl. qamoye (L.8)	<i>erster, erste; als Erstes, zuerst zunächst</i>	قَهْمَا، قَهْمَا، قَهْمَا
- bi qamayto	- <i>zuerst</i>	- حِد قَهْمَا
qanser / sarṭono (L.14)	<i>Krebs</i>	قَهْمَا : قَهْمَا
qanyo, Pl. qanye (L.3)	<i>Stift, Bleistift, Kugelschreiber</i>	قَهْمَا، قَهْمَا
qapşulo, Pl. qapşule (L.14)	<i>Kapsel</i>	قَهْمَلَا، قَهْمَلَا
qariwo, f. qaruto, Pl. qariwe	<i>nah</i>	قَهْمَا، قَهْمَا، قَهْمَا
qaşa (L.10)	<i>Kasse</i>	قَهْمَا
qašo, Pl. qaše (L.16)	<i>Pfarrer</i>	قَهْمَا، قَهْمَا
qaššo, Pl. qašše (L.4)	<i>Großvater, Opa</i>	قَهْمَمَا، قَهْمَمَا
qašto, Pl. qaštoṭe (L.4)	<i>Großmutter, Oma</i>	قَهْمَمَا، قَهْمَمَا
qaṭënto, Pl. qaṭinoṭe (L.8)	<i>Minute</i>	قَهْمَمَا، قَهْمَمَا
qaṭiro (L.10)	<i>Joghurt</i>	قَهْمَمَا
qaṭmono, f. qaṭmoniṭo, Pl. qaṭmone (L.11)	<i>grau</i>	قَهْمَمَا، قَهْمَمَا، قَهْمَمَا
qay? (L.3)	<i>warum?</i>	قَهْمَا؟
qayiro, f. qayërto, Pl. qayire (L.10)	<i>kalt, kühl</i>	قَهْمَمَا، قَهْمَمَا، قَهْمَمَا
qayošo, f. qayašto, Pl. qayoše (L.16)	<i>Frisör</i>	قَهْمَمَا، قَهْمَمَا، قَهْمَمَا

qayto (L.9)	Sommer	صَمَّه
qdoše (Pl.) (L.11)	(Ketten-)Anhänger	مَبَّه
qdolo, Pl. qdole (L.7)	Hals, Nacken	مَبَّلا، مَبَّلا
qelayto, Pl. qeloyote (L.8,4)	Zimmer, Raum	مَكَّنَّا، مَكَّنَّا
qëm, vor Suffix qum...	vor (örtlich)	قَمَر : مَمَر
qemësto, Pl. qemësyote (L.11)	Hemd	مَمَّصَّا، مَمَّصَّا
qëmto, Pl. qomote (L.11)	Rock	مَمَّا، مَمَّا
qëtro, Pl. qëtre (L.8)	Problem	مَمَّا، مَمَّا
qlido, Pl. qlide (L.8)	Schlüssel	مَمَّا، مَمَّا
qloco (Inf. qlc I)	Fahren	مَمَّا
- qloco d bësëklet (L.15)	- Fahrradfahren, Fahrradrennen	- مَمَّا و مَمَّا
qmoro (Inf. qmr I) (L.15)	Gewinnen	مَمَّا
qodar, qudro – qadër, qadiro (qdr I)	können, im Stande sein	مَمَّو، مَمَّو : مَمَّو، مَمَّو
qolaf, qulfo – qlëfle, qlëfla (qlf I)	schälen	مَمَّا، مَمَّا : مَمَّا، مَمَّا
- qlaf u řabušo.	- Schäle den Apfel!	- مَمَّا او مَمَّا.
qore, quryo – qrele, qrela (qry I) (L.8)	lesen, studieren	مَمَّا، مَمَّو : مَمَّا، مَمَّا
qořal, quřlo – qřile, qřila (qřl I)	töten	مَمَّا، مَمَّا : مَمَّا، مَمَّا
qoyam, qaymo – qayëm, qayimo (qym I) (L.7)	aufstehen, aufwachen	مَمَّو، مَمَّا : مَمَّو، مَمَّا
- qëm! (L.10)	- stehe auf! (Imperativ)	- مَمَّو

qoyat, qayto – qayët, qayito (qyt I) (L.7)	<i>stoßen, berühren</i>	قَوَّيْتُ، قَوَّيْتُ : قَوَّيْتُ، قَوَّيْتُ
graye (f.) (L.15)	<i>Studium</i>	مَدْرَسَة
grayto	<i>Lesung, das Lesen, Studium</i>	مَدْرَسَة
qrito, Pl. qëryawote (L.8)	<i>Dorf</i>	مَدْرَسَة، قَرْيَة
qubco, Pl. qubce (L.11)	<i>Mütze</i>	مَدْرَسَة، مَدْرَسَة
R		
rabëc (L.9)	<i>Frühling</i>	رَبِيعَة
rabo, f. rabto, Pl. rabe (L.11,4)	<i>groß</i>	رَبِيعَة، رَبِيعَة، رَبِيعَة
rabuto (L.6)	<i>Größe; Maß</i>	رَبِيعَة
raçeta, Pl. raçetat (L.14)	<i>Rezept</i>	رَبِيعَة، رَبِيعَة
rağlo (f.), Pl. rağloçe, rağle (L.7)	<i>Fuß</i>	رَبِيعَة (أ)، رَبِيعَة، رَبِيعَة
rahto hišo (L.15)	<i>Schnelllauf</i>	رَبِيعَة سِرًّا
rahuqo, f. rahëqto, Pl. rahuqe	<i>fern, entfernt</i>	رَبِيعَة، رَبِيعَة، رَبِيعَة
rakiwo, f. rakuto, Pl. rakiwe (L.4)	<i>gesetzt; passend; bestehen (aus)</i>	رَبِيعَة، رَبِيعَة، رَبِيعَة
- i skale du nošo mag garme rakuto yo (L.7)	<i>- das Skelett des Menschen besteht aus Knochen</i>	- أَدْعَمًا وَهُوَ نَعْمًا صَحِيحًا رَبِيعَة، رَبِيعَة، رَبِيعَة
ramhël (L.8)	<i>morgen</i>	رَبِيعَة
raqmo, Pl. raqme (L.8)	<i>Nummer, Ziffer, Zahl</i>	رَبِيعَة، رَبِيعَة

rastorant, Pl. rastorantat, rastorante (L.4)	<i>Restaurant</i>	رَاسْتُورَانْتْ، رَاسْتُورَانْتْ، رَاسْتُورَانْتْ
ramšo (L6)	<i>Abend</i>	رَامْشُو
rezo (f.) (L.10)	<i>Reis</i>	رِيزَا (ل.10)
rëcyono, Pl. rëcyone - u rëcyonatte (L.6)	<i>Meinung, Gedanke</i> <i>- ihre Meinung, ihre Gedanken</i>	رِيسْ، رِيسْ - او رِيسْ، رِيسْ
rëğšo Pl. rëğše - rëğše du nošo (L.7)	<i>Sinne, Gefühle</i> <i>- Sinne des Menschen</i>	رِيسْ، رِيسْ - رِيسْ، رِيسْ
rënyo, Pl. rënye (L.8)	<i>Idee</i>	رِيسْ، رِيسْ
rfofo, Pl. rfofe (L.8) (s. şaniye)	<i>Sekunde</i>	رِيسْ، رِيسْ
rišo, Pl. riše (L.7) - riša di šato (L.9)	<i>Kopf</i> <i>- Silvester (Anfang des Jahres)</i>	رِيسْ، رِيسْ - رِيسْ، رِيسْ
rode, rëdyo – radi, radyo (rdy I) (L.6)	<i>einverstanden sein</i>	رِيسْ، رِيسْ : رِيسْ، رِيسْ
roham, rëhmo – rëhle, rëhmla (rhm I) (L.16)	<i>lieben</i>	رِيسْ، رِيسْ : رِيسْ، رِيسْ رِيسْ، رِيسْ
rohaş, ruhto – raheş, rahişo (rht I) (L.7)	<i>rennen, joggen</i>	رِيسْ، رِيسْ : رِيسْ، رِيسْ
rokaw, rëkwo – raku, rakiwo (rkw I) (L.7) - rokaw + cal - ma korokaw şawwo acli? (L.11.6)	<i>passen (aufeinander), anpassen; sich einleben; bestehen (aus)</i> <i>- passen zu (Kleidung)</i> <i>- passt es mir gut?</i>	رِيسْ، رِيسْ : رِيسْ، رِيسْ - رِيسْ + رِيسْ - رِيسْ، رِيسْ ؟
roşam, rëşmo – rëşhle, rëşmla (rsm I) (L.6)	<i>zeichnen</i>	رِيسْ، رِيسْ : رِيسْ، رِيسْ رِيسْ، رِيسْ

rowax, rawxo – rawëx, rawixo (rwx I) (L.13)	<i>steigen (ins Flufzeug), besteigen</i>	رُؤْمَر، رُؤْمَل : رُؤْمَر وَرُؤْمَل
rowe, rawyo – rawi, rawyo (rwy I) (L.13)	<i>sich betrinken</i>	رُؤْمَل، رُؤْمَل : رُؤْمَل، رُؤْمَل
ruco, Pl. ruce (L.8)	<i>Viertel</i>	رُؤْمَل، رُؤْمَل
rucyo, Pl. rucye (L.10)	<i>Hirte</i>	رُؤْمَل، رُؤْمَل
ruḥo (s. nafšo)	<i>Geist, Seele, Person, Selbst</i>	رُؤْمَل
- ruḥa (L.4)	- <i>sie sich</i>	- رُؤْمَل
- ruḥe (L.3)	- <i>er sich</i>	- رُؤْمَل
- bētēr mē d qadēr maxlaṣ ruḥe bu liṣono Holandoyo,... (L.3)	- <i>nachdem er der niederländischen Sprache mächtig geworden war</i>	- رُؤْمَل، رُؤْمَل، رُؤْمَل، رُؤْمَل رُؤْمَل، رُؤْمَل، رُؤْمَل، رُؤْمَل...
rušmoyit̄ (L.16)	<i>offiziell</i>	رُؤْمَل، رُؤْمَل
rwiḥo, f. rwēḥto Pl. rwiḥe (L.12)	<i>breit, weit</i>	رُؤْمَل، رُؤْمَل، رُؤْمَل، رُؤْمَل

S

s... (G.11b), + <i>Artikel</i> : su, si, sa	<i>bei, zu</i> <i>bei</i>	س - س، س، س
saca (f.), Pl. sacat (L.8) (s. šoçto)	<i>Uhr, Stunde</i>	سَّحَا (ل)، سَّحَا
sacro (L.7)	<i>Haar, Kopfhaar</i>	سَّحَا
salo, Pl. sale (L.11)	<i>Korb</i>	سَّحَا، سَّحَا
samyo, f. smiṭo, Pl. samye - me nacmuṭa smiṭo yo.	<i>blind</i> - <i>seit ihrer Kindheit ist sie blind</i>	سَّحَا، سَّحَا، سَّحَا - سَّحَا نَّحْمَلْأَه سَّحَا م
saqo (f.), s. šoqo (L.7)	<i>Bein</i>	سَّحَا (ل)، سَّحَا

sarṭono, qanser (L.14)	<i>Krebs</i>	سَرْتُونُو : مَيْسَرُو
satwo (L.9)	<i>Winter</i>	سَاتْوُو
sawal (L.12)	<i>Nutz- und Haustiere</i>	سَوَالُو
sefoqo, Pl. sefoqe (L.6)	<i>Geschirr, Pl. Sachen, Dinge</i>	سُفُقَا، سَفُقَا
semoqo, f. semaqto, Pl. semoqe (L.9,4)	<i>rot</i>	سَمُقَا، سَمَمَقَا، سَمُقَا
- semoqo kamudo (L.11)	<i>- dunkelrot</i>	- سَمُقَا كَمُدُو
sēdro, Pl. sēdre (L.3)	<i>Klasse</i>	سَيْرُو، سَيْرُو
sēsyo, Pl. sēsye (L.12)	<i>Pferd</i>	سَيْسَا، سَيْسَا
şhoyo (Inf. şhy I) (L.8)	<i>das Schwimmen, Duschen</i>	سُشَا
sid- + Suffix (G.11b)	<i>bei, neben</i>	سَب... سَب
siqumo, Pl. siqume (L.3)	<i>Datum</i>	سَمَمَقَا، سَمَمَقَا
skale (f.), skalat (L.7)	<i>Skelett</i>	سَكَلَا (ا،ل)، سَكَلَا
sloqo (Inf. slq I)	<i>Steigen, Hinaufsteigen</i>	سَلَقَا
- sloqo d ṭuro (L.15)	<i>- Bergsteigen</i>	- سَلَقَا دُتُرُو
sniquṭo, Pl. snëqwote (L.15)	<i>Bedarf</i>	سَمَمَقَا
soḥe, sēhyo – şhele, şhela (şhy I) (L.8)	<i>schwimmen</i>	سُشَا، سَيْسَا : سَمَمَقَا، سَمَمَقَا
some, sēmyo – sami, samyo (smy I)	<i>erblinden, blind werden</i>	سَمَمَقَا، سَمَمَقَا : سَمَمَقَا، سَمَمَقَا
sowac, sawco – sawēc, sawico (swc I) (L.7)	<i>satt werden</i>	سَمَمَقَا، سَمَمَقَا : سَمَمَقَا، سَمَمَقَا
soyam, saymo – sēmle, sēmlla (sym I) (L.3)	<i>machen</i>	سَمَمَقَا، سَمَمَقَا : سَمَمَقَا، سَمَمَقَا
- latli mede lē syomo (L.8)	<i>- ich habe nichts zu tun</i>	- كَلَاكُ مَبَلَا لَمَمَمَقَا
-sēm! (L.10)	<i>- mache! (Imperativ Sg.)</i>	- سَمَمَقَا

spor (L.11, L.15)	<i>Sport</i>	سُورْ
ste (L.4)	<i>auch</i>	سَا
sucrono, Pl. sucrone (L.15)	<i>Praxis</i>	سُورْ، سُوْرِنَا
sukolo, Pl. sukole (L.15)	<i>Bedeutung</i>	سُوْرَا، سُوْرَا
ştabël, Pl. ştabile (L.12)	<i>Stall</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ
surgodo, Pl. surgode (L.9)	<i>Kalender</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ
swihuto (L.3)	<i>Motivation</i>	سُوْرِيْ
syomo (Inf. sym I)	<i>Machen, Tun</i>	سُوْرِيْ
- latli mede lë syomo (L.8)	<i>- ich habe nichts zu tun</i>	- كَا كَا سُوْرِيْ جُوْرِيْ

Ş

şadro, Pl. şadrono (L.7)	<i>Brust</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ
şafro (L.8)	<i>Morgen</i>	سُوْرِيْ
şalon, Pl. şalone (L.13)	<i>Festsaal</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ
şaniye (f.), Pl. şaniyat (L.8)	<i>Sekunde</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ
şawco (f.), Pl. şawcoṭe (L.7)	<i>Finger</i>	سُوْرِيْ (ا، ا)، سُوْرِيْ
şbuṭo, Pl. şëbwote (L.15) s. mäsäle,	<i>Angelegenheit, Sache</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ :
şënca (f.), Pl. şëncat (L.4)	<i>Beruf</i>	سُوْرِيْ (ا، ا)، سُوْرِيْ
şërto, Pl. şërtote (L.9)	<i>Bild</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ
şlibo, Pl. şlibe (L.16)	<i>Kreuz</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ
şluṭo, Pl. şlawote	<i>Gebet</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ
şoyam, şaymo – şayëm, şayimo (şym I)	<i>fasten</i>	سُوْرِيْ، سُوْرِيْ : سُوْرِيْ، سُوْرِيْ

Š

šaboko, Pl. šaboke	<i>Fenster</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šabto, Pl. šabe (L.3)	<i>Woche</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šacuto, f. šacëtto, Pl. šacute (L.11)	<i>gelb</i>	مَحْطَا، مَحْطَا، مَحْطَا
šafiro, f. šafërto, Pl. šafire (L.9,4)	<i>schön</i>	مَحْطَا، مَحْطَا، مَحْطَا
šarwoyo, f. šarwayto, Pl. šarwoye	<i>Anfänger</i>	مَحْطَا، مَحْطَا، مَحْطَا
- dawro šarwoyo (L.3)	<i>- Anfängerkurs</i>	- مَحْطَا مَحْطَا
šato, Pl. eşne (L.4)	<i>Jahr</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
- ban eşne (L.4)	<i>- über die Jahre</i>	- مَحْطَا مَحْطَا
šawbo (f.) (L.14)	<i>Schnupfen; Grippe</i>	مَحْطَا
šawco, f. šwac (L.9)	<i>sieben</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šawto, Pl. šawtote (L.6)	<i>Stadtviertel, Vorort</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šayro, Pl. šayre (L.11)	<i>Armreif</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šbilo, Pl. šbile (L.3)	<i>Weg, Pfad (hier: Methode)</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šəkël, Pl. šəklat (L.3)	<i>Art, Sorte, Art und Weise</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šërke, Pl. šërkat (L.6)	<i>Firma, Unternehmen</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šërub (L.14)	<i>Saft</i>	مَحْطَا
šgimuṭo (L.15)	<i>Beschäftigung (Freizeit)</i>	مَحْطَا، مَحْطَا
šlomo (L.3)	<i>Hallo (Begrüßungsformel)</i>	مَحْطَا
šmoco (Inf. šmc I) (L.7)	<i>das Hören</i>	مَحْطَا
šoçto, Pl. šoçe (L.8)	<i>Uhr, Stunde</i>	مَحْطَا، مَحْطَا

šofac, šefco – šafēc, šafico (šfc I) (L.6)	<i>vorbeigehen, vorbeiziehen</i>	فَصَدَّ، مَصَدَّ : مَصَدَّ، فَصَدَّ
šomac, šemco – šamēc, šamico (šmc I) (L.7)	<i>hören</i>	فَصَدَّ، مَصَدَّ : مَصَدَّ، فَصَدَّ
šoqal, šuqlo – šqile, šqila (šql I)	<i>kaufen, nehmen</i>	فَصَلَّ، مَصَلَّ : مَصَلَّ، مَصَلَّ
- obe w šoqal cam (L.3)	- <i>(dass) er sich unterhält mit</i>	- أُكَّا مَصَلَّ حَمْر
- obo w šuqlo cam (L.11)	- <i>(dass) sie sich unterhält mit</i>	- أُكَّا مَصَلَّ حَمْر
šoqo (f.), Pl. šoqe (L.7)	<i>Bein</i>	مَصَا (لِ)، مَصَا
šoraḥ, šerḥo – šrēḥle, šrēḥla (šrh I) (L.6)	<i>erklären, erläutern</i>	فَصَّسَ، مَصَّسَ : مَصَّسَ، مَصَّسَ
šore, šeryo – šrele, šrela (šry I)	<i>lösen, auflösen</i>	فَصَّأَ، مَصَّأَ : مَصَّأَ، مَصَّأَ
šote, šetyo – štele, štela (šty I) (L.7)	<i>trinken</i>	فَصَّأَ، مَصَّأَ : مَصَّأَ، مَصَّأَ
- štayu! (L.12)	- <i>trinkt! (Imperativ Pl.)</i>	- مَصَّأَ!
šqolo, Pl. šqole (Inf. šql. I) (L.10)	<i>Einkauf, Einkaufen</i>	مَصَّلَا، مَصَّلَا
šrolo (L.6)	<i>richtig</i>	مَصَّلَا
štoyo, Pl. štoye (Inf. šty I) (L.7)	<i>das Trinken; Getränk</i>	مَصَّلَا، مَصَّلَا
šubqono! (L.3)	<i>Entschuldigung!</i>	مَصَّصَا!
šuglo, Pl. šuglone (L.12)	<i>Arbeit</i>	مَصَّصَا، مَصَّصَا
- šuglone d lawgël	- <i>häusliche Arbeit</i>	- مَصَّصَا، مَصَّصَا
šuhlofo, Pl. šuhlofe (L.11,4)	<i>Saison, Jahreszeit, Veränderung, Wechsel</i>	مَصَّصَا، مَصَّصَا
šuqo (f.), Pl. šuqe (L.3)	<i>Einkaufsstraße, Markt, Einkaufszentrum</i>	مَصَّأَ (لِ)، مَصَّأَ

šuro, Pl. šurone (L.6)	<i>Wand, Mauer</i>	هَوْرًا، هَوْرًا
šuroyo (L.9)	<i>Anfang, Beginn</i>	هَوْرًا
šušaye (f.), Pl. šušayat (L.10)	<i>Flasche</i>	هَمَقَا (ل،ا)، هَمَقَا
šušefo (f.), Pl. šušefe (L.7)	<i>Tuch, Handtuch, Verband</i>	هَمَقَا (ل،ا)، هَمَقَا
šwolo, Pl. šwole (L.12)	<i>Frage</i>	هَمَلًا، هَمَلًا
šyoro (Inf. šyr I) (L.15)	<i>Gleiten, Rutschen; Skifahren</i>	هَمْنَا

T

tacbo (L.15)	<i>Mühe, Müdigkeit</i>	أَحْطًا
taħrazto, Pl. taħrazyote - taħrazto taħbëtto (L.15)	<i>Programm</i> <i>- Festes Programm</i>	أَسْرَجًا، أَسْرَجًا - أَسْرَجًا بِأَجْدَالِ
taħt (G.11b) - taħt + <i>Suffix</i> : Sg. taħti, taħte, taħta; Pl. taħtayye, taħtayxu - laltaħ (L.7) (< l-l-taħt)	<i>unter</i> <i>- unter mir, unter ihm,</i> <i>unter ihr;</i> <i>unter ihnen, unter euch</i> <i>unten; hinunter; nach</i> <i>unten</i>	أَسَدًا - أَسَدًا: أَسَدًا، أَسَدًا، أَسَدًا: أَسَدًا، أَسَدًا - كَلَّمًا
taħolo (f.), Pl. taħolone (L.4)	<i>Frau des Onkels</i> <i>(mütterlicherseits)</i>	أَسَلًا (ل،ا)، أَسَلًا
talafon, Pl. talafone, talafonat (L.4)	<i>Telefon</i>	أَكْفًا، أَكْفًا، أَكْفًا
talgo (L.9)	<i>Schnee</i>	أَحْجًا
tamëz (L.9)	<i>Juli</i>	أَمْرًا
tamo (L.8)	<i>dort</i>	أَمَّا

tarbiṭo (L.3)	<i>Erziehung</i>	أَوْصِيَا
tarco, Pl. tarce (L.6)	<i>Tür</i>	أَوْحَا، أَوْحَا
tašciṭo, Pl. tašciyoṭe	<i>Geschichte</i>	أَعْنَسَا، أَعْنَسَا
tašroro, Pl. tašrore (L.3)	<i>Zeugnis, Bericht</i>	أَعْنُوَا، أَعْنُوَا
tawdi (L.3)	<i>Danke</i>	أَهْوَب
taxt, Pl. taxtat (L.14)	<i>Bett</i>	أَصَلَا، أَصَلَا
taxtor, f. taxtore, Pl. taxtorat, taxtore (L.14), s. osyo	<i>Arzt</i>	أَصَلُوَا، أَصَلُوَا، أَصَلُوَا، أَصَلُوَا
teno, Pl. tene (L.10)	<i>Feige</i>	أَنَا، أَنَا
tēcmiro (Inf. cmr III) (L.6)	<i>das Bauen</i>	بَاغَصَا
tėgmo, Pl. tėgme (L.11)	<i>Sorte, Art</i>	بَاغَصَا، بَاغَصَا
tėrcilo (Inf. rcl III) d gušmo (L.14)	<i>Zittern des Körpers</i>	بَاغَصَا، بَاغَصَا
tėrhiṭo (Inf. rhṭ III) d sėsyse (L.15)	<i>Pferderennen</i>	بَاغَصَا، بَاغَصَا
tėrmišo (Inf. rmš III) (L.15)	<i>Bewegung</i>	بَاغَصَا
tėrto Pl. tawroṭe (L.12)	<i>Kuh</i>	بَاغَا، بَاغَا
tėšco, f. čac (L.8)	<i>neun</i>	بَاغَا، بَاغَا
tešiġo (Inf. šyġ III) (L.6)	<i>Abwasch</i>	أَمْسَا
tėšmėšto, Pl. tešėmšoṭe	<i>Service, Arbeit, Dienst</i>	بَاغَصَا، بَاغَصَا
tėšrėn ḡaroyo (L.9)	<i>November</i>	بَاغَا، بَاغَا
tėšrėn qamoyo (L.9)	<i>Oktober</i>	بَاغَا، بَاغَا
tėšroyoṭe (L.9)	<i>Herbst</i>	بَاغَا، بَاغَا
tletī (L.8)	<i>dreißig</i>	أَكْبَا

- ھا w tlet̄i (L.9)	- <i>einunddreißig</i>	مئا ٥٠ اٲٲٲ
- tmone w tlet̄i (L.4)	- <i>achtunddreißig</i>	اٲٲٲئا ٥٠ اٲٲٲ
tloto, f. tlēt̄ (L.6)	<i>drei</i>	اٲٲٲا، اٲٲٲا
tmanyo, f. tmone (L.8)	<i>acht</i>	اٲٲٲئا، اٲٲٲئا
tocab, tēcbo – tacēb, tacibo (tcb I) (L.12)	<i>müde sein, erschöpft sein</i>	اٲٲٲ، اٲٲٲا : اٲٲٲ، اٲٲٲا
toyam, taymo – tayēm, tayimo (tym I) (L.16)	<i>enden, zu Ende sein</i>	اٲٲٲ، اٲٲٲا : اٲٲٲ، اٲٲٲا
tracsar (L.12)	<i>zwölf</i>	اٲٲٲٲٲٲ
traktor, Pl. traktore, traktorat (L.12)	<i>Traktor</i>	اٲٲٲٲٲٲ، اٲٲٲٲٲٲ، اٲٲٲٲٲٲ
tre, f. tarte (L.4)	<i>zwei</i>	اٲٲٲ، اٲٲٲا
- tarte kore (L.7)	- <i>zwei Mal</i>	- اٲٲٲا ٲٲٲا
- tarte w ھاmši (L.9)	- <i>zweiundfünfzig</i>	- اٲٲٲا ٥٠ مٲٲٲٲ
- tre w arbci (L.10)	- <i>zweiundvierzig</i>	- اٲٲٲا ٥٠ اٲٲٲ
- tre w falge (L.10)	- <i>zweieinhalb</i>	- اٲٲٲا ٥٠ ٲٲٲٲٲٲ
tuwalet, Pl. tuwaletat (L.6)	<i>Toilette</i>	اٲٲٲٲٲٲ، اٲٲٲٲٲٲا
țafro, Pl. țafroٲe (L.7)	<i>Fingernägel, Fußnägel</i>	ٲٲٲٲا، ٲٲٲٲا
țawwo, f. țawto, Pl. țawwe (L.3)	<i>gut</i>	ٲٲٲٲا، ٲٲٲٲا، ٲٲٲٲا
- țawtēr (L.14)	- <i>besser</i>	- ٲٲٲٲا
țcomo (Inf. țcm I)	<i>das Schmecken</i>	ٲٲٲٲا
țcoyo (Inf. țcy I) (L.15)	<i>Vergessen</i>	ٲٲٲٲا
țebo, Pl. țebe	<i>Nachricht</i>	ٲٲٲٲا، ٲٲٲٲا
- latyo țebo mafașono (L.14)	- <i>es ist keine erfreuliche Nachricht</i>	- ٲٲٲٲا ٲٲٲٲٲٲا

ṭëbbax	<i>August</i>	لُحْبَبْ
ṭëbbe, Pl. ṭëbbat (L.9)	<i>Ball, Fußball</i>	لُحْبَا، لُحْبَا
- ṭëbbe / esfir reġlo / futbol (L.15)	<i>Fußball</i>	- لُحْبَا : أُصْعِدْ قُؤْلَا : فَهْأَصْدْ
ṭëblito, Pl. ṭëbloyote (L.3)	<i>Tisch</i>	لُحْبَلَا، لُحْبَلَا
ṭimo (L.10)	<i>Wert, Preis</i>	لُيْعَا
ṭlawḥe (L.10)	<i>Linsen, Linsengericht; Kontaktlinse</i>	لُكْشَا
ṭlobo (Inf. ṭlb I) (L.16)	<i>Verlobung, das “um die Hand anhalten”</i>	لُحَا
ṭoce, ṭucyo – taci, ṭacyo (ṭcy I) (L.4)	<i>vergessen</i>	لُحَا، لُحَا : لُحَا، لُحَا
- lašan an nacime d lo ṭocën ḥdode,...(L.4)	- <i>damit die Kinder einander nicht vergessen,...</i>	- كَمَّ أَلْ تَسْعَلَا وَلَا لُحْ سَبِيلَا، ...
- ṭacyono aṭ ṭlawḥe (L.10)	- <i>ich (f.) habe die Linsen vergessen</i>	- لُحْنَا أَلْ لُكْشَا
ṭocam, ṭęcmo – tcëmle, ṭcëmla (ṭcm I) (L.7)	<i>schmecken</i>	لُحْمَر، لُيْعَا : لُيْعَنْدَا، لُيْعَنْدَا
ṭolab, ṭëlbo – ṭlëble, ṭlëbla (ṭlb I) (L.6)	<i>bitten, verlangen, beantragen</i>	لُكْ، لُحَا : لُحْبَنْدَا، لُحْبَنْدَا
- ṭolab xaṭër (L.16)	- <i>sich verabschieden</i>	- لُكْ جَلِي
ṭore, ṭëryo – ṭrele, ṭrela (ṭry I) (L.7)	<i>lassen, verlassen, zurücklassen</i>	لُئَا، لُيْمَا : لُئَنْدَا، لُئَنْدَا
ṭoyar, ṭayro – ṭayër, ṭayiro (ṭyr I)	<i>fliegen; springen</i>	لُئَا، لُئَا : لُيْمَا، لُئَمَا
ṭrowe (< ṭro howe) (L.10)	<i>ok!, gut!</i>	لُؤَا
ṭukoso, Pl. ṭukose (L.11)	<i>Ordnung; Organisation</i>	لُيْعُصَا، لُيْعُصَا

ṭuro, Pl. ṭurone	<i>Berg</i>	ṭurū, ṭurūna
------------------	-------------	--------------

U - V

ucdo (L.4)	<i>nun, jetzt</i>	uḥḥa
viza	<i>Visum</i>	ḥira

W

w	<i>und</i>	o
wacdo, Pl. Wacde (L.8)	<i>Termine</i>	ḥḥa, ḥḥa
wardonoyo, wardonayto, Pl. wardonoye (L.11)	<i>rosa</i>	ḥḥa, ḥḥa, ḥḥa
warido, Pl. waride (L.7)	<i>Muskel, Ader</i>	ḥḥa, ḥḥa
warqo, Pl. warqe (L.16)	<i>Papier</i>	ḥḥa, ḥḥa
waxam (L.10)	<i>Ware, Einkauf</i>	ḥḥa
wazo (f.), pl. waze (L.3)	<i>Gans</i>	ḥḥa (ḥḥa)
woliṭo, Pl. wolyoṭe (L.7)	<i>Aufgabe, Zweck</i>	ḥḥa, ḥḥa

X

xabro, Pl. xabre (L.6)	<i>Wort, Nachricht, Antwort</i>	ḥḥa, ḥḥa
xalyo, f. xliṭo, Pl. xalye (L.8)	<i>frei, leer</i>	ḥḥa, ḥḥa, ḥḥa
xayifo, f. xayēfto, Pl. xayife (L.6)	<i>schnell, leicht</i>	ḥḥa, ḥḥa, ḥḥa
- mede xayifo (L.14)	<i>- etwas einfaches, etwas leichtes</i>	- ḥḥa ḥḥa
xoṭ + Suffix:		ḥḥa
Sg. xoṭi, xoṭe, xoṭa;	<i>wie ich, wie er, wie sie</i>	ḥḥa, ḥḥa, ḥḥa, ḥḥa, ḥḥa

Pl. xotayye, xotayxu	wie sie Pl. wie ihr	كُؤَجَّه
xud (xud + Suffix = xot-)	wie, so wie	هه

Y

yaquro, f. yaqurto, Pl. yaqure	<i>schwer, ernst</i>	كُؤَوَّو، كُؤَوَّو، كُؤَوَّو
- latyo mede yaquro (L.14)	- <i>es ist nichts schweres</i>	- كُؤَوَّو كُؤَوَّو كُؤَوَّو -
yarho, Pl. yarhe (L.6)	<i>Monat</i>	كُؤَوَّو، كُؤَوَّو
yaroqo, f. yaraqto, Pl. yaroqe (L.11)	<i>grün</i>	كُؤَوَّو، كُؤَوَّو، كُؤَوَّو
yarqe (Pl., L.10)	<i>Gemüse</i>	كُؤَوَّو
yawmo, Pl. yawme (L.3)	<i>Tag</i>	كُؤَوَّو، كُؤَوَّو
- u yawmatte (L.8)	- <i>ihr (Pl.) Tag</i>	- كُؤَوَّو كُؤَوَّو كُؤَوَّو
- u yawmaydan (L.8)	- <i>unser Tag</i>	- كُؤَوَّو كُؤَوَّو
- adyawma (L.8)	- <i>heute</i>	- كُؤَوَّو كُؤَوَّو
- yawmo basimo (L.10)	- <i>schönen Tag!</i>	- كُؤَوَّو كُؤَوَّو كُؤَوَّو
yawme d arbco (L.9)	<i>Mittwoch</i>	كُؤَوَّو كُؤَوَّو كُؤَوَّو
yawme d hamšo (L.9)	<i>Donnerstag</i>	كُؤَوَّو كُؤَوَّو كُؤَوَّو
yawme d hušabo (L.9)	<i>Sonntag</i>	كُؤَوَّو كُؤَوَّو كُؤَوَّو
yawme d šabto (L.9)	<i>Samstag</i>	كُؤَوَّو كُؤَوَّو كُؤَوَّو
yawme dë cruto (L.9)	<i>Freitag</i>	كُؤَوَّو كُؤَوَّو كُؤَوَّو
yawme dë tloto (L.9)	<i>Dienstag</i>	كُؤَوَّو كُؤَوَّو كُؤَوَّو
yawme dë tre (L.9)	<i>Montag</i>	كُؤَوَّو كُؤَوَّو كُؤَوَّو
yawme mbayne (L.11)	<i>bestimmte Tage, Anlässe, Feier- und Festtage</i>	كُؤَوَّو كُؤَوَّو كُؤَوَّو

yawme šarye (L.11)	<i>unbestimmte Tage, Alltag</i>	يَوْمًا شَارِيًا
yo	<i>er/sie ist (Kopula 3.sg.)</i>	يَا
yolaf, yëlfo – yalëf, yalifo (ylf I) (L.3)	<i>lernen</i>	يَلْفُ : يَلْفُ : يَلْفُ
yolufo, f. yolufto, Pl. yolufe (L.3)	<i>Schüler, Student</i>	يُولُفَا، يُولُفَا، يُولُفَا
yoraw, yërwo – yaru, yariwo (yrw I) (L.7)	<i>wachsen</i>	يُرُو، يُرُو : يُرُو، يُرُو
yotaw, yëtwo – yatu, yatiwo (ytw I) (L.5)	<i>sitzen, wohnen, leben</i>	يُتُو، يُتُو : يُتُو، يُتُو
- koyëtwi b bayto b Amsterdam (L.6)	<i>- sie wohnen in einem Haus in Amsterdam</i>	- يُوْتُو ب بَايْتُو ب أَمْسْتَرْدَام
ytowo (Inf. ytw I) (L.12)	<i>Sitzen</i>	يُتُو
- u ytowaydan (L.12)	<i>- unser Sitzen, unser Wohnen</i>	- أُو يُوْتُو دَان
yudo (L.15)	<i>Judo</i>	يُوْدُو
yulfono (L.3)	<i>Studium, Lernen; Lehre; Bildung</i>	يُولْفُونُو
Z		
zabno, Pl. zabne (L.4)	<i>Zeit</i>	زَابْنُو، زَابْنُو
- bu zabnawo (L.4)	<i>- damals, zu jener Zeit</i>	- بُو زَابْنَاوُو
- b cayni zabno (L.3)	<i>- zur selben Zeit, gleichzeitig</i>	- بُو كَابْنُو زَابْنُو
- me zabno l zabno (L.8)	<i>- von Zeit zu Zeit</i>	- مُو زَابْنُو ل زَابْنُو
zalaṭa dar rucye (L.10)	<i>Hirtensalat</i>	زَالَاطَا دَار رُوْجِيَا
zamoro, f. zamarto, Pl. zamore (L.16)	<i>Sänger, Sängerin</i>	زَامُونُو، زَامُونُو، زَامُونُو
zarocuṭo (L.12)	<i>Ackerbau</i>	زَارُوْطُو

zarqo (L.11)	<i>blau (m.sg.)</i>	رَوَمَا
zawno (s. zabno)	<i>Zeit</i>	رَوَمَا
- me zawno (L.11)	- <i>schon lange</i>	رَوَمَا - فَحَا
zawono, Pl. zawone (L.11)	<i>Kunde, Käufer</i>	رَوَمَا، رَوَمَانَا
zcuro, f. zcurto, Pl. zcure (L.7)	<i>Junge, f. Mädchen, Pl. Kinder</i>	رَوَمَانَا، رَوَمَانَا، رَوَمَانَا
zebono (Inf. zbn II) (L.11)	<i>Verkauf</i>	رَوَمَانَا
zëbdo (L.10)	<i>Butter</i>	رَوَمَانَا
zëdqo, Pl. zëdqe (L.16)	<i>Recht; Pl. Jura, Recht</i>	رَوَمَانَا
zërnaye, Pl. zërnayat	<i>Oboe, Zurna</i>	رَوَمَانَا، رَوَمَانَا
- dahole w zërnaye	- <i>Trommel und Zurna</i>	رَوَمَانَا - رَوَمَانَا
zlam, Pl. zlamat	<i>Mann</i>	رَوَمَانَا، رَوَمَانَا
zmino, Pl. zmine	<i>Eingeladener, Gast</i>	رَوَمَانَا، رَوَمَانَا
zminuṭo, Pl. zmënwote (L.12)	<i>Einladung</i>	رَوَمَانَا، رَوَمَانَا
zobaṭ, zëbṭo – zbëṭle, zbëṭla (zbṭ I)	<i>halten, festhalten, packen</i>	رَوَمَانَا، رَوَمَانَا : رَوَمَانَا، رَوَمَانَا
- ayna mëštacyono kozëbṭat?	- <i>Welchen Spieler unterstützt du?</i>	رَوَمَانَا - رَوَمَانَا رَوَمَانَا؟
zowan, zawno – zwënle, zwënla (zwn I) (L.8)	<i>kaufen</i>	رَوَمَانَا، رَوَمَانَا : رَوَمَانَا، رَوَمَانَا
zoyar, zayro – zërle, zërla (zyr I) (L.4)	<i>besuchen</i>	رَوَمَانَا، رَوَمَانَا : رَوَمَانَا، رَوَمَانَا
zoyudo (L.12)	<i>Mehrheit; überwiegend, mehrheitlich</i>	رَوَمَانَا
zwoṇo (Inf. zwn I)	<i>das Kaufen, das Einkaufen; der Einkauf</i>	رَوَمَانَا

- zwono w zebono (L.11)	- <i>Kauf und Verkauf, Einkaufen</i>	- رُؤْبَا، رُؤْبَا
zyara (f.), Pl. zyarat	<i>Besuch</i>	رُؤْبَا، رُؤْبَا
Ž		
žabaše, Pl. žabašat	<i>Wassermelone</i>	رُؤْبَا، رُؤْبَا
žižo, Pl. žiže	<i>Igel</i>	رُؤْبَا، رُؤْبَا

BIBLIOGRAPHIE

1. Literatur in Surayt

Untenstehende Literaturliste enthält alle uns zugänglichen Publikationen in Surayt (Turoyo). Die Publikationen sind entweder in lateinscher oder in syrisch-aramäischer Schrift geschrieben, wobei jeder Publikation eine eigene Orthographie zugrunde liegt. Für einige Publikationen liegen uns nur unvollständige bibliographische Angaben vor. Einige Publikationen enthalten keine Angaben über Verlag und/oder Erscheinungsort beziehungsweise -jahr. In diese Liste sind Beiträge, die gelegentlich in aramäischen/assyrischen Zeitschriften im Westen erscheinen, nicht aufgenommen.

Algül, Nursen. *Aramäische Märchen aus dem Tur Abdin. Maṭle men atro d Tur Cabdin*: 2013.

Arsalan, Andreas. *Mormor Berättar – två assyriska sagor. I qašto gdomro lan – tarte tašcyoto camoyoto*. Assyriska Föreningen i Södertälje 1989.

Ayđin, Besim. *Bar Armalto*. Arjovi 2001.

—— *U aḥuno d Emma kayiwo yo*. Arjovi 2004.

—— *U macmlo d Emma*. Arjovi 2004.

- *Ḥaduṭo bi mcarṭo d Beṭlhem*. Arjovi 2005.
- *Kuḍcat Pippi du gurwo yarixo?* (Astrid Lindgren: Känner du Pippi Långstrump?) Arjovi 2006.
- *Malke mbaḥnono*. H.A. Rey. Arjovi 2007.
- *Šuqenṭo d Šami bu cobo*. Arjovi 2008.
- *Šanga Šem kmacmro kurḥo*. Arjovi 2008.
- *Šanga Šem qayēṭla gurḥo*. Arjovi 2008.
- *Aloho roḥumo*. Arjovi 2008.
- *Ludde*. (Ulf Löfgren: Ludde) Arjovi 2009.
- *U šumroyo ṭobo*. Arjovi 2009.
- *Šanga Šem w u wacdo du curbo*. Arjovi 2010.
- *Ludde w u talafon*. (Ulf Löfgren) Arjovi 2012.
- *I qašto w ta clo*. Arjovi 2012.
- *Lelyo da nyoho Alfons Oberi*. (Gunilla Bergström: Good night and sleep well Alfons Aberg.) Arjovi 2016.
- Aydin, Eliyo. *I Qašto wu Ta clo. Die Großmutter und der Fuchs*. Glane/Losser: Bar Hebraeus Press 2012.
- *Abgar u Malko d Urhoy. König Abgar von Edessa*. Warburg: St. Jakob von Sarug Verlag 2013.
- *Mor Malke wi Barṭo du Malko. Malke und die Königstochter*. Glane/Losser: Bar Hebraeus Press 2017.
- Aydin, Eliyo; Aydin, Lea. *U Tagoro Catiro*. Der reiche Kaufmann. Warburg: St. Jakob von Sarug Verlag 2015.
- Bar-Dawud, Šarbel & Xalaf. *Ciwardo: Me aṭmēl l adyawma, mēn hawi? Damografī, Dabara, Sayfo w Goluṭo*: Beṭ Froso Ciwardo 2013.
- Bar Qašišo Baršawmo, Gabriel. *Yortuṭo Suryoyto. Mimre, Luqoṭe w Quṭofe ḥexmṭonoye w marduṭonoye da Znin d afeq enun men Lešono Oromoyo kṭobonoyo l Leczo Swodoyo d Ṭur Cabdin. Mnoṭo Qaḍmoyto*. 2009.

- Baydono, Aho et al. (Eds.). *Music Heritage of Mesopotamia. Yortuṭo d Musiqi d Beṭ Nahrin*: Assyrischer Jugendverband Mitteleuropa e.V. 2016.
- Bahe, Šabo (Šamcun). *Zmiroṭo b Uhdono d Suryoye*: 2007.
- Bar Gallo, Fehmi. *Mimre w Feloto men Ṭurcabdin*. 1996.
- Be-Čeni [Destiji], Ḥabib. *Kafo. Maṭle w feloto me Ṭurcabdin w mu Cəlmo. Ma aq qamoye mēn ěmwiwa?* Hengelo 2015.
- Beṭ-Šawoce, Jan. *Nsibin Magazine*. Södertälje 1987 - 2006
- *Qale w Šayno*. SIL 1989.
- *Mi Cětmo Lu Bahro*. SIL 1989.
- *Ḥubo w Ḥaye b Yardo*. Södertälje: Nsibin 1990.
- *Mē Zaz Lu Swed*. Södertälje: Nsibin 1990.
- *Atri Beṭ-Nahrin baḥ Ḥēlme di Goluṭo*. Södertälje: Nsibin 1994.
- *Ĕno Mērli Xori Brahim Hajjo Madcarle*. Södertälje: Nsibin 1995.
- *Ĕno Mērli Cammo IšoC Qašo Malke Madcarle*. Södertälje: Nsibin 1997.
- *Ĕno Mērli Xori Caziz Beṭ-Xawaja Madcarle*. Södertälje: Nsibin 2001.
- *Taq, taq, taq*. (Anna-Clara Tidholm. *Knacka på*. Stockholm: Alfabeta 1992.) Södertälje: Nsibin 2004.
- *Jamila w Julya*. (Niki Daly. *Jamila och Julia*. Stockholm: Hjulet 2001). Södertälje: Nsibin 2004.
- *Mulle Meck Ksamle Caraba*. (George Johansson & Jens Ahlbom. *Mulle Meck bygger bil*. Stockholm: Berghs 1993). Södertälje: Nsibin 2005.
- *Gittan w ad Dewe*. (Pija Lindenbaum. *Gittan och gråvargarna*. Stockholm: Rabén & Sjögren 2000). Södertälje: Nsibin 2005.
- *Sayfo b Ṭurcabdin 1914-15*. Södertälje: Nsibin 2006.
- *Xēzne d Xabre, Šurayt-Swedi (mēdyoyo)*. Södertälje: Nsibin 2012.
- *Alis b Cəlmo d Cojube w d Tantelat*. (Lewis Carroll, *Alice i Underlandet*. Stockholm: Almqvist & Wiksell 2008). London: Everytype 2015.

- *Bu tarix xêboṭo l qiyomo, aydarbo hawi cam lišono şurayt?* Södertälje: Nsibin 2016.
- Bilgič, Yacqub & Üzel, Yuḥanon. *U Mgalyun Qadišo: Koruzuṭo d Marqus u Msabrono*. Bietigheim-Bissingen 2005.
- *U Mgalyun Qadišo: Koruzuṭo d Yuḥanon u Şliḥo*. Bietigheim-Bissingen 2005.
- Bilgic, Zeki. *Malkuno Zcuro* (Zusammen mit KrAS, Antoine de Saint-Exupéry: Le petit Prince). Heidelberg: Edition Tintenfaß 2005.
- *Di Qubcito Semaqto* (Brüder Grimm: „Rotkäppchen“). Heidelberg: Edition Tintenfaß 2012.
- *Qatmonita* (Brüder Grimm: „Aschenputtel“). Heidelberg: Edition Tintenfaß 2012.
- *Qufso* (Stefan Zweig: „Schachnovelle“). Heidelberg: Edition Tintenfaß 2014.
- *Ox, mën basëmto-yo Panama* (Janosch: "Oh, wie schön ist Panama"). Heidelberg: Edition Tintenfaß 2016.
- Can, Adnan. *U Bërgël*, SiL 1989.
- Can, Murat. *Zmiroṭe d Şabre men Beṭ-Nahrin*. 1998.
- *Kṭowo d Mele w Ruşme*. 2015.
- Demir, Shamiram et.al. (Eds.). *Assyriska Favoriter. Sångar, Lekar & Danser*. Assyriska Kvinnoförbundet 2008.
- Diyarbakërli, Şarbel. *Ëno hano ëno ... Nëcmuṭo, cayle w madrašto*. Södertälje: Nsibin 2009.
- Ḥanna, Şabo (Ed.). *Gazo d Necmoṭo: Sicṭo d Marduṭo (Ḥuyodo Suryoyo Tibeloyo)* 2012.
- Ishaq, Yusuf, (Ed.): *Toxu Qorena*. Stockholm: Skolöverstyrelsen, 1983.
- (Ed.): *Svensk-turabdinskt lexikon, Leksiqon Swedoyo-Suryoyo*. Stockholm 1988.
- (Ed.): *Bëqto d Warde. Mac Clayme w Mac Claymoṭo*. Stockholm: Statens Skolverk och författarna, 1992.

- Iskandar, Nuri (Ed.). *Sångkårsprojekt med Nineveh. Sångkör & Musikgrupp. Tarmiṭo d gudo da mzamrone d Ninwe*. Assyriska Föreningen i Bergsjön.
- Lahdo, Osyo Abrohom. *Mimre da Zmiroto Suryoyoto Camoyoto cam Qinoto b Noṭa. Aš'ār wa aḡānī suryāniyya ša'biyya munawwaṭa*. Wiesbaden: Selbstverlag 2012.
- *Notenbuch für Suryoye. Volks- und Traditionelle Lieder. Zmiroto Suryoyoto Camoyoto*. Wiesbaden: Selbstverlag 2014.
- Malke, Joseph Asmar. *Ši'r wa aḡān fi ḥubb al-suryān. Mimre w Macnyoto b Ḥubo d Suryoye*. 2007.
- Malke, Sabri. *Lebi b Atri Beṭ-Nahrin*. Södertälje: Nsibin 1993.
- Maqdšoyo Alyas, Simcan. *Ṭekso Citonoyo b Leczo Ṭuroyo*. 2005.
- Mirza, Abrohom Gabriyel. "Maḥkay Ḥḏo Ḥreto..." *Pesseqat Me Atri Beṭ-Nahrin*. Södertälje: Nsibin 1997.
- Nahroyo, Klila Toma. *Kaldoyo w Bath Nahroyo. Teater (mṭafasto b-leczo swodoyo „camoyo“)*. Ḥuyodo Oṭuroyo b-Sweden 1992.
- Nahroyo, Tuma Gawriye. *Warde*. 1986.
- *Kukyoto w šawto d abohoto*. 1998.
- *Warde cal yaḏ yarde. Zmiroto da Ṭloye*. 2001.
- *Nešmoto men Beṭ-Nahrin. Mimre w Sugyoto wa Zmiroto*. 2002.
- Saadi, Abdul Masih. *Kṭobo Qadišo Diyaṭiqi Ḥḏato d Moran Yešuc Mšihō. Mafaqto Fšitto lfuṭ Mašlmonuṭo d Ciḏoto Suryoyoto* The New Testament of our Lord Jesus Christ. The Peshitta Version in the Suryoyo Language of Tur Abdin. Aramaic Bible Translation 2013.
- Seven, Eliyo d be Qërmëz. *Tešmešto d Qurobo Alohojo w Anafura d Mor Yacquḅ Aḥuy d Moran b Lešono d Mamllō*. Gabriel Yalgin 2014.
- *U mgalyun d koqore u kohno bac ceḏe moronoye*. Gabriel Yalgin 2016.
- Seven, Ḥanna d be Qërmëz & Seven, Eliyo d be Qërmëz. *Kṭowo daq qëryone ma egroto d Fawlus u Šliḥo. Komëqrën baḥ Ḥuṣabe w bac Ceḏe Moronoye bi Šato kula. Xdu Ṭekso di Cito Suryoyto Orṭoduksoyto d Anṭiyuxiya*. Gabriel Yalgin 1996.

- *K̄towo daq q̄eryone ma egroto d Fawlus u Šliho d Komëqrën baḥ Ḥuṣabe w bac Ceḏe Moronoye w bar Roze Qadiše. Li Šato kula wi Nbiyuto d Ešacyo. Xdu Ṭekso di Cito Suryoyto Or̄toduskayto d An̄tiyuxiya.* Gabriel Yalgin 2004.
- *K̄towo daq q̄eryone ma egroto d Fawlus u Šliho aw mi Diyaṭiqi Catëqto d Komëqrën baḥ Ḥuṣabe w bac Ceḏe Moronoye bi Šato Kula xdu Ṭekso di Cito Suryayto Or̄toduksayto d An̄tiyuxiya.* Glane/Losser: Bar Hebraeus Press 2013.
- Šarëke, Caziz. *Pësseqat.* Södertälje: Nsibin 1994.
- *B Atri Beṭ-Nahrin - Aydarbo Hëwyowa i Mëštuto?* Södertälje: Nsibin 1996.
- *Madbax b Ṭurcabdin.* Södertälje: Nsibin 2001.
- Šawji, Yuḥanën (Yuhanun Savci) & Qašo Cabdëlmasiḥ Nergiz (Abdulmesih Nergiz). *Ḥusoye d Qudoš Cito b Suryoyo – Swoḏoyo Ṭuroyo.* 2014.
- *Ḥusoye da Qyomto b Suryoyo – Swoḏoyo Ṭuroyo.* 2014.
- *Ḥusoye d Šawmo Rabo waḏ Ḥašo Foruqoyo b Suryoyo – Swoḏoyo Ṭuroyo.* 2015.
- *K̄tobo d Cufoyo d Canide b Suryoyo - Ṭuroyo.* 2016.
- *K̄tobo d Ṭekso d Qandilo b Suryoyo - Ṭuroyo.* 2016.
- *K̄tobe Citonoye Awkiṭ da Cmoḏo waḏ Burox Klile b Suryoyo – Swoḏoyo Ṭuroyo.* 2017.
- Šamcun, Cabdulmasiḥ (Abdulmasih Chamoun). *Zmiroto Suryoyoto* (Syriac Songs). 2008.
- Xamri, Caṭiya (Atiya Gamri). *Nuqošo.* Södertälje: Nsibin 1997.
- [ohne Autor]. *Aloho kmëšgël adyawma: U Mgalyun bu lešono Suryoyo Ṭuroyo.* (Neues Testament in Surayt) 1994.

2. Wissenschaftliche Literatur zum Surayt

- Beṭ-Şawoce, Jan. *Gramatik nacimo, Şurayt-Swedi [Mëdyoyo]*. Södertälje: Nsibin 2010, s. 117. (= Parisot, Jean, *Contribution à l'étude du dialecte néo-syriaque du Tour Abdin*, Actes du onzième congrès international des orientalistes, Paris 1897).
- Brock, Sebastian Paul. "Ṭuroyo". In: S. Brock et al. (Eds.): *Gorgias Encyclopedic Dictionary of the Syriac Heritage*. Piscataway: Gorgias Press 2011.
- Contini, Riccardo. "Alcuni casi di grammaticalizzazione (e de-grammaticalizzazione) in Turoyo," in: Bausi, Alessandro and Tosco, Mauro (Eds.): *Afroasiatica Neapolitana. Atti dell'8. Incontro di linguistica afroasiatica (camito-semitica)*. Napoli: Istituto universitario orientale 1997, 151-168.
- Furman, Yulia s. Loesov, Sergey.
- Gottheil, Richard J. H. "The Judaeo-Aramaean Dialect of Salāmas." *Journal of the American Oriental Society* 15 (1893): 297–310. (= Genesis 1 in Surayt/Turoyo)
- Heinrichs, Wolfhart: "Written Turoyo." In: Wolfhart Heinrichs (Ed.). *Studies in Neo-Aramaic*. Harvard Semitic Studies 36. Atlanta: Scholars Press 1990, 181–88.
- Ishaq, Yusuf. "Turoyo — from Spoken to Written Language." In: Wolfhart Heinrichs (Ed.): *Studies in Neo-Aramaic*. Harvard Semitic Studies 36. Atlanta: Scholars Press 1990, 189–99.
- Jastrow, Otto. „Ein Märchen im neuaramäischen Dialekt von Midən (Tur 'Abdin).“ *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 118 (1968), 29–61.
- *Laut- und Formenlehre des neuaramäischen Dialekts von Midin im Ṭūr 'Abdin*. 3., ergänzte Auflage. *Semitica Viva* 9. Wiesbaden: Harrassowitz, 1985.
- "The Ṭuroyo Language Today." In: *Journal of the Assyrian Academic Society* 1 (1987), 7–16.

- “Personal and Demonstrative Pronouns in Central Neo-Aramaic.” In: Wolfhart Heinrichs (Ed.). *Studies in Neo-Aramaic*. Harvard Semitic Studies 36. Atlanta: Scholars Press 1990, 89–103.
- „Erlebnisse eines Lastwagenfahrers. Ein neuer ʿUroyo-Text im Dialekt von Midən.“ In: Heinrichs, Wolfhart; Schoeler, Gregor (Eds.): *Festschrift für Ewald Wagner zum 65. Geburtstag. Band 1: Semitische Studien unter besonderer Berücksichtigung der Südsemitistik*. Beirut Texts and Studies 54. Beirut: Steiner 1994, 221–33.
- “Passive Formation in ʿUroyo and Mlaḥsô.” *Israel Oriental Studies* 16 (1996), 49–57.
- “The Neo-Aramaic Languages.” In: R. Hetzron (Ed.). *The Semitic Languages*. London 1997, 334–77.
- “Neo-Aramaic Dialectology. The State of Art.” *Israel Oriental Studies* 20 (2002), 365–77.
- “Old Aramaic and Neo-Aramaic: Some Reflections on Language History.” In: H. Gzella and M. L. Folmer (Eds.). *Aramaic in its Historical and Linguistic Setting*. Veröffentlichungen der Orientalischen Kommission der Akademie Mainz 50. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2008, 1–10.
- “ʿUroyo and Mlaḥsô.” In: S. Weninger et al. (Eds.). *The Semitic Languages. An International Handbook*. Handbücher Zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 36. Berlin: De Gruyter Mouton 2011, 697–707.
- “Language Contact as Reflected in the Consonant System of ʿUroyo.” In: A. M. Butts (Ed.). *Semitic Languages in Contact*. Leiden, Boston: Brill 2015, 234–50.
- “The Emergence of Modern ʿUroyo.” presented at the International Conference on Surayt Aramaic, Corpus Christi College, Cambridge, 27 August 2015.
- Kim, Ronald I. “Towards a Historical Phonology of Modern Aramaic: The Relative Chronology of ʿUroyo Sound Changes.” In: Fales, Frederick Mario; Grassi, Giulia Francesca (Eds.): *Camsemud 2007: Proceedings of the 13th Italian Meeting of Afro-Asiatic Linguistics, Held in Udine, May 21st-24th*,

2007. *History of the Ancient Near East Monographs* 10. Padova: S.A.R.G.O.N. 2010, 229-238.

Kuzin, Nikita s. Loesov, Sergey.

Lahdo, Ablahad. "The Martyrdom of Mōr 'Zuzoyo – A new Tūrōyo Text from Kfarze in Tūr 'Abdīn." In: Kuty, Renaud; Seeger, Ulrich; Talay, Shabo (Eds.): *Nicht nur mit Engelszungen. Beiträge zur semitischen Dialektologie. Festschrift für Werner Arnold zum 60. Geburtstag*. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag, 2013, 207-2014.

—— "Bequysone Texts Reflecting Cultural Aspects in Tur Abdin." In: T. Davidovich, A. Lahdo and T. Lindquist (Eds.). *From Tur Abdin to Hadramawt: Semitic Studies. Festschrift in Honour of Bo Isaksson on the Occasion of his Retirement*. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2014, 81–91.

—— *Traitor among us. The Story of Father Yusuf Akbulut. A Text in the Turoyo Dialect of 'Iwardo*. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2017.

Lidzbarski, Mark. „Zum weisen Achikâr.“ In: *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 48, no. 4 (1894), 671–75.

Loesov, Sergey and Yulia Furman. "Five Essays in Lexical Interaction between Spoken Arabic and Turoyo." In: *Zeitschrift für Arabische Linguistik*, no. 63 (2016), 5–18.

—— "Notes on Historical Morphology of Turoyo." In: *Babel und Bibel 9: Proceedings of the 6th Biennial Meeting of the International Association for Comparative Semitics and Other Studies*, Winona Lake, Indiana: Eisenbrauns 2016, 37–53.

—— "Studies in the Turoyo Verb." In: G. Khan and L. Napiorkowska (Eds.). *Neo Aramaic and its Linguistic Context*. Gorgias Neo-Aramaic Studies 14. Piscataway, NJ: Gorgias Press 2015, 13-40.

Loesov, Sergey and Nikita Kuzin. "The Sun Also Rises *gušt ko-saləq u=yawmo*." In *Babel Und Bibel 9: Proceedings of the 6th Biennial Meeting of the International Association for Comparative Semitics and Other Studies*. Winona Lake, Indiana: Eisenbrauns 2016, 325–331.

- Parisot, M. D. J. "Contribution à l'étude du dialecte néo-syriaque du Tour-Abdîn." In *Actes du onzième congrès international des orientalistes*. Paris 1897, 179–98.
- Prym, Eugen, and Albert Socin. *Der neu-aramäische Dialekt des Ṭūr 'Abdîn*. Vol. I-II. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1881.
- Ritter, Hellmut. „Aneze und Šammar in zwei Ṭorani-Erzählungen aus dem Ṭūr 'Abdîn.“ In: Gräf, Ernst (Ed.): *Festschrift Werner Caskel zum siebzigsten Geburtstag 5. März 1966 gewidmet von Freunden und Schülern*. Leiden: E.J. Brill, 1968, 245-252.
- „Die beste Frau: Eine Ṭürōyo-Erzählung aus dem Ṭūr 'Abdîn.“ In: *Studia orientalia in memoriam Caroli Brockelmann*. Halle an der Saale: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 1968, 155-159.
- *Ṭürōyo: Die Volkssprache der syrischen Christen des Ṭūr 'Abdîn*. A: Texte Band I. Wiesbaden: Steiner 1967; Band II. Wiesbaden: Steiner 1969; Band III. Wiesbaden: Steiner 1971.
- *Ṭürōyo: Die Volkssprache der syrischen Christen des Ṭūr 'Abdîn*. B: Wörterbuch. Wiesbaden: Steiner 1979.
- *Turoyo: Die Volkssprache der syrischen Christen des Ṭūr 'Abdîn*. C: *Grammatik: Pronomen, 'sein, vorhanden sein', Zahlwort, Verbum*. Stuttgart: Steiner 1990.
- Siegel, Adolf. *Laut- und Formenlehre des neuaramäischen Dialekts des Ṭūr 'Abdîn*. Hannover: Heinz Lafaire 1923.
- Talay, Shabo. „Die aramäische Sprache (Turoyo) und ihre Zukunftsaussichten in der Diaspora“. *Journal of Eastern Christian Studies* 54, no. 1–2 (2002), 56–76.
- *Lebendig begraben. Die Entführung des syrisch-orthodoxen Priesters Melki Tok in der Südosttürkei*. Studien zur Orientalischen Kirchengeschichte 29. Münster: Lit 2004.
- „Spuren des Neuaramäischen in syrischen Inschriften aus dem Tur Abdin und Umgebung“. In: Arnold, Werner; Jursa, Michael; Müller, Walter W.; Procházka, Stephan (Eds.): *Philologisches und Historisches zwischen*

- Anatolien und Sokotra. Analecta Semitica In Memoriam Alexander Sima.* Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2009, 373 – 382.
- „Gedanken zum Arabisch-Aramäischen Sprachkontakt in Anatolien“. In: Kuty, Renaud; Seeger, Ulrich; Talay, Shabo (Eds.): *Nicht nur mit Engelszungen. Beiträge zur semitischen Dialektologie. Festschrift für Werner Arnold zum 60. Geburtstag.* Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2013, 343 – 352.
- “Literacy in Turoyo, the Aramaic language of Turabdin and the translation of *Alice*” in: Jon A. Lindseth (Ed.): *Alice 150. Celebrating Wonderland: “Alice in a World of Wonderlands”. The translations of Lewis Carroll’s masterpiece.* New York 2015, 605 – 607.
- „Das Schicksal der Bücher von Bsorino im Turabdin während des *Sayfo*, des Genozids an den syrischen Christen“ in: Sidney H. Griffith and Sven Grebenstein (Eds.): *Christsein in der islamischen Welt. Festschrift für Martin Tamcke zum 60. Geburtstag.* Wiesbaden: Harrassowitz 2015, 479 – 494.
- Tezel, Aziz. *Comparative Etymological Studies in the Western Neo-Syriac (Ṭūrōyo) Lexicon: With Special Reference to Homonyms, Related Words and Borrowings with Cultural Signification.* Acta Universitatis Upsaliensis 18. Uppsala: Uppsala Universitet 2003.
- *The Home Language Situation of the Assyrian Schoolchildren in Sweden: History and Inventory Problems.* Department of Education at the Stockholm Institute of Education, Stockholm, 1985. [in Swedish].
- “The Turkish Lexical Influence on Ṣūrayt/Ṭūrōyo: A Preliminary Selection of Examples.” In: Khan, G and Napiorkowska, L. (Eds.): *Neo Aramaic and its Linguistic Context.* Gorgias Neo-Aramaic Studies 14. Piscataway, NJ: Gorgias Press 2015, 69-99.
- Tezel, Sina. *Arabic Borrowings in Ṣūrayt/Ṭūrōyo within the Framework of Phonological Correspondences: In Comparison with Other Semitic Languages.* Acta Universitatis Upsaliensis 27. Uppsala: Uppsala Universitet, 2011.
- “Arabic or Ṣūrayt/Ṭūrōyo.” In: Edzard, Lutz (Ed.): *Arabic and Semitic Linguistics Contextualized: A Festschrift for Jan Retsö.* Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2015, 554-568.

- “Neologisms in Şūrayt/Ṭūrōyo.” In: Khan, G and Napiorkowska, L. (Eds.): *Neo Aramaic and its Linguistic Context*. Gorgias Neo-Aramaic Studies 14. Piscataway, NJ: Gorgias Press 2015, 100-109.
- Tomal, Maciej. “Towards a Description of Written Şurayt/Ṭuroyo: Some Syntactic Functions of the Particle *kal*.” In: Khan, G and Napiorkowska, L. (Eds.). *Neo Aramaic and its Linguistic Context*. Gorgias Neo-Aramaic Studies 14. Piscataway, NJ: Gorgias Press 2015, 29-52.
- Waltisberg, Michael; Hemmauer, R. „Zum relationalen Verhalten der Verbalflexion im Turojo.“ In: *Folia Linguistica Historica* 27/1-2 (2006), 19-59.
- Waltisberg, Michael. „Turoyo und Arabisch.“ In: Kutty, Renaud; Seeger, Ulrich; Talay, Shabo (Eds.): *Nicht nur mit Engelszungen. Beiträge zur semitischen Dialektologie. Festschrift für Werner Arnold zum 60. Geburtstag*. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag, 2013, 353-364.
- “Preliminary remarks on discourse pragmatics in Turoyo.” In: G. Khan and L. Napiorkowska (Eds.). *Neo Aramaic and its Linguistic Context*. Gorgias Neo-Aramaic Studies 14. Piscataway, NJ: Gorgias Press 2015, 53-68.
- „Zur Markierung der Diskursdiskontinuität im Turoyo.“ V. Golinets, H. Jenni, H.-P. Mathys and S. Sarasin (Eds.): *Neue Beiträge zur Semitistik. Fünftes Treffen der Arbeitsgemeinschaft Semitistik in der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft vom 15.–17. Februar 2012 an der Universität Basel (AOAT 425)*. Münster: Ugarit Verlag 2015, 303-310.
- *Syntax des Turoyo*. Semitica Viva 55. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2016.
- Weaver, Christina Michelle; Kiraz, George Anton. “Turoyo Neo-Aramaic in Northern New Jersey.” In: *International Journal of the Sociology of Language* 237 (2016), 19-36.
- Weninger, Stefan. „Körperteile und -flüssigkeiten im Ṭuroyo: Ein Beitrag zum semantischen Wandel.“ In: Arnold, Werner; Bobzin, Hartmut (Eds.): „*Sprich doch mit deinen Knechten aramäisch, wir verstehen es!*“ 60 Beiträge zur Semitistik (Festschrift für Otto Jastrow). Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2002, 805–812.

3. Lehrwerke

- Jastrow, Otto: *Lehrbuch der ʿuroyo-Sprache*. Semitica Viva 2. Wiesbaden: Harrassowitz, 1992.
- Beṭ-Şawoce, Jan: *Svensk-nyvästsyrisk Lärobok - Swedi-Şurayt [ʿuroyo]*, Södertälje: Nsibin 2008. (Based on: Jastrow Otto, *Lehrbuch der ʿuroyo-Sprache*).
- Can, Murat: *Toxu Yēlfina Surayt. Laten we Surayt leren*. Glane-Losser: Glane/Losser: Bar Hebraeus Verlag 2014.
- Ishaq, Yusuf (Ed.): *Toxu Qorena*. Stockholm: Skolöverstyrelsen, 1983-1990.
- Isler, Özcan: *Surayt. Lešono Emhoyo Suryoyo. Modern Syriac Dialect of Turabdin. Dialogs, Phrases, Grammer (sic) & Dictionary*, 2011.
- Oez, Mikael: *Modern Aramaic in Practice*. Modern Aramaic Press 2014.
- Ucel, Sami: *ʿuroyo. Der syrisch-aramäische Dialekt von Turabdin*. Wien: Selbstverlag 2015.

4. Wörterbücher

- Beṭ-Şawoce, Jan: *Xēzne d xabre. Ordlista. Şurayt-Swedi [Mēdyoyo]*. Nsibin: Södertälje 2014.
- Ishaq, Yusuf (Ed.): *Svensk-turabdinskt lexikon, Leksiqon Swedoyo-Suryoyo*. Stockholm 1988.
- Kormelink-Oude Kotte, Ida; Elma, Samuel A. with the cooperation of Can, Murat: *Woordenlijst Nederlands – Aramees* 1980.
- Kyrillos Jacob, and Asmar Elkhoury. *The Guide: The First Literary-Colloquial Syriac Dictionary*. Syriac Association in Sweden 1985.
- Ritter, Hellmut. *ʿūrōyo: die Volkssprache der syrischen Christen des ʿūr ʿAbdin*. B: *Wörterbuch*. Wiesbaden: Steiner 1979.

